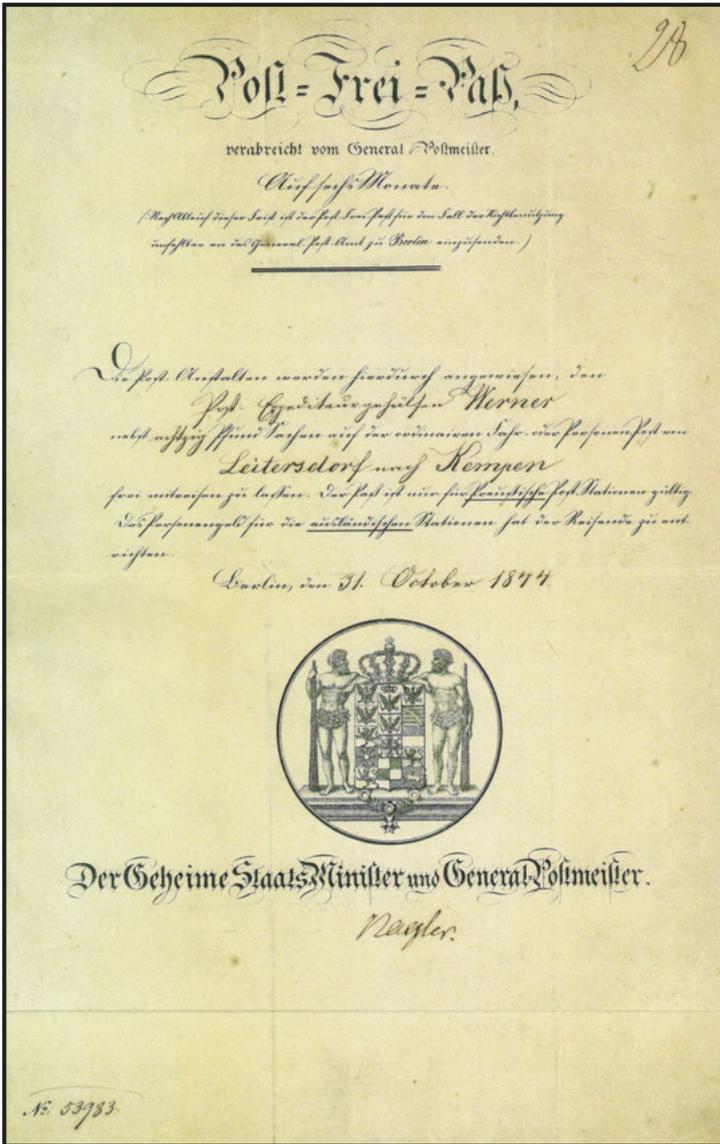


PETER FEUSER · AUKTION 87/II
ALTDEUTSCHE STAATEN
11./12. MAI 2018





Los 1630
Reisefreischein des preußischen General-Postmeisters Nagler (1844)

Titelblatt:
Der Empfang Napoleons in Ludwigsburg am 2.10.1805
Ölgemälde von Louis-Etienne Watelet (1780–1866)
Musée National au Château de Versailles

Auktion 87

ALTDEUTSCHE STAATEN

DEUTSCHES REICH/SAMMLUNGEN

11. und 12. Mai 2018
in unseren Geschäftsräumen Haußmannstr. 30, Stuttgart

Versteigerungsfolge

Freitag, 11. Mai 2018

13.00 Uhr: Lose 1 – 952 (Sammlung Pietz, Bayern)

15.00 Uhr: Lose 1000 – 1371 (Baden – Bayern)

Samstag, 12. Mai 2018

11.00 Uhr: Lose 1372 – 3174 (Bergedorf – Diverses)

Die Versteigerung findet statt in unseren Büroräumen
in der Haußmannstraße 30 in Stuttgart.
Platzreservierung wird empfohlen. Pausen nach Vereinbarung.

Besichtigung

7. bis 10. Mai 2018

jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr in unseren Geschäftsräumen
Haußmannstraße 30. Besichtigung von Einzellosen auch vorher
(nach telefonischer Vereinbarung)

Besichtigung an den Versteigerungstagen ab 8.30 Uhr.

Ansichtssendungen werden an uns bekannte Kunden bereitwillig verschickt,
sonst gegen Angabe von Referenzen.

Kein Ansichtsversand von postfrischen Marken und Sammellosen.



PETER FEUSER

Haußmannstraße 30, 70188 Stuttgart

Telefon: (07 11) 24 75 24 · Fax: (07 11) 23 51 08

Südwestbank Stuttgart DE 76 6009 0700 0800 3490 08 · BIC: SWBSD333

Postbank Stuttgart DE 73 6001 0070 0245 8007 04 · BIC: PBNKDE33

E-Mail: feuser-auktionen@t-online.de

Homepage: www.feuser-auktionen.de

Qualitätsbeschreibung

Luxusstück

hervorragendes Stück (frische, leutende Farbe, klarer Stempel, gut zentriert, breit geschnitten bzw. gut gezähnt)

Kabinettstück

ein Stück in überdurchschnittlicher Qualität, für hohe Ansprüche

Prachtstück

fehlerfreies Stück in normaler Durchschnittserhaltung
Marken mit Fehlern erhalten kein Prädikat. Mängel werden stets erwähnt.

Abbildungen aller Einzellose bei www.philasearch.com

Zeichenerklärung und Abkürzungen

**	= postfrisch ohne Falz	vs., rs.	= vorderseitig, rückseitig
*	= ungebraucht mit Originalgummi; Falz, Falzrest o. ä.	L 1, L 2, L 3	= ein-, zwei- oder dreizeiliger Langstempel
(*)	= ungebraucht ohne Gummi bzw. nachgummiert	R 1, R 2, R 3	= ein- zwei- oder dreizeiliger Rahmenstempel
*/⊙	= das Los enthält ungebrauchte und gebrauchte Marken	K 1, K 2, K 3	= Einkreisstempel, Doppelkreisstempel, Dreikreisstempel
△	= Briefstück	Mr, oMr	= Mühlradstempel, offener Mühlradstempel
☒	= Brief, Ganzsache, Postschein o. ä.	(1815)	= Vorphilateliebriefe ohne Inhalt und Datierung; der vermutliche Verwendungszeitraum wurde von uns geschätzt
☒*	= ungebrauchte Ganzsache	F/M (Hb.)	= Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie
P	= das Los ist abgebildet bzw. bei Sammlungen Teile daraus	H.	= Heinrich, Württemberg
hs.	= handschriftlich		

Steigerungstufen:

bis 100,- €:	5,- €	bis 2000,- €:	50,- €
bis 500,- €:	10,- €	bis 10000,- €:	100,- €
bis 1000,- €:	20,- €	ab 10000,- €:	500,- €

Thomas Heinrich

POSTVERKEHR WÜRTTEMBERG–SCHWEIZ 1851–1875

Handbuch und Katalog

Das Sammelgebiet Auslandsbriefe stellt das postgeschichtlich interessanteste, aber auch das anspruchsvollste der württembergischen Kreuzerzeit dar. In dem neuen Buch von Thomas Heinrich wird erstmals der Postverkehr Württemberg–Schweiz in allen Facetten handbuchartig vorgelegt. Die Postgebühren, Laufwege, verschiedene Verwendungsmöglichkeiten und Frankaturkombinationen werden ausführlich beschrieben und bewertet. Zahlreiche durchgehend farbige Illustrationen von Briefen ergänzen das Buch, das nicht nur für den Württemberg-Sammler wertvolle Informationen liefert.

220 S., kartoniert, Preis 50 Euro zuz. 3 Euro Versandkosten.



Thomas Heinrich

KÖNIGREICH WÜRTTEMBERG: STEMPEL DER KREUZERZEIT

Handbuch und Katalog

Die Neuauflage des Stempelhandbuches von Thomas Heinrich bringt gegenüber der ersten Auflage erhebliche Verbesserungen. Neben einer kompletten Überarbeitung liegt jetzt erstmals eine Briefbewertung für das beliebte Sammelgebiet vor. Die Ausstattung wurde ebenfalls deutlich verbessert (Fadenheftung und hochwertiger Leineneinband).

Wir haben für unsere Kunden einen Teil der gewohnt knapp bemessenen Auflage gesichert und empfehlen allen Interessenten den Kauf des nützlichen Kataloges.

216 S., Leinen, Preis 80 Euro zuz. 3 Euro Versandkosten



Thomas Heinrich

BRIEFPOST IM KÖNIGREICH WÜRTTEMBERG 1851–1875

Spezialkatalog und Handbuch

Der Verfasser stellt die besonderen Versendungsformen der württembergischen Briefpost in der Kreuzerzeit ausführlich vor. Dazu gehören Einschreiben- und Expressbriefe, Laufzettel, Post-Behändigungsscheine, Postmandate und telegrafische Depeschen, die postgeschichtlich eingeordnet und mit seiner langjährigen Erfahrung als Verbandsprüfer marktgerecht bewertet werden. Alle relevanten Frankaturen innerhalb Württembergs und des Deutsch-Österreichischen Postvereins wurden aufgelistet. Chargéstempel werden nach Orten katalogisiert und bewertet. Insgesamt enthält der Katalogteil etwa 1.500 Preisangaben. Der Abbildungsteil zeigt die bedeutensten Briefe der jeweiligen Versendungsformen aus berühmten Sammlungen.

232 S., durchgehend farbig illustriert, Leinen, Preis 89 Euro zuz. 3 Euro Versandkosten

POSTGESCHICHTLICHER FRÜHLING IN STUTTGART

Vor Ihnen liegen zwei außergewöhnliche Auktionskataloge: der erste in einer besonderen Ausstattung mit der herausragenden Sammlung „400 Jahre bayerische Postgeschichte“ von Friedrich Pietz, und der zweite mit unserem „normalen“ Angebot mit Marken, Briefen und Postformularen der Altdeutschen Staaten sowie unserem Sammlungsangebot.

Die überwältigend schöne Sammlung Pietz dürfte ebenso Ihr Interesse finden wie die zahllosen Besonderheiten in unserem normalen Katalog. Besonders beachtenswert die Auflösung der einmaligen Kollektion der badischen Brieflade- und Portotaxzetteln von Ewald Graf, der erste Teil der Postscheinsammlung von Xaver Zeisberger und die sehr wertvolle Sammlung der Stummen Stempel Württembergs mit seit Jahrzehnten nicht mehr angebotenen Raritäten.

Durch den Feiertag am 10. Mai bietet sich für auswärtige Gäste ein langes Wochenende in Stuttgart an. Verbinden Sie den Besuch unserer Auktion mit dem Aufenthalt in einer der schönsten Städte Deutschlands und genießen Sie den Frühling.



SÜDPHILA Peter Feuser Auktionen

Haußmannstraße 30 · 70188 Stuttgart

Telefon: (07 11) 24 75 24 · Fax: (07 11) 23 51 08

Mitglied im Bundesverband der Deutschen Briefmarken-Versteigerer

DIE BADISCHEN BRIEFLADE- UND RETOURTAXZETTEL

Sammlung Ewald Graf

Die Einführung von Briefladen in Baden 1819 brachte sowohl für die Kunden als auch für die Post verschiedene Vorteile mit sich. Freilich durfte nur eine bestimmte Sorte Briefe eingelegt werden, nämlich unfrankierte. Alle anderen Briefe mussten am Schalter aufgegeben werden.

Fanden sich Briefe in den Laden, die dort nicht hinein gehörten, erhielten diese nicht nur einen entsprechenden Vermerk bzw. später einen Briefladestempel, sondern mussten auch anderweitig postamtlich behandelt werden.

Um die Abfertigung derartiger Briefe zu erleichtern, wurden „Wertzeichen“ besonderer Art entwickelt. Es waren dies die Briefladezettel in normalerweise roter Farbe für Briefe an Behörden, und solche auf blauem Papier für Briefe an Privatpersonen. Erst mit der Einführung der Freimarken wurden die Briefladen zu den Briefkästen, wie wir sie heute kennen.

Um 1825 wurden auch Taxzettel für Retourbriefe eingeführt. Wir unterscheiden also drei Hauptgruppen unter den Brieflade- und Retourtaxzetteln.

Mit der Auflösung der Sammlung von Ewald Graf gelangt ein großer Teil der bisher bekannt gewordenen badischen Taxzettel zum Angebot, teilweise handelt es sich um größte Seltenheiten bzw. sogar Unikate. Die Herausgabe der Taxzettel durch die badische Post hat uns ein einmaliges Sammelgebiet beschert. Wir würden uns freuen, wenn unser Angebot Ihre Beachtung findet.

Nähere Informationen zu diesem faszinierenden Kapitel altdeutscher Postgeschichte finden Sie im Graf-Handbuch „Badische Vorphilatelie“ und in der von der ArGe 1993 herausgegebenen Monographie „Dokumentation der Badischen Taxzettel 1819–1871“ (vergriffen).

- | | | |
|-------|---|-------|
| 1000P | 1825, MALLORCA, roter L1 nebst schwarzem L1 E. T. F. und L2 ESPAGNE PAR PERPIGNAN auf kleinem Brief aus Palma nach Ettlingen, rs. hs. „Retour, keiner dieses Namens in Ettlingen“ und hs. Retour-Taxzettel über „35 K. Auslag“ (geändert in „34“), ein äußerst seltener Vorläufer der später gedruckten Retourtaxzettel | 300,- |
| 1001P | 1819, Karlsruhe, „Großherzogl. Ober Postamt“, blasslila Briefladezettel, betr. ein Schreiben nach Mannheim, Graf A1-1, 600 P. | 200,- |
| 1002P | 1831, Karlsruhe (Ortsdruck), „Großherzogl. OberPostamt.“ hellrosa Briefladezettel (betr. ein Schreiben nach Bischofsheim/Rhein), Graf A1-2, 600 P. | 200,- |
| 1003 | 1837, Bruchsal (Ortsdruck), „Großherzogl. Post-Verwaltung“, Satz-Typ III, lila Briefladezettel über 8 Kreuzer Auslage für einen Brief nach Sinsheim, Graf A4-3 | 120,- |
| 1004P | 1841, Constanz, „Großherzogl. Postamt“, rosalila Briefladezettel in Type I über 15 Kreuzer Portotaxe für ein Schreiben aus Constanz nach Karlsruhe, Graf A5-1 (nur ein Exemplar in Type I gelistet) | 200,- |
| 1005P | 1843 (182.), Freyburg, „Großherzogl. Postamt“, rosalila Briefladezettel („Porto-Taxe 8“) für ein Schreiben aus Kappel nach Riegel, Graf A6-3 | 180,- |
| 1006 | 1837, Karlsruhe (Ortsdruck geändert in „Offenburg“), hellrosa Briefladezettel in Type III (Aufbrauch), Graf A20-7 ohne Anhang | 100,- |

die Adresse betrifft
 den Oberbürgermeister
 das ist ungenügend
 in Ettlingen

E.T.F.
 24.
 Boulogne
 2 1/2 Auslage
 retour in
 nicht anonym
 M. N. 12
 4000
 ettlingen-par-france

Ettlingen
 Herrn Oberbürgermeister
 Ettlingen

1000

UEBERLINGEN
 Charge

<p> Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich Interim. Revenue. Secrétaire wurde unterm heutigen in der hiesigen Brieflade gefunden. Da es der Verordnung zufolge hätte frankirt werden sol- len, aber nicht frankirt wurde, so wird das Tarifmäßige Porto hiemit in Auslage nachgenommen. Sollte diese Auslage nicht entrichtet werden wollen, so ist der gegenwärtige Zettel in Auslage zurückzugeben, und der Na- me des hiesigen Aufgebers auf der Rückseite dieses Zettels an- zugeben. Freiburg, den 18. Juli Großherzogl. Postamt. </p>	<p> Porto = Taxe in Auslage: // </p>
---	---

1017

An
 Herrn
 General-Lieutenant
 in
 Karlsruhe
 zu
 Befehl
 des
 Oberpostamts

Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich
 Ministerium in Karlsruhe
 wurde unterm heutigen in der hiesigen Brieflade gefunden.

Da es der Verordnung zufolge hätte frankirt werden sol-
 len, aber nicht frankirt wurde, so wird das Tarismäßige Porto
 hiemit in Auslage nachgenommen.

Sollte diese Auslage nicht entrichtet werden wollen, so ist
 der gegenwärtige Zettel in Auslage zurückzusenden, und der Na-
 me des hiesigen Aufgebers auf der Rückseite dieseszettels an-
 zugeben.

Rappmann den 19 März 1841
 Großh. Post 1038

Porto = Taxe 11.
 in R. 1. S.

Auslage:

12

Principalzettel

1038

CV 29
 No 281.
 MINISTERIUM

Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich
 Ministerium in Karlsruhe
 wurde unterm heutigen in der hiesigen Brieflade gefunden.

Da es der Verordnung zufolge hätte frankirt werden sol-
 len, aber nicht frankirt wurde, so wird das Tarismäßige Porto
 hiemit in Auslage nachgenommen.

Sollte diese Auslage nicht entrichtet werden wollen, so ist
 der gegenwärtige Zettel in Auslage zurückzusenden, und der Na-
 me des hiesigen Aufgebers auf der Rückseite dieseszettels an-
 zugeben.

Carl Schick den 31 10 18 31
 Großherzogl. Oberpostamt.

Porto = Taxe
 in
 Auslage:
 25 4
 J. A. P. pag 334.
 No 340
 10 27.

1011

1007P	1838, Karlsruhe (geändert in „Tauber-Bischofsheim“), „Großherzogl. OberPostamt“, dunkelvioletter Briefladezettel („Porto-Taxe in Auslage 12“) für einen Brief aus Großrinderfeld nach Mannheim, Graf A20-8	150,-
1008P	1828, Karlsruhe (Ortsdruck geändert in „Offenburg“), lilarosa Briefladezettel über 8 Kreuzer Portotaxe für ein Schreiben nach Rheinbischofsheim, Graf A20-13	100,-
1009	1828, Karlsruhe (Ortsdruck geändert in „Offenburg“), rosalila Briefladezettel, kleiner Wurmfraß, Graf A20-14	100,-
1010	1827–1834, Karlsruhe (Ortsdruck geändert hs. bzw. mit rotem L2 R. 1. OFFENBURG), „Großherzogl. OberPostamt“, zwei rosalila Briefladezettel über 6 bzw. 28 Kreuzer, Graf A20-14, 17	150,-
1011P	1831, BISCHOFSSHEIM R. 2. und CHARGÉ, grünlicher L1 auf Briefhülle nach Karlsruhe, mit lila Briefladezettel von Karlsruhe (Ortsdruck geändert in „Bischofsheim“ a. d. Tauber, Satztype III), „Porto-Taxe in Auslage 25 Kreuzer“, Graf A20-15	250,-
1012P	1828, Karlsruhe (Ortsdruck geändert in „Offenburg“), „Großherzogl. OberPostamt“, Type III, lila Briefladezettel über 10 Kreuzer Auslage für einen Brief aus Niederschopfheim nach Karlsruhe, Graf A20-16	150,-
1013P	1832, Karlsruhe (Ortsdruck geändert mit rotem L2 R. I. OFFENBURG) über 7 Kr. Portotaxe für ein Schreiben aus Oberkirch, Graf A20-18	100,-
1014	1834, Karlsruhe (Ortsdruck hs. geändert in „Stockach“), „Großherzogl. Ober (gestrichen) Postamt“, dunkelvioletter Briefladezettel (Type IV) über 4 Kreuzer für einen Brief aus Winterspüren nach Constanz, kl. Eckfehler, Graf A21-1	100,-
1015	1847, Karlsruhe (Ortsdruck hs. geändert in „Mosbach“), „Großherzogl. Ober (gestrichen) Postamt“, dunkelvioletter Briefladezettel „Porto-Taxe in Auslage 6“ für einen Brief aus Obrigheim nach Karlsruhe, Graf A21-6	150,-
1016P	1840, Karlsruhe, „Großherzogl. OberPostamt“, Type IV mit seltenem Druckfehler „Das“ anstatt „Da“, dunkelvioletter Briefladezettel über „Porto-Taxe in Auslage“ (gestrichen) 2 Kreuzer für ein Schreiben aus Heudorf nach Überlingen (Ortsdruck „Karlsruhe“ versehentlich nicht abgeändert), Graf A21-8	200,-
1017P	1841 (182.), Freyburg (Ortsdruck geändert in „Uiberlingen“), „Großherzogl. Postamt“, lila Briefladezettel (Satz Type II) auf Chargébrief mit rotem L1 UEBERLINGEN und CHARGÉ nach Freiburg, sehr selten, Graf A22-1 (einzig gelistetes Exemplar in dieser Type)	400,-
1018P	1850 (182.), Heidelberg (Ortsdruck geändert in „Freiburg“), Satztype II, rosalila Briefladezettel über 2 Kreuzer Portotaxe für ein Schreiben aus Waltershofen nach Freiburg, selten, Graf A23-1	200,-
1019P	1849 (182.), Lahr (Ortsdruck geändert in „Heiligenberg“), Satztype II, rosalila Taxzettel für ein Schreiben aus Heiligenberg nach Karlsruhe, Graf A24-1	150,-
1020P	1849 (182.), Lahr (Ortsdruck hs. geändert in „Heiligenberg“), rosalila Taxzettel („Porto-Taxe in Auslage: 28“) für einen Brief aus Heiligenberg (rs. roter K2) nach Karlsruhe, Graf A24-2	150,-
1021P	1857 (182.), Lahr (Ortsdruck hs. geändert in „Burkheim“), Type II, spät verwendeter lila Briefladezettel für ein Schreiben aus Rothweil (rs. R2 BURKHEIM) nach Breisach, interess. Quittungsvermerk des Postboten über 3 zuz. 2 Kreuzer), Graf A24-3	200,-

1022P	1860, VILLINGEN, K2 auf dunkelviolettem Briefladezettel über 2 Kreuzer für einen Brief aus Dauchingen (Satztype III), beiliegt eine Auszahlungsquittung für diese 2 Kreuzer des Gemeinderates Dauchingen, Graf A30-1, 500 P.	200,-
1023P	1851, HALTINGEN, hs. auf lila Briefladezettel (Type III) für einen Brief von Todtmoos nach Schönau, Graf A30-3	180,-
1024P	1841, APPENWEIER, roter L1 auf dunkellila Briefladezettel über 2 Kr. Porto-Taxe für ein Schreiben aus Urloffen, Graf 31-1	100,-
1025P	1842, OBERLAUCHRINGEN (hs.), „Großh. bad. Posthaltere“, Fakultativdruck in Type IV, dunkelvioletter Briefladezettel für ein Schreiben aus Willmendingen nach Stühlingen (kl. Eckfehler), Graf A31-3	150,-
1026P	1844, ACHERN (hs.), „Großh. Posthaltere“, Satztype IV, dunkelvioletter Briefladezettel über 2 Kreuzer für ein Schreiben aus Sasbachwalden nach Bühl, Graf A31-15	150,-
1027P	1848, GERLACHSHEIM (L1), „Großh. Post-Expedition“, Satz-Typ IV, dunkelvioletter Briefladezettel über 3 Kreuzer Porto für einen Brief aus Hambach nach Gerlachsheim vom 10.8.1848, beiliegt ein Gegenbrief mit L1 GERLACHSHEIM nach Hambach vom 12.8.1848, Graf A31-20	150,-
1028P	1851, WALLDÜRN (L1), „Großh. Post-Expedition“, Satztype IV, violetter Briefladezettel über 6 Kr. Porto für einen Brief aus Waldstetten nach Boxberg, Graf A31-22	150,-
1029P	1849 (18..), OPPENAU (hs.), „Großh. Bad. Posthaltere“, dunkellila Briefladezettel über 7 Kr. Porto für ein Schreiben nach Karlsruhe, beiliegt eine Quittung über die 7 Kreuzer des Gemeinderates Oppenau, Graf A31-23	100,-
1030	1844 (18..), OBERKIRCH (hs.), „Großh. Post-Expedition“, dunkellila Briefladezettel über 6 Kr. Porto, Graf A31-24	100,-
1031	1846, HEIDELBERG (hs., geändert in „Neckargemünd“), rosalila Briefladezettel (min. Randfehler) über 6 Kr. für einen Brief aus Waldwimmersbach nach Karlsruhe, Graf A33-2	100,-
1032P	1848, RADOLFZELL (hs.), „Großh. bad. Posthaltere“, rosalila Briefladezettel über 2 Kreuzer Porto (zuz. 2 Kreuzer) für einen Brief aus Möggingen nach Constanz, Graf A33-5	120,-
1033P	1850 (184.) 4.6. - 9.10., R. ZELL (hs.), „Großh. Posthaltere“, zwei rosalila Briefladezettel für Schreiben aus Möggingen nach Radolfzell und Murbach über 2 zuz. 2 Kreuzer Porto, Graf A33-7, 10	200,-
1034P	1840, BLUMENFELD (hs.), „Großh. Postexp.“, rosalila Briefladezettel über 2 zuz. 2 Kreuzer Porto für einen Brief aus Büsslingen nach Engen, Graf A33-8	120,-
1035	1850 (184.), OFFENBURG (hs.), „Großh. Post-Amt“, rosalila Briefladezettel über 6 Kr. Portotaxe für ein Schreiben aus Bohlsbach nach Karlsruhe, Graf A33-9	80,-
1036P	1850 (184.), BLUMENFELD (hs.), rosalila Briefladezettel über 3 Kreuzer für einen Brief aus Schlatt u. K. nach Engen Graf A33-11	120,-
1037P	1850 (184.), CARLSRUHE (hs.), „Großh. Post-Amt“, rosalila Briefladezettel über 8 Kreuzer Porto für einen Brief aus Orschweier nach Karlsruhe, rs. R2 E. B. CURS i. 30. APR. 50, Graf A33-13	120,-
1038P	1845, APPENWEIER (hs.), „Großh. Post“, rosalila Briefladezettel über 12 Kr. Porto (Vermerk „Privatsiegel“) auf einem als Dienstsache gekennzeichneten Brief mit L2 ACHERN nach Urloffen, Graf A34-2	300,-

Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich
Archivesis sah in *Machshaus*
wurde unterm heutigen in der hiesigen Brieflade gefunden.

Da es der Verordnung zufolge hätte frankirt werden sol-
len, aber nicht frankirt wurde, so wird das Tarifmäßige Porto
hiemit in Auslage nachgenommen.

Sollte diese Auslage nicht entrichtet werden wollen, so
ist der gegenwärtige Zettel in Auslage zurückzusenden, und der
Name des hiesigen Aufgebers auf der Rückseite dieseszettels
anzugeben.

1045 den *10. Febr.* 18*48*
Großh. Postexpeditoren

Müller-Lucy

Porto = Taxe
in
Auslage:

41

1045

Den Lieb. Wohlbelibten Herzogin.
Liebet in Danken sein.

R. 1. FREYBURG
4. AUG.

1044

Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich "*Pr. Arch.*
Haus"
wurde unterm heutigen in der hiesigen Brieflade gefunden.

Da es der Verordnung zufolge hätte frankirt werden sol-
len, aber nicht frankirt wurde, so wird das Tarifmäßige Porto
hiemit in Auslage nachgenommen.

Sollte diese Auslage nicht entrichtet werden wollen, so ist
der gegenwärtige Zettel in Auslage zurückzusenden, und der Na-
me des hiesigen Aufgebers auf der Rückseite dieseszettels an-
zugeben.

Freyburg, den *4. August* 18*30*.
Großherzogl. Postamt.

1044

Porto = Taxe
in
Auslage:

2

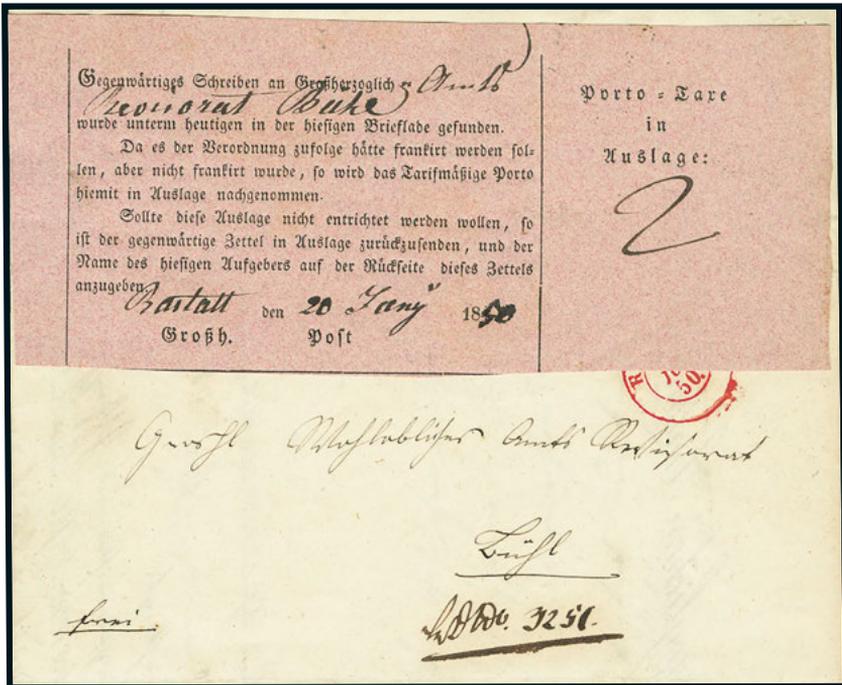
1044



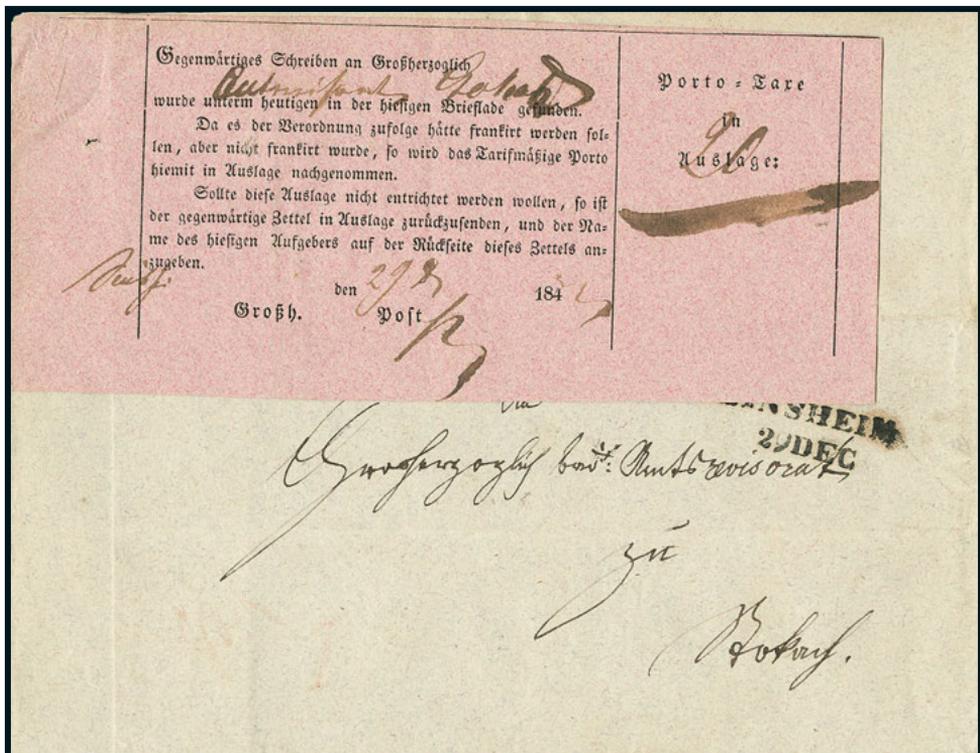
1048



1049



1052



1051

1039	(1845), BLUMENFELD (hs.), „Großh. Post-Expedition“, rosalila Briefladezettel über 4 Kreuzer für einen Brief aus Kommingen nach Radolfzell, Graf A34-5	120,-
1040P	1847–1850, RADOLFZELL, hs. bzw. roter L1 auf rosalila Briefladezettel (Type VI) über 2 zuz. 2 Kreuzer Porto für Briefe aus Möggingen nach Stockach (einmal rs. roter L2 CONSTANZ), Graf A34-3, A34-8	200,-
1041P	1841, Meersburg, vorderseitig ohne Verwendungsort und Datum, rosalila Briefladezettel über 4 Kr. Porto („in Auslage“ gestrichen), für einen Brief aus Pfullendorf nach Meersburg, früheste bekannte Verwendung dieses Briefladezettels (Satztype VI), Graf A34-9	200,-
1042P	1828, Pforzheim, „Großh. Post-Verwaltung“, Type IV, sehr seltener Schein ohne rs. Absendereintrag (Schein wie Portomarkte verwendet), „Porto-Taxe in Auslage: 4“, Name des Adressaten verändert, Graf A40-1	200,-
1043P	1833 (182.), Freyburg (Ortsdruck), „Großherzogl. Postamt“, rosalila Briefladezettel (ohne rs. Absendereintrag) über 5 und 2 Kreuzer „Porto-Taxe in Auslage“, das Porto wurde vom Empfänger erhoben und der Taxzettel hat die Funktion der späteren Portomarken, Graf A40-2	300,-
1044P	1830 (182.), Freyburg, „Großherzogl. Postamt“, rosalila Briefladezettel über 2 Kreuzer „Porto-Taxe in Auslage“ (rs. ohne Absendereintrag) auf Brief mit L2 R. 1. FREYBURG nach Stauffen. Das Porto von 2 Kreuzern wurde vom Empfänger erhoben, der Taxzettel hat somit die Funktion der späteren Portomarken, sehr seltenes Ganzstück, Graf A40-6	400,-
1045P	1848, HEILIGENBERG (roter L1), „Großh. Postexpedition“, Type IV, sehr seltenes blaues Papier (Farbfehldruck), Briefladezettel über 4 Kreuzer Porto für einen Brief nach Moeskirch, ohne rs. Absenderangabe, Graf A42-1, Liebhaberpreis (einzig bekanntes derartiges Exemplar)	400,-
1046P	1826, Constanz (Ortsdruck), „Großherzogl. Postamt.“, Type I, Setzfehler „Das“ anstatt „Da“, ohne rs. Eintragung des Absenders, rosalila Briefladezettel („Porto-Taxe in Auslage 6“) auf Brief mit rotem L2 CONSTANZ nach Wald, Graf A50-1 Liebhaberpreis (mind. 2.500 P.)	600,-
1047P	1830, Constanz (Ortsdruck), „Großherzogl. Postamt“, rosalila Briefladezettel (ohne rs. Absenderangabe) über 16 Kr. Auslage für einen Brief nach Wolfach, Graf A50-4, Liebhaberpreis (Mind. 2.500 P.)	400,-
1048P	1832 (182.), Heidelberg (Ortsdruck geändert in „Wisloch“), „Großherzogl. Postamt“, lila Briefladezettel (ohne rs. Angabe des Absenders) auf Brief mit rotem L1 WIESLOCH R. 1 nach Hilsbach, das Porto von 2 Kreuzer wurde vom dortigen Pfarramt eingelöst (Zettel hat die Funktion der späteren Portomarken), Graf A50-5, Liebhaberpreis	600,-
1049P	1840, Carlsruhe (Ortsdruck in „Ludwigshafen“ geändert), dunkellila Briefladezettel in Type III über 5 Kreuzer „Porto-Taxe in Auslage“ auf Brief mit L1 LUDWIGSHAFEN nach Stockach, ohne rs. Eintragung des Absenders, äußerst selten auf Brief, Graf A51-3, Liebhaberpreis, mind. 2.000 P. (aus Sammlung Richard Böhler, vgl. unsere 50. Auktion)	800,-
1050P	1843, NECKARGEMÜND, L1 auf dunkellila Briefladezettel ohne Ortsvordruck auf Brief mit L1 NECKARGEMÜND nach Wiesenbach, ohne rs. Absenderangabe (Taxzettel mit Funktion einer der späteren Portomarken, Porto von 2 Kreuzern wurde vom Empfänger erhoben), ein sehr seltenes Poststück, Graf A52-1, Liebhaberpreis (mind. 2.000 P.)	600,-

Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich *Bay. Post*
wurde unterm heutigen in der hiesigen Brieflade gefunden.
Da es der Berechnung zufolge hätte frankirt werden sollen, aber nicht frankirt wurde, so wird das Tarifmäßige Porto hiermit in Auslage nachgenommen.
Sollte diese Auslage nicht entrichtet werden wollen, so ist der gegenwärtige Brevet in Auslage zurückzuführen, und der Name des hiesigen Aufgebers auf der Rückseite dieses Brevets anzugeben.
den 27. März 1840
Großh. Post

Porto - Tare
in
Auslage:
2

Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich *Musau*
wurde unterm heutigen in der hiesigen Brieflade gefunden.
Da es der Berechnung zufolge hätte frankirt werden sollen, aber nicht frankirt wurde, so wird das Tarifmäßige Porto hiermit in Auslage nachgenommen.
Sollte diese Auslage nicht entrichtet werden wollen, so ist der gegenwärtige Brevet in Auslage zurückzuführen, und der Name des hiesigen Aufgebers auf der Rückseite dieses Brevets anzugeben.
den 4. Juny 1840
Großh. Post

Porto - Tare
in
Auslage:
9

1034 1033

Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich *Bay. Post*
wurde unterm heutigen in der hiesigen Brieflade gefunden.
Da es der Berechnung zufolge hätte frankirt werden sollen, aber nicht frankirt wurde, so wird das Tarifmäßige Porto hiermit in Auslage nachgenommen.
Sollte diese Auslage nicht entrichtet werden wollen, so ist der gegenwärtige Brevet in Auslage zurückzuführen, und der Name des hiesigen Aufgebers auf der Rückseite dieses Brevets anzugeben.
den 27. März 1840
Großh. Post

Porto - Tare
in
Auslage:
2

Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich *Bay. Post*
wurde unterm heutigen in der hiesigen Brieflade gefunden.
Da es der Berechnung zufolge hätte frankirt werden sollen, aber nicht frankirt wurde, so wird das Tarifmäßige Porto hiermit in Auslage nachgenommen.
Sollte diese Auslage nicht entrichtet werden wollen, so ist der gegenwärtige Brevet in Auslage zurückzuführen, und der Name des hiesigen Aufgebers auf der Rückseite dieses Brevets anzugeben.
den 27. März 1840
Großh. Post

Porto - Tare
in
Auslage:
8

1036 1037

Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich *Bay. Post*
wurde unterm heutigen in der hiesigen Brieflade gefunden.
Da es der Berechnung zufolge hätte frankirt werden sollen, aber nicht frankirt wurde, so wird das Tarifmäßige Porto hiermit in Auslage nachgenommen.
Sollte diese Auslage nicht entrichtet werden wollen, so ist der gegenwärtige Brevet in Auslage zurückzuführen, und der Name des hiesigen Aufgebers auf der Rückseite dieses Brevets anzugeben.
den 27. April 1840
Großh. Post

Porto - Tare
in
Auslage:
2

Der Aufgeber dieses Schreibens ist:
wohnhaft in
Möppingen

1040

Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich *Bay. Post*
wurde unterm heutigen in der hiesigen Brieflade gefunden.
Da es der Berechnung zufolge hätte frankirt werden sollen, aber nicht frankirt wurde, so wird das Tarifmäßige Porto hiermit in Auslage nachgenommen.
Sollte diese Auslage nicht entrichtet werden wollen, so ist der gegenwärtige Brevet in Auslage zurückzuführen, und der Name des hiesigen Aufgebers auf der Rückseite dieses Brevets anzugeben.
den 17. Juny 1840
Großh. Post

Porto - Tare
in
Auslage:
4

Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich *Bay. Post*
wurde unterm heutigen in der hiesigen Brieflade gefunden.
Da es der Berechnung zufolge hätte frankirt werden sollen, aber nicht frankirt wurde, so wird das Tarifmäßige Porto hiermit in Auslage nachgenommen.
Sollte diese Auslage nicht entrichtet werden wollen, so ist der gegenwärtige Brevet in Auslage zurückzuführen, und der Name des hiesigen Aufgebers auf der Rückseite dieses Brevets anzugeben.
Frezburg, den 25. Juny 1840
Großherzogl. Postamt.

Porto - Tare
in
Auslage:
5

1043

Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich *Bay. Post*
wurde unterm heutigen in der hiesigen Brieflade gefunden.
Da es der Berechnung zufolge hätte frankirt werden sollen, aber nicht frankirt wurde, so wird das Tarifmäßige Porto hiermit in Auslage nachgenommen.
Sollte diese Auslage nicht entrichtet werden wollen, so ist der gegenwärtige Brevet in Auslage zurückzuführen, und der Name des hiesigen Aufgebers auf der Rückseite dieses Brevets anzugeben.
den 1840
Großh. Post

Porto - Tare
in
Auslage:
4

Der Aufgeber dieses Schreibens ist:
wohnhaft in
Möppingen

1041

Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich *Bay. Post*
wurde unterm heutigen in der hiesigen Brieflade gefunden.
Da es der Berechnung zufolge hätte frankirt werden sollen, aber nicht frankirt wurde, so wird das Tarifmäßige Porto hiermit in Auslage nachgenommen.
Sollte diese Auslage nicht entrichtet werden wollen, so ist der gegenwärtige Brevet in Auslage zurückzuführen, und der Name des hiesigen Aufgebers auf der Rückseite dieses Brevets anzugeben.
Pferdheim, den 20. März 1840
Großh. Post-Verwaltung.

Porto - Tare
in
Auslage:
4

1042

Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich *Bay. Post*
wurde unterm heutigen in der hiesigen Brieflade gefunden.
Da es der Berechnung zufolge hätte frankirt werden sollen, aber nicht frankirt wurde, so wird das Tarifmäßige Porto hiermit in Auslage nachgenommen.
Sollte diese Auslage nicht entrichtet werden wollen, so ist der gegenwärtige Brevet in Auslage zurückzuführen, und der Name des hiesigen Aufgebers auf der Rückseite dieses Brevets anzugeben.
Constanz, den 11. Febr 1846.
Großherzogl. Postamt.

Porto - Tare
in
Auslage:
6

1046

1840
 Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich
 wurde unterm heutigen in der hiesigen Brieflade gefunden.
 Da es der Verordnung zufolge hätte frankirt werden sol-
 len, aber nicht frankirt wurde, so wird das Tarifmäßige Porto
 hiermit in Aufschlag nachgenommen.
 Sollte diese Aufschlag nicht entrichtet werden wollen, so ist
 der gegenwärtige Zettel in Aufschlag zurückzuführen, und der Name
 des hiesigen Aufgebers auf der Rückseite dieses Zettels anzu-
 geben.
 Constanz, den 19. März 1840
 Großherzogl. Postamt.

Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich
 wurde unterm heutigen in der hiesigen Brieflade gefunden.
 Da es der Verordnung zufolge hätte frankirt werden sol-
 len, aber nicht frankirt wurde, so wird das Tarifmäßige Porto
 hiermit in Aufschlag nachgenommen.
 Sollte diese Aufschlag nicht entrichtet werden wollen, so ist
 der gegenwärtige Zettel in Aufschlag zurückzuführen, und der Name
 des hiesigen Aufgebers auf der Rückseite dieses Zettels anzu-
 geben.
 den 19. März 1840
 Groß. Postamt

1047 1053

1841
 Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich
 wurde unterm heutigen in der hiesigen Brieflade gefunden.
 Da es der Verordnung zufolge hätte frankirt werden sol-
 len, aber nicht frankirt wurde, so wird das Tarifmäßige Porto
 hiermit in Aufschlag nachgenommen.
 Sollte diese Aufschlag nicht entrichtet werden wollen, so ist
 der gegenwärtige Zettel in Aufschlag zurückzuführen, und der Name
 des hiesigen Aufgebers auf der Rückseite dieses Zettels anzu-
 geben.
 den 19. März 1841
 Groß. Postamt

Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich
 wurde unterm heutigen in der hiesigen Brieflade gefunden.
 Da es der Verordnung zufolge hätte frankirt werden sol-
 len, aber nicht frankirt wurde, so wird das Tarifmäßige Porto
 hiermit in Aufschlag nachgenommen.
 Sollte diese Aufschlag nicht entrichtet werden wollen, so ist
 der gegenwärtige Zettel in Aufschlag zurückzuführen, und der Name
 des hiesigen Aufgebers auf der Rückseite dieses Zettels anzu-
 geben.
 den 19. März 1841
 Groß. Postamt

1050

1862
 Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich
 wurde unterm heutigen mit Preimante zu 3 Kr. versehen in
 der hiesigen Brieflade vorgefunden.
 Da das tarifmäßige Porto 1 Kr. beträgt, es somit mit dem
 verzeichneten Marken-Betrage nicht vollständig frankirt ist, während
 es der Verordnung zufolge hätte ganz frankirt werden müssen, so
 wird der fehlende Betrag hiermit nachgenommen.
 Die Groß. Behörde wird ersucht, den Namen des Aufgebers
 und den Betrag des Schreibens auf gegenwärtigen Zettel vorzu-
 merken, und letzteren sodann an die dortige Poststelle zurückzugeben,
 damit solcher wieder zurückgeleitet und der Aufgeber zur nachträglichen
 Entschädigung des Postverlores angehalten werden kann.
 den 29. März 1862
 Großherzogl. Postamt

Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich
 wurde unterm heutigen in der hiesigen Brieflade vorgefunden.
 Da es der Verordnung zufolge hätte ganz frankirt werden sol-
 len, aber nicht frankirt wurde, so wird das Tarifmäßige Porto
 hiermit in Aufschlag nachgenommen.
 Sollte diese Aufschlag nicht entrichtet werden wollen, so ist
 der gegenwärtige Zettel in Aufschlag zurückzuführen, und der Name
 des hiesigen Aufgebers auf der Rückseite dieses Zettels anzu-
 geben.
 den 6. Mai 1840
 Groß. Postamt

1057

1862
 Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich
 wurde unterm heutigen mit Preimante zu 3 Kr. versehen in
 der hiesigen Brieflade vorgefunden.
 Da das tarifmäßige Porto 1 Kr. beträgt, es somit mit dem
 verzeichneten Marken-Betrage nicht vollständig frankirt ist, während
 es der Verordnung zufolge hätte ganz frankirt werden müssen, so
 wird der fehlende Betrag hiermit nachgenommen.
 Die Groß. Behörde wird ersucht, den Namen des Aufgebers
 und den Betrag des Schreibens auf gegenwärtigen Zettel vorzu-
 merken, und letzteren sodann an die dortige Poststelle zurückzugeben,
 damit solcher wieder zurückgeleitet und der Aufgeber zur nachträglichen
 Entschädigung des Postverlores angehalten werden kann.
 den 29. März 1862
 Großherzogl. Postamt

Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich
 wurde unterm heutigen mit Preimante zu 3 Kr. versehen in
 der hiesigen Brieflade vorgefunden.
 Da das tarifmäßige Porto 1 Kr. beträgt, es somit mit dem
 verzeichneten Marken-Betrage nicht vollständig frankirt ist, während
 es der Verordnung zufolge hätte ganz frankirt werden müssen, so
 wird der fehlende Betrag hiermit nachgenommen.
 Die Groß. Behörde wird ersucht, den Namen des Aufgebers
 und den Betrag des Schreibens auf gegenwärtigen Zettel vorzu-
 merken, und letzteren sodann an die dortige Poststelle zurückzugeben,
 damit solcher wieder zurückgeleitet und der Aufgeber zur nachträglichen
 Entschädigung des Postverlores angehalten werden kann.
 den 29. März 1862
 Großherzogl. Postamt

1059

Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich
 wurde unterm heutigen mit Preimante zu 3 Kr. versehen in
 der hiesigen Brieflade vorgefunden.
 Da das tarifmäßige Porto 1 Kr. beträgt, es somit mit dem
 verzeichneten Marken-Betrage nicht vollständig frankirt ist, während
 es der Verordnung zufolge hätte ganz frankirt werden müssen, so
 wird der fehlende Betrag hiermit nachgenommen.
 Die Groß. Behörde wird ersucht, den Namen des Aufgebers
 und den Betrag des Schreibens auf gegenwärtigen Zettel vorzu-
 merken, und letzteren sodann an die dortige Poststelle zurückzugeben,
 damit solcher wieder zurückgeleitet und der Aufgeber zur nachträglichen
 Entschädigung des Postverlores angehalten werden kann.
 den 10. März 1868
 Großherzogl. Postamt

Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich
 wurde unterm heutigen mit Preimante zu 3 Kr. versehen in
 der hiesigen Brieflade vorgefunden.
 Da das tarifmäßige Porto 1 Kr. beträgt, es somit mit dem
 verzeichneten Marken-Betrage nicht vollständig frankirt ist, während
 es der Verordnung zufolge hätte ganz frankirt werden müssen, so
 wird der fehlende Betrag hiermit nachgenommen.
 Die Groß. Behörde wird ersucht, den Namen des Aufgebers
 und den Betrag des Schreibens auf gegenwärtigen Zettel vorzu-
 merken, und letzteren sodann an die dortige Poststelle zurückzugeben,
 damit solcher wieder zurückgeleitet und der Aufgeber zur nachträglichen
 Entschädigung des Postverlores angehalten werden kann.
 den 10. März 1868
 Großherzogl. Postamt

1061

Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich
 wurde unterm heutigen mit Preimante zu 3 Kr. versehen in
 der hiesigen Brieflade vorgefunden.
 Da das tarifmäßige Porto 1 Kr. beträgt, es somit mit dem
 verzeichneten Marken-Betrage nicht vollständig frankirt ist, während
 es der Verordnung zufolge hätte ganz frankirt werden müssen, so
 wird der fehlende Betrag hiermit nachgenommen.
 Die Groß. Behörde wird ersucht, den Namen des Aufgebers
 und den Betrag des Schreibens auf gegenwärtigen Zettel vorzu-
 merken, und letzteren sodann an die dortige Poststelle zurückzugeben,
 damit solcher wieder zurückgeleitet und der Aufgeber zur nachträglichen
 Entschädigung des Postverlores angehalten werden kann.
 den 10. März 1868
 Großherzogl. Postamt

Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich
 wurde unterm heutigen mit Preimante zu 3 Kr. versehen in
 der hiesigen Brieflade vorgefunden.
 Da das tarifmäßige Porto 1 Kr. beträgt, es somit mit dem
 verzeichneten Marken-Betrage nicht vollständig frankirt ist, während
 es der Verordnung zufolge hätte ganz frankirt werden müssen, so
 wird der fehlende Betrag hiermit nachgenommen.
 Die Groß. Behörde wird ersucht, den Namen des Aufgebers
 und den Betrag des Schreibens auf gegenwärtigen Zettel vorzu-
 merken, und letzteren sodann an die dortige Poststelle zurückzugeben,
 damit solcher wieder zurückgeleitet und der Aufgeber zur nachträglichen
 Entschädigung des Postverlores angehalten werden kann.
 den 10. März 1868
 Großherzogl. Postamt

1060

Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich
Anton von ...
 wurde unterm heutigen in der hiesigen Brieflade gefunden.
 Da es der Verechnung zufolge hätte frankirt werden sollen, aber nicht frankirt wurde, so wird das Tarifmäßige Porto hiemit in Auslage nachgenommen.
 Sollte diese Auslage nicht entrichtet werden wollen, so ist der gegenwärtige Brief in Auslage zurückzugeben, und der Name des hiesigen Aufgebers auf der Rückseite dieses Betreffs anzugeben.
 den 14. März 1846
 Großh. Postamt

33.
 Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich
Anton von ...
 wurde unterm heutigen mit freimarkte zu Kr. versehen in der hiesigen Brieflade vorgefunden.
 Da das tarifmäßige Porto ... betragt, es somit mit dem vorbezeichneten Marken-Betrag nicht vollständig frankirt ist, während es der Verechnung zufolge hätte ganz frankirt werden müssen, so wird der fehlende Betrag hiemit nachgenommen.
 Die Groß. Behörde wird ersucht, den Namen des Aufgebers und den Betrag des Schreibens auf gegenwärtigen Zettel vorzunehmen, und letzteren sothan an die hiesige Poststelle zurückzugeben, damit solcher früher zurückgeliefert und der Aufgeber zur nachträglichen Entrichtung des Portofusses gehalten werden kann.
 den 14. März 1846
 Großherzogl. Postamt

1055 1062

Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich
Anton von ...
 wurde unterm heutigen mit freimarkte zu Kr. versehen in der hiesigen Brieflade vorgefunden.
 Da das tarifmäßige Porto ... betragt, es somit mit dem vorbezeichneten Marken-Betrag nicht vollständig frankirt ist, während es der Verechnung zufolge hätte ganz frankirt werden müssen, so wird der fehlende Betrag hiemit nachgenommen.
 Die Groß. Behörde wird ersucht, den Namen des Aufgebers und den Betrag des Schreibens auf gegenwärtigen Zettel vorzunehmen, und letzteren sothan an die hiesige Poststelle zurückzugeben, damit solcher früher zurückgeliefert und der Aufgeber zur nachträglichen Entrichtung des Portofusses gehalten werden kann.
 den 14. März 1846
 Großherzogl. Postamt

Gegenwärtiger Brief wurde unterm heutigen in der hiesigen Brieflade gefunden, und zwar mit Franco beschriftet.
 Da aber der Aufgeber das Franco nicht entrichtet hat, so wird dieser Brief mit der tarifmäßigen Portoforse besetzt.
 Die Großherzogl. Ober-Postamt.
 den 14. März 1846

1063 1069

Gemäß Ministerial-Berechnung
 dd. 7ten Sept. 1841. Großherzogl. Reglements-Blatt No. 24. hat Aufgeber dieses Retour-Briefes das
 Name des Aufgebers
Anton Zimmermann
 zu vergüten.
 Porto mit 2
 1063

Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich
Anton von ...
 wurde unterm heutigen in der hiesigen Brieflade vorgefunden.
 Da das tarifmäßige Porto ... betragt, es somit mit dem vorbezeichneten Marken-Betrag nicht vollständig frankirt ist, während es der Verechnung zufolge hätte ganz frankirt werden müssen, so wird der fehlende Betrag hiemit nachgenommen.
 Die Groß. Behörde wird ersucht, den Namen des Aufgebers und den Betrag des Schreibens auf gegenwärtigen Zettel vorzunehmen, und letzteren sothan an die hiesige Poststelle zurückzugeben, damit solcher früher zurückgeliefert und der Aufgeber zur nachträglichen Entrichtung des Portofusses gehalten werden kann.
 den 14. März 1846
 Großherzogl. Postamt

1075

retora illud gressu acceptum
Anton Zimmermann
 zu vergüten.
 Porto mit 2
 1075

Zahlung in forderung
Anton Zimmermann
 zu vergüten.
 Porto mit 2
 1075

1073

Gegenwärtiger Brief wurde unterm heutigen in der hiesigen Brieflade gefunden, und zwar mit Franco beschriftet.
 Da aber der Aufgeber das Franco nicht entrichtet hat, so wird dieser Brief mit der tarifmäßigen Portoforse besetzt.
 den 14. März 1846
 Großherzogl. Postamt

Gemäß Ministerial-Berechnung
 dd. 7ten Sept. 1841. Großherzogl. Reglements-Blatt No. 24. hat Aufgeber dieses Retour-Briefes das
 Name des Aufgebers
Anton Zimmermann
 zu vergüten.
 Porto mit 2
 1073

1072

Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich
Anton von ...
 wurde unterm heutigen in der hiesigen Brieflade vorgefunden.
 Da das tarifmäßige Porto ... betragt, es somit mit dem vorbezeichneten Marken-Betrag nicht vollständig frankirt ist, während es der Verechnung zufolge hätte ganz frankirt werden müssen, so wird der fehlende Betrag hiemit nachgenommen.
 Die Groß. Behörde wird ersucht, den Namen des Aufgebers und den Betrag des Schreibens auf gegenwärtigen Zettel vorzunehmen, und letzteren sothan an die hiesige Poststelle zurückzugeben, damit solcher früher zurückgeliefert und der Aufgeber zur nachträglichen Entrichtung des Portofusses gehalten werden kann.
 den 14. März 1846
 Großherzogl. Postamt

Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich
Anton von ...
 wurde unterm heutigen in der hiesigen Brieflade vorgefunden.
 Da das tarifmäßige Porto ... betragt, es somit mit dem vorbezeichneten Marken-Betrag nicht vollständig frankirt ist, während es der Verechnung zufolge hätte ganz frankirt werden müssen, so wird der fehlende Betrag hiemit nachgenommen.
 Die Groß. Behörde wird ersucht, den Namen des Aufgebers und den Betrag des Schreibens auf gegenwärtigen Zettel vorzunehmen, und letzteren sothan an die hiesige Poststelle zurückzugeben, damit solcher früher zurückgeliefert und der Aufgeber zur nachträglichen Entrichtung des Portofusses gehalten werden kann.
 den 14. März 1846
 Großherzogl. Postamt

1076

Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich
Anton von ...
 wurde unterm heutigen in der hiesigen Brieflade vorgefunden.
 Da das tarifmäßige Porto ... betragt, es somit mit dem vorbezeichneten Marken-Betrag nicht vollständig frankirt ist, während es der Verechnung zufolge hätte ganz frankirt werden müssen, so wird der fehlende Betrag hiemit nachgenommen.
 Die Groß. Behörde wird ersucht, den Namen des Aufgebers und den Betrag des Schreibens auf gegenwärtigen Zettel vorzunehmen, und letzteren sothan an die hiesige Poststelle zurückzugeben, damit solcher früher zurückgeliefert und der Aufgeber zur nachträglichen Entrichtung des Portofusses gehalten werden kann.
 den 14. März 1846
 Großherzogl. Postamt

Gemäß Ministerial-Berechnung
 dd. 7ten Sept. 1841. Großherzogl. Reglements-Blatt No. 24. hat Aufgeber dieses Retour-Briefes das
 Name des Aufgebers
Anton Zimmermann
 zu vergüten.
 Porto mit 2
 1076

1079

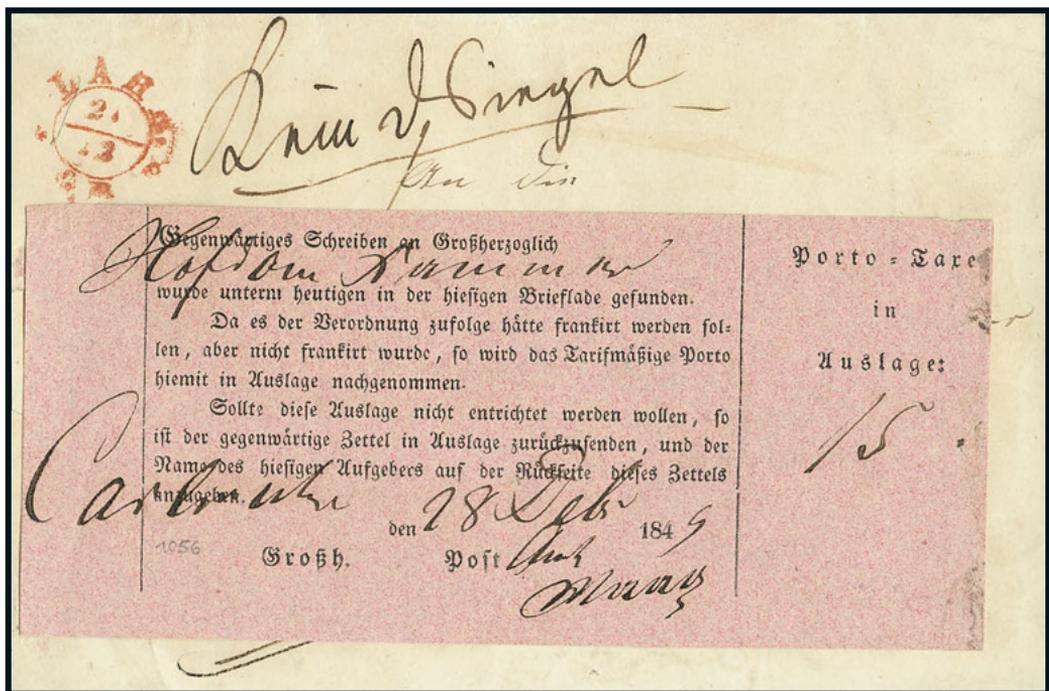
Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich
Anton von ...
 wurde unterm heutigen in der hiesigen Brieflade vorgefunden.
 Da das tarifmäßige Porto ... betragt, es somit mit dem vorbezeichneten Marken-Betrag nicht vollständig frankirt ist, während es der Verechnung zufolge hätte ganz frankirt werden müssen, so wird der fehlende Betrag hiemit nachgenommen.
 Die Groß. Behörde wird ersucht, den Namen des Aufgebers und den Betrag des Schreibens auf gegenwärtigen Zettel vorzunehmen, und letzteren sothan an die hiesige Poststelle zurückzugeben, damit solcher früher zurückgeliefert und der Aufgeber zur nachträglichen Entrichtung des Portofusses gehalten werden kann.
 den 14. März 1846
 Großherzogl. Postamt

Gegenwärtiges Schreiben an Großherzoglich
Anton von ...
 wurde unterm heutigen in der hiesigen Brieflade vorgefunden.
 Da das tarifmäßige Porto ... betragt, es somit mit dem vorbezeichneten Marken-Betrag nicht vollständig frankirt ist, während es der Verechnung zufolge hätte ganz frankirt werden müssen, so wird der fehlende Betrag hiemit nachgenommen.
 Die Groß. Behörde wird ersucht, den Namen des Aufgebers und den Betrag des Schreibens auf gegenwärtigen Zettel vorzunehmen, und letzteren sothan an die hiesige Poststelle zurückzugeben, damit solcher früher zurückgeliefert und der Aufgeber zur nachträglichen Entrichtung des Portofusses gehalten werden kann.
 den 14. März 1846
 Großherzogl. Postamt

- | | | |
|-------|---|-------|
| 1051P | 1844, SINSHEIM (hs.), rosalia Briefladezettel in Satztype VII über 20 Kreuzer Porto auf einem Brief mit L2 SINSHEIM nach Stockach, der Zettel ohne die rs. Absenderangabe, auf Brief äußerst selten, einzig bekanntes derartiges Stück, Graf A52-2, Liebhaberpreis, 2.000 P. | 700,- |
| 1052P | 1850 (184.), RASTATT (hs.), „Großh. Post“, rosalia Briefladezettel in Type V über 2 Kreuzer Porto auf einem doppelt verwendetem Brief mit rotem K2 RASTATT nach Bühl, bzw. mit blauem L2 BÜHL nach Iffezheim, ohne rs. Absenderangabe (Zettel wie Portomarkte verwendet), ein besonders schönes und sehr seltenes Ganzstück aus der Sammlung von Richard Böhrler (vgl. Los 293 unserer 50. Auktion), Graf A52-4, Liebhaberpreis | 800,- |
| 1053P | 1840, AGLASTERHAUSEN (hs.), „Großh. b. Posthaltere“, dunkelvioletter Briefladezettel über 2 Kreuzer (kl. typ. Heftlöcher) ohne rs. Angabe des Absenders, für einen Brief nach Heidelberg, sehr selten, Graf A52-5, Liebhaberpreis (mind. 2.000 P.) | 400,- |
| 1054P | 1854 (184.), OBERLAUCHRINGEN (hs.), „Großh. Posthaltere“ (in „Expedition“ geändert), spät verwendeter rosalia Briefladezettel über 3 zuz. 2 Kreuzer Porto („Auslage“ gestrichen), Fakultativtype ohne rs. Angabe des Absenders, für einen Brief an das Bezirksamt Schopfheim, Graf A52-6, Liebhaberpreis (2.000 P.) | 400,- |
| 1055P | 1848, CARLSRUHE (hs.), Verwendung am Bestimmungsort für Briefe aus Baden, „Großh. Postamt“, rosalia Briefladezettel über 6 Kreuzer „Porto-Taxe in Auslage“ für ein Schreiben aus Oberkirch nach Karlsruhe, Graf A60-1 | 150,- |
| 1056P | 1849, CARLSRUHE (hs.), „Großh. Postamt“, rosalia Briefladezettel über 15 Kreuzer Porto auf einem Brief aus Dörlinbach (roter K2 LAHR) nach Karlsruhe, seltene Verwendung des Briefladezettels am Bestimmungsort, Graf A60-2 (es sind nur 4 derartige Zettel gelistet, dabei nur dieser Brief) | 400,- |
| 1057P | 1846, BLUMENFELD (hs.), „Großh. Post-Exped.“, rosalia Briefladezettel über 42 Kreuzer für einen Brief aus Aulendorf/Württemberg nach Blumenfeld, verwendet am Bestimmungsort für einen Brief außerhalb Badens, Graf A61-1, einzig bekanntes derartiges Stück | 250,- |
| 1058P | 1862, ACHERN (L1), „Großherzogl. Posthaltere“, Type VII, früheste Verwendung dieser Type, seltener rosalia Briefladezettel („... wurde unterm heutigen mit Freimarke zu 3 Kr. versehen in der Brieflade vorgefunden“), Fehlporto 1 Kreuzer für einen Brief aus Kappelrodeck nach Karlsruhe, rs. K2 ACHERN und Bahnpost-R2, Graf A70-1 | 150,- |
| 1059P | 1864–1868, PFULLENDORF (hs.), „Großherzogl. ...“, zwei sehr breitrandige rosalia Briefladezettel (Leerfelder links und rechts) über 3 bzw. 6 Kreuzer Porto für Briefe aus Hattenweiler nach Pfullendorf, Graf A70-2, A70-3 | 300,- |
| 1060P | 1868, LÖRRACH, hs. und rs. K2 auf lila Briefladezettel über 7 Kreuzer für ein Schreiben aus Warmbach nach Lörrach, Graf A71-2 | 120,- |
| 1061P | 1868, BONDORF (hs.), „Großherzogl. ...“, rosalia Briefladezettel über 7 Kreuzer für ein Schreiben aus Bonndorf nach Schweighausen bei Ettenheim (rs. K2 GR. BAD. BAHNPOST Z. 9), beiliegt eine dazugehörige Rechnung des Spitals Bonndorf, Graf A71-3 | 150,- |



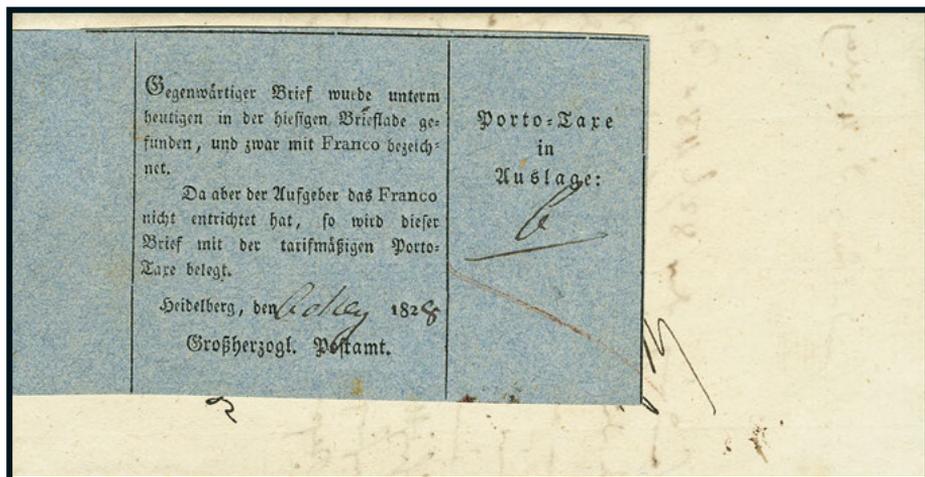
1065



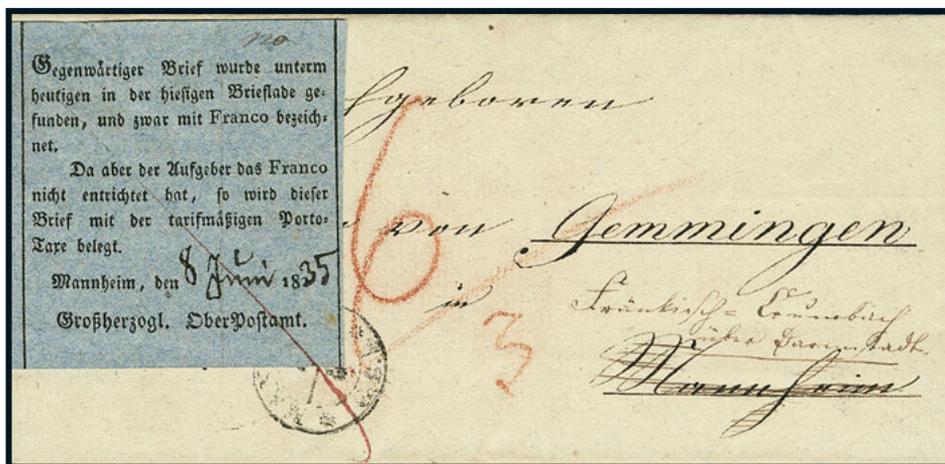
1066



1066



1068



1070

17+

Ch. Leibel

Die Pöblich-Gemeinde
Pörscham

Ch. Leibel

Die Pöblich-Gemeinde
Pörscham

1858

Wird Aufgabebest nicht angenommen
Der Aufgabebest nicht angenommen

Wahrburg

DURLACH
8. Mer 43

Leibel

Namen des Aufgabers:
Wahrburg

1858

Stamm des Aufgabers:
Wahrburg
Leibel

1858

1074 1081

Leibel

Namen des Aufgabers:
Wahrburg

LEIBLICH

Leibel

1858

Namen des Aufgabers:
Wahrburg

B.I. OFFENBURG
11. JUL.

1858

1083 1077
1082 1085

Leibel

Namen des Aufgabers:
Wahrburg

LEIBLICH

Leibel

1858

Namen des Aufgabers:
Wahrburg

LEIBLICH

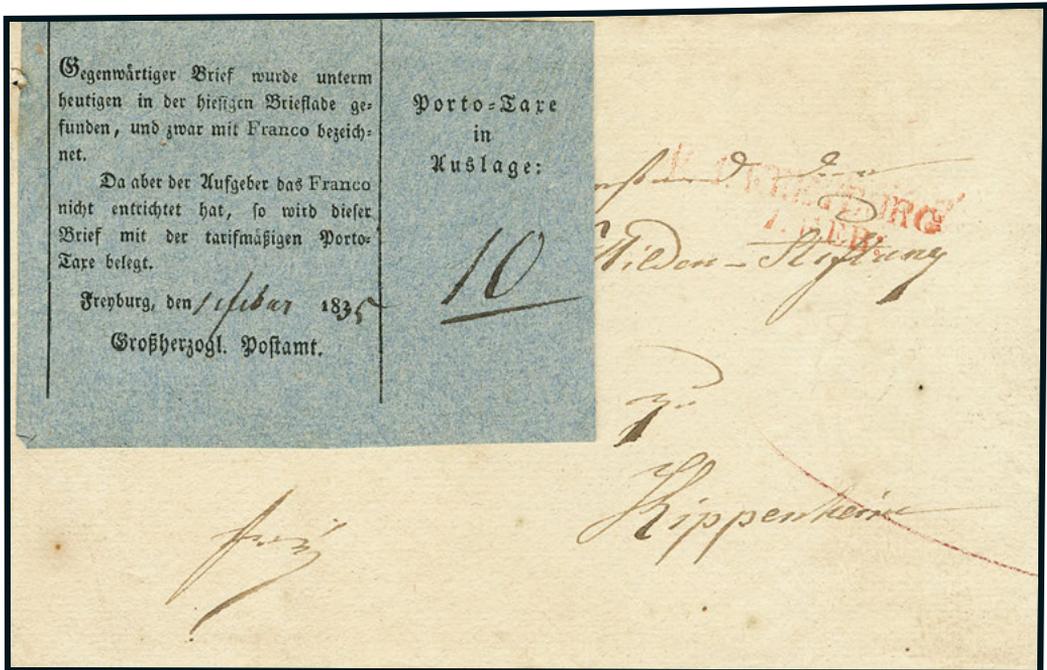
Leibel

1858

- 1062P 1868, SCHOPFHEIM, K2 auf rosalia Briefladezettel über 7 Kr. Porto für ein Schreiben von Eichsel nach Lörrach, Graf A72-1 (nur dieser eine Zettel mit Type IX gelistet) 150,-
- 1063P 1870 (186.), MOSBACH, hs. auf dunkellila Briefladezettel (Type X) über 8 Kreuzer für ein Schreiben aus Sulzbach (Bez. Mosbach) nach Boxberg (vs. K1), Graf A73-3 120,-
- 1064P 1869, APPENWEIER (hs.), „Großherzogl. Postexpedition“, rosalia Briefladezettel für ein Schreiben aus Urloffen nach Offenburg, Graf A73-4 120,-
- 1065P 1825, Carlsruhe, „Großherzogl. OberPostamt“, äußerst seltener blauer Briefladezettel für Privatbriefe auf Brief mit rotem L1 R. 1. CARLSRUHE nach Weingarten, hs. Vermerk „frey“ gestrichen, vgl. die Abbildung bei Graf, dort Nr. B1-1, Liebhaberpreis (3.000 P.) 800,-
- 1066P 1824, Freyburg (Ortsdruck), „Großherzogl. Postamt“, blauer Briefladezettel über 15 Kreuzer für als „franco“ gekennzeichneten Privatbrief nach Hofwyl (bei Bern), früheste bekannte Verwendung und einziger Auslandsbrief (vgl. Graf S. 50), nur zwei Belege dieses Zettels (Type II) bekannt, Graf B4-1, Liebhaberpreis (mind. 3.000 P.) 800,-
- 1067P 1835, Freyburg (Ortsdruck), „Großherzogl. Postamt“, blauer Briefladezettel in Type II über 10 Kreuzer Porto auf Brief mit rotem L2 FREYBURG nach Kippenheim, eine der großen Raritäten des Sammelgebietes, Graf B4-2, mind. 3.000 P. 800,-
- 1068P 1828, Heidelberg, „Großherzogl. Postamt“, blauer Briefladezettel in Type II über 6 Kreuzer Porto für einen fälschlicherweise als „franco“ bezeichneten Brief aus Heidelberg nach Altheim (roter L2 HEIDELBERG), einzig bekannter Brief und eine der bekannten Raritäten des Sammelgebietes, Graf B5-1, Liebhaberpreis (mind. 4.000 P.) 1.000,-
- 1069P 1827, Carlsruhe (Ortsdruck in „Achern“ geändert), „Großherzogl. Ober-Postamt“, kleiner blauer Privatbriefzettel (links. kl. Ausriss) für ein Schreiben aus Kappelrodeck, belastet mit 6 Kreuzer „Porto-Taxe (gestrichen) in Auslage“, Graf B20-1, nur dieser Aufbrauchszettel gelistet 200,-
- 1070P 1835, Mannheim (Ortsdruck), „Großherzogl. Ober-Postamt“, blauer Briefladezettel für Privatbriefe auf Brief mit K2 MANNHEIM G. B. nach Mannheim (nachgesandt nach Fränkisch-Crumbach), es sind nur ganz wenige derartige Zettel bekannt, auf Brief ein Liebhaberstück, Graf B30-1, mind. 2.000 P. 800,-
- 1071P 1835, Carlsruhe (Ortsdruck in „Offenburg“ geändert), hellblauer Briefladezettel für Privatbriefe (als Hinweiszettel ohne Portotaxfunktion) auf Retour-Brief aus Urloffen mit rotem L2 R. 1. OFFENBURG und L1 CHARGÉ (gestrichen) nach Rastatt, hs. „wird nicht angenommen“, rs. ausführliche Begründung des Postamtes Offenburg für die Rücksendung, Graf B40-1 400,-
- 1072P 1847, VILLINGEN (hs.), „Großh. Post-Verwaltung“, blauer Briefladezettel als Hinweiszettel ohne Portotaxfunktion (Type III), sehr selten, Graf B50-2, Liebhaberpreis (mind. 2.500 P.) 400,-

Retour-Taxzettel:

- 1073P 1826, Neckargemünd, kleiner Kabinetbrief (ohne Aufgabestempel!) nach Heidelberg, rs. Retourtaxzettel über 2 Kreuzer Porto, hs. „retour, wird nicht angenommen“, ältester bekannter Retourtaxzettel, ein Liebhaberstück, Graf C1-1, Liebhaberpreis (mind. 1.000 P.) 400,-



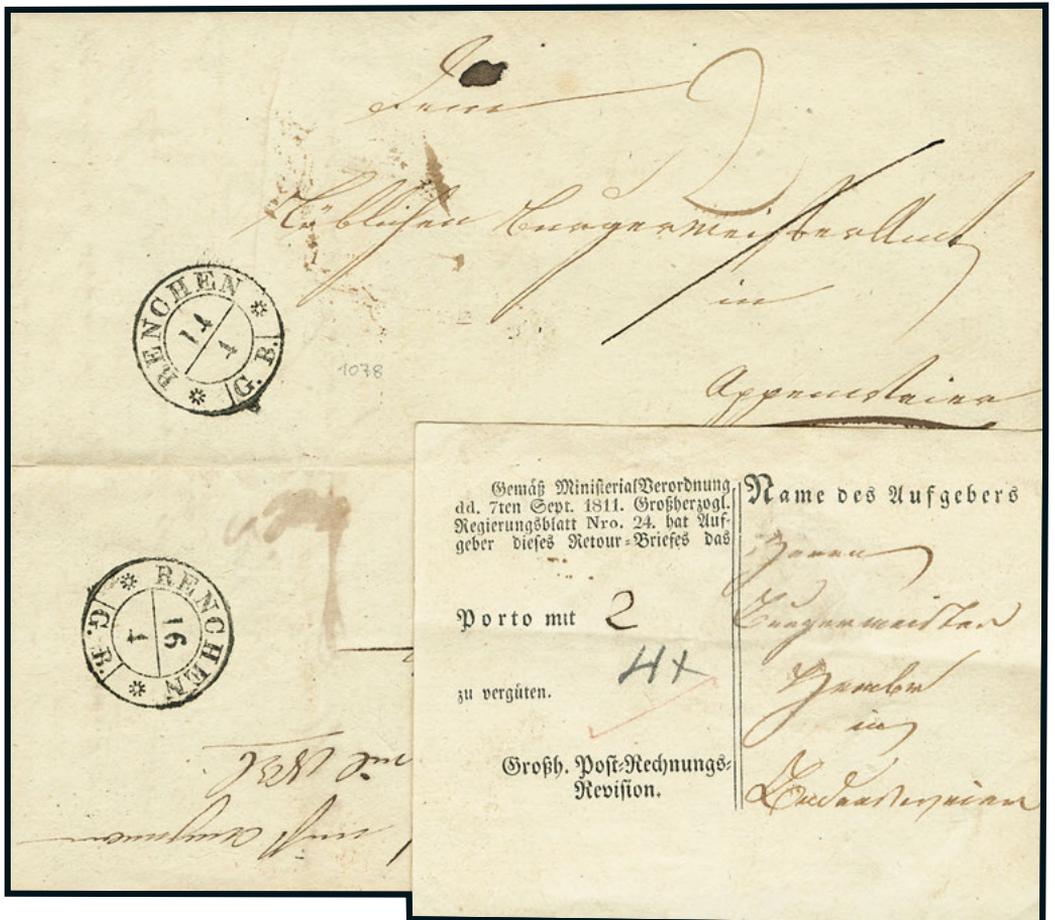
1067



1071



1080



1078

hat der Empfänger das
darauf bezogene Gewin
und Erstattung vom
7. Sept. 1811 zu
erhalten mit
2r.
Direction der
Groß. Posten
u. Eisenbahnen.

Marg
Gammelsdorf
Wandlitz

1088
Lage liegt bei der Post. Cant
in
Cant P. Wandlitz
Wird nicht angenommen

1089
Wird nicht angenommen
Rathsch. Comp. Kant
in
Wandlitz
Direction der
Groß. Posten
u. Eisenbahnen.

1084
Wird nicht angenommen
Ow.
H. J. Engemann, Cant
DARLSBUTZ
27. 11. 33

1089
Wird nicht angenommen
H. J. Engemann, Cant
in
Wandlitz

1090
1092
Wird nicht angenommen
Direction der
Groß. Posten
u. Eisenbahnen.

1087
1086
Wird nicht angenommen
Direction der
Groß. Posten
u. Eisenbahnen.
Rathsch. Comp. Kant
in
Wandlitz
AGUTERN
1. Nov. 33
Wird nicht angenommen
in
Wandlitz
Wird nicht angenommen
in
Wandlitz

1090
1092
Wird nicht angenommen
Direction der
Groß. Posten
u. Eisenbahnen.
Rathsch. Comp. Kant
in
Wandlitz
Wird nicht angenommen
in
Wandlitz
Wird nicht angenommen
in
Wandlitz

1074P	1828, DURLACH, roter L1 auf interess. Nachsende- und Retourbrief nach Rastatt und Oberweier (bei Friesenheim), rs. Retour-Taxzettel über 6 Kreuzer, div. Vermerke, Graf C1-3, Liebhaberpreis (mind. 1.000 P.)	300,-
1075P	1827, Bischofsheim a. Rh., Quittung des dortigen Bürgermeisteramtes mit dazugehör. Retour-Taxzettel über 8 Kreuzer Porto für einen Brief nach Diersheim, Graf C1-7	100,-
1076P	1830, R. 1. LAHR, roter L2 nebst L1 CHARGÉ auf Vorderseite von Brief nach Niederschopfheim, mit Retour-Taxzettel über 7 Kreuzer der Type I, Graf C1-8	100,-
1077P	1833, R. I. OFFENBURG, roter L1 auf verweigertem Retourbrief aus Urloffen nach Bischofsheim/Rhein, belastet mit 4 Kreuzer Porto und 2 Kr. Bestellgeld, rs. Retour-Taxzettel in Type II, Graf C2-1, Liebhaberpreis (mind. 1.000 P.)	300,-
1078P	1836, RENCHEN G. B., klarer K2 auf Kabinettsbrief aus Bodersweier nach Appenweier (Annahme verweigert), rs. breitrandiger Retour-Taxzettel über 6 Kreuzer in Type II, sehr selten, Graf C2-3, Liebhaberpreis (mind. 1.000,-)	400,-
1079P	1838, ACHERN. R. 1., roter L1 auf Retourbrief aus Sasbach nach Baden, hs. „unfrankiert nicht angenommen“, rs. Retour-Taxzettel in Type III, Graf C3-2	200,-
1080P	1841, R. 1. EMEDINGEN, roter L1 nebst blauem R1 R. B. auf Retourbrief nach Grünstadt/Pfalz, div. Taxen und Vermerke, Rebutsiegel von Carlsruhe und Taxzettel, vgl. Graf, S. 120, C3-6	200,-
1081P	1843, DURLACH, roter L2 auf verweigertem Brief aus Wöschbach nach Warmbach, rs. Retour-Taxzettel über 10 Kreuzer („2 X. Auslage Bott“), Graf C3-8	150,-
1082P	1844, KANDERN, L1 auf kleinem Retourbrief („unbekannt“) aus Wittlingen nach Herrischried, rs. Retour-Taxzettel über 4 Kreuzer mit L2 LÖRRACH und bestens erhaltenes Rebutsiegel „Commission zur Eröffnung unbestellbarer Retourbriefe in Carlsruhe“, Graf C3-10	200,-
1083P	1839, GENGENBACH, roter L1 auf Retourbrief („Refuse, wird unfrankiert nicht angenommen“), nach Baden, mit Taxzettel, Graf C3-21	150,-
1084	1838, CARLSRUHE, R2 auf Retourbrief („wird mit Porto nicht angenommen“) aus Hochstetten nach Pforzheim, rs. defekter Retour-Taxzettel über 4 Kreuzer, Graf C3-24	100,-
1085P	1843, KENZINGEN, roter L1 auf Brief aus Oberhausen nach Gengenbach, hs. „wird mit Porto belastet, also unfrankiert, nicht angenommen“, rs. Retour-Taxzettel über 4 Kreuzer, Graf C3-25	150,-
1086P	1844, ACHERN, L2 nebst rotem L1 ST. GEORGEN auf Retourbrief („Unbekannt in St. Georgen“), rs. Rebutsiegel von Carlsruhe und Retour-Taxzettel in Type IV über 6 Kreuzer, Graf C4-1	200,-
1087P	1848, BIBERACH, L1 auf Retourbrief aus Oberharmersbach nach Haslach, rs. Retour-Taxzettel über 6 Kreuzer in Type IV und Fragment von Carlsruher Rebutsiegel, Graf C4-9	200,-
1088P	1847, FREIBURG, roter R2 nebst L1 BAD. OE. auf Retourbrief aus Neuershansen nach Wien, mit rs. Rebutsiegel von Carlsruhe und Porto-Taxzettel über 22 Kreuzer, in Type V, Graf C5-2	300,-
1089P	1847, LENZKIRCH und ST. BLASIEN. R. 2., je roter L2 auf verweigertem Brief aus Mundingen nach Eisenbreche, rs. Retour-Taxzettel in Type V, Graf C5-3	200,-

76

Mit unbekannter un-
terschiedlich erachtet und
hat der Empfänger das
vorausgesetzte Recht
in No. 24. Sept.
1841 No. XXV. zu
erfahren mit
n. 14. n.

Direction der
Gr. Post-
u. Eisenbahnen.

Namen des Aufgebers:
Gemeinderath
Zurichstrasse

1091

Herrn in Neudorf
aus dem
Land Gumbinnen

Mit unbekannter un-
terschiedlich erachtet und
hat der Empfänger das
vorausgesetzte Recht
in No. 24. Sept.
1841 No. XXV. zu
erfahren mit
n. 14. n.

Direction der
Gr. Post-
u. Eisenbahnen.

Namen des Aufgebers:
Gumbinnen
Postamt bei
Wilsingen

und nach Punkte befragt nicht
angehen
Lassen
Das Postamt
Luzern
in
Postamt
Postamt

1107

15

Herrn
72. Sullenstrasse
New York

AACHEN
28
1
50cs.

30
FEB
39
AACHEN

1107

Herrn
Garn Daniel Hinck
Hamburg

BRDEN
15
März
68

LADEN
15
März
68

1108

12

UNCLAIMED

ABW
186

Direction der
Gr. Post-
u. Eisenbahnen.

Namen des Aufgebers:
Postamt
186

1107

Direction der
Gr. Post-
u. Eisenbahnen.

Namen des Aufgebers:
Postamt
17/3

1107

Herrn
Postamt
Postamt

1109

Herrn
Postamt
Postamt

1104

Mit unbekannter un-
terschiedlich erachtet und
hat der Empfänger das
vorausgesetzte Recht
in No. 24. Sept.
1841 No. XXV. zu
erfahren mit
n. 14. n.

Direction der
Gr. Post-
u. Eisenbahnen.

Namen des Aufgebers:
Luzern
Postamt

1109

Mit unbekannter un-
terschiedlich erachtet und
hat der Empfänger das
vorausgesetzte Recht
in No. 24. Sept.
1841 No. XXV. zu
erfahren mit
n. 14. n.

Direction der
Gr. Post-
u. Eisenbahnen.

Namen des Aufgebers:
Luzern
Postamt

1104

1093

14

HAUSEN

Direction der
Groß. Posten
u. Eisenbahnen.

Rückseite

Namen des Aufgebers:
Bürgermeister
Eisenbahng.

1094

1099

Namen des Aufgebers:
Hafsl. Qu
Johann Wagner
Jugoslawen
in Hamm

Direction der
Groß. Posten
u. Eisenbahnen.

1093

1100

Namen des Aufgebers:
Garmy
Bischof
Garmy
in
Lisp.

Direction der
Gr. Verkehrs-
anstalten.

Pro 40

1500

1500

1099

1105

Namen des Aufgebers:
Prof. Morath
ametsfeld
Baudorf

Direction der
Gr. Verkehrs-
anstalten.

11 APR. 2-4N

1099

1105

Namen des Aufgebers:
H. H. H. H.

Direction der
Groß. Posten
u. Eisenbahnen.

Hufflingen

1099

1105

Namen des Aufgebers:
D. H. H. H.

Direction der
Gr. Verkehrs-
anstalten.

H. H. H. H.

1090P	1847, MÜHLBURG, L2 auf verweigertem Brief aus Forchheim nach Ettlingen, rs. untpl. Rebutsiegel von Karlsruhe und Retour-Taxzettel über 2 Kreuzer, Graf C5-7	200,-
1091P	1849, MANNHEIM, L2 auf verweigertem Brief (Riss und Klebespur) aus Zaisenhausen nach Michelbach, mit Retour-Taxzettel über 9 Kreuzer, Graf C6-4	100,-
1092P	1852, BONNDORF, L1 auf verweigertem Brief aus Berau nach Amrigschwend, rs. L1 ST. BLASIEN. R. 2. und Retour-Taxzettel in Type VI, Graf C6-14	150,-
1093P	1848, SALEM, roter L1 auf Retourbrief aus Rikenbach nach Heffenhausen Kanton Thurgau/Schweiz, vs. schwarzer L1), rs. Retour-Taxzettel in Type VI über 9 Kreuzer, Graf C6-20	150,-
1094P	1853, JESTETTEN, hellblauer L1 auf Retourbrief („Befindet sich nicht mehr in Rheinau“), vs. L1 RHEINAU, rs. Retour-Taxzettel über 3 Kreuzer, Graf C6-21	120,-
1095P	1852, STÜHLINGEN, L2 auf kleinem Brief („wird nicht angenommen“) aus Stühlingen nach Kutterau bei St. Blasien, rs. Retour-Taxzettel in Type VI über 6 Kreuzer, Graf C6-23	150,-
1096P	1851, BONNDORF, L1 auf verweigertem Brief aus Berau nach Amrigschwend, rs. L1 ST. BLASIEN. R. 2 und Retour-Taxzettel in Type VI, Graf C6-24	150,-
1097P	1853, FREIBURG, roter bzw. schwarzer R2 auf frankiertem Retourbrief (mit 2b), rs. Retour-Taxzettel in Type VI, auf frankiertem Briefen sehr selten, Graf C6-25	300,-
1098P	1856, HEIDELBERG, verschiedene R2 vom 20.6. bzw. 8.8.1856 auf verweigertem Brief aus Ziegelhausen nach Brackenheim/Württemberg, rs. Retour-Taxzettel in Type VII über 6 Kreuzer, Graf C7-3 (umseitig berührte Württemberg 3 Kr., Mi. 2a, mit K3 BRACKENHEIM)	200,-
1099P	1866, BONNDORF, K2 nebst Postablagestempel BONNDORF-BIRKENDORF und K2 FREIBURG auf Ganzsache 3 kr. rosa aus Amertsfeld nebst Paar 3 Kr. rosa (Mi. 18) nach Unterthingen (rs. u. a. bayer. Segmentstempel AITRANG, K2 ULM und div. Bahnpoststempel), sowie Retour-Taxzettel (ohne Taxfunktion, nur als Hinweis auf Absender), sehr seltenes Poststück (auf Unterlage geklebt), Graf C7a-3	250,-
1100P	1860, LAHR, K2 auf interess. verweigertem Brief nach Rust (mit u. a. 9 Bahnpost-R2), rs. in roter Tinte „Pro 4 X. retour Lahr, kann nur pro 3 X. an's Controllbureau gegeben werden“, rs. Retour-Taxzettel über 3 Kreuzer, Graf C7-5	150,-
1101P	1856, UIHLINGEN, R2 auf verweigertem Brief aus Rüthenberg nach Schwahlingen (Amt Stühlingen), rs. Retour-Taxzettel in Type VII über 6 Kreuzer, Graf C7-12	150,-
1102P	1855, BADEN, L2 vom 30.12.1855 und R2 BADEN (vom 29.3.1856!) sowie K2 ACHERN auf verweigertem Brief aus Sandweier nach Sasbachwalden, rs. Retour-Taxzettel über 6 Kreuzer in Type VII, Graf C7-13	200,-
1103P	1860, PFORZHEIM, R2 auf verweigertem Brief aus Niefern nach Hohenhaslach/Vaihingen, rs. Retour-Taxzettel (kl. Textverlust) über 7 Kr. mit Trockensiegel der Rebut-Commission Karlsruhe, Graf C7-15	120,-
1104P	1859, WIESLOCH, K2 auf verweigertem Brief aus Dielheim nach Speier, rs. Retour-Taxzettel in Type VII (mit Trocken-Rebutsiegel der OPD Karlsruhe, amtlich zur Absenderermittlung geöffnet), Graf C7-16	200,-



1111



1110

1105P	1859, WIESLOCH, K2 auf verweigertem Brief („wird unfrankirt nicht angenommen“) aus Dielheim nach Lobenfeld, viele Taxen, Stempel und Vermerke, rs. Retour-Taxzettel über 7 Kreuzer und Rebut-Trockensiegel der Retourbrief-Commission Carlsruhe (amtlich geöffnet), Graf C7-17	250,-
1106P	1866, KÖNIGSSCHAFFHAUSEN, K2 auf verweigertem Brief aus Jechtingen nach Achkarren (Riegel), rs. seltener Retour-Taxzettel über 6 Kreuzer in Type 8, Graf C8-1	200,-
1107P	1867, ETTENHEIM, K2 auf nicht abgefordertem Retourbrief aus Münsterthal über Aachen und New York nach Brooklyn/New York (diverse Nebenstempel), rs. Retour-Taxzettel über 45 Kreuzer, seltenes Poststück, Graf C8-3	250,-
1108P	(1868), BADEN, K1 auf Retourcouvert (kl. Mängel) mit 3 Kr. rosa (Mi. 24) nach Hamburg, rs. Maschinenstempel und gelber Unzustellbarkeits-Aufkleber sowie Retour-Taxzettel ohne Taxfunktion mit Trockensiegel der Rebut-Commission Carlsruhe, Graf C8a-3	150,-
1109P	1871, PFULLENDORF, K2 nebst Uhrradstempel „6“ auf Retourbrief („nicht zu finden“) nach Theufen/Schweiz, rs. Retour-Taxzettel über 14 Kreuzer in Type IX (Eindruck „vom 27. Mai 1870 Nr. 38“), nur dieses eine Exemplar registriert, Graf C9-1	300,-
1110P	1849, CARLSRUHE, L1 CHARGÉ, R2 nebst blauem R1 B. S. II. A. 5 auf verweigertem Brief, rs. rosalila Retour-Taxzettel mit Eindruck „Chargé.“, es sind nur drei Briefe mit derartigen Zetteln bekannt, da es sich in allen Fällen um Francobriefe handelte, entfiel eine Taxierung, die Zettel dienten der Absender-Ermittlung, Graf C11-1 (Liebhaberpreis, 2.000,-)	1.000,-
1111P	1860, VILLINGEN, K2 auf verweigertem Brief aus Aichhalden/Württemberg nach Häusern/St. Blasien, rückseitig sehr seltener Retour-Taxzettel in bei Graf nicht gelisteter Satz-Type, wäre Graf C20-1, einzig bekanntes Exemplar	300,-
1112	1845–1852, Ettenheim, Bühl, Offenburg, drei Briefe mit Retourtaxzetteln in verschiedenen Typen (Mängel)	120,-

BADEN

1113	1569, Adelsheim, schöner Schnörkelbrief nach Kocherstetten, mit Unterschrift des Barons von Adelsheim	100,-
1114P	(1800), ADELSHEIM, kleiner L1 klar auf dek. Briefhülle nach Waisbach, sign. Seeger, Hb. 15-1, 500,-	150,-
1115	(1805), ALTSHAUSEN. R. 3., klarer L1 auf kleinem Kabinetbrief nach Mergentheim, innen Absendervermerk „Auf der Insel Maynau“	100,-
1116P	1865–1873, Basel, zwei interess. Paketbegleitbriefe (Nachnahme bzw. „Auslagen“) nach Chemnitz und Crefeld, seltene Paketzettel „Aus Basel W 304“ bzw. „aus Basel 996. (Taxquadrat: 963a)“	150,-
1117P	1746, DE BROUCHSAL, klarer Rötel-L1 auf vorzüglichem Luxusbrief „p. Ulm“ nach Weingarten, mit sehr schönem Adelsiegel	700,-
1118P	1730, Carlsruhe, „Carl, von Gottes Gnaden Markgraf zu Baden und Hochberg“, eig. Unterschrift auf Schnörkelbrief „fca. Canstatt“ nach Schwäbisch-Hall (besonders schönes Lacksiegel), der interessante militärische Inhalt mit unbed. Altersspuren	200,-

ERNSTHAAL
27. Dec 44
H. W. W. W.
vom Hauptstamm
Hof Hofmeister
bei W. W.

ADELSREIM
W. W. W. W.
W. W. W. W.

DEBROUILLÉ
1117
St Monsieur
Monsieur Merlet de Truc
= Heim, Conseiller et Directeur de la
Chancellerie de l'Abbaye du Clair
Empire de et à Heingarten
p. Ulm.
#.

1121
Auslagen
304
Ausgefertigt
3. 1910
Zeichen und No.
Inhalt Nature de la marchandise
Worth Valeur
Gewicht Poids
J. W. W. W.

1117
Nachnahme f. 1.25
W. W. W. W.
Schibler & Vilha
996. aus Basel
(Karabrot: 963a)

1126
Ihren Wohlw. lichen
Laff
3 zu
OF. GINOTRACH
Speyerer.

1118
St. 23. Octobr. 1118
St. 23. Octobr. 1118
St. 23. Octobr. 1118
St. 23. Octobr. 1118

1127
in
W. W. W. W.
W. W. W. W.
W. W. W. W.

1123
DEBROUILLÉ
Monsieur de Klotz
Conseiller de la Nation
v. d. Empire,
et Conseiller intime de
S. A. le Cardinal de...

1119P	1837, R. 2. CONSTANZ, roter L2 nebst blauem und rotem L1 CHARGÉ sowie R2 BADE PAR STRASBOURG, engl. Kronenstempel REGISTERED und zwei Chargégittern auf Brief nach Edinburgh (doppelt verwendet, umseitig Rückbrief nach Constanz)	180,-
1120	1820–1822, EPPINGEN NO. 2, orangeroter und schwarzer Negativ-L1 auf feinen Briefen nach Zuzenhausen und Rheinbischofsheim, Hb. 884-3, 350,-	120,-
1121P	1844, 27.12., ERNSTTHAL, sehr seltener schwarzer L2 auf kleinem Brief nach Schloss Hohenberg bei Tölz, vs. roter Segmentstempel WÜRZBURG AUSLAGE (Hb. 800,-)	300,-
1122P	1676, Freiburg, kleiner Luxusbrief „1/2 franco“ nach Remlingen, interess. Text betr. den Postmeister Eckstein von Heilbronn und Zahlung der Postgelder	200,-
1123P	1769, DE FREYBOURG, klarer L1 auf Luxuscouvert mit Inhalt nach Esslingen	180,-
1124	1850, 26.11., FREIBURG, roter R2 auf unterfrankiertem Brief nach München („noch 6 X. Porto“), mit K3 AUSLAGE VON AUGSBURG	80,-
1125	1817, FRIESENHEIM. R. 1., großer roter L1 auf Prachtbrief aus Dinglingen nach Gengenbach, Hb. 1040–3, 250,-	100,-
1126P	1791, DE GENGENBACH, etwa wässriger L1 auf Prachtbrief nach Oppenau, sehr seltener Stempel, Hb. 1.200,-	500,-
1127P	1501, Heidelberg, „Philip von Gottes. gnad Pfalzgrave bey Rein Herzog In Bayrn...“ (Briefkopf), seltener früher Schnörkelbrief (kl. Falt- und Altersspuren) nach Schwäbisch-Hall	250,-
1128	1584, Heidelberg, „Friedrich Graf zu Limpurg“, eig. Unterschrift auf kalligrafisch besonders reizvollem Luxus-Schnörkelbrief nach Castell, betr. u. a. den Sauerbrunnen zu Langenschwalbach	100,-
1129	1710, Heidelberg, seltener Brief nach Rüdenhausen/franken, Leitvermerk „p. Heilbron“ in „de Heilbron“ geändert (Taxe „6“)	200,-
1130P	1854, HEIDELBERG, K2 nebst L1 CHARGÉ auf „Laufzettel reitd. Post“ an das „Fahrende Postamt im Zug ...“, nach Bruchsal, Carlsruhe, Mühlacker, Vaihingen (vs. württ. K3 9.10.54)	150,-
1131P	1828, HUNDHEIM. R. 2., klarer L1 auf Prachtbrief nach Buchen, ex. Sgl. Graf und Krauß, Hb. 1588–1, 800,-	250,-
1132P	1766, DE KEHL, kleiner L1 auf dek. Brief „frco. Canstat“ nach München, dazu hs. V. KEHL auf kleinem Brief aus Straßburg nach Speyer	100,-
1133P	1846, KEHL, roter L2 auf interess. Brief nach Meyna bei Arona/Sardinien, vs. L2 DOMODOSSOLA und div. Taxen	80,-
1134	1867, KEHL TRANSIT, seltener gelber Paketzettel auf Frachtbrief aus Paris nach München (vs. franz. Fiskalmarke)	80,-
1135P	1858–1859, Krauthem, Freiburg, zwei Nachnahmebriefe mit großen Paketzetteln (einmal mit kleinem zusammenhängend), selten	80,-
1136P	1851, LENZKIRCH, R2 nebst L1 P. P. und sehr seltenem rotem R1 P. (von Kehl) auf dek. Brief über Bad. Bahnpost Straßburg, Liverpool und Boston nach Reading/USA	350,-
1137P	1726, DE MANNHEIM, klarer L1 auf kleinem Handelsbrief nach Pont-à-Mousson, so früh verwendet selten	200,-
1138P	1758, Mannheim, zwei dek. Chargébriefe (einmal L1 DE MANNHEIM) nach Arches/Lothringen	150,-

1139	1852, 20.9., MEERSBURG, L2 auf unfrankiertem Postvereinsbrief der ersten Entfernungsstufe nach Heimenkirch bei Lindau (Taxe „7“, 3 Kr. Porto, 3 Kr. Strafporto für unfrankierten Brief, 1 Kr. bayer. Bestellgeld)	80,-
1140P	(1805), MILTENBERG. R. 2., klarer roter L1 (kleine Type) auf Pracht-Briefhülle nach Mannheim (ex. Sgl. Ewald Graf)	100,-
1141P	(1790), DE MULLHEIM, seltener L1 auf Pracht-Briefhülle an „Serenssimmo“ in Karlsruhe, Hb. 2328-1, 1.500,-	400,-
1142P	1864, OBERLAUCHRINGEN-RIEDERN, Postablagestempel nebst gelbem Paketzettel (Taxquadrat 963c) von Oberlauchringen auf Wortbrief nach Rastatt, der dazugehörige Einlieferungsschein liegt bei	80,-
1143P	1778, DE PFORZHEIM, L1 in sehr seltener Type mit kleinem „de“, Prachtbrief mit dreiseitigem Inhalt nach Speyer, Hb. 2742-2, 1.000,- (ex Sgl. Ewald Graf)	400,-
1144	1836-1844, RASTATT, schwarzer und roter L2 nebst L1 BRIEFLADE auf zwei Prachtbriefen	80,-
1145P	1854, RASTATT, roter L1 nebst aus einem Randstück der 3 Kr. hellgelb (Mi. 2b) hergestelltem provisorischen Fahrpostzettel auf Wertbrief (mit Buchnummer „691“)	100,-
1146P	1866, SÄCKINGEN-RICKENBACH, Postablagestempel auf interess. Nachnahmebrief (über 30 Kreuzer!) aus Rütte nach Basel, vs. zweiteiliger gelber Paketzettel „354. von Säckingen“ mit Taxquadratanhang „963b“	100,-
1147	1850-1854, SCHAPPACH, grünblauer, schwarzer und blauer L1 auf Prachtbriefen	100,-
1148P	Ca. 1810-1816, VON STOCKACH, V. STOCKACH, je klarer orangeroter L1 auf Prachtbriefen (eine Hülle) nach Wangen und Radolfzell, Hb. 2449-4, 5, 700,-	200,-
1149P	1811, 12.11., V. STOCKACH, orangeroter L2 auf Kabinett-Briefhülle nach Tuttlingen, Hb. 3449-10, 800,-	350,-
1150	1863-1868, STRASBOURG, K2 nebst schwarzem und rotem R1 R. FRONT. (Grenzrayon) auf Prachtbriefen nach Oberkirch	60,-
1151P	1868, STRASBURG, blauer badischer K2 nebst gelbem Taxquadrat-zettel „834. Straßburg (776)“ auf dek. Nachnahme-Frachtbrief aus Straßburg („durch Postzug“) nach Billigheim, geliefert wurde eine Schachtel Gänseleberpastete, es sind nur wenige derartige Begleitbriefe des badischen Fahrpostamtes Straßburg bekannt	1.800,-
1152P	1824, UNADINGEN. R. 2., roter L1 klar auf dek. datierter Briefhülle nach Donaueschingen, ex Graf, Hb. 3645-1, 300,-	120,-

Feldpost:

1153	1759, Walldürn, seltener Militärbrief (interess. Inhalt) „p. Estaffette“ nach Möckmühl, vs. Vermerk betr. Zahlung der Estaffettenkosten	120,-
1154P	1816, Breisach, kleiner Soldatenbrief mit klarem L1 K. W. ARMEE-CORPS nach Friedlingen	180,-
1155P	1870, 5.11., Dampierre, Correspondenzenkarte (Falte) mit seltenem K2 FELDPOSTRELAIS NO. 1 D. BAD. DIVISION nach Rastatt, rs. interess. Text vom 26.10.1870	180,-

Postscheine:

1156	1806, Bretten, „Kaiserl. Reichs-Posthalterei allda“, geändert in „Großherzoglicher Posthalter“, seltener Schein mit dickem schwarzen Rahmen	100,-
------	---	-------

Karlsruhe 30. 50
 14/50
 64 2/3 bef
 W. P. Graf zu Leiningen
 Billigheim
 Amt Morbach
 G. Baden



834.
 Straßburg (776)

VON STOCKACH
 Albin Obermayer

1148

V. STOCKACH
 Ludwig von ...
 ...
 ...

No 406. WÄHNINGEN. D. S.
 ...
 ...
 ...

1152

...
 ...
 ...
 ...

Badischer Postbezirk.
 Correspondenz-Karte.
 An
 ...
 Bestimmungsort: ...
 ...
 Zur gefälligen Beachtung beim Gebrauch der Correspondenz-Karte.

Zum Aufkleben
der
Postkarte
...



1154 1155

...
 ...
 ...
 ...
 ...



...
 4 Jul. 51



...
 ...
 ...



1161

...
 ...
 ...
 ...



MÖSKIRCH.
 9. MZ.

1163

1157	1794, Karlsruhe, schöner Reichspostschein sowie einige weitere Scheine von Heidelberg, Reichspost München und Offenbach (mit L1 CHARGÉ) u. a.		100,-
1158	1851, STOCKACH, roter L1 auf Zier-Reiseschein nach Allensbach, mit Abbildung von fahrender Kutsche		60,-
1159	1861, Wolfach-Rippoldsau (Ortsdruck), kleines „Reisebillet“ für den Carriolpostkurs		50,-
Markenteil:			
1160P	1 Kr. a. sämisch, Prachtstück (unbed. entlang der Randlinie geschnitten, sonst breitrandig) mit Stempel „87“ Mannheim auf Drucksache ohne Schleife, sign. Drahn, Engel, Krause	1a ☒	400,-
1161P	1 Kr. a. sämisch, rs. als Bestellgeld auf Brief aus Freiburg mit vs. 3 Kr. a. orangegelb („43“) nach Donaueschingen, div. kl. Mängel, Befund Seeger	1a,2a ☒	500,-
1162P	1 Kr. a. bräunlich, äußerst breitrandige linke untere Bogenecke (kl. Bugspuren), drei große Teile von Nebenmarken und klarer Stempel „15“ Blumenfeld, möglicherweise das breitrandigste Exemplar dieser Marke, Attest Stegmüller	1b	800,-
1163P	1 Kr. a. bräunlich, allseits breitrandig mit Stempel „92“ Mös-kirch auf Luxus-Ortsbrief, Befund Stegmüller	1b ☒	300,-
1164P	1 Kr. a. bräunlich, drei Exemplare (teils Randreparaturen) mit klarem Stempel „21“ (blauer Neben-L2 BÜHL) auf kleinem Brief nach Landau, sign. Bühler BPP	1b ☒	250,-
1165P	1 Kr. a. bräunlich und 6 Kr. a. grün (Randverbesserungen), schöne und seltene Bestellgeldfrankatur auf dek. Brief mit Stempel „21“ (blauer Neben-L2 BÜHL) nach Schwetzingen, sign. Seeger	1b,3b ☒	500,-
1166	3 Kr. a. orangegelb, üblicher Schnitt, feiner Brief vom 15.5.1852 aus Mannheim nach Kempten bei Bingen (Taxis-Bestellgeld 1 Kreuzer vorderseitig in Röteln)	2a ☒	60,-
1167P	3 Kr. a. orangegelb, allseits breitrandiges Luxus-Randstück mit Stempel „27“ Donaueschingen auf dek. Chargébrief nach Blumenfeld (Neben-L1 CHARGÉ vorder- und rückseitig), Befund Stegmüller	2a ☒	100,-
1168	3 Kr. a. hell- und orangegelb, 6 Kr. a. grün, drei Prachtbriefe mit Stempel „50“ Gernsbach	2a/b,3b ☒	120,-
1169P	3 Kr. a. hellgelb, allseits breitrandige rechte untere Bogenecke mit Stempel „104“ auf Luxus-Briefstück, Befund Stegmüller	2b Δ	80,-
1170P	3 Kr. a. hellgelb, rechts kl. Bogenrand, links und unten Nebenmarken, breitrandiges Luxusstück	2b	60,-
1171P	3 Kr. a. gelb und a. grün, je Luxus-Randriese mit mehreren Nachbarn	2b,6	100,-
1172	3, 6 und 9 Kr., drei besonders breitrandige Luxusstücke	2b,4b,7	80,-
1173P	6 Kr. a. gelbgrün, zwei Prachtstücke mit klaren Stempeln „50“ Gernsbach auf Brief nach Todtnau, sign. Brettl	3b ☒	150,-
1174P	9 Kr. a. rosalila, breitrandiges Luxusstück mit Stempel „45“ (roter Neben-K2 FURTWANGEN. G. B. vom 1.7.1851 und schwarzer Ovalstempel BADEN) auf Brief (Falten) nach Kierspe/Westfalen, rs. u. a. Bogenstempel DEUTZ-HAMM und K2 COELN, Befund Stegmüller	4a ☒	250,-



1162



1169



1170



1180



1179



1182



1200



1211



1171



ex 1193



ex 1194



1199



ex 1214

1232

1175P	9 Kr. a. rosalila, dreiseitig breitrandig (oben Schnittfehler, Bugspur) mit Stempel „57“ Heidelberg (vom 18.5.1851) auf kleinem Damenbrief mit Ovalstempel BADEN (von Coblenz) nach Bonn, seltener Postvereinsbrief aus dem Ausgabemonat der badischen Marken	4a ☒	180,-
1176P	9 Kr. a. rosalila, dreiseitig breitrandig auf Prachtbrief mit Stempel „68“ Kehl (roter Neben-L2 vom 17.10.1851) nach Hanau, sehr früher frankierter Brief nach Taxis, Hessen-Darmstadt war erst seit 1.10.1851 im Postverein	4a ☒	180,-
1177	9 Kr. a. altrosa, rechts angeschnitten, mit Stempel „8“ und Neben-L2 BADEN 23. JUL. 51 auf Brief nach Schwerin (Mecklenburg ab 1.1.1851 im Postverein)	4a ☒	100,-
1178	9 Kr. a. lilarosa, dreiseitig breitrandig auf Prachtbrief mit Stempel „87“ Mannheim, sign. Krause, Englert	4a ☒	100,-
1179P	9 Kr. a. lilarosa, äußerst seltener senkrechter Viererstreifen mit Stempel „79“ (Lahr), zweite Marke vollrandig, die dritte mit Bugspur, nur wenige derartige Einheiten bekannt, sign. Pfenniger (Mi. -, -)	4b	800,-
1180P	9 Kr. a. lilarosa, viermal (eine Marke breitrandig) auf dek. Briefstück mit Stempel „43“ (Freiburg)	4b Δ	100,-
1181P	9 Kr. a. lilarosa, tieffarbiger Randriese (etwas über den Rand geklebt, kleine Druckspur) mit großen Teilen von Nebenmarken an drei Seiten (unten Bogenrand) auf Brief aus Radolfzell („112“) nach Heidelberg	4b ☒	180,-
1182P	1 Kr. schwarz, links 6 mm Bogenrand, andere Seiten Nebenmarken beschnitten, ein bemerkenswerter Randriese auf Luxus-Briefstück, sign. Bühler	5 Δ	200,-
1183	1 Kr. schwarz, Schnittfehler, mit Stempel „82“ Lenzkirch auf Streifband-Drucksache nach Segeten	5 ☒	100,-
1184P	6 K. a. gelb, waagr. Paar (kl. Mängel) auf hellblauem Brief mit Stempel „28“ Durlach nach Richtenschweil/Schweiz	7 ☒	200,-
1185	3 Kr. a. blau, alleits besonders breitrandig mit Stempel „110“ Pfullendorf auf Luxusbrief nach Sigmaringen (rs. Bestellgeldkreuzer „1“)	8 ☒	80,-
1186	3 Kr. a. hellblau, breitrandig auf Kabinettbrief mit Stempel „69“ und K2 KENZINGEN vo 16. APR. (gestrichen) bzw. 17. APR. 1859	8 ☒	80,-
1187	1 Kr. schwarz, Prachtstück mit Stempel „159“ Wiesloch auf kleinem Brief nach Neckargemünd	9 ☒	60,-
1188P	1 Kr. schwarz (teils Scherentrennung), zweimal mit klaren Stempeln „50“ Gernsbach (Neben-L2 und Uhrad „5“) auf Nachnahmebrief aus Ottenau nach Steinmauern	9 ☒	100,-
1189	1 Kr. schwarz, drei Einzelfrankaturen aus Geisingen (2) und Singen nach Engen, übl. Zähnung und einmal kl. Druckspur	9 ☒	100,-
1190	1 Kr. schwarz (2) und 3 Kr. preußischblau, je auf zwei Briefen (einmal Nachnahme) aus Altbreisach und Karlsruhe, teils Scherentrennung	9,10a ☒	100,-
1191P	1 Kr. schwarz, Paar nebst 3 Kr. preußischblau auf Prachtbrief mit Stempel „100“ (Neben-L2 NEUSTADT) nach Staig, vs. R2 FREIBURG und rs. als ungewöhnlicher Ankunftsstempel Uhrad „18“ (Staig hatte Postablagestatus)	9,10a ☒	100,-

1165
234/
Kaiser Seidenberger
Schwetzingen
Mannheim

1164
BÜHL
12. Ang.
Herrn Seidenberger
Königsplatz
Landau
Pflanzhof

1176
Kehl
17. Okt. 51
Herrn Weber
Hanau

1173
25. Okt.
Herrn Thoma
Sattmayer
Freiburg i. Br.

1175
Herrn Professor Dr. Monnerat
Bonn
BADEN
57

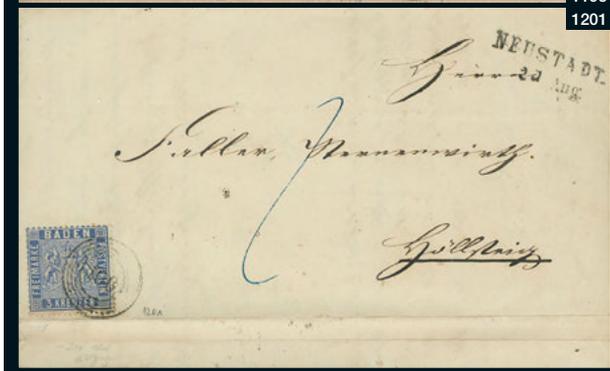
1181
31.
Herrn Dr. L. L. L. L.
CHARGE
Schimmelfe

1184
Herrn Johann Adolf Poindig
Heidelberg
Walden Hof - König

1184
Herrn
Kies Hochschilt
Joh. Scherrer
Richtenschweib
Kathol. Zisterzien der Pfalz

1174
BADEN
Herrn
Gott. Vollmar
Kirschen...

1166
5
MANNHEIM
5. Mai
Herrn
J. D. Vollmar Sohn





1209 1213

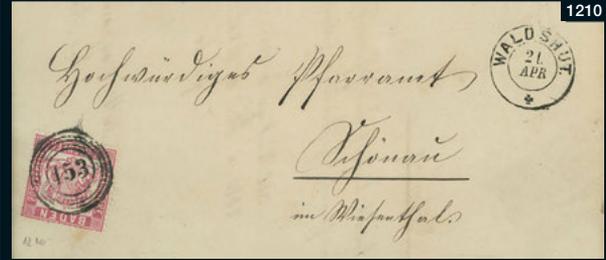


1202

1218

1206

1210



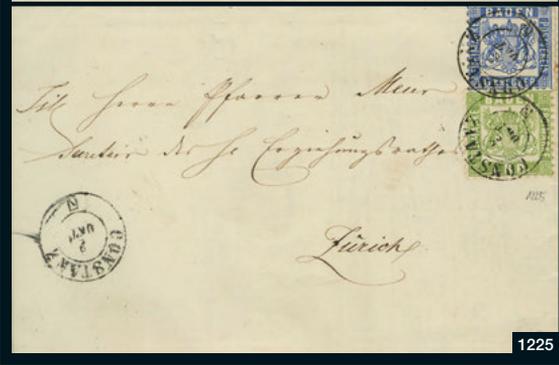
ex 1214



1223



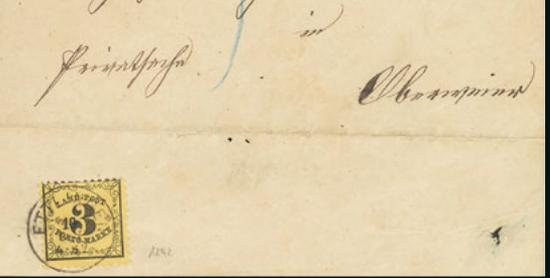
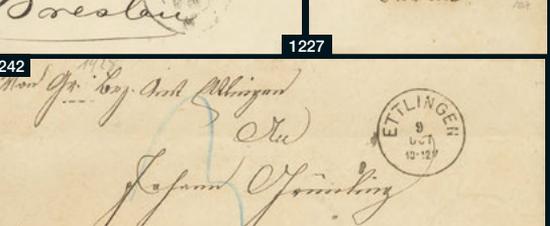
1224



1225 1208



1192P	1 Kr. schwarz (3) nebst 3 Kr. preußischblau in interessanter treppenförmiger Anordnung (teils unbed. Scherentrennung) auf Damencouvert aus Freiburg, sign. Seeger	9,10 ☒	100,-
1193P	1 Kr. schwarz, 3 Kr. ultramarin und veilchenblau (diese Zahnfehler), 6 Kr. lachsrot und orange, je mit Uhrradstempeln (dabei zwei dek. Briefstücke)	9-11a/b	100,-
1194P	1 Kr., 3 Kr. (3), 6 Kr. (2), 9 und 3 Kr. rosa, eng gezähnte Ausgaben kpl., Pracht- und Kabinetstücke (Mi. 9, 10a-c, 11 a-b, 12, 16)	9-12,16	200,-
1195P	1 Kr. schwarz, waagr. Prachtpaar nebst 3 Kr. rosa (Bugspur) auf Nachnahmebrief aus Waldshut („153“)	9,18 ☒	200,-
1196P	3 Kr. preußischblau, rosa Versuchsgummi, äußerst seltenes waagr. Paar mit zentr. Stempel „13“ Bischofsheim a. T. und guter Zähnung auf blauem Brief nach Ixheim/Pfalz, Attest Englert	10aI ☒	800,-
1197	3 Kr. ultramarin und veilchenblau, je Paar (div. Mängel) mit Stempel „50“ Gernsbach auf zwei Damenbriefen nach Badenweiler	10a,10c ☒	100,-
1198	3 Kr. preußischblau und 6 Kr. orange (diese Zahnfehler) mit klarem L2 GERNSBACH auf zwei blauen Briefen	10a,11b ☒	100,-
1199P	3 Kr. preußischblau und 9 Kr. karmin, Luxus-Briefstücke mit schönen Stempeln „50“ Gernsbach, 9 Kr. sign. Englert	10a,12 Δ	100,-
1200P	3 Kr. ultramarin, Kabinettpaar mit idealen Stempeln „50“ Gernsbach	10b	100,-
1201P	3 Kr. veilchenblau, Prachtbrief mit Stempel „100“ Neustadt nach Höllsteig, sign. Unverferth, Befund Stegmüller	10c ☒	180,-
1202P	1 Kr. schwarz, Prachtstück mit Stempel „89“ Meersburg auf Streifband nach Villingen, selten	13a ☒	120,-
1203P	1 Kr. schwarz (einige stumpfe Zähne) nebst 3 Kr. rosa, glatter Grund, mit Stempel „115“ Rastatt auf Nachnahmebrief nach Malsch, sign. Pfenninger	13a,18 ☒	150,-
1204	6 Kr. blau und 9 Kr. braun, fein gestempelte Prachtpaare	14a,15a	100,-
1205P	6 Kr. blau und 9 Kr. braun, Randfehler, mit Stempel „8“ Baden G. B. auf Damenbrief nach Frankreich, Befund Stegmüller	14a,15a ☒	150,-
1206P	6 Kr. blau, Prachtstück mit K2 MANNHEIM auf Couvert 3 Kr. rosa (kl. Öffnungsfehler, rs. fehlt Teil der Oberklappe, nach Le Peray/Frankreich, ex Andre de Cock, sign. Unverferth	14a,U9 ☒	150,-
1207	6 Kr. preußischblau und 3 Kr. rosa (14b/18) sowie 4 weitere Mischfrankaturen auf Briefstücken (19a/23, 20a/24 sowie zweimal 18/23)	14b-24	150,-
1208	6 Kr. preußischblau, Prachtstück nebst 3 Kr. rosa (glatter Grund, einige Zähne min. Tönung) mit Stempel „135“ Staufen (Neben-K2) auf blauem Brief mit roten und violetten Nebentempeln nach Colmar, Befund Stegmüller	14b,18 ☒	200,-
1209P	6 Kr. preußischblau (kl. Randriss), mit Stempel „100“ (Neben-L2 NEUSTADT) auf Couvert 3 Kr. rosa nach Bern/Schweiz, Befund Stegmüller	14b,U9 ☒	100,-
1210P	3 Kr. rosa, Prachtstück mit Stempel „153“ Waldshut auf rs. nicht kompletten Brief	16 ☒	200,-



1211P	3 Kr. rosa, vollzähni- ges Kabinettstück mit Stempel „144“ Thiengen, sign. Seeger	16	100,-
1212P	3 Kr. rosa, einige wenig verkürzte Zähne durch Scherentrennung, dek. Brief mit Stempel „43“ Freiburg nach Oberri- msingen, sign. Unverferth	16 ☒	150,-
1213P	1 Kr. schwarz (2), 3 Kr. rosa und 9 Kr. braun als seltene Kombination auf Chargébrief mit K2 MANNHEIM nach Ruhrort, unauffällige Mängel (eine 1 Kr. defekt)	17a, 18, 20a ☒	100,-
1214P	1 Kr. schwarz bis 30 Kr. orange, 8 Werte (teils kl. Mängel) und ein Briefteil mit schönen Stempeln „50“ Gernsbach, Mi. 17a, 18(2), 19a, 20a(2), 21a, 22a (letztere sign. Englert, Engel)	17a-22a	250,-
1215	3 Kr. hellrosa, Dreierstreifen bzw. Paar und Einzelstück auf zwei Prachtbriefen mit K2 HEIDELBERG und MANNHEIM nach Linden- berg	18 ☒	50,-
1216P	3 Kr. rosa und 6 Kr. ultra- marin, Kabinettbrief mit Stempel „174“ Mannheim Bahnhof (großer Oval- stempel) nach St. Memmie/ Frankreich	18,19a ☒	180,-
1217P	3 Kr. rosa, 6 Kr. ultra- marin und 9 Kr. fahlbraun, Luxusstücke mit sehr schönen Stempeln „50“ Gernsbach	18, 19a, 20ba	70,-
1218P	3 Kr. rosa und waagr. Paar 9 Kr. braun (einige stumpfe Zähne) mit K2 MANNHEIM auf blauem Brief nach Parma (Weiterfranko „6/6“), Franco setzt sich aus 9 Kr. für Postverein, 6 Kr. schweizer. Transit und 6 Kr. für Italien zusammen, Befund Stegmüller	18,20a ☒	200,-
1219P	3 Kr. rosa, vier Exemplare (teils kl. Zahnfehler durch Randklebung) auf Couvert 3 Kr. karmin mit K2 EMMENDINGEN nach Angers/Frankreich	18,U12 ☒	200,-
1220P	6 Kr. ultramarin und 3 Kr. rosa (letzte Ausgabe), Prachtstücke mit großem K2 BADEN G. B. auf kleinem Couvert nach Paris (unbed. Öffnungsfehler)	19a,24 ☒	100,-
1221P	6 Kr. ultramarin, dunkel- ultramarin, preußischblau, drei Pracht- und Kabinett- Briefstücke, sign. Stegmüller	19a,b Δ	100,-
1222P	6 Kr. ultramarin und preußisch- blau, 9 Kr. fahlbraun (kl. Randriss), drei schöne Briefstücke mit Stempel „50“ Gernsbach	19a/b, 20ba Δ	80,-
1223P	6 Kr. ultramarin und 9 Kr. fahlbraun, Prachtstücke mit K1 CARLSRUHE auf frischem Brief nach Straßburg, Befund Steg- müller	19a, 20ba ☒	120,-
1224P	6 Kr. hellultramarin und 9 Kr. fahlbraun, Prachtstücke mit K2 MANNHEIM auf Brief nach Mühlhausen/ Elsass	19a, 20ba ☒	120,-
1225P	6 Kr. ultramarin (kl. Druck- stelle) und 1 Kr. grün auf dek. Brief mit K2 CONSTANZ nach Zürich, eine schöne Mischfrankatur, sign. Seeger	19a,23 ☒	200,-
1226P	6 Kr. ultramarin, senkr. Prachtpaar (einige min. getönte Zähne, ein verkürzter Eckzahn) mit K1 CARLSRUHE STADT- POST auf dek. Couvert 3 Kr. rosa nach Straßburg, eine sehr seltene und schöne Kombination, Befund Stegmüller	19a, U12 ☒	500,-
1227P	6 Kr. ultramarin und preußisch- blau, Prachtstücke mit K2 FREIBURG und MANNHEIM auf Couverts 3 Kr. rosa (kl. Öffnungs- fehler) nach Berlin und Breslau	19a/b, U9 ☒	200,-



1226



1240



1234



1235



1236



1217

1222



ex 1254



ex 1241



ex 1247

1256

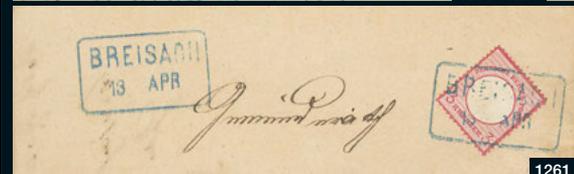
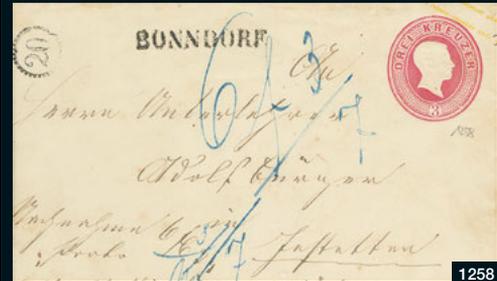
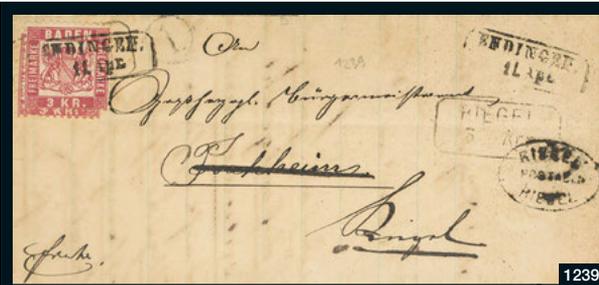


ex 1250



ex 1252

1228P	6 Kr. grauultramarin und 3 Kr. karmin (glatter Grund), seltene Mischfrankatur auf Kabinettbrief mit K2 MANNHEIM nach Chalons/Sarne, Befund Stegmüller	19aa,24 ☒	200,-
1229	6 Kr. preußischblau, tieffarbig mit Stempel „153“ Waldshut auf Kabinett-Nachnahmebrief nach Segalen, sign. Pfenninger	19b ☒	70,-
1230	9 Kr. braun, dek. Prachtbrief mit Stempel „50“ Gernsbach nach Straßburg	20a ☒	80,-
1231	9 Kr. hellrötlichbraun, ockerbraun, Prachtstücke mit Stempel „50“ Gernsbach auf Briefen (Falten) nach Frankfurt und Lyon	20a,b ☒	100,-
1232P	9 Kr. rötlichbraun, fahlbraun, Luxusstücke mit schönen Stempeln „50“ Gernsbach	20a,20ba	70,-
1233P	9 Kr. fahlbraun, Prachtstück (min. Bräune) auf seltenem Brief mit K2 MANNHEIM nach Algier, ungewöhnliche Destination Algerien, Befund Stegmüller	20ba ☒	300,-
1234P	18 Kr. grün, Prachtstück nebst 3 Kr. rosa (kl. Eckbug) auf dekorativem Brief mit K2 MANNHEIM nach Fürdenheim/Elsass (rs. K3 ITTENHEIM 23. AVRIL 66), mit schöner Adresse und zwei roten Nebenstempeln, sign. Seeger, Attest Stegmüller	21a,18 ☒	2.000,-
1235P	18 Kr. grün (Randkorrektur) mit 6 Kr. ultramarin auf sehr schönem Chargébrief (roter und blauer Nebenstempel) mit K2 MANNHEIM nach Triboltingen/Schweiz, eine seltene Frankatur	21a, 19a ☒	1.200,-
1236P	30 Kr. gelborange nebst Paar 1 Kr. schwarz und Einzelstück 9 Kr. braun auf rechts unbedeutend verkürztem Couvert mit Stempel „57“ Heidelberg nach French Gulden/California (über Aachen und New York), trotz unauffälliger Ausbesserungen der 9 und 30 Kreuzermarken eine sehr seltene Frankatur von schöner Optik, sign. Seeger	22a, 13a, 15a ☒	3.500,-
1237P	1 Kr. grün, dreimal mit K1 DINGLINGEN auf blauem Prachtbrief, sehr klarer Postablage-Nebenstempel DINGLINGEN-ICHENHEIM	23 ☒	100,-
1238	1 Kr. grün, Paar und Einzelstück bzw. 7 Kr. blau auf zwei dek. Briefen mit K1 GERNSBACH	23,25a ☒	60,-
1239	3 Kr. karmin (2) mit R2 ENDINGEN bzw. Billetstempel RIEGEL nebst Uhrad „1“ und Postablage RIEGEL-RIEGEL auf mehrfach verwendetem Brief, mit vier verschiedenen Stempelarten sehr ungewöhnlich	24 ☒	80,-
1240P	3 Kr. karmin, Paar und 3 Einzelstücke mit K2 MOSBACH auf dek. Brief („Wfr. 12“ in violetter Tinte) nach Straßburg, eine äußerst seltene Mehrfachfrankatur in besonders schöner Erhaltung (zwei Marken min. stumpfe Zähne), Attest Stegmüller	24 ☒	1.000,-
1241P	Porto: 1 Kr. a. gelb („50“), 3 Kr. a. gelb, zwei lose Marken mit Postablagestempel GERNSBACH-WEISENBACH und -FORBACH, drei Briefstücke „50“, K1 und L2 GERNSBACH (dazu „50“ falsch auf 12 Kreuzer)	P1x,2x	200,-
1242P	3 Kr. a. gelb, Prachtstück (min. Zahnspalt) mit K1 ETTLINGEN rs. auf Brief nach Oberweier, sign. Grobe, Stegmüller	P2x ☒	150,-



1243P	Ganzsachen: 3 Kr. karmin, interess. unterfrankiertes Prachtcouvert an Chiffre-Adresse „zur sofortigen gefälligen Beförderung“ an die Expedition des „Bundes“ in Bern, R2 AFFRANCHISSEMENT INSUFFISANT	U9A ☒	100,-
1244	3 Kr. rosa, interess. Irrläufer-Couvert mit K2 MOSBACH nach Reiershausen bei Göllingen, hs. „wahrscheinlich bei Göppingen“ (rs. blauer K2 BOVENDEN), dann retour	U12 ☒	50,-
1245P	3 Kr. rosa, interess. Nachsende- und Retourcouvert mit K2 LAHR nach Ponteresina und Zürich, viele Vermerke und rs. 11 Stempel	U12 ☒	100,-
Nummernstempel:			
1246	„20“ Buchen, klar in Blau auf Luxuscouvert 3 Kr. karmin	18 ☒	70,-
1247P	„28“ Durlach (2), „115“ Rastatt, „150“ Waldshut (3), schöne Partie roter Stempel auf 8 losen Marken und drei Briefstücken (dabei mit zweimal 3b)	ex2b-6	200,-
1248	„50“ Gernsbach, klar auf fünf verschiedenen vollrandigen Luxusstücken (4 Briefstücke) mit Stempel „50“ Gernsbach	ex2a-6 Δ	80,-
1249	„50“ Gernsbach, klar auf sechs feinen Briefen 3, 6 und 9 Kreuzer	ex4b-8 ☒	100,-
1250P	„50“ Gernsbach, schöne Stempelstudie mit 9 Marken, zwei Briefstücken und einem Paar, die min. berührte 1a mit Attest Unverferth, sign. Seeger	ex1a/b-8	200,-
1251	„50“ Gernsbach, 5 Briefe (u. a. Nr. 16, Scherentrennung), dazu Brief mit L2 GERNSBACH und div. Marken mit K1	ex15a-18 ☒	80,-
1252P	„50“ Gernsbach, je wie immer sehr schön auf 12 Marken inclusive Nr. 16, meist gute Erhaltung	ex9-16	200,-
1253	„110“ Pfullendorf und K1 BÜHL in Blau auf Briefen, dazu 8 weitere Nummern- und 7 Ortsstempel in Blau (teils Briefstücke)		120,-
1254P	„115“ Rastatt, leuchtend rot auf 5 Pracht-Briefstücken, schönes Angebot	4a,5-8 Δ	250,-
1255	„115“ Rastatt, leuchtend rot auf Nachnahmebrief (Falte) mit Prachtstück 3 Kr. a. hellgelb	2b ☒	80,-
1256P	„117“ Riedern, klar in Blau auf Kabinett-Briefstück 3 Kr. a. hellgelb	2b Δ	50,-
1257P	„171“ Badenweiler, klar auf kleinem Prachtbrief 9 Kr. braun (min. Bräune) nach Obernai/Elsass	15a ☒	100,-
Ortsstempel:			
1258P	BONNDORF, seltener L1 nebst UhrRAD „20“ von Gündelwangen (ab 1864 Postablage) auf Nachnahmecouvert nach Jetsetten, kl. Öffnungsfehler	U9 ☒	80,-
1259	NECKARGEMÜND-BAMMENTHAL, Postablagestempel nebst K2 HEIDELBERG-WÜRZBURG auf Couvert 3 Kr. rosa nach Wimpfen (rs. Taxis-K1 und schöne farbige Vignette)	U12 ☒	80,-
1260P	Nachverwendete Stempel: BERNAU (St. Blasien), klarer Postablagestempel auf Brief 3 Kr. karmin (kl. runde Ecke), Neben-K2 ST. BLASIEN	DR9 ☒	100,-

J.
 H. Dreyerling Esq.
 of Wesleyan P.M.
 in
 Station near
 North America

LANDAU 1/1
 21
 1831

1276

Sein Namen wegen unsern letzten
 Besondern Besorgnissen und Tatt
 für die Dreyerling Hall

1270

Monsieur
 Monsieur Carl Gys Comte de Hohen
 the gleichen et Lengenberg
 En Allemagne
 a Weickersham

1269

Indes von sehr gutem Mergel zu Landung für die besten Dammern der
 Gassen und Straßen gegen den Frost und Schnee zu legen

1270

Neu als Granulation für die Erde
 der Stadt Ingolstadt
 ad
 Herr
 A dieser Brief ist bestimmt
 von Weikersham, kommt aber
 mit dem Namen Herr G. G. G. G.
 und Herr G. G. G. G.

1269

PIOP
 NEUSTADT
 Würth's
 in
 Würzburg
 in
 Mainz

1283

Leipzig
 Leipzig
 Leipzig

1282 1277

833
 889
 von Eintracht Rinsberg in d. Kammer
 zum
 Professor d. physik. Liff. physik. Anstalt
 Leipzig
 mit 6 Pf. in einem gepackten Packet.
 40.
 gegen Rhein.
 Passau

1278

12
 1832

Sein Name und vollständigen
 Namen mit der Angabe
 der Stadt Eisenberg

1278

1290
 A Monsieur
 Monsieur le Baron de Würzburg
 Grand Prieur Capitulaire
 de l'Imple de Bamberg, et
 Cath. de c. d.
 Würzburg

1290

1261P	BREISACH, großer blauer Biletstempel auf Prachtbrief 3 Kr. karmin (vom 13.4.1872), sign. Seeger	DR9 ☒	180,-
1262	BRETTEN, K1 sowie K2 OBERSCHEFFLENZ auf zwei Prachtbriefen, Uhrrad-Nebstempel „1“ und „7“	DR25 ☒	60,-
1263	ELZACH, klarer K2 auf zwei Kabinetttbriefen 3 und 7 Kr.	DR9,10 ☒	70,-
1264	GAGGENAU, klarer K1 sowie seltener R2 auf Pracht-Postkarten 2 Kr. braun	DRP2 ☒	50,-
1265	GEISINGEN, sauberer R2 auf Prachtcouvert 3 Kr. rosa	DR25 ☒	50,-
1266P	STEINFURT-KIRCHARDT, klar als Entwertung auf Kabinetttbrief (Neben-K1 STEINSFURTH) nach Eppingen	DR9 ☒	180,-
1267P	STOCKACH-NENZINGEN, seltener Stempel zentrisch auf 3 Kr. karmin auf Pracht-Briefhülle nach Aach (Feuser noch nicht gelistet)	DR9 ☒	180,-
1268	MÜHLHAUSEN, seltener blauer K2 auf Prachtbrief 3 Kr. karmin	DR9 ☒	70,-

BAYERN

1269P	1723, Altleiningen (Pfalz), „Christoph Christian Graf zu Leiningen“, eig. Unterschrift auf Irrläuferbrief mit L1 D' ALLEMAGNE „fco. R. hsn.“ nach Weikersheim, rs. u. a. „NB: dieser Brief ist vermutlich von Wormbs, kombt aber mit denen franzöbl. Brieffen auß Flandern und Brabant“ (unbed. fleckig), vs. hs. „En Allemagne“		100,-
1270P	1505, Ansbach, „Fridrich von Gots gnaden Marggrave zu Brandenburg“ (Briefkopf), sehr früher und seltener Schnörkelbrief (Falten) nach Schwäbisch-Hall, betr. die Irrungen zwischen dem Grafen zu Limpurg und dem Stift Camberg		200,-
1271	1796, CRONACH, Schreibschrift-L1 klar auf Kabinetttbrief nach Amiens/Frankreich (Soldatenbrief mit interess. dreiseitigem Inhalt)		100,-
1272	1865–1884, GRIESBACH, K1 auf Ortstelegramm sowie zwei weitere gebr. Telegramm-Umschläge aus Culmbach (mit Formular) und Vohenstrauß		100,-
1273	1588, Günzburg, schöner Schnörkelbrief nach Trugenhofen		60,-
1274	1815, R. 4. HOFF, L2 nebst L1 CHARGÉ auf dek. Laufzettel an die Oberpostamts-Briefexpedition in Würzburg		100,-
1275	1579, Kottenheim (Franken), früher Schnörkelbrief nach Castell		60,-
1276P	1851, LANDAU I. D. PF., Segmentstempel nebst L1 P. D. auf Brief nach Staunton/Virginia (USA), interess. dreiseitiger Inhalt		80,-
1277P	(1862), MARKTL, Fingerhut-K1 nebst Taxquadratzettel „833 Markt/882“ auf dek. Paketbegleitbrief nach Passau		100,-
1278P	1535, Maudach (Pfalz), früher Brief nach Enkenbach, Maudach war schon im 16. Jahrhundert Reichspoststation am Kurs Brüssel-Innsbruck		180,-
1279	1520, Mellrichstadt („Mellerstadt“), „Conrad, von gots gnaden Bischove Würzburg und Herzog zu Francken“ (dek. Briefkopf), seltener früher Brief mit kleinen Mängeln nach Schwäbisch-Hall		100,-
1280	1571, München, Schnörkelbrief nach Wemding, innen vorgedruckter Aufruf des Rentamtes im Auftrag von Herzog Albrecht		100,-
1281	1876–1884, Nabburg, Regensburg, zwei dek. Paketbegleitbriefe mit großem Paketzetteln und Bahnpost-Leitzetteln „Freihöls“ und „Pressath“		80,-

Handwritten text in blue ink, including a red stamp 'Auslagen' and a circular postmark.

1293

Handwritten text in black ink, including a red stamp 'Frankenburg' and a circular postmark.

1286

Handwritten text in black ink, including a red stamp 'Bauve' and a circular postmark.

1302

Handwritten text in black ink, including a red stamp 'GRANDE ALLEE' and a circular postmark.

1303

Handwritten text in black ink, including a red stamp 'Veitersheim' and a circular postmark.

1305

Handwritten text in black ink, including a red stamp '985' and a circular postmark.

Handwritten text in black ink, including a red stamp 'N° 96' and a circular postmark.

1307

Handwritten text in black ink, including a red stamp 'Freihöls' and a circular postmark.

ex 1281

Handwritten text in black ink on a blue background, including a red stamp 'Eingeschrieben' and a circular postmark.

1313

Handwritten text in black ink on a blue background, including a red stamp 'ost-Büdschein' and a circular postmark.

Handwritten text in black ink, including a red stamp 'GRANDE ALLEE' and a circular postmark.

1306

Handwritten text in black ink, including a red stamp 'Eingeschrieben' and a circular postmark.

1304

1282P	(1850), NEUBURG A. D. , Segmentstempel nebst Ovalstempel BAYERN auf barfrankiertem kleinem Ziercouvert (vorder- und rs. mit Blumenornamenten bedruckt) nach Schönwerda (rs. L2 HALLE)	150,-
1283P	(1805), P. 100. P. NEUSTADT, bräunlich schwarzer L2 klar auf Kabinettbrief (mit teilweisem Inhalt) nach Mainz	120,-
1284	1784, Passau, Dekret des Passauer Bischofs Joseph (eig. Unterschrift), als Brief mit großem Oblatensiegel nach Wolfstein	80,-
1285	1789–1796, V. POSSENHEIM, hs. auf zwei Kabinettbriefen „frey Duderstadt“ (einmal gestrichen) nach Gosda bei Cottbus, schöne Siegel und innen Handschreiben des Grafen Friedrich Carl zu Castell-Remlingen	120,-
1286P	1791, V. POSSENHEIM und DE N. BERG, hs. auf kleinem Kabinett-Irläuferbrief nach Gosda „bey Cottbuß in der Niederlausitz“ („frey bis Duderstadt“), hs. „ist nicht Gotha in Sachsen“, schönes Adelsiegel, innen Handschreiben des Grafen Friedrich Carl zu Castell	100,-
1287	1806, POSSENHEIM. R. 3., klarer L1 auf Kabinettbrief „frey bis Hof. Über Dresden“ nach Gosda bei Cottbus	80,-
1288	1803, Regensburg, „K. Pr. Ober-Post-Amtes Estaffetten-Expedition, Henschen“, Gebührenquittung (über 18 Fl. 22 Xr.) für eine nach Schwäbisch-Hall abgesandte Estaffette, als Chargébrief mit hs. REGENSBURG NO. 7 dorthin versandt, rs. schönes Siegel des Kais. Reichspostamtes Regensburg	100,-
1289	1578, Remlingen, dek. Schnörkelbrief nach Nürnberg	80,-
1290P	1761, Rom, Kabinettbrief „d’ Italia“ und „p. augusta“ nach Würzburg, interess. Inhalt	200,-
1291	1615, Rotberg, schöner Luxus-Schnörkelbrief nach Balzheim	70,-
1292	(1855), ROTHEBURG O. T., Segmenstempel auf Dienstbrief des Kön. Württ. Amtsnotariats Creglingen nach Frankenhausen/Preußen, sehr selten	80,-
1293P	1864, ROTHENBURG A. D. T., Segmenstempel nebst rotem Wurststempel AUSLAGEN auf kleinem Retuor-Postvorschussbrief nach Westpreußen (rs. u. a. K2 BERLIN), zahlreiche Taxen	80,-
1294	1645, Rüdenhausen, Schnörkelbrief mit Unterschrift des Grafen Friedrich nach Breitenlohe, schönes Papiersiegel	60,-
1295	1811, SCHONGAU. R. 4., klarer L1 auf kleinem Kabinettbrief nach Kempten	50,-
1296	1628, Schweinfurt, dek. Schnörkelbrief nach Castell, „D. Faber schickt ... die Bayerische Resolution, was Fürst Wilhelm von Liebenstein von München gebracht hat...“	50,-
1297	1790, V. SCHWEINFURTH, orangeroter L1 auf Kabinettbrief nach Castell, Hb. 300,-	80,-
1298	1792, V. SCHWEINFURTH, roter L1 klar auf Kabinettbrief nach Castell	100,-
1299	1819, SCHWEINFURT, schwarzer Ovalstempel auf Wert- und Paketbegleitbrief nach Castell (eine Briefhülle)	150,-
1300	1582, Wallmersbach (bei Uffenheim), besonders schöner Luxus-Schnörkelbrief nach Amlishagen	120,-
1301	1653, Würzburg, „Philipp, Erzbischof zu Maintz und Churfürst“, eig. Unterschrift auf dek. Schnörkelbrief nach Adelsheim, betr. das Julius-hospital	150,-

Staffetten,
Paß, und
Stundenzettel
nach

Paufelden

Cito,
ito,
itissime.

Unter Consignierter Vertrag von 8 2/3 R sind zu Paul
 befristet Kaufeldern den 24 Jan 1803.

Gegenwärtige Staffette, bestehend in einem Paket in Folio

soll unverzüglich zu Im Reichs. Käuf. Land. Kap. Verwaltung

Kaufeldern

geführt werden, und wird dringend empfohlen. Die treffend löbl.
 Post-Stationen haben dahero mit der Beförderung bei Tag
 und Nacht nicht nur alle Dienstschuldigkeits zu leisten, sondern auch die
 Zeit der Ankunft und Abfertigung genau hierunter zu setzen. Nach
 erfolgter Belieferung der höchst eilenden Staffette erbittet man
 sich diesen Stundenzettel wieder zurück, dafür die Rittgebühren zu

Kaufeldern berichtet werden.
 Ansbach, am 12. Decbr. 1802

*Postfachwag
 Craibheim &
 Kaufeldern*

Abgefertigt um 1/5 Uhr. Mumb.

*Wegen sehr schlechten
 des hiesigen Anstalts
 nachkommen wenig konnte
 die Staffette aufgeben
 wird nicht mehr*

*In Anbetracht der Umstände
 d. 7. Decbr.*

Der Römisch Kaiserl. Majestät *Reichs-Postamt hieselbst.*

Angekommen zu	Monats- Tag.	Ankunft der Stund und Zeit.	Abgang der Stund und Zeit.	Meilen.	Rittgebühr, fl. kr.
---------------	-----------------	-----------------------------------	----------------------------------	---------	------------------------

<i>Reichs-Postamt</i>		<i>11 1/2</i>	<i>12 1/2</i>	<i>2</i>	<i>3 39 1/2</i>
<i>Kaufeldern</i>	<i>12</i>	<i>5 1/2 Morg.</i>	<i>5 1/2</i>	<i>2</i>	<i>1 15.</i>
<i>Spaltenburgfeld</i>	<i>13</i>	<i>8. Drc.</i>			

*8 2/3 R Vertrag von 8 2/3 R
 Staffetta von Im Reichs-Postamt
 zu Ansbach
 Stationen
 Ansbach
 Kaufeldern
 den 15 Decbr
 1802*

*Summa 8 R 2 X
 der Rittgebühren so
 der abgab. Betrag
 in Reichs-Postamt*

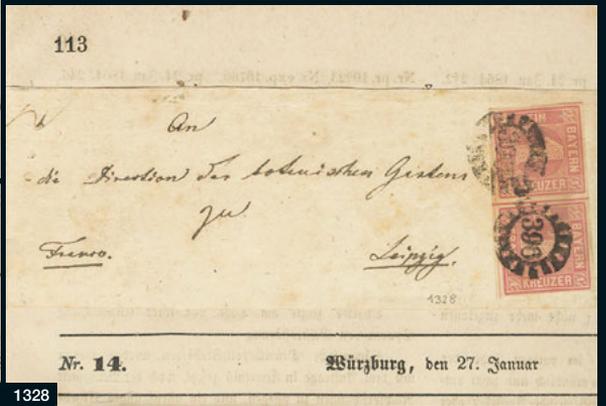
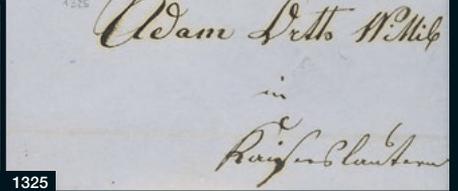
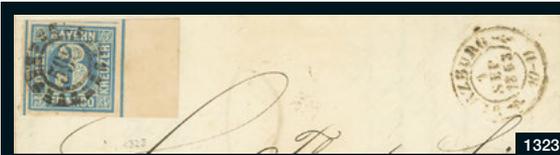
- 1302P 1850, 10.12., WÜRZBURG, roter Fahrpost-L2 auf dek. Nachnahme-Kreuzband mit dazugehöriger inliegender Zeitung (Würzburger Abendblatt vom 2.12.1850) nach Frankenberg (bei Uffenheim) 150,-
- 1303P 1741, DE DEUX PONTS, sauberer L1 auf dek. Adelsbrief an den Grafen Albrecht Ludwig Friederich von Hohenlohe in Weikersheim, innen Brief mit Unterschrift von Pfalzgraf Christian IV. (besonders schönes rotes Lacksiegel) 200,-

Feldpost:

- 1304P 1793, Landau (Festung), kleiner Soldatenbrief mit L1 ARMÉE D RHIN nach Nevers (dreiseitiger Inhalt) 200,-
- 1305P 1806, Freising, Dienstbrief mit L2 NO. 26 GRANDE-ARMÉE nach Ulm (Inhalt Totenschein mit u. a. Unterschrift des Kriegskommissars Puzoz), Attest Roumet, Reinhardt 500,- 250,-
- 1306P 1808, Bayreuth, kleiner Soldatenbrief mit blauem L2 NO. 11 GRANDE-ARMÉE nach Lason/Rhone, Attest Roumet, Reinhardt 1.500,- 280,-
- 1307P 1809, 18.7., Brünn, dek. Soldatenbrief (interess. Inhalt) mit blauem L2 NO. 26 ARM. D' ALLEMAGNE nach Maine/Loire 250,-
- 1308 1810, Oberhaid (bei Bamberg), Soldatenbrief mit L2 NO. 20 ARM. D' ALLEMAGNE nach Alencon (interess. Inhalt) 150,-
- 1309 1870, 17.8., K. BAYER. FELDPOST VI., klarer Segmentstempel auf Correspondenzkarte aus Nancy nach Schwabach 60,-

Postscheine:

- 1310P 1802, 12.12., Ansbach, „Der Römisch Kaiserl. Majestät Reichs-Postamt hieselbst“, „Staffetten-Paß- und Stundenzettel Cito, cito, citissime“ nach Blaufelden (kostete 8 Gulden, 2 Kreuzer), mit den Quittierungen der Stationen Feuchtwangen, Crailsheim, Blaufelden und Haltenbergstetten (Ankunft), hs. Vermerk: „Wegen sehr schlechtem und durch vielen Regen verdorbenen Weg konnte diese Estaffette nicht über Rothenburg spediert werden“, ein hervorragend schöner und seltener Estaffettenpass mit allen Büttenrändern 1.000,-
- 1311 1906–1915, Aschaffenburg, Bad Kissingen, Offenbach a. Qu., Fürth, 4 interess. Briefpost-Rückscheine 70,-
- 1312 1894, AUGSBURG 2. BHF., K1 auf seltenem zweiseitigem Formular („Verhandlungsschrift“) wegen der Verwendung einer falschen Briefmarke auf einem Brief aus Wald/Schweiz 100,-
- 1313P 1879, HANAU, Taxis-K1 bzw. Ablöser-K1 auf zwei blauen eingeschrieb. bayer. Briefpost-Rückscheinen nach Neustadt a. S. 80,-
- 1314 1806–1808, Kirchberg, „K. R. Post-Amt“ und „K. B. Post-Amt“, zwei ähnliche Scheine 150,-
- 1315 1871– ca. 1875, KISSINGEN, L1 bzw. hs. auf zwei Briefpost-Rückscheinen nach Neustadt a. S., weißes bzw. blaues Papier 60,-
- 1316 1876–1882, Königshofen i. Gr., Augsburg, Kitzingen, drei blaue Briefpost-Rückscheine mit verschied. R-Zetteln 70,-
- 1317 (1850), München, „Hotel de Bavière“ schön illustrierte Rechnung mit Litho des Hotels (grünes Papier), dazu Briefbogen des Bayer. Hofes aus 1905 60,-
- 1318 1876, Niederlauer, blaue K1 auf „Retour-Recepisse für Briefpostsendungen“ bzw. „für Fahrpostsendungen“ (geändert in „Brief“) nach Neustadt a. S. 80,-





1322



1329



1330



1331



1332



1333



1334



1336



1342



1338



1343



1345



1346



1347



1350



1351



1358



1352



1353



1361



1348



1355

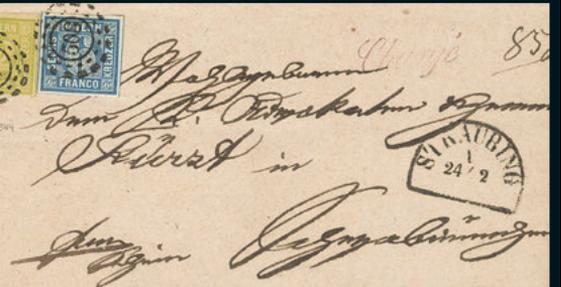
1319	1811–1838, Regensburg, München, zwei Einlieferungsscheine der Briefpost, bei der Estaffetten-Expedition verwendet		80,–
1320	1868, REGENSBURG, K2 auf blauem Rückschein mit rotem L1 CHAR-GÉ nach Wien		50,–
1321	1716, Würzburg, „Kaysl. Reichs-Postamt hieselbsten“, dek. hs. Gebührenquittung (mit Prägesiegel) für die gräfliche Hofhaltung in Weikersheim		80,–
Markenteil:			
1322P	1 Kr. schwarz, rechts unten markanter Plattenfehler „Stich durch Wertziffer“, ungebr. Kabinettstück ohne Gummi, Befund Stegmüller	1IaPF (*)	400,–
1323P	3 Kr. hellblau, rechts 14 mm Bogenrand, Luxusbrief mit oMR „598“ Würzburg	2II ☒	100,–
1324P	3 Kr. hellblau, zwei breitrandige Prachtstücke mit MR „243“ Nürnberg 10. JAN. 1852 auf unterfrankiertem Warenprobenbrief („Mit Muster ohne Werth“) nach Augsburg, Nachporto 12 Kreuzer	2II ☒	180,–
1325P	3 Kr. hellblau, unten kurz berührt, mit hs. Bahnpost-Entwertung SCHAIDT auf blauem Brief (vom 7.10.1859) nach Kaiserslautern	2II ☒	180,–
1326	3 Kr. ultramarin und 6 Kr. braun, je breitrandig auf Kabinettbriefen mit Stempel „188“ Lindau nach Stockach und Lauffenmühle (Baden) vom 23.3. bzw. 19.9.1851, Baden ab 1.5.1851 im Postverein	2II,4II ☒	120,–
1327P	3 Kr. blau und 9 Kr. grün bzw. zweimal 6 Kr. braun auf zwei Briefen mit Stempel „18“ (Augsburg bzw. Augsburg Bahnhof) über die Schweiz nach Mailand, kl. Mängel	2II, 4II, 5c ☒	180,–
1328P	1 Kr. rosa, breitrandiges waagr. Paar (eine Marke kl. Nadelloch) mit MR „396“ Würzburg auf Streifband der zweiten Gewichtsstufe nach Leipzig (beilieg. Zeitung nicht dazugehörig), frühe Drucksachen in den Postverein sind selten, für zweite Gewichtsstufe von Liebhaberwert	3Ia ☒	1.000,–
1329P	6 Kr. rotbraun, vier volle Schnittlinien, hervorragend schönes Luxusstück mit MR „375“ Wegscheid, Attest Sem	4I	300,–
1330P	6 Kr. rotbraun, 4 Schnittlinien, besonders schönes Luxus-Briefstück mit idealem Segmentstempel NEU-ULM, sign. Brettl	4I Δ	250,–
1331P	6 Kr. rotbraun, vier Schnittlinien, besonders schönes Luxus-Briefstück mit klarem MR „343“ Teisendorf, sign. Pfenninger, Befund Brettl	4I Δ	250,–
1332P	6 Kr. rotbraun, breitrandig mit klarem MR „358“ (Untersteinach) auf Luxus-Briefstück, sign. Brettl	4I Δ	180,–
1333P	6 Kr. rotbraun, breitrandiges Luxusstück mit zentrischem und klarem MR „8“ Amberg, sign. Stegmüller	4I	180,–
1334P	6 Kr. rotbraun, breitrandiges Luxusstück mit zentr. MR „260“ Passau, sign. Stegmüller	4I	120,–
1335P	6 Kr. rotbraun, vier Schnittlinien, kleiner Prachtbrief mit Segmentstempel HAMMELBURG und Federzug nach Speyer (vom 14.6.1850), sign. Schmitt	4I ☒	280,–



1337 1359



1349



1344



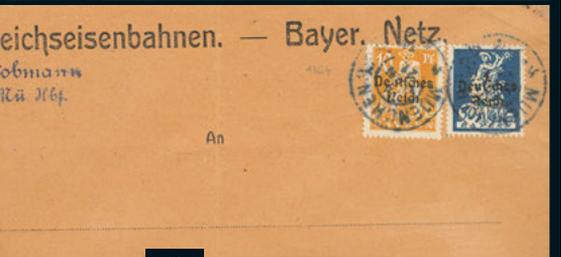
1341



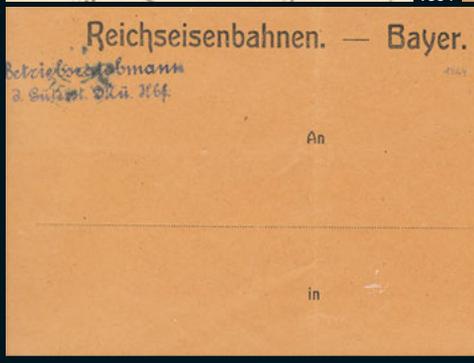
1363



1354



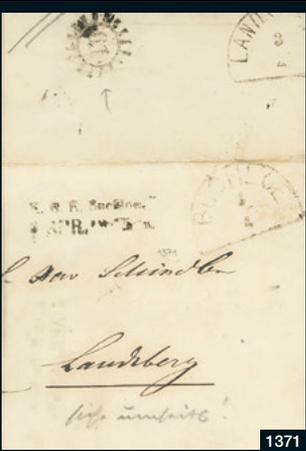
1364



1336P	6 Kr. rotbraun, breitrandiges Paar (unbed. dünn), mit seltener Fremdentwertung durch württ. K2 REUTLINGEN 5. SEP. 1859, Befund Sem	4II	180,-
1337P	6 Kr. braun, zwei voll- bis breitrandige Exemplare mit MR „180“ (Lindau) auf Paketbegleitbrief „Nebst 1 Paquet mit Ultramarin-Muster“, ein sehr ungewöhnliches Poststück, Attest Stegmüller	4II ☒	500,-
1338P	9 Kr. gelblichgrün, senk. Kabinett-Dreierstreifen vom Ober- rand in Type III, II, III, sauberer MR „135“ Hof, sign. Brettl	5cII/III	400,-
1339P	9 Kr. grün, seltene Type I, oben min. berührt, einzeln auf kleinem Brief mit Stempel „217“ München (vom 31.1.1853) nach Solothurn/Schweiz, sehr seltener teilbarfrankierter Brief (Schweizer Portoanteil rs. mit 6 Kreuzern notiert)	5cI ☒	600,-
1340P	9 Kr. gelblichgrün, waagr. Paar (links oben min. berührt, großer Vortrennschnitt) auf Doppelbrief (2 Loth) mit Stempel „18“ nach Dresden („Inhalt ohne Werth“, Faltspuren), seltener Warenprobenbrief mit rotem Fahrpost-Nebenstempel AUGSBURG 30. SEP. 1851	5cIII ☒	180,-
1341P	9 Kr. gelbgrün (unten berührt), mit oMR „28“ Augsburg (vom 14.3.1857) auf unterfrankiertem Brief nach Altdorf/Schweiz (Taxe „3“ Kreuzer bzw. „10“ Rappen)	5d ☒	200,-
1342P	18 Kr. gelborange, voll- bis breitrandig auf Luxus-Briefstück mit MR „220“, Befund Stegmüller	7 Δ	150,-
1343P	3 Kr. karmin, Pracht-Briefstück mit seltenem Rautenstempel „325“ (München)	9b Δ	80,-
1344P	12 Kr. grün und 6 Kr. blau, breitrandig mit klarem oMR „508“ auf dekorativem Luxus-Chargébrief der 3. Gewichtsstufe aus Straubing nach Schwabmünchen (violetter Neben-L1 CHARGÉ, weitere 6 Kr. Franco wurden bar entrichtet), eine ganz außergewöhnlich seltene und schöne Frankatur, Attest Stegmüller	10a,12 ☒	1.500,-
1345P	1 Kr. grün, schöne linke obere Bogenecke auf Luxus-Briefstück mit MR „15“ Amberg	14a Δ	50,-
1346P	3 Kr. hellrosa, Wiener Neudruck, breitrandige ungebr. Luxus-Bogenecke (Mi. 500,-+)	15ND *	250,-
1347P	12 Kr. lila, seltener Plattenfehler, breitrand. Kabinettstück, Befund Sem	18I	120,-
1348P	12 Kr. lila, 18 Kr. zinnober, breitrandige Kabinettstücke, Befunde Stegmüller	18,19	180,-
1349P	12 Kr. lila, Prachtbrief „via Austria“ von Augsburg nach Verona, Neben-L1 P. D. und Weiterfranco-Vermerk „6“ (vom 21.1.1869), sign. Brettl	18 ☒	250,-
1350P	6 Kr. braun, postfrisches Luxus-Oberrandstück, sign. Pfen- ninger	20 **	100,-
1351P	7 Kr. preußischblau, sehr schönes Luxus-Oberrandstück mit K2 BAMBERG, Attest Stegmüller	21c	350,-
1352P	7 Kr. preußischblau, besonders tieffarbiges und breitrandiges Luxusstück, oben links selt. Plattenfehler, Attest Pfenninger	21cII	400,-
1353P	12 Kr. lila, farbfrisches und vollzähntiges Kabinettstück in guter Zentrierung, Attest Stegmüller (Mi 1.400,-)	26X	380,-



1365



1371



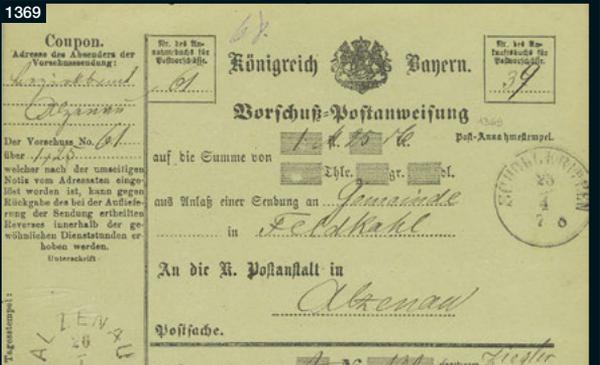
1360



1366

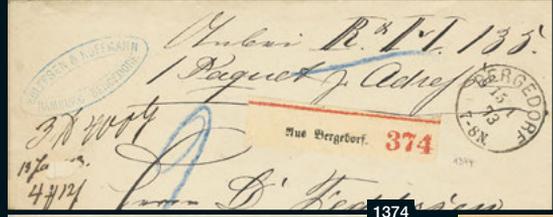


1373

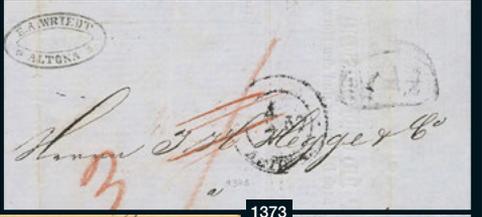


1369

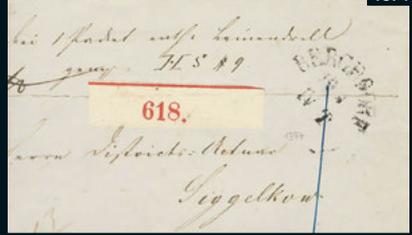
1372



1374



1373



1375

1354P	10 Kr. mattgelb, Prachtstück mit Segmentstempel HAB-RATZHOFEN auf Chargébrief nach Singen	29Ya ☒	200,-
1355P	1 Kr. grün und mattgrün, 3 bis 18 Kr., fein gestempelt Prachtstücke, 32c, 34, 35 sign. Brettl, Schmitt	32a/c-36	350,-
1356	30 Pfg. oliv, mit K1 MUENCHEN 25 auf selt. Postauftragscouvert, eingeschrieben nach Luzern (Umschlag kl. Mängel) vom 23.9.1904	66 ☒	60,-
1357	5 Mk. grün, postfrische linke obere und linke untere Bogenecke (je Plattennummer „37“), sign. Pfenninger, Helbig (Mi. 800,-)	70y **	180,-
Porto:			
1358P	3 Kr. schwarz, ein außergewöhnlich geschnittenes Exemplar mit breitem unterem Bogenrand auf Luxus-Briefstück mit Segmentstempel BAYREUTH BAHNH., Befund Brettl	P1 Δ	350,-
1359P	3 Kr. schwarz, breitrandig mit MR „102“ Eggenfelden auf Ortsbrief vom 28.5.1867 (unauffällige schräge Bugspur), als einwandfrei sign. Pfenninger, Befund Stegmüller	P1 ☒	200,-
1360P	3 Kr. schwarz, voll- bis breitrandig mit besserem MR „462“ Schmidtmühlen auf Kabinettsbrief nach Ens Dorf, Attest Sem	P1 ☒	400,-
1361P	1 Kr. schwarz, vollzähliges und sauber gestempeltes Kabinettsstück, sign. Pfenninger, Thier, Attest Sem (Mi. 1.000,-)	P2	300,-
1362	3 Pfg. grau, einzeln auf Münchner Ortscouvert, sehr großer blauer Taxstempel „3 Pfg.“ und K1 „P. 3.“ (Briefträger)	P10B ☒	50,-
1363P	Portofreiheit Kriegsbeschädigte, Ludwig 5, 10, 15 (kl. Eckbug) und 25 Pfg. sowie Abschied 5 Pfg. zusammen auf R-Brief aus Berchtesgaden nach Berlin, ein sehr seltenes Bedarfsstück	PF1-3, 5, 7 ☒	300,-
1364P	Portofreiheit OPD, 5-40 Pfg. mit Lochung „B“ und Aufdruck „Deutsches Reich“, sauber gestempelt MÜNCHEN 24.1.21 auf 3 Blanco-Couverts der bayer. Eisenbahnen, sign. Infla/Peschl	PF16-21 ☒	400,-
1365P	Flugpost 25 Pfg. preußischblau, Prachtstück auf Ortspostkarte München	FI ☒	150,-
1366P	Ganzsachen: 7 Kr. ultramarin, Postanweisung (kl. Spuren) mit seltenem L2 K. G. E. MÜNCHBERG 23. SEP. 1875 nach Obersontheim/Württemberg (rs. K3)	A12 ☒	150,-
1367	Postanweisungen, 11 verschiedene ungebr. Karten der Kreuzerausgaben	☒	60,-
1368	Postanweisungen, 8 gebrauchte Karten (4 mit Beifrankatur), dabei 5 telegrafische Anweisungen, nur eine Karte mit Ankunftsstempel (philat. beeinflusst)	☒	100,-
1369P	Vorschuss-Postanweisung (grünes Papier) mit K1 SCHÖLLKRIPPEN nach Alzenau (vs. Segmentstempel), vom 23.4. 1878	☒	80,-

Mühlradstempel:

1370	„49“ Bissingen, klar auf dek. Kabinetts-Adelscouvert 3 Kr. blau an den Fürsten Carl Friderich zu Öttingen-Wallerstein „schleunigst zu übergeben“	2II ☒	80,-
------	--	-------	------

An
 den Herrn Hof-Kaufmann
 J. H. Jürgensen
 in
 Hannover




1380

In Aufgebühren
 Johann Christian Beyers
 W. Hoffmann




1381

In Aufgebühren
 Herrn Christian H. Strack
 Hofmann in Leipzig
 P.P. Frau Kaufmann Müller



1392

In
 C. Hübner
 in
 Braunschweig



1392



1395

Herzogthum Braunschweig.
Post-Anweisung
 auf die Summe von 24 Thlr. 4 Gr. - Pf.
 buchstäblich vierundzwanzig Thaler
 An
 H. Carl Foltz
 Bestimmungsort: Braunschweig
 des Empfänger, wenn er
 angegeben werden kann.





1408 1412

Herrn Johann Christian
 in
 Leipzig
 Leipzig No 3, 248



1408 1412

Herrn Christian Foltz
 in
 Braunschweig



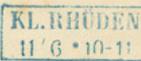

1421 1418

An
 den Herzoglichen Hofmann
 in
 Braunschweig




1418

Herr
 Herr
 in
 Braunschweig

1417

Herr
 in
 Braunschweig



1417

Herr
 in
 Braunschweig




1415

1371P	„61“ Buchloe (Segmenstempel), rs. auf Eisenbahn-Dienst- sache mit L3 K. G. E. BUCHLOE nach Landsberg	☒	100,-
-------	---	---	-------

BERGEDORF

1372P	1849, BERGEDORF, rs. L3 auf Brief aus Hamburg nach Bergedorf	☒	100,-
1373P	1856–1857, ALTONA, OLDESLOE, zwei Briefe über Ham- burg Fußpost (vs. Ovalstempel) nach Geesthacht, rs. u. a. roter K2 nebst Rundstempel BERGEDORF	☒	200,-
1374	Ca. 1865–1873, BERGEDORF, Bogenstempel bzw. K1 auf zwei dek. Paketbriefen (mit Aufklebern)	☒	150,-
1375P	1876, BERGEDORF, klarer K1 auf Orts-Postkarte (Bitte des Postamtes I. um Abhebung von Vorschußeträgen in Höhe von 6 Mark)	☒	100,-
1376	1/2 Sch. a. blau und dunkelblau bis 4 Sch. braun, ungebr. Prachtsatz	1a/b-5 *	80,-

BRAUNSCHWEIG

1377	1858, MAINZHOLZEN, blauer R2 auf Luxus-Dienstbrief	☒	50,-
1378	1596, Stauffenburg, schöner Schnörkelbrief nach Wolfenbüttel	☒	60,-
1379	1595, Uelzen, dek. Schnörkelbrief an den Herzog zu Braun- schweig und Lüneburg	☒	80,-
1380P	1 Sgr. karminrosa, voll- bis breitrandig mit klarem blauem K2 BRAUNSCHWEIG auf dek. Luxusbrief nach Hannover (Mi. 1.500,-)	1 ☒	700,-
1381P	1 Sgr. lilarosa, breitrandiges Kabinettstück mit K2 BRAUN- SCHWEIG auf Vorderseite nach Wolfsburg, sign. Grobe, Bühler, Brettl	1 ☒	200,-
1382P	1 Sgr. lilarosa bis 3 Sgr. a. rosa, breitrandige, sauber gestempel- te Pracht- und Kabinettstücke, sign. bzw. für Nr. 1-5 Befunde Lange (Mi. 2.130,-)	1-8a	500,-
1383P	3 Sgr. orangerot und 5 weitere sauber gestempelte Kabinett- stücke (Mi. 3, 4, 5, 6b, 7a, 8a), 7a sign., andere Befunde Lange (Mi. 1.380,-)	3-8a	280,-
1384P	1/4 Ggr. a. braun, breitrandiges waagerechtes Luxuspaar (links Bogenrand) auf Briefstück mit Stempel „32“ Lutter a. B., Attest Lange (Mi. 900,-)	4 Δ	300,-
1385P	1/4 Ggr. braun und vier weitere Werte, breitrandige Kabinett- stücke (zwei Briefstücke), sign. bzw. für Nr. 4, 8a, 12aA Be- funde Lange, Mi. 4, 8a, 10Ax (sign. Bühler), 11A, 12aA (Mi. 1.080,-)	ex4-11A	200,-
1386P	1 Sgr. a. sämisch, linke untere Luxus-Bogenecke auf Brief- stück, Befund Lange	6a Δ	150,-
1387	1 Sgr. a. sämisch, braungelb, drei breitrandige Prachtstücke, sign. bzw. Befund Lange (Mi. 250,-)	6a,aY,b	60,-



ex 1382



ex 1383

1386

1393



1384



1397



1385



1390



1394

1399

1404

1388	1 Sgr. a. sämisch, breitrandiges Luxusstück mit klarem blauem R2 SEESEN auf dek. kleinem Damencouvert nach Braunschweig, sign. Drahn, Starauschek	6aY ☒	100,-
1389P	1 bis 3 Sgr., breitrandige Pracht- und Kabinettstücke, sign. Lange (für 10Ax, 12aA Befunde), Mi. 6-8a, 9a, 10Ax, 11A, 12aA (Mi. 1.240,-)	6a-12aA	250,-
1390P	1 bis 3 Sgr., 1/2 und 1 Sgr., sauber gestempelte, breitrandige Kabinettstücke, sign. bzw. für 8a und 10Ax Befunde Lange (Mi. 630,-)	6b-8a, 10Ax, 11A	150,-
1391	2 Sgr. a. blau, breitrandig mit Stempel „37“ Schöningen auf Kabinett-Damencouvert, Befund Lange	7a ☒	80,-
1392P	2 Sgr. a. blau, links Nebenmarke, breitrandig mit Federkreuz auf Kabinettbrief mit R2 HELMSTEDT nach Nordhausen, Befund Lange	7a ☒	100,-
1393P	2 Sgr. a. blau, prachtvolles ungebr. Exemplar (unbed. falzhell), Befund Lange (Mi. 400,-)	7a *	100,-
1394P	2 Sgr. a. blau, breitrandiges waagr. Kabinettpaar mit zentrischem Bogenstempel BRAUNSCHWEIG, seltene Einheit, Attest Lange (Mi. 500,-)	7a	180,-
1395P	4/4 Ggr. a. braun, breitrandiges Luxusstück (oben Nebenmarke) mit Stempel „8“ Braunschweig auf dek. Brief (unauffällig. Randriss) nach Holzminden, sign. Pfenninger (Mi. 300,-)	9a ☒	120,-
1396	3/4 Ggr. a. braun (2), gelbbraun, je 3/4 Ggr. auf drei Kabinett-Briefstücken mit Stempeln „22“ Heesen (F. +100,-), „28“ Königsutter und „36“ Salder, Befunde Lange	9a,b Δ	100,-
1397P	4/4 Ggr. a. braun und 1 Sgr. a. gelb, breitrandig mit Stempel „40“ Stadtoldendorf auf Kabinett-Briefstück, Befund Lange	9a,11A Δ	180,-
1398P	1/2 Gr. a. grün, 1 Sgr. a. gelb, je breitrandig auf Kabinett-Briefstück mit Stempel „28“, Befund Lange	10A, 11A Δ	180,-
1399P	1/2 Gr. a. grün, dünnes Papier, breitrandiges Kabinettpaar mit K2 BRAUNSCHWEIG, Attest Lange (Mi. 1.200,-)	10Ax	280,-
1400P	1 Sgr. a. hellgelb, sehr frisches und breitrandiges ungebr. Luxuspaar mit vollem Originalgummi, eine äußerst seltene Einheit, sign. Pfenninger, Bühler, Attest Lange (Mi. -, -)	11A *	2.000,-
1401P	1 Sgr. a. gelb, breitrandiges Ober- bzw. Unterrandstück („9“, „36“ dünne Striche), kl. Mängel, Befunde Lange	11A	60,-
1402P	1 Sgr. a. gelb, je breitrandig auf drei Luxus-Briefstücken „42“, „28“, „36“, sign. bzw. Befunde Lange	11A Δ	120,-
1403P	1/3 Sgr. schwarz, bogenförmig durchstoßen, rechts oben etwas Scherentrennung und kl. Schürfung, dek. Briefstück mit Stempel „9“, prachtvolles Exemplar, Befund Engel und Attest Lange	13A Δ	500,-
1404P	1/3 Sgr. schwarz, bogenförmig durchstoßen, sauber gestempeltes und gut zentriertes Luxusstück (Nummernstempel „9“), ein sehr schönes Exemplar der seltenen Marke, Atteste Bühler und Lange (Mi. 2.800,-)	13A	1.000,-
1405P	1 Sgr. gelb, unten Nebenmarke, Luxusstück mit Stempel „12“ Eschershausen, Befund Lange	14A	100,-
1406P	1 Sgr. gelb, Luxus-Briefstück mit klarem Stempel „4“ Blankenburg, Befund Lange	14A Δ	150,-



1398



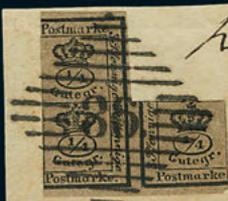
1403



1406



ex 1389



1396



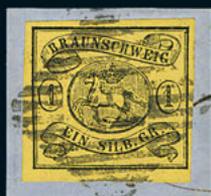
1401



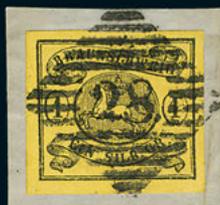
1405



1400



1402



1409



1407



1410



1411



1413



1414



1416



1419



1420

1407P	1 Sgr. gelb, Luxus-Briefstück mit Stempel „37“ und blauem Neben-R2 SCHÖNINGEN, sign. Stock, Brettl	14A Δ	100,-
1408P	1 Sgr. gelb, zweimal mit blauem Stempel „37“ Schöningen auf kleinem Brief nach Leipzig (kl. Mängel)	14A ☒	180,-
1409P	2 Sgr. a. blau, fein gestempeltes Pracht-Briefstück, Befund Lange (Mi. 420,-)	15A Δ	80,-
1410P	1/3 Gr. schwarz, sauber gestempeltes Kabinettstück, Befund Lange (Mi. 480,-)	17	120,-
1411P	1/3 Gr. schwarz, sauber gestempeltes Kabinettstück mit Druckzufälligkeit „gebrochenes H“ (oben und links Teil von Nebenmarken), Befund Lange (Mi. 480,-)	17	120,-
1412P	1 Sgr. karmin, Kabinettstück mit K2 HOLZMINDEN als seltene Zusatzfrankatur auf Postanweisung nach Braunschweig	18,A3III ☒	120,-
1413P	3 Sgr. braun, Kabinett-Briefstück, voller Durchstich (oben und links Nebenmarken), Befund Lange	20 Δ	80,-
1414P	3 Ggr. braun, schön gestempeltes Luxus-Briefstück, rechts und unten Nebenmarken, Befund Lange	20 Δ	80,-
1415P	Ganzsachen: 3 Sgr. rosa, großes Format, prachtvoller Umschlag (leicht wellig mit blauem R2 JERXHEIM) nach Berlin (Mi. 600,-)	U3Bb ☒	120,-
1416P	Nummernstempel: „1“ Badenhausen, klar auf breitrandigem Kabinettstück 1/4 Ggr. a. braun, Befund Lange	4	150,-
1417P	„27“ Klein-Rhüden, klar auf dek. kleinem Luxusbrief 3/4 Ggr. a. braun nach Söllingen, sign. Kruschel, Befund Lange (6 Pfg. Landpost-Bestellgeld wurden bar erhoben)	9a ☒	200,-
1418P	„34“ Ottenstein, seltener Stempel klar auf Prachtbrief 3/4 Ggr. braun „frei mit Best.“ nach Holzminden (blauer Neben-K2), F. 500,-	9 ☒	250,-
1419P	„36“ Salder, dünne Striche, ideal auf Luxusstück 2 Sgr. a. blau	7a	120,-
1420P	„42“ Thedinghausen, klar in Blau auf Luxusstück 1 Gr. karmin, sign. Lange (F. 125,-)	18	50,-
1421P	LUTTER A. B. , sehr klarer blauer K2 auf Couvert 3 Sgr. rosa (min. Öffnungsfehler)	U6 ☒	100,-

TRANSITBRIEFE

1422	1553–1597, Gallese (Vitorbo)-Bassanello; Aquila-Neapel; Caprola-Civita Castellana; Neapel-Florenz, vier schöne kleine Kabinettbriefe	120,-
1423	1692, Lyon, zwei taxierte Briefe aus der Zeit der „Augsburger Liga“, möglicherweise Kriegsumleitungsbriefe	80,-
1424	1695, Laibach, „Ferdinandt von Gottes Gnaden Herzog zu Münsterberg in Schlesien...“, eig. Unterschrift auf dek. Schnörkelbrief, mit der Post befördert über „Venedig, Augsburg, Ulm nacher Hall“ (Schwäbisch-Hall), Inhalt leicht verkürzt, Taxe „20 X.“	100,-
1425P	1722, Gutenbach, Kabinett-Adelsbrief mit hs. „fco. Rhsn“, „de Franckfort“ und „pr. Mergenthal“ nach Weikersheim, früher L1 D' ALLE-MAGNE	100,-

1429
1431
Jan. Schröder & Schüler
Bordeaux

1425
A Son Ecl.
Monseigneur Le Comte Charl
Louis de Hohenlohe prest.
Würzburg Weickersheim

1426
1433
Basel
Prof. Dr. G. W. B. B. B.
in
Eunyon Saltza

1433
ESPAGNE
PAR BAYANNE
M. de Loochard
Boretez
Aquisgran

1426
de transport
Monsieur
Monsieur Le Comte Charles
Louis, Comte de Hohenlohe
et Kleichen, Seigneur de Langen-
burg & Franigofels
Weickersheim

1434
1440
Paris
A. M. S. S. S.
Amsterdam

1436
1434
17 JANV 1826
STRACHEN UND
13 JANU
Herr N. J. Schneider
Freund Stachel
Rheims

1440
HATTINGEN
7 1/2
Joseph Zurstrassen
Verriers

1426P	1723, Mailand, „Joh. Graf von Berlichingen“, eig. Brief „p. Würzburg“ mit L1 D' ITALIE an den Fürsten Karl Louis von Hohenlohe in Weikersheim (schönes kleines Ringsiegel)	100,-
1427	1726, Wien, dek. Schnörkelbrief (Hülle) mit L1 D'AUTRICHE nach Schwäbisch-Hall, Franco-Vermerk gestrichen, rs. schönes Adelsiegel und hs. Bitte um Weiterleitung des Schreibens nach Ulm	100,-
1428	1730, Meerssen, zwei Briefe mit Forwarded-Adresse nach Aachen „Recommand'e á Monsieur W: Dederigs Marchand“	120,-
1429P	1773, Danzig, kleiner Handelsbrief mit großem Stempel „P“ auf Brief nach Bordeaux, rs. Forwarded-Vermerk des Spediteurs Grand & Labhad	100,-
1430	1787, V. POSSENHEIM, hs. auf Luxusbrief „Fr. bis Hof über Dresden“ nach Gosda bei Cottbus, div. Taxen	80,-
1431P	1802, BASEL, klarer L1 auf Brief aus Colmar nach Langensalza/Thüringen („fr. Nberg.“), wegen der Rhein-Sperre Napoleons Umleitung über die Schweiz, rs. Forwarded-Vermerk für Baseler Agenten	100,-
1432	1806, Livorno, kleiner Brief mit L1 ETRURIE nach Marseille, dazu Brief mit Rundstempel BUREAU FRANCAIS ROME und L2 ROME PAR GENES nach Genua (1807)	60,-
1433P	1810, Madrid, seltener Brief mit L2 ESPAGNE PAR BAYONNE nach Borcete (Bourscheid), „Zerca de Aquisgrana“, Leitvermerk „Aix la Chapelle“	100,-
1434	1815, 13.4., SANCT PETERSBOURG, kleiner L1 auf Brief nach Amsterdam, roter Segmentstempel PRUISSEN OVER ARNHEM, rs. Taxe „4-68“	150,-
1435	1821–1824, Constantinopel, Smyrna, drei desinfizierte Briefe (rs. Stempel u. a. von Semlin) nach Lyon und Francomont/Belgien (2)	120,-
1436P	1826–1829, FRANCO STRALSUND, je L1 auf zwei interess. Briefen aus Stockholm und Wasa nach Rheims bzw. Bordeaux, hs. „fco. Greifswalde“ und „Franco Aachen“, viele Stempel und Vermerke	200,-
1437P	1831, Liebau, kleiner Handelsbrief nach Schieda/Holland, mit L1 FRANCO, L2 P. MEMEL, K1 SAN. ST. sowie rotem L1 GEZUIVERED und R1 FRANCO TOUT, ein interessanter Cholerabrief	400,-
1438P	1832, Smyrna, Prachtbrief mit hs. Aufgabe SMYRNE und L1 TURQUIE nach Verriers/Belgien, rs. seltener L2 GERÄUCHERT VOM CONTUMAZ-AMTE ZU SEMLIN	180,-
1439P	1833, BREMEN, L2 nebst rotem L1 P. P. und portugiesischem Taxstempel „720“ auf desinfiziertem Brief „frey Grenze 16 1/4“ nach Lissabon	100,-
1440P	1833, HATTINGEN, L2 nebst seltenem rotem Aachener L1 FRANCO GRENZE auf Brief „fco. Aachen“ nach Verviers	100,-
1441	1833–1834, Danzig, Wien (2), Winterthur, vier desinfizierte Briefe nach Lissabon, diverse Stempel (Essigspuren und Räucherschlitze)	100,-
1442P	1837, Bergen/Norwegen, Kabinetbrief mit schwed. R3 STRÖMSTAD 1. 7. 1837 „fr. Kjöh.“ nach Altona, ein seltenes Poststück mit div. Taxen vorder- und rückseitig	180,-
1443	1840, BRUXELLES, LIEGE, blauer bzw. roter K2 auf zwei Briefen mit rotem Ovalstempel FRANCO COBLANCE nach Mittergraben/Österreich	80,-
1444P	1845, London, dek. kleiner Brief mit u. a. L2 AUS ENGLAND PORTO V. GIVET nach London, beigegeben fehlerhafter Brief (1844) aus Edinburgh mit L2 AUS ENGLAND PORTO V. CALAIS	150,-

Argonne
Turquie. 720
Monsieur Nicolas Leonard
Bouviers.

1438

GREIFSWALD 10 SEPT. STOCKHOLM 38
P.R. 5
Monsieur de la Harpe
Bureau
Greifswald
fr. Stockholm

1436

Verfächt von Confrey-Jute
in SEHLIN No. 14. Pat. 832.
ca
1435

deinfried
PF 720
BREMEN 26/6
Schindler John
Lissabon
16/4

1439

PREMIEL
GEZUIVERD 30 OCT
Garnier P. Loopuyt
Franco
BRANDON
Schudam
franco 4

1437

approuvé
Monsieur
Jean Marie Farina
vis à vis le Plat Jubert
à Cologne
Sur Rhin.
US ENCADRE
PORTO V. GIVET

1444

STRASBURG
17/31
16/18
Gosling & Walter
Alona

1442

W 4
Laubach
bei Oalen
Königsberg
Mühlgraben
Post-Abt. Mann Jm

1448

efarroy
Loffel
Wahed
E. ELLWANGEN
30
1830

1447

MUPABEIL
JUL 1870
2-3
116
Aron

Via France
 M. L. M. ¹⁸¹⁴
 à la place de
 Cologne
 PAID 25
 30N030
 1814
 AUS EPHIAHO
 PORTO v. GALAIS
 1444

Vr. frontiere 25
 Monsieur le Comte de Neipperg
 Général au service de S. M. le Roi de Wurtemberg
 Grand Croix et Chevalier de plusieurs Ordres
 par Nîmes et Paris.
 Wurtemberg
 1451

21
 An Herrn
 Herrn Hofrat Dr. med.
 C. H. v. H. v. H.
 in Würzburg
 1448 1452

Sig
 Eugenio g. g. Romagnoli
 40 Forli
 1450

Herrn
 Geb. Bellmann
 Frankfurt am
 1453 1450

45
 H. S.
 Abrem Verona
 Modena
 1450

Herrn H. F. Köhler
 Kaufmann
 1453

Wien 8. JUL.
 Herrn Hofrat Dr. med.
 C. H. v. H. v. H.
 in Würzburg
 1453

177
 87
 267
 21
 Herr Joseph Ronge
 in
 Hamburg
 in
 Copenhagen
 1455

4
 26
 Herr V. S. Kirck
 Melsing's
 Danneberg
 1452



 Letzten paid
 P
 Herrn
 Professor von Martius
 Präsident der Königl. Bayerischen
 Botanischen Gesellschaft,
 zu Rosenau
 München, Bayern



 ...


 ...
 N. R. Briatore
 Napoli

42
 ...

 ...
 Helbing's
 Danneberg

Eine Adresse
 der Koeln Dampf-Schiff-Fahrts-Gesellschaft


 Köln



 ...
 Camille D...
 poste restante


 ...
 Wolf ...
 38 Messina




 ...



 ...
 Albig. Emanuele Grecco

158
 Axel Gunn Engström
 ...
 Stockholm
 London

1445	1850, 30.10.-3.11., REUTLINGEN, HEILBRONN, je blauer K2 auf Vorvertragsbriefen nach Kaufbeuren und Oberzweislau, mit K3 AUSLAGE VON AUGSBURG bzw. REGENSBURG und div. Taxen	120,-
1446	1850, 16.4., WIEN, L2 auf Prachtbrief über Hamburg (rs. Taxis- und dän. K2) nach Kopenhagen, interess. Taxen	100,-
1447P	1850, 30.6., ELLWANGEN, blauer Stb. auf Brief nach Wöhrd bei Nürnberg, rs. K2 NÜRNBERG 1. JUL. 1850 (Beginn des Deutsch-Österr. Postvereins), div. Taxen	80,-
1448P	1850, 25.10.- 1851, 8.5., WIEN, R2 auf zwei interess. Briefen nach Laubach bzw. Eutingen/Württemberg, interess. Taxen (ausführl. Beschreibung beiliegend)	150,-
1449	1850-1852, Kopenhagen, drei Briefe nach Gera, Arnheim und Basel, viele Taxen und rs. Stempel	100,-
1450P	1850, TRIEST 7. SET. 50 auf Brief mit 9 Kr. hellblau nach Modena (vs. blauer K2), früher mit Marke bis zur Grenze frankierter Brief (zuz. 4 Sol-di für Modena), Mi. 5	250,-
1451P	1850, 13.9., PARMA, roter K2 auf kleinem Damenbrief „par Milan et Coire“ nach Stuttgart, seltener Brief mit bayerischem Transit bei Leitung über Lindau, ausführl. Erläuterung der Taxen beiliegend	180,-
1452P	1850, 20.7., TRIEST, K2 auf Prachtbrief (Falten) mit breitrand. 9 Kr. a. hellblau nach Forli/Kirchenstaat (21 Baj. hs.), früher Grenzportobrief, Mi. 5	100,-
1453P	1850, 9.7.-12.7.1851, Wien (2), Carlsbad, Laibach, vier frühe Postvereinsbriefe mit 9 Kr. blau (Mi. 5) nach Leipzig, Bad Ems, Frankfurt a. M. bzw. a. O.	250,-
1454P	1850, London, interess. Nachsendebrief nach Regensburg (vs. K2 nebst u. a. rotem R2 AUS ENGLAND PER AACHEN FRANCO) „via Belgium Postage Paid“, ein schöner Brief mit div. Taxen	150,-
1455	1850, 6.9. bis 22.1.1851, FRANKFURT, K2 auf zwei Briefen nach Reuth und Oberzweislau, viele Taxen und Nürnberger bzw. Regensburger Auslagenstempel	80,-
1456P	1850-1852, TRIEST, HAYDA, K3 bzw. L2 auf zwei interessanten Briefen (Altersspuren) nach Kopenhagen, Beschreibung der Taxen beiliegend	180,-
1457	1850-1856, BREGENZ (blauer L2), FELDKIRCH (K1), je mit blauem bzw. schwarzem L1 L. A. bzw. L2 ÜBER BASEL auf Briefen nach Obernai und Annonay/Frankreich	80,-
1458P	1851, EU, franz. K2 auf Brief nach Helsingoer/Dänemark, seltener blauer R2 AUS DEM POSTVEREIN (rs. K2 des Taxis- bzw. dän. Postamtes Hamburg, Endporto 58 RBS.), Brief kl. Altersspuren	200,-
1459P	1851, 1.2., TRIEST, K2 auf Prachtbrief mit breitrandiger 9 Kr. hellblau nach Neapel, mit L2 TRANSITO PER LE STATO PONTIFICIO, Mi. 5	100,-
1460P	1851, 2.2., LUDWIGSBURG, blauer K2 auf Prachtbrief nach Elbogen/Böhmen, nach Altverträgen bar bezahlter Brief mit rs. div. Taxen (Erläuterung beiliegend)	100,-
1461P	1851, 29.8., UJEST, klarer R2 auf Trauercouvert (großes Lacksiegel, rs. u. a. 4 Bahnpoststempel) an Fürst Karl von Hohenlohe in Kirchberg, dort Ankunft am 1.9.1851 (erster Tag des Postvereins in Württemberg), vom Absender frankiert wurden 8 1/2 Sgr. für die gesamte Route (ab württ. Grenze portofrei)	150,-

1462P	1851, 19.8., WIEN, R2 auf interess. Brief mit K2 AUSLAGE VON REGENSBURG und Expressvermerk nach Schloss Frankenberg bei Uffenheim (rs. K2 REGENSBURG 21. AUG. 1851), seltenes Poststück	150,-
1463P	(1851), KOSCHENTIN, vorphil. K2 auf Adelscouvert („1 Lth.“) an Fürst Karl von Hohenlohe in Kirchberg (rs. großes Trauersiegel und u. a. 6 Bahnpoststempel), Brief lief über Preußen, Sachsen, Bayern nach Württemberg (dort portofrei)	180,-
1464P	1851, Paris, kleiner Brief mit Paar 10 C. ocker und 1 Fr. karmin (berührt, Mi. 1b, 7a) über die Schweiz nach Rom, vs. roter L2 VIA DI UNINGA und Taxen, eine seltene Frankatur	1.000,-
1465	1851–1860, LIBAU, schwarzer und blauer K2 nebst R1 AUS RUSSLAND auf zwei Briefen über Memel (rs. K2 und R2) nach Schiedam/Holland	80,-
1466P	1851, 24.7., STUTTGART, roter K2 auf selt. Kabinetbrief an Dr. Brunn ans Archäolog. Institut in Rom (es galt noch der Taxvertrag mit Österreich, div. Taxen 3 und 7 Kreuzer CM bis zur röm. Grenze, ab da noch 54 Bay. bis Rom)	150,-
1467P	1851, 25.3., ULM, blauer K2 auf seltenem Brief nach Messina (Königreich Sizilien, Endporto 38 Grana)	200,-
1468P	1852, 14.6., FÜRTH, Segmentstempel auf frühem Postvereinsbrief nach Altona (vs. K2 HOLST. P. HAMBURG, rs. 4 Bahnpoststempel), Altona gehörte bis 1854 zu Holstein und somit zum Postverein, div. Taxen	80,-
1469	1852–1853, CASSEL, MAINZ, zwei feine Briefe (einer Mittelfalte) nach Helsingoer und Hadersleben (Dänemark), div. Taxen	80,-
1470P	1852, HELSINGOR, K2 nebst R2 AUS DAENEMARCK D. MECKLENBURG auf Kabinetbrief nach Cöln, rs. u. a. 5 verschiedene Bahnpoststempel	100,-
1471P	1852, 30.11., SAN FRANCISCO, blauer K2 auf interess. Brief mit drei Forwarded-Stempeln bzw. Vermerken von New York, London und Hamburg nach Stockholm (in Hamburg ab am 21.1.1853)	400,-
1472P	1852, London, seltene kpl. Streifband-Drucksache „via Calais & Paris“ nach Matrei/Tirol	150,-
1473P	1853, Stettin, seltene blaue Retourrecepisse nach London, innen und außen roter L3 VERVIERS-COELN (vs. roter R1 RECOMMANDIRT)	180,-
1474	1853–1854, CADIZ, LISBOA, je blauer K2 nebst rotem bzw. schwarzem R2 SPANIEN auf Briefen nach Cöln, rs. roter bzw. schwarzer L3 VERVIERS-COELN	80,-
1475P	1854, DORSTEN, R2 nebst Zacken-R1 FRANCO auf interess. Nachsendebrief nach Zürich und Illnau, dazu ein Paketbrief aus gleicher Korrespondenz nach Zürich	100,-
1476	1855, MICHELSTADT, K1 nebst L1 BASEL auf seltenem Auslands-Wertbrief nach Interlaken	70,-
1477P	1856–1858, Dresden (2), Annaberg, Leipzig, vier seltene Paketbegleitbriefe mit vielen Taxen nach Wohlen (3) und Schaffhausen	200,-
1478	1857, Meuselbach/Thüringen, sehr ungewöhnlicher Forwarded-Nachnahmebrief über Rorschach und Schaffhausen nach Braken bei St. Gallen	80,-
1479P	1858, 9 Kr. blau, drei breitrandige Exemplare mit K1 BÖHM. SKALITZ auf interess. Reco-Retourcouvert (rs. zerrissene 6 Kr. braun) der 3. Gewichtsstufe nach Veröcze, Dazda, Guttenberg, Ratibor (vs. roter preuß. R1 RECOMANDIRT), zahllose Stempel und Taxen vorder- und rückseitig (Mi. 4, 5)	250,-

Dorsten
 26 12 • 6-7
 Sie qualifiziren Augst Johann Dr. Bekhaber
 1/3 3. Dispositioin des mediciniſch-ſchirurgiſchen Geſellſchafts
 Franco
 3/1
 1/1 = 2
 Kuffyalenau
 jllnau
 An
 Kuffyalenau

Prof. Dr. Gemeindevorſt
 Löwpl. Rath Elbagen
 in Wipman


1475

1460

All' illustriſſimo Signore
 il Signore D. Bruni
 Roma
 corrispondenza del Instituto
 Archeologico


1466

LENZ
 1 MAR.




1468

1462

Paris
 Kirichen Carl
 zu Hohenste Kirchberg
 in Kirchberg


1463

Wien
 19 AGG


UJEST
 29 8-17-9M
 Kirichen Carl zu Hohenste
 Kirchberg etc. etc. etc.

1461

KIRCHBERG
 22 MAI 18









126
 Für den Herrn
 ...
 Hamburg
 222
 a. Hamburg.

Ch. Farre
 REIMS
 5
 Monsieur C. A. Pöppel

1484 1486

3
 M. A. M. Aiam
 HAMBURG
 NY 7 30
 England

1485
 1493
 HAMBURG
 NY 7 30

1485
 1493

Herrn Emil Schroter
 Herr
 Herrn Weyntzen & Co
 Petersburg
 HAMBURG

HAMBURG
 NY 7 30
 1487

1487

Herrn
 von Koenigsberg
 Groningen
 HAMBURG
 NY 7 30
 St. Petersburg
 (Russi)

ARNESEN & HOFFMANN
 KJÖBENHAVN.
 P. 39.
 Gustave Ebert Eg
 Reims

1489
 1488

Via Hamburg
 HAMBURG 8/3.62
 5
 10
 Mr. A. L. Durfee
 Palmyra
 New York
 U. S. of America
 15
 MAR
 1862
 NEW YORK

1494
 1/2aP

1494



1480	1858–1866, LILLE, VALENCIENNES, je K2 nebst rotem bzw. schwarzem R1 F. S. P. (France Service Public)	80,–
1481	1859, CAMBRIDGE MASS., K1 nebst u. a. rotem K1 BOSTON auf Brief über Paris und Straßburg nach Regensburg „By first Steamer“	80,–
1482P	1859, SOLINGEN, R2 auf zwei dek. Paketbegleitbriefen mit vielen Taxen nach Zürich (rs. Paketzettel)	150,–
1483	1859–1863, Paris, LUXHEIM, drei Briefe (einer unkl.) mit Ovalstempeln „4“, „8“ und „10 Sgr.“ nach Dillingen/Saar, Köln und Iserlohn	100,–
1484P	(1860), HAMBURG, hann. K2 auf Paketbrief (Paketzettel „222 a. Hamburg“) nach Zürich (!), bezahlt bis Basel, sehr seltenes Poststück mit zahlreichen Taxen (Erklärung beiliegend)	100,–
1485P	(1860), BISCHOFLAB, L2 auf interess. Retourbrief nach New York (über Aachen, div. Stempel), rs. roter R2 AM BESTIMMUNGSSORTE NICHT ABGEFORDERT	100,–
1486P	1860–1868, Rheims, Straßburg, zwei Prachtbriefe nach Königsberg und Berlin, mit u. a. schwarzem und rotem Ovalstempel „5 Sgr.“, selten	100,–
1487P	1861, London, seltener teilfrankierter Brief (mit 1 P. rotbraun, Mi. 16) über Aachen nach St. Petersburg	250,–
1488P	1862, BERLIN STADT-POST-EXP. XI, R3 nebst vs. Ovalstempel HAMBURG 8.3.62 und Taxstempel „5/10“ auf Couvert nach Palmyra/USA	100,–
1489P	1862, Dünkirchen, dek. Brief mit breitrandigem Fünferstreifen 20 C. blau (eine Marke kl. Randriss) und Einzelstück 10 C. braun (Stempel „1152“) über Aachen nach St. Petersburg, ein Liebhaberbrief (Mi. 12, 13)	500,–
1490P	1864, Kopenhagen, interess. Brief nach Rheims, mit Stempel T.T. 36 und T.T. 37 (versehentlich abgeschlagen, äußerst seltener Stempel, vgl. Hb. 584, nicht belegt)	400,–
1491P	1863, FORBACH, K2 nebst Nummernstempel „1550“ (Ovalstempel „4 Sgr.“ damit überstempelt) sowie seltener Ovalstempel „2 1/2 Sgr.“ auf kleinem Portobrief nach Saarwellingen bei Saarlouis, rs. roter K2 AUS FANKREICH P. SAARBRÜCKEN	250,–
1492	1863, STOCKHOLM, K1 nebst R1 AUS SCHWEDEN auf Kabinettbrief mit div. Taxen nach Berlin	50,–
1493P	1866, Kopenhagen, Prachtbrief mit u. a. rs. blauem L1 „1 1/2 a. P.“ und L3 LÜBECK-LAUENBURG nach Gröningen/Holland	150,–
1494P	1867, KJOBENHAVN, K1 nebst R1 P. 39 und rs. L1 „1 1/2 a. P.“ sowie L3 KIEL-HAMBURG auf Brief nach Rheims (Falte)	150,–
1495P	1867, STOCKHOLM, K1 nebst R1 P.40 auf Brief nach Rheims, rs. L1 „3 1/4 a. P.“ und L3 KIEL-HAMBURG	150,–
1496P	1869, BERG (THURGAU), blauer L1 auf hellblauem Brief nach Bruchhausen/Westfalen, seltener unfrankierter Brief der zweiten Gewichtsstufe, div. Taxen	80,–
1497P	(1870), ROSTOCK I. MECKLENBRG., K2 auf interess. Auslagenbrief nach Biel/Schweiz, als Auslands-Postvorschussbrief selten, rs. K3 BASEL BADISCH. BAHNHOF	100,–
1498	1871, ZÜRICH, L1 auf seltenem Auslagen-Paketbegleitbrief (Frachtbrief) nach Kirchberg/Hunsrück, mit viol. Wurststempel AUSLAGEN und deutschem Transit-Paketzettel „750 aus Basel“	60,–



1499



1501 1499



1509 1505



1511 1510
1513



1512



1499P	1871, Berdjansk (2), Odessa, drei interessante Transitbriefe nach Genua und Chiavari, alle mit ital. Nachportomarke 1 Lire rotbraun/hellblau (Mi. P11) versehen, div. Stempel und Vermerke		800,-
1500	1872, GNADENFELD, klarer K1 auf dek. gelbem Paketbegleitbrief nach Bern (barfrankiert), rs. Taxe 52 Gr./14 Gr.		50,-
1501P	1872, St. Petersburg u.a., schöner viol. Vereinsstempel, dek. Brief nach Arnheim		80,-
1502P	1874, LEIPZIG F. N. 1., violetter Francostempel auf gelber Kabinett-Paketkarte nach St. Paul/USA (180 Groschen bar bezahlt, 175 Groschen Weiterfranco), ein sehr seltenes Poststück über den Agenten Württemberger/Bremen		800,-
1503	(1875), Amsterdam, gelbe Paketkarte mit Klebezettel „aus Holland per Emmerich 961.“ nach Wyl/Schweiz, vs. Umspeditionsvermerk CON-STANZ		100,-

HAMBURG

1504P	(1650), Hamburg, dek. verzierter Aushang über die Einrichtung einer neuen „bequemen Fuhr zwischen Hamburg/Celle/Hannover und Hildeßheim“, mit Tarifen für Personen und Packereien, sehr selten	☒	150,-
1505P	1863, HAMBURG, klarer blauer Ovalstempel auf dek. Luxusbrief über London „p. Steamer via Southampton“ nach Rio Grande o Sul (Brasilien)	☒	300,-
1506	1865, HAMBURG PR. BHF. EXP. Z. I, K2 nebst blauem Taxstempel „3“ auf blauem Brief nach Abo/Finnland	☒	60,-
1507	1863, HB. LÜBECK. FB. BKS., seltene hs. Entwertung (ohne Aufgabestempel) auf portofreiem Adelscouvert an den Fürsten Heinrich XXII. Reuß nach Greiz, innen Handschreiben seiner Tante Elisabeth, rs. K1 von Frankfurt und Greiz	☒	120,-
1508P	1/2 Sch. schwarz, allseits sehr breitrandiges Luxusstück mit Ovalstempel HAMBURG (links und rechts Zwischenlinien), Atteste Drahn und Lange	1	500,-
1509P	1 1/2 Sch. grüngrau, zwei breitrandige Exemplare auf Prachtbrief nach Kopenhagen, Attest Lange	8b ☒	300,-
1510P	1 1/4 Sch. dunkelviolett, einzeln mit K1 ST. P. A. HAMBURG auf unterfrankiertem Brief nach Copenhagen, Vermerk „fco.“ gestrichen und Taxe „6“	12IIa ☒	150,-
1511P	2 Sch. rot und 4 Sch. grün (min. Bräune), Prachtstücke auf Brief mit Strichstempel nach Stockholm, rs. u.a. R3 HAMBURG K. S. P. A. (D)	13,16A ☒	400,-
1512P	1 1/4 Sch. violett, Prachtstück mit blauem Strichstempel nebst preuß. K2 HAMBURG 18.3.67 auf kleinem Damencouvert nach Bundhorst bei Preetz (rs. K2 sowie R3 POST-SPED. BUR. KIEL-PLOEN) und Landposttaxe „1/2“	20a ☒	180,-
1513P	4 Sch. gelbgrün, Kabinettcouvert mit K1 HAMBURG TH. & T. (rs. blauer Ovalstempel „4. ST. P. A.“) nach Schweinfurt	U6 ☒	280,-

HANNOVER

- 1514P (1808), DÉBOURSÉS GOETTINGEN, sehr seltener vorderseitiger L2 auf dek. Postvorschussbrief (Hülle) nach Hedemünden, nur wenige Belege mit diesem Stempel bekannt, Hb. 1.500,- 500,-
- 1515 1791, Hannover, schön geschriebener Wertbrief „d. Hann.“ (hs.) nach Bardowick, mit 172 Reichsthalern Collectengeldern 80,-
- 1516 Ca. 1705–1800, Hannover, „Georg Ludwig“ bzw. „Georg II“, zwei große Wappenabbildungen auf Aushängen, dazu div. postalische Erlasse, Reisetaxen, ein Reisepass u. ä. 180,-
- 1517 1858–1859, Hannover, Hamburg, Gleidingen, drei interess. Paketbriefe, je einer mit großem Aufkleber bzw. mit 4 Paketzetteln 80,-
- 1518P 1860, HANNOVER, blauer K1 nebst Paketzettel auf dek. Postverschlussbrief (interess. Reklame-Faltbrief für Briefcouverts u. ä.) 100,-
- 1519P 1867, HANNOVER F. N. 1, viol. K1 nebst blauem K2 UELZEN 1. 12. 67 auf Paketbrief nach Suderburg 70,-
- 1520P 1812, 5.–7.9., Hildesheim–Braunschweig, die Dokumentation einer Extrapostreise des westphäl. Königs Jerome Bonaparte (1784–1860) nebst Gattin, über Feldbergen, Lafferde Vechelde, beginnend mit einer als Estaffette versandten Anweisung des königl. Postinspektors Pognon von Hameln an den Postmeister Metz von Hildesheim, diverse Postmeister-Rechnungen über die für den königl. Tross erforderlichen 124 (!) Pferde bei Abgang in Hildesheim, desgleichen vom Relais Feldbergen, neben den königlichen Kutschen waren Caleschen und Berline für Ärzte, Kammerdiener und Kammerjungfern, Wagen für den Innenminister und den Postinspekteur u. a. vorgesehen. Eine Transkription und Übersetzung der einmaligen Dokumente liegt bei 1.000,-
- 1521 1846, Hildesheim, neue Kurse „Fahrpost zwischen Hildesheim und Goslar und Osterode“, „zwischen Clausthal und Othfresen (Hildesheim)“, dek. Tabellen sowie ein Anschreiben des OPD Hannover (auf Folien montiert) 100,-
- 1522P 1805, Lüneburg, kleiner Soldatenbrief mit sehr seltenem L2 NO. 4 ARM. D' HANOVRE nach Bruyeres (Vogesen), Attest Roumet, Reinhardt 2.000,- 250,-
- 1523 1811, Lüneburg, schön gesiegelter Vertrag zwischen dem Postmeister E. J. von Wenckstein mit Adolf Johann Munstermann betr. Gesellung der zum Postbetrieb nötigen Pferde (3 Seiten) 100,-
- 1524 1593, Hoya, dek. Schnörkelbrief mit Unterschrift „Christof von Landesbergen“ 60,-
- 1525P 1852, 3.7., MÜNDER, blauer K2 auf Kabinetbrief nach Detmold (Lippe-Detmold noch nicht im Postverein, Empfänger in Detmold portobefreit, barfrankiert mit 1 1/2 Ggr. bis hann. Grenze), dazu Brief mit K2 BERLIN vom 28.11.1852 an gleichen Empfänger, rs. hs. „3 Sgr. 6 Pfg. preuß. Porto“ 150,-
- 1526P (1860) NORTHEIM, K2 auf zunächst frankiertem Dienstbrief (Marke entfernt, 2. Gewichtsstufe) nach Syke, hs. „nichts bezahlt“ und Taxe „3“ 180,-
- 1527 1803, 3.6., Suhlingen (Hauptquartier), „Convention zwischen der Civil- und Militärdeputation der Hannoverschen Regierung und dem General-Lieutenant Mortier, Commandeur der französischen Armee“, Art. 1: „Das Churfürstenthum Hannover und dessen Festungen werden von der franz. Armee besetzt ...“, zeitgenöss. Abschrift (in deutsch) des Originalvertrages 100,-

No	Namen Vn Relais	Arten	Pferde	Antzag fr. G.
<u>Vn Schillingen bis Luffende</u>				
				462 25 1/2
1	Vn L. Majorant Wagnen	1 1/2	8	19 20
	3 postillat Drinkupst	1 1/2	—	3 37 1/2
	Vn Schillingen für ein von Hildesheim auf den Relais	1 1/2	8	14 20
	3 postillat ab an palt. d. p. l. Drinkupst	1 1/2	—	3 37 1/2
2	Coarier Appren	1 1/2	9	31 05
	3 postillat Drinkupst	1 1/2	—	3 37 1/2
3	4 König Wagnen j. d. n. z. g. 6 Appren	1 1/2	24	57 60
	8 postillat Drinkupst	1 1/2	—	9 00
4	9 Wagnen in j. d. n. z. g. 4 Appren	1 1/2	36	86 40
	9 postillat Drinkupst	1 1/2	—	10 12 1/2
5	4 Wagnen j. d. n. z. g. 2 Appren	1 1/2	24	57 60
	Vn	1 1/2	—	9 00
	8 postillat Drinkupst	1 1/2	—	9 00
6	3 Wagnen in j. d. n. z. g. 2 Appren	1 1/2	10	24 00
	5 postillat Drinkupst	1 1/2	—	5 62 1/2
	S. "	"	"	801 66

~~von Stoffelte~~
 Monsieur
 Meitz, Directeur des
 Posten
 à Göttesheim

Platz N ^o <i>12</i>	Personen-Schein	Abfahrt Uhr <i>12</i> Min.
von hieraus.	<i>Sydney Herberich</i>	nach der Cours-Uhr.
für	<i>Samuel</i>	
zur Reise nach		
am <i>11^{ten}</i> dieses Monats.		
am <i>11^{ten}</i> künftigen Monats. ←		
= An Personengeld sind <i>2 1/2</i> gr. d. erlegt. =		
<p><small>In der Regel muß das Gepäck bis 1 Stunde vor Abgang der Post, oder wenn derselbe in der Nacht erfolgt, bis 8 Uhr Abends vorher, abgeliefert sein. Eine spätere Annahme des Gepäcks kann nicht verlangt werden; es ist aber den Post-Büreaus anempfohlen, hierunter willfährig sich zu bezeigen, wenn ihnen glaubhaft nachgewiesen wird, daß eine rechtzeitige Auslieferung nicht erfolgen konnte.</small></p>		
den <i>11^{ten}</i> 185 <i>5</i>		
Königl. Hannov. Post <i>[Signature]</i>		

→ Zur Nachricht.

1. Dieser Personen-Schein ist aufzubewahren und auf Befehl der Post-Offizianten und sonstigen öffentlichen Behörden aufzuzeigen.
2. Der Reisende hat sich eine Viertelstunde vor dem Abgang der Post bei dem Wagen einzufinden. Es wird nicht zur bestimmten Frist nicht anwesenden Reisenden der Wagen zugewiesen.
3. Kranken und gebrechlichen, imgleichen schwerkranke Personen, sowie Kindern unter vier Jahren, wird kein Platz zugewiesen.

Gepäck von _____

Worin das Gepäck besteht.

_____ Stück

Empfangen, und sind für _____

ELZE
21 NOV.

Königl.

<p>2. Wagen-Klasse.</p> <p>von Göttingen nach Elze.</p> <p>Die Beförderung erfolgt nach Maßgabe der Bestimmungen der Betriebs-Ordnung.</p>	<p>Bezahlt mit 1 Thlr. 8 Ggr.</p> <p>Bezahlt mit 1 Thlr. 13 Ggr.</p> <p style="text-align: center;">NOV BR. 21</p>
---	--

<p>3. Wagen-Klasse.</p> <p>von Elze nach Göttingen.</p> <p>Die Beförderung erfolgt nach Maßgabe der Bestimmungen der Betriebs-Ordnung.</p>	<p>Bezahlt mit 1 Thlr.</p> <p style="text-align: center;">NOV BR. 21</p>
---	---

a Madame
Bartse veuve
de Rau a la Buissonne
Département de Sarre
par castro a la
Buissonne.

Subst / Hiedat auf gelber Stieraffe
1513
auf Hannover 131.
Jann A. Hillmer
Luderburg
of Uelzen.

1514
BERLIN
38
11
5-10
Monsieur
Salmoiré
Lyon, boulevard de la République.

1514
DÉPENSES
GOETTINGEN
an
an Herrn Ademunden
Krausburger
Krausburger
Hedemunden

1525
NORTHHEIM
12
11-12
Monsieur
Ludw. Pöschel
Cremplin

1525
HUNDEB.
7
Monsieur
Karl Pöschel
von Meien

1530
NOUVEAU
HANNOVER
4530
Monsieur
Monsieur
Orain, Département de la

1530
Monsieur
Detmold

1529
Monsieur
Alley
Brisson

1515
Monsieur
Bardowick
172
Collecten

- 1528 1809, VERDEN und FRANCO, je L1 auf Brief nach Hechthausen, dazu drei weitere Briefe aus Osnabrück (2) und Hannover sowie eine Vorderseite aus Harburg (div. Nebestempel) 80,-
- Feldpost:**
- 1529P 1805, Hannover (Generalquartier), „Armee Francaise, Le Controleur-Principal des Postes de l' Armee“ (Briefbogen), kleiner Brief mit sehr seltenem rotem L2 B. AU. G. L. PORT-PAYÉ ARM. D' HANOVRE und L1 P. P. P. P. (nach Briancon), Attest Roumet, Reinhardt 2.000,- 250,-
- 1530P 1806, kleiner Kabinettsbrief mit klarem L2 NO. 4 ARM. D' HANOVRE nach Ligny, Reinhardt 2.000,- 250,-
- 1531P 1806, Uffenheim, kleiner Soldatenbrief mit rotem L2 B. AU. G. AL. ARM. D' HANOVRE nach Chatillon sur Marne, seltener Brief der napoleonischen Armee auf dem Weg durch Bayern, Attest Roumet, Reinhardt 1.500,- 150,-
- 1532 1818, Hannover, „Königl. Großbritannisch-Hannoversche Kriegs-Canzley“, dek. „Fuhr-Befehl“ von Scharmbeck nach Hannover 60,-
- 1533 1866, 23.6., Göttingen, „Der commandierende General von Falkenstein“, dek. „Bekanntmachung“ betr. Wiederaufnahme des geregelten Post- und Eisenbahnverkehrs 50,-
- Postscheine:**
- 1534 1841, BERGEN (hs.), Formular 19a, großer Personenschein für die Personenpost Harburg-Hannover nach Celle, mit ausgefülltem „Bagage-Schein“ 80,-
- 1535 1854 (185.), BUXTEHUDE, blauer L1 auf blauem „Personen-Schein“ nach Harburg, mit anhängendem „Bagage-Schein“ 70,-
- 1536P 1819 (181.), CELLE (hs.), „Königl. Großbr. Hannov. Post“ seltener „Personen-Schein“ (Formular Nr. 12) nach Bremen, spät verwendeter Großbrit. Hannoverscher Schein 100,-
- 1537 1844, DUDERSTADT (hs.), seltene Extrapostquittung über 2 Pferde nach Leinefelde (Preußen), beiliegt eine schöne kleine kolorierte Reisekarte des Gebietes 100,-
- 1538 1750, Einbeck, „C. W. Grevenstein,... hiesige Post“, selt. hs. Einlieferungsschein für Wertbrief nach Hannover 70,-
- 1539P 1857 (185.), ELZE, blauer R2 auf hellblauem „Personen-Schein“ (Formular Nr. 64) nach Hameln, mit anhäng. Gepäckschein, beiliegen ein gelbes (2. Klasse) bzw. blaues (3. Klasse) Bahnbillet Göttingen-Elze und zurück 150,-
- 1540 1857, ENGTER (hs.), vier blaue Extrapostquittungen (ein Paar) für 8 Pferde nach Osnabrück mit Eindruck „Chauseegeld zwei Gutegroschen“, da 8 Ggr. anfielen, waren drei zusätzliche Scheine notwendig 80,-
- 1541 1855 (185.), GARTOW (hs.), „Königl. Hannov. Post-Spedition“, hellblauer Personenschein („No. 64“) für eine Fahrt nach Lüchow, mit ausgefülltem Bagageschein 80,-
- 1542 1743, Goslar, „hiesigen Kayserl. Reichs-Post-Ambte“, seltener Schein 150,-
- 1543 1714, Hannover („unter dem Erb-General-Post-Ambts-Siegel“) dek. Erlass betr. Reisende und Extrapost 50,-
- 1544P 1803 (180.), Hannover, „Postamt hieselbst“ (ohne Hoheitsbezeichnung), sehr seltener „Estaffetten-Paß- und Stundenzettel von Hannover nach Neustadt, Cito, citissime, cito“ (unbed. fleckig) 400,-

empfangen - gef. 1/2
A. Götting

1569

Lehrerin Louise
At. L. ...

1573

Handwritten note with a wax seal and circular postmarks from Göttingen dated 30/2 and 1/3.

N^o 5.

Brief- und Frachtkarte von **NILBURG** nach **Katzen**
 abgegangen den 17^{ten} 1858 um 8 Uhr mittags.
 angekommen den 18^{ten} 1858 um 11 Uhr mittags.

Bekanntes Porto		Bekanntes Porto		Bekanntes Porto	
ff	h	ff	h	ff	h
2	7				

Aufgabe		Inhalt		Ausgabe		Porto		Stanko	
N ^o	Stk.			ff	h	ff	h	ff	h
1	1	Nachhaus-Gibben							
2	1	Bücher							
3	1	Bücher							

ex 1558

Saintin L. Schmarzo
Muffgasse
in
Breslau
bei Willenberg
Maulbeurg.

1577

Handwritten note with circular postmarks from Göttingen dated 2/3 and 3/3, and a 5-schilling stamp.

1574

Retour-Receipte N^o
nad

1584

Handwritten note with circular postmarks from Göttingen dated 7/3 and 10/3, and a 5-schilling stamp.

1579

Recommandirt
Hofrathes C. ...
Handwritten note with circular postmarks from Göttingen dated 1/3 and 2/3, and a 5-schilling stamp.

1583

Handwritten note with circular postmarks from Göttingen dated 23/3 and 29/3, and a 5-schilling stamp.

ex 1588

Handwritten note with circular postmarks from Göttingen dated 1/3 and 19/3, and a 5-schilling stamp.

1587

1545	1812, Hannover, „Verzeichniß der bei dem Königlich westphälischen Post-Amte zu Hannover abgehenden reitenden fahrenden und Boten-Posten“, reichhaltig verziertes großes Plakat (Doppel-Folio)	200,-
1546	(1820), Hannover, „Taxe für die Königlich-Großbritannischen und Churfürstlich-Braunschweig-Lüneburgschen Posten“, plakartartiger Erlass	60,-
1547	(1840), Hannover, „Meilenzeiger für die behuf der Beforderung der Couriere und Extraposten im Königreich Hannover befindliche Relais ...“ (von Achim nach Zeven), dek. großer Aushang	60,-
1548	1841, Hannover-Harburg, dek. großer Personen-Post-Schein (Formular Nr. 19a) mit ausgefülltem Gepäckabschnitt	80,-
1549	1848 (183.), HANNOVER (hs.), Extrapostquittung nach Wunstorf („kein königliches Weghaus zu passiren“)	50,-
1550	1848 (184.), Hannover (Ortsdruck), dek. verzierter „Personen-Schein“ (Formular Nr. 19) nach Holtensen (Postrelais und Briefsammlung), mit Bagage-Schein	80,-
1551P	1803, 19.6., Harburg, „Extra-Post Stunden-Zettel von Harburg nach Hannover“, für den Hofrat Patje aus Hannover, mit den Einträgen der Stationen Welle, Soltau, Bergen, Celle und Schillerslage, von größter Seltenheit (leicht fleckig)	400,-
1552	(1845), HARSEFELD, L1 auf Aktenbrief nach Buxtehude, hierbei wurde als Packpapier ein seltenes ungebr. Innendienst-Formular (No. 11) „Beilage zum Frachtzettel für die Fahrpost auf dem Cours von ... nach ...“	50,-
1553	1779, Hildesheim, „Kaiserl. Reichs-Post-Amt allhier“	70,-
1554P	1850, HOHNSEN, seltener L1 nebst ungewöhnlichem und unzulässigem Namensstempel „H. Mahlstedt“ auf Extrapostquittung für 4 Pferde nach Elze	70,-
1555	1817, LÜNEBURG (hs.), „Königl. Großbrit. Hann. Postamt“, seltener Personenschein nach Hannover (Formular Nr. 12)	100,-
1556	1584, Münden, „F. Brs. Canzley daselbst“, seltene hs. Boten-Recepisse	80,-
1557	1853 (185.), NEUHAUS A. D. OSTE, blauer L2 auf „Personen-Schein“ (Formular No. 19) nach Stade, mit „Bagage-Schein“	80,-
1558P	1858, NIENBURG, blauer L1 auf sehr seltenem Formular („No. 5“) „Brief- und Frachtkarte“ nach Rethen (interess. Vermerke), dazu ungebr. Postvorschuss-Schein „Promesse“ („No. 66“)	100,-
1559	1851, NORDEN (hs.), zwei blaue Extrapostquittungen (Paar) für je 4 Pferde nach Aurich („Chausseegeld Sechs Gutegroschen“)	70,-
1560P	1841-1844, Northeim-Echte v. v., zwei seltene Extrapost-Brückengeldquittungen („Rhume“ zu Nordheim) über 5 bzw. 6 Pferde	180,-
1561	1849 (184.), 1.5., OTTERNDORF (hs.), zwei Personenscheine ohne Gepäckteil nach Stade, dazu Schein für jetzt zwei Plätze mit L1 STADE nach Otterndorf zurück (vom 8.5.1849)	120,-
1562	1834 (183.), PEINE (hs.), „Königl. Großbrit. Hannov. Post-Amt“, seltener „Personenschein“ (Formular 19b) für die „Post-Kutsche“ zwischen Braunschweig und Hannover (nach Hannover)	80,-
1563	1841-1845, SCHILLERSLAGE, seltener Formular-L1 auf zwei korrigierten Extrapostquittungen nach Hannover (Chausseegeld vier bzw. acht Gutegroschen)	80,-
1564	1835, STADE, L1 auf großem Personenschein für die Postkutsche nach Welle (Formular 19b), mit anhängendem Gepäckschein	100,-



1508



1575



1578



1596



1601



1582



1615



1622



1612

1614



1623



1621



1565	1865 (186.), STADE, blauer L1 auf „Personen-Schein“ (Formular-Nr. 64) nach Neuhaus, mit anhäng. Gebpäckabschnitt, blaues Papier		80,-
1566	1835, WELLE (hs.), großer dek. Personenschein für eine Fahrt nach Celle, Formular Nr. 19a, mit Gepäckschein		80,-
1567	1839, WELLE (hs.), dek. großer Personenschein zur Personenpost Harburg-Hannover nach Celle, mit ausgefülltem Bagageschein (Formular Nr. 19a)		80,-
1568	(1812), Bogenteil von 14 Chausseegeldquittungen über 27 Cent (blaues Papier), seltene westphäl. Scheine, rs. hs. „Belege zu dem Leroizenschen Kirchenbuche v. J. 1817“		100,-

Markenteil:

1569P	1 Ggr. a. graublau, breitrandiges Luxusstück (unten Bogenrand) auf dek. Brief mit K2 GÖTTINGEN vom 16.2. 1851, interess. dreiseitiger Inhalt: „Man muss die Reformen des Postwesens durch fleißiges Briefeschreiben ehren“ (an den Postcomtoirgehilfen A. Götting in Goslar)	1 ☒	180,-
1570	1 Ggr. a. graugrün, unten min. berührt, mit K2 AHLDEN nach Hamburg-Poseldorf (vs. Taxe „1“), rs. hann. K1 HAMBURG	2a ☒	100,-
1571	1 Ggr. a. graugrün, sehr breitrandiges Luxuspaar (rechts Nebenmarke) mit zentr. K2 HANNOVER auf Brief nach Syke	2a ☒	80,-
1572	1 Ggr. a. meergrün, breitrandig mit R2 MEPPEN auf kleinem Luxusbrief nach Sögel	2b ☒	50,-
1573P	1/30 Th. a. lachsrosa, voll- bis breitrandig mit K2 REHBURG 29. 7. (1853) auf kleinem Damenbrief nach Rinteln (Hessen-Cassel seit 1.10.1851 im Postverein), rs. K1 BÜCKEBURG BAHNHOF (Schaumburg-Lippe war zu dieser Zeit noch nicht im Postverein), Bestellgeld „1/4“ Groschen in lilafarbener Tinte notiert	3a ☒	180,-
1574P	1/30 Th. a. rosa, breitrand. Prachtstück mit K2 HANNOVER 2. 3. 1854 auf Brief nach Stadthagen (Schaumburg-Lippe seit 1.1.1854 im Postverein), vs. Bestellgeld „3 Pfg.“	3a ☒	100,-
1575P	1 Ggr. a. graugrün, rechte untere Luxus-Bogenecke (oben Nebenmarke)	2b	50,-
1576P	1/15 Th. a. blau, breitrandig auf sehr schönem kleinem Luxusbrief mit seltenem schwarzem L1 FREREN auf Postvereinsbrief vom 12.2.1852 nach Aldinghof bei Werne (rs. u. a. Nierenstempel MÜNSTER spät verwendet), ex Rothschild	4 ☒	400,-
1577P	1/10 Th. a. gelb, voll- bis breitrandig mit schwarzem K2 GÖTTINGEN 1. 8. (1851) auf Kabinettsbrief nach Beutin/Mecklenburg, früher Postvereinsbrief (Hannover seit 1.5.1851)	5 ☒	200,-
1578P	1/10 Th. a. orange, zwei Pracht-Briefstücke (div. Nachbarn)	7a,12 Δ	80,-
1579P	3 Pfg. dunkelrosa, Kabinettsstück mit K2 OSNABRÜCK auf Drucksache ohne Schleife, Befund Berger (Mi. 500,-)	13b ☒	150,-
1580P	1 Gr. karmin, Kabinettsstück mit schwarzem L1 ZEVEN (als Vorausentwertung) auf Brief nach Rotenburg, blauer Neben-K2	14b ☒	100,-
1581P	3 Pfg. grün, breitrandiges linkes Randstück mit Reihenzahl „6“ (+ 50%) auf seltenem braunem Ortscouvert mit K2 HANNOVER, eine schöne Briefrarität, Attest Berger (Mi. ca. 6.000,-)	20 ☒	3.000,-



Fräulein Olinde In der Strath

Engter

An

Frauent Lothar jun. Meier



Wylgebauer

Fr.

Prabingen
bei Uelle



Frau L. H. Krüger

Fr.



Wylgebauerstraße 3.

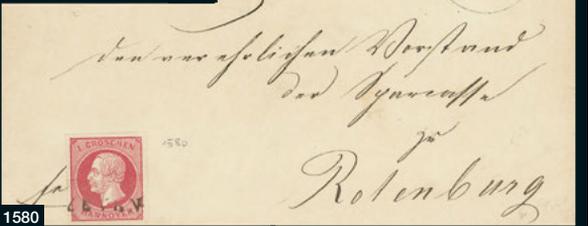
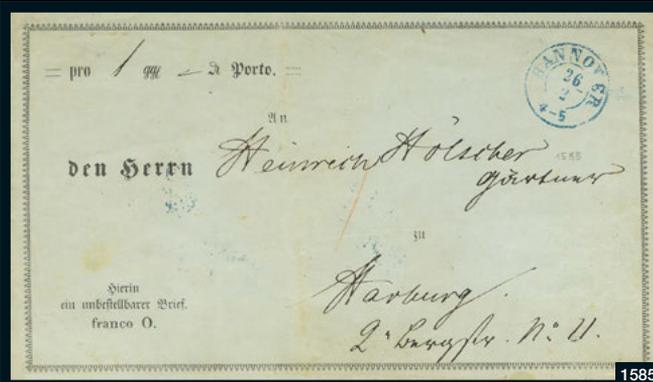
1582P	3 Pfg. hellolivgrün, seltenes waagr. Kabinettpaar mit K2 NIENBURG, sign. Grobe, Stock	21z	200,-
1583P	2 Gr. blau, Prachtstück mit K2 SUHLINGEN auf eingeschriebenen Expressbrief („Theilungssache, frei“) nach Landesbergen, etwas unfrisch	24y ☒	280,-
1584P	2 Gr. ultramarin, Prachtstück (mit kleinem Bogenrand) mit blauem vorphil. K1 HANNOVER und schwarzem L1 ILLAVA (Ungarn) auf Retour-Recepisse (kl. Mängel und Klebspuren), innen L3 LEIPZIG-MAGDEBURG, blauer K2 HANNOVER und roter R1 RECOMMANDIRT (rs. K1 TRENCHIN)	24y ☒	200,-
1585P	Ganzsachen: Portobriefumschlag „Hierin ein unbestellbarer Brief. franco 0“ („Commission zur Eröffnung unbestellbarer Briefe“), gebraucht mit K2 HANNOVER und Portobelastung 1 Ggr. (min. Öffnungsfehler)	PU1 ☒	150,-
1586	1 Ggr. grün, gr. Format, Prachtcouvert mit K2 HANNOVER B. K. und dek. Absenderstempel einer Versicherungsagentur	U1B ☒	40,-
1587P	1 Sgr. rosa, selt. großes Format, feiner Umschlag (kl. Mängel) mit klarem K1 RITZEBÜTTEL, Mi. 700,-	U2B ☒	100,-
1588P	Stempel: DASSEL, blauer L1 (auf Wertstempel) nebst L1 auf Couvert 1 Sgr. grün, dazu U14 mit L1 OSNABRÜCK nebst L3 EMDEN-HANNOVER und Braunschweig U1A mit R2 SEESEN	U1A,14 ☒	100,-
1589P	WALSRODE, blauer L1 klar nebst R2 auf kleinem Kabinettbrief aus der Briefsammlung Südkampen nach Klein Hehlen bei Celle (vs. Bestellgeldtaxe „2 Pfg.“), ein interessantes Poststück	2a ☒	180,-
1590P	Nachverwendete Stempel: HUNTEBURG, klarer preuß. K1 (vom 11.1.0.1867) auf Couvert 1 Sgr. karmin, ein sehr seltener Stempel auf Ganzstück	PrU26A ☒	400,-
1591P	RIEMSLOH, sehr seltener preuß. K1 (vom 28.12.1867) klar auf Couvert 1 Sgr. karmin, nur wenige Preußen-Ganzstücke mit diesem Stempel bekannt	PrU26A ☒	500,-

HELGOLAND

1592P	10 Pfg. dunkelgrün/dunkelkarmin, zwei Paare (eine Marke kl. Mängel) auf Couvert vom 24.4.1882 nach Bremerhafen	14a ☒	200,-
1593P	10 Pfg. schwarz, Postkarte mit R2 AUS HELGOLAND ÜBER CUXHAVEN nach Hamburg	P6 ☒	80,-

LÜBECK

1594	1831, LÜBECK F. TH. U. TAX. P. A., Segmentstempel nebst L1 T. T. R. 4 auf desinfiziertem Brief (Rastellöcher) nach Bordeaux	☒	100,-
------	---	---	-------



1595P	1851, LUEBECK, großer K2 auf Paketbegleitbrief nach Bellevue auf Fehmarn, seltener Paketzettel (Type SH 01), sign. C.H. Lange	☒	60,-
1596P	1 1/2 Sch. dunkelblau, breitrandig auf Luxus-Briefstück	13b Δ	50,-
1597P	LÜBECK BAHNHOF III. Z., idealer K2 auf dek. Couvert NDP 1 Gr. karmin (rs. fehlt Teil der Oberklappe)	NDPU 1A ☒	100,-

MECKLENBURG-SCHWERIN

1598	1864, GÜSTROW, L1 auf seltenem „Post-Passagier-Billet“ für eine Fahrt nach Waren	☒	120,-
1599P	1/4 Sch. rosa, mit K2 PARCHIM auf Prachtcouvert 3 Sch. gelb nach Fürstenberg/Strelitz (rs. K1)	5,U7 ☒	100,-
1600P	2/4 Sch. rosa, Prachtstück mit violettblauem K2 ROSTOCK auf Couvert 1 1/2 Sch.	5,U6 ☒	80,-
1601P	4/4 Sch. rosa, waagr. Paar mit blauem K2 ROSTOCK auf Kabinett-Briefstück, sign. Thier	5b Δ	100,-
1602P	GÜSTROW, K2 vom 17.4.1871 nebst blauem Siegelstempel und L3 „frei lt.Avers Nr. 3 Grossherzoglich Mecklenburg-Schwerinsches Amt“ auf Correspondenzkarte nach Wismar, ein früher und seltener Avers-Beleg	☒	150,-
1603	Strelitz: 1820, NEUBRANDENBURG und STRELITZ, je großer L2 auf dek. Kabinettbrief aus Kölpin nach Ratzeburg		70,-
1604P	1 Sgr. rosa, 2 Sgr. ultramarin, 3 Sgr. braun, drei fein gestempelte Prachtumschläge aus Neubrandenburg, Neustrelitz und Stargard (Mi. 765,-)	U1-3A ☒	250,-

OLDENBURG

1605	1855, FRIESOYTHE, grünlicher L1 auf Portobrief mit div. Taxen nach Osterode	☒	50,-
1606P	1850, OLDENBURG, R2 nebst seltenem R2 VOM AUSLANDE PTO. VON BREMEN auf Prachtbrief (typ. Mittelfalte) nach Bordeaux	☒	200,-
1607	1850, OLDENBURG, R2 auf Kabinettbrief mit div. Taxen nach Würzburg (Endporto 30 Kreuzer)	☒	60,-
1608P	1851, OLDENBURG, R2 nebst R2 VOM AUSLANDE PTO. VON BREMEN auf dek. Brief nach Cöln, rs. u. a. R2 BREMEN und Bogenstempel DEUTZ-MINDEN	☒	100,-
1609P	1871, OLDENBURG IM GROSSH. F., himbeerroter K1 auf seltenem Auslandswertbrief nach Schwadowitz/Böhmen	☒	100,-
1610P	1812, P. 129. P. OVELGÖNNE, sehr klar auf Luxusbrief nach Hamburg	☒	400,-

Markenteil:

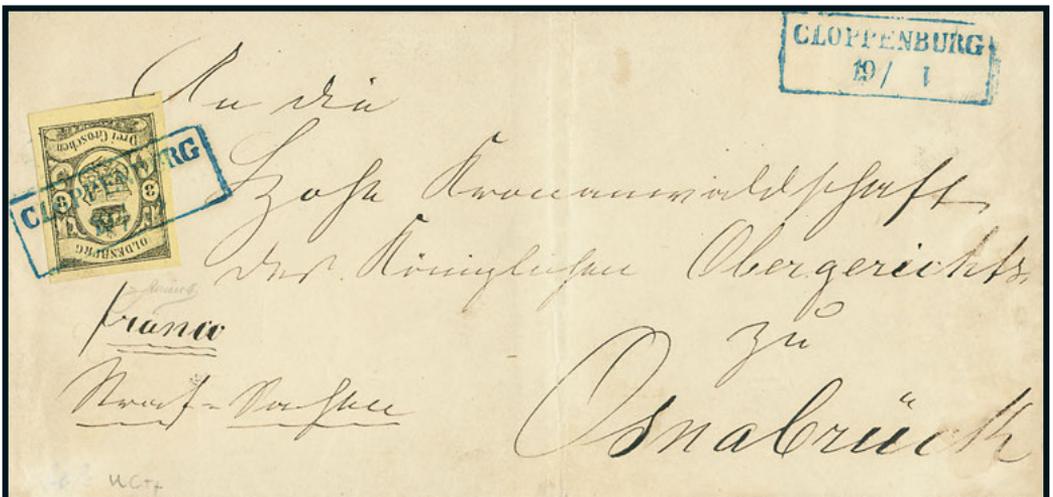
1611P	1/3 Sgr. a. grün, oben rechts Druckzufälligkeit „gebrochene Ecke“, voll- bis breitrandiges Kabinettstück mit R2 VAREL auf entzückendem kleinem Streifband nach Jever, ein sehr schönes und seltenes Ganzstück, Attest Brettl	1 ☒	1.800,-
-------	--	-----	---------



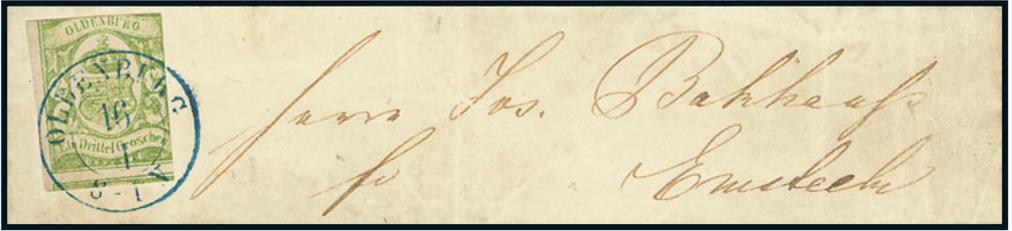
1611



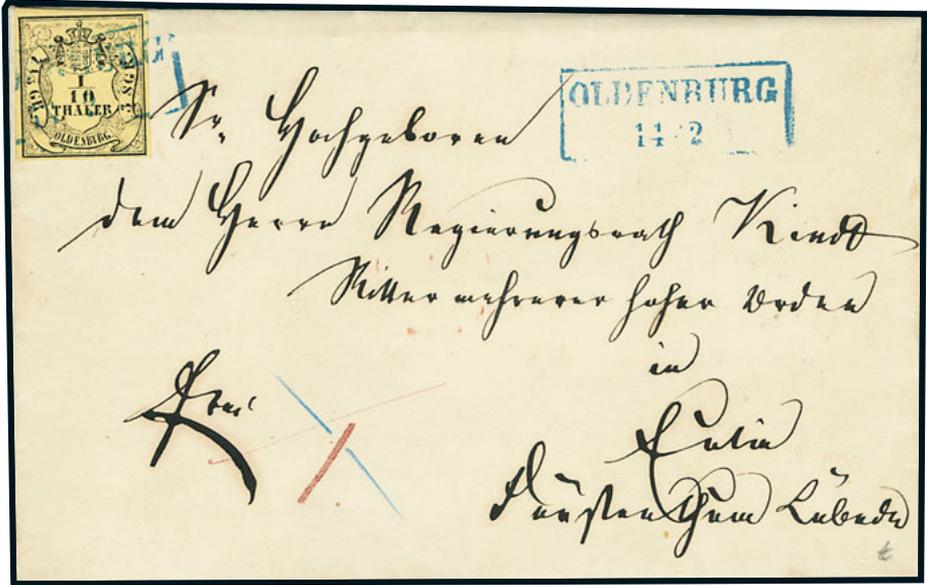
1618



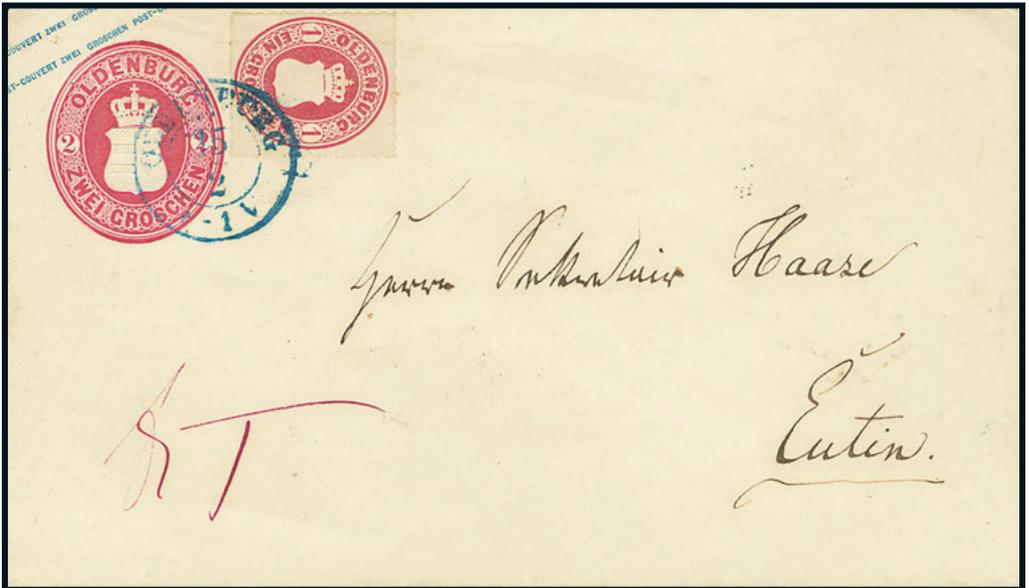
1619



1620



1616



1624

4 Vom Auslande
 Pto. von Bremen
 OLDENBURG
 6/5
 6
 Cöln
 y. g. v. a. l. e. m. S. l. i. t. t. e. r. a. t. u. r.

25.
 7
 J. v. m. G. u. g. g. P. r. i. n. z.
 Annadavit.
 T. r. a. n. t. e. n. a. t.
 P. o. s. t. a. m. t.
 B. e. r. l. i. n.
 F. 212
 12. 11.

P. 129. P.
 OVELGONNE
 a
 Monsieur J. J. J. J. J.
 General
 a

1608 1609
 Das Großfürstliche Amt
 zu
 J. J. J. J. J.

3 Vom Auslande
 Pto. von Bremen
 01
 2
 Monsieur J. J. J. J. J.
 negt.
 Bordeaux

1610 1613
 Franco Stadth.
 J. J. J. J. J.
 J. J. J. J. J.
 J. J. J. J. J.

San Antonio de
 San Juan
 P. S. P.
 Damerow
 Rheims

1606 1633
 J. J. J. J. J.
 J. J. J. J. J.
 J. J. J. J. J.
 J. J. J. J. J.

1629
 Pupillen, Dagen.
 HAUPT-BERGO
 Ein Königlich-Liebiges
 Justiz. Amt
 für eine Obligation
 über 400 fl.
 Lieberwade
 1800

1634 1617
 BERLIN POST-AMT
 POTSDAM-BAHNE
 30 4. 68+11-12
 J. J. J. J. J.
 J. J. J. J. J.

1625
 P. 103. P.
 CHAPELLE
 J. J. J. J. J.
 J. J. J. J. J.

J. J. J. J. J.
 J. J. J. J. J.
 J. J. J. J. J.

1612P	1/3 Sgr. a. grün (sign. Brettl), 1/30 Th. a. blau, 1/15 Th. a. rosa und 1/10 Th. a. gelb, breitrandige Prachtstücke (Mi. 1, 2I, 3I, 4a)	1-4a	350,-
1613P	1/30 Th. a. blau, voll- bis breitrandiges Prachtstück mit R2 HEPPENS auf Brief (Mittelfalte) nach Jever, hs. Vermerk der Postablage Kopperhörn	2I ☒	80,-
1614P	1/30 Th. a. blau, seltene Type IV, sehr breitrandig mit Abbehauser Taxstempel „2 2/5“ auf Luxus-Briefstück, Befund Berger	2IV Δ	400,-
1615P	1/10 Th. a. gelb, breitrandiges Luxuspaar mit blauem L1 FRANCO auf dek. Briefstück, Einheiten dieser Marke sind sehr selten, Attest Brettl (Mi. 1.100,-+)	4a Δ	600,-
1616P	1/10 TH. a. zitronengelb, breitrandig mit R2 OLDENBURG als Teilporto auf Kabinettsbrief nach Eutin/Fürstentum Lübeck, rs. großer K2 K. D. O. P. A. HAMBURG	4b ☒	280,-
1617P	1 Gr. a. blau, Kabinettsstück mit R2 ABBEHAUSEN auf kleinem Brief nach Zwischenahn	6a ☒	70,-
1618P	3 Gr. a. gelb, interess. Plattenfehler (Ecken rechts oben und unten gebrochen), Papier teils etwas blass, voll- bis breitrandig mit R2 RASTEDE auf voll frankiertem kleinem Prachtbrief (2 Gr. Postvereinstaxe und 1 Gr. ausgewiesenes Weiterfranco) nach Mollhagen bei Eichede (Briefsammlung) „im Amte Trittau in Holstein“/Dänemark, rs. R2 OLDENBURG und K2 K. D. O. P. A. HAMBURG, ein interessantes und seltenes Poststück, sign. Brettl, Attest Stegmüller	8 ☒	1.200,-
1619P	3 Gr. a. gelb, breitrandiges und farbfrisches Kabinettsstück mit blauem R2 CLOPPENBURG 19. 1. (Monatszähl kopfstehend) auf Brief der 3. Gewichtsstufe nach Osnabrück (Postvereinsausland, Faltspuren), als solcher eine bedeutende Frankatur-Rarität, Atteste Friedl Expert Committee und Brettl	8 ☒	1.500,-
1620P	1/3 Sgr. bläulichgrün, oben und rechts angeschnitten, unten Nebenmarke, mit K2 OLDENBURG auf seltenem kleinem Streifband nach Emstek bei Cloppenburg (rs. R2), Altdeutschland-Seltenheit, Attest Brettl (Mi. 10.000,-)	10a ☒	1.500,-
1621P	1/2 Gr. braun bis 3 Gr. gelb, voll- bis breitrandige, prachtvolle Exemplare (3 Gr. falzhell), sign. Kauert, Grobe, Bloch	11a, 12b, 13, 14	300,-
1622P	2 Gr. rot, breitrandig (rechts Nebenmarke) auf frischem Kabinetts-Briefstück mit R2 VECHTA	13 Δ	250,-
1623P	3 Gr. gelb, voll- bis breitrandig auf dek. Luxus-Briefstück mit geradesitzendem blauem R2 VAREL, Attest Berger	14 Δ	300,-
1624P	1 Gr. karmin, als Zusatz auf Kabinettsouvert 2 Gr. rosa (erste Ausgabe) mit blauem K2 OLDENBURG 15. 2. (1864) über Hamburg (rs. Ovalstempel des Stadtpostamtes und K1 K. D. O. O. A. HAMBURG) nach Eutin, eine äußerst seltene farbgleiche Mischkombination (Teilbarfrankatur)	17A, U3A ☒	3.000,-

Neuerscheinung: Vincent Schouberechts, *The Post Book, 500 Years of History in Europe*, 208 S., ein sehr schönes Buch, 50,- €

a Monsieur
 Monsieur le Baron D'Alac
 Signeur d'Alac etc.
 a Baerla


1651 1653

Ein solches und herrlichem Manne von Dien,
 seinem Droste ist der Aldeubing und seine
 Anrede gelobdenum nimmern gesundenem Truch,
 orum demtliche gefordern
 —————
 —————

1644

An den Comisary General
 zum Comissary General
 von Ostpreussen
 in
 Berlin. Kowalken
 Retour


1645

Sub Commissary General
 Schoeneberg


a Monsieur
 Monsieur Stadthalt
 8. 6. 8
 a Monsieur
 Comissary General
 Westphalie

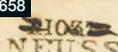

1657

OBERSTADT
 17/10
 Dr. Guiling
 Bestenradt


1659 1654

Aanden Burger
 van der Goes, Secretaris van den
 Agent van Nidderlandesche Republiek
 der Bataafsch Republick
 P.P. COLOGNE
 S. Haage


1642

103 NEUSS
 Monsieur de Salen Capitaine
 de la Compagnie de la Louisiane
 a la Legion d'Honneur. Capitaine
 de Louverture
 Rue de la Harpe a Paris.


1658

PREUSSEN

1625P	1815, P.103. P. AIX-LA-CHAPELLE, klarer roter L2 auf kleinem Kabinettbrief nach Hildesheim, rs. Ankunftsvermerk „erhalten am 25ten F.brUAR 1815“, sehr seltene späte Verwendung	150,-
1626	1815, 10.11., AACHEN, roter L1 nebst schwarzem L1 CHARGÉ und Rötelgitter auf Kabinettbrief nach Thal	80,-
1627	1845–1859, AACHEN PACKM., K2 auf Paketbrief nach Leipzig, dazu Sonderform-K2 AACHEN PACKKAMMER auf Paketbrief aus Limbach (K2)	60,-
1628	1866, AACHEN, belg. Versuchsform, klarer Zier-K2 auf Brief nach Lille (Mittelfalte)	60,-
1629P	1806, Berlin, kleiner Wertbrief „Pupillen-Sachen“ mit selt. L1 HAUPTBANCO nach Liebenwalde	100,-
1630P	1844, Berlin, „Post-Frei-Paß“ mit Unterschrift des Generalpostmeisters Nagler (für Reisen von Leitersdorf nach Kempen)	200,-
1631	1854, Berlin, „Wir, Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen etc.“, hervorragend schön gestalteter großer Reisepass (für eine Reise nach St. Petersburg)	100,-
1632	Ca. 1860–1867, Berlin, drei portofreie Briefe mit Vordrucken „Absender... Mitglied des Reichstags“, „Mitglied des Hauses der Abgeordneten“ (teils unbed. Öffnungsfehler, ein Couvert mit Inhalt)	180,-
1633P	1864, BERLIN FR., grüner K2 nebst je blauem R1 FRANCO STADTBRE. und Negativ-Siegelstempel „Gabelsberger Stenographen-Verein in Berlin“ auf Ortscouvert	100,-
1634P	1867, BERLIN FR., grüner K2 auf interess. bis zur Grenze portofreiem Dienstbrief nach Rheims, 2 1/2 Groschen Weiterfranco durch den Franco-K2 bar entrichtet, dennoch Taxstempel „30“, dazu roter R1 P. S. P. und hs. Vermerke	180,-
1635P	1868, BERLIN. POST-EXP. 9 POTSDAM. BAHNH., klarer blauer R3 auf Kabinettcouvert „portofrei, von Blum/Sachsen, Mitglied des Reichstages und Zollparlaments“ (nach Leipzig, mit eigenhänd. Inhalt)	150,-
1636	1875, BERLIN P. E. 38, SASSNITZ, je K1 auf portofreien Postkarten „Postsache“	80,-
1637	(1824), BING. BRÜCKE, seltener L1 auf Briefhülle nach Stromberg	50,-
1638	1593, Brandenburg, dek. Schnörkelbrief der dortigen Schöffen nach Werben	60,-
1639	1853, BRESLAU, K2 auf eigentlich portofreiem Prachtbrief „Angelegenheiten der Kaiserl. Leopoldinisch-Carolinischen Akademie No. 752“ nach Padua/Italien (Taxe „12“ Kreuzer)	50,-
1640	1811, 103 CLEVES, klarer L2 nebst L1 R. NO. 1 auf kleinem Brief nach Düsseldorf (aus „Bellevue pres Cleves“)	60,-
1641	1854, COCHEM, K2 nebst K2 SOEST auf Paketbegleitbrief (rs. Paketzettel und Kölner Transit-R1 „1 B.“)	50,-
1642P	1798, P. P. COLOGNE, leuchtend orangeroter L2 klar auf dek. Luxusbrief nach Den Haag („Frco. Tegelen“)	500,-
1643	1809, P. 103. P. COLOGNE, schwarzer L2 nebst rotem L1 P. P. P. auf Prachtbrief nach Beaune (aus Mülheim/Rhein)	80,-

(N° 40.)

DIRECTION GÉNÉRALE DES POSTES,

RELAIS ET MESSAGERIES

DU ROYAUME DE WESTPHALIE.

ENGAGEMENT

DU MAITRE DE POSTE

DE

Je déclare que la Direction générale des Postes, Relais et Messageries du Royaume, en me confiant la maîtrise de poste de

Quedlinburg

et le service du transport des Diligences et Valises de lettres, en conformité des contrats passés ou à passer avec elle, m'a imposé l'obligation de me soumettre aussi aux dispositions du Décret du 31 octobre 1808, relatif au service des Courriers, Estafettes et Extra-postes de ladite station.

En conséquence je m'engage, par la présente, à tenir prêt, jour et nuit, outre les chevaux désignés par les contrats ratifiés et approuvés, ou à ratifier et à approuver par la Direction générale, savoir :

	CHEVAUX.
Pour les Extra-postes,	8
Pour les Courriers à franc étrier,	2
Pour les Estafettes,	
TOTAL.	10

Verpflichtung

des Posthalters

Ich erkläre hiermit, daß die General-Direction der Königlich-Westphälischen Posten, als mir dieselbe die Posthalterstelle zu *Quedlinburg*

und den Transport der fahrenden Posten und Brief-Felleisen, in Gemäßheit der bereits abgeschlossenen oder noch abzuschließenden Contracte, anvertraute, mir zugleich die Verbindlichkeit auferlegt habe, mich den Verordnungen des Decrets vom 31sten October 1808, die Courriere, Estafetten und Extraposten obbemeldeter Station betreffend, zu unterwerfen.

Zufolge dessen verpflichte ich mich hiermit, außer den Pferden, welche in den von der General-Direction bereits ratificirten oder noch zu ratificirenden Contracten bestimmt sind, Tag und Nacht zum Dienst bereit zu halten, nämlich :

	Pferde.
Für die Extraposten,	8
Für die außerordentlichen Courriere,	2
Für die Estafetten,	
Zusammen.	10

1644P	1831, DANZIG, Nierenstempel auf desinfiziertem und gerasteltem Brief nach Schöneberg, vorder- und rückseitig roter K1 REINIGUNG STEMPEL DIRSCHAU, Hb. 800,-	150,-
1645P	1779, Deufstetten, kleiner Retourbrief nach Kowalken (Ostpreußen) „p. Berlin“, hs. „ist bey Berlin nicht bekannt“, rs. dek. Lacksiegel „Koenigl. Preuss. Ges. Siegel“	200,-
1646	1793, Düsseldorf, „Moritz Fürst zu Isenburg“, eig. Unterschrift auf Trauerbrief (gut erhaltenes Siegel) auf Brief „fco. Cöln“ nach Offenbach	100,-
1647	1719, D' ELBERFELT, hs. auf kleinem Brief nach Antwerpen, Taxen vorder- und rückseitig	100,-
1648	1598, Ellenbergen, dek. Schnörkelbrief nach Stettbergen, dazu eine Briefhülle (um 1580) nach Stralsund	60,-
1649	1788, V. ERFURT, klarer L1 auf kleinem Brief nach Leipzig	100,-
1650	(1860), GARDELEGEN, roter Packkammer-L1 auf dek. Paketbrief mit K2 MAGDEBURG	40,-
1651P	1788, Geldern, feiner Brief (oben unbed. Öffnungsfehler) nach Baerlo „p. Tegelen“, sehr seltener Posthorn-Negativstempel GELDER, Hb. 1107-01, 1.000,-	300,-
1652P	1859, HALLE A. S., klarer R2 auf kleinem Prägeziercouvert (mit Inhalt) als Paketbegleitbrief nach Berlin (div. Vermerke und rs. Paketzettel), sehr ungewöhnliche Verwendung eines Zierbriefes bei der Fahrpost	100,-
1653P	1567, Lippspringe, schöner Schnörkelbrief an „den edlen und ehrenfesten Werner von Oienhusenn“ (Oeynhausenn)	100,-
1654P	(1831), MAGDEBURG, Nierenstempel nebst Desinfektions-R5 DESINFICIRT REGIERUNGS-BOTENMEISTERAMT ZU MAGDEBURG auf Briefhülle nach Aschersleben (links unten Aktenschnitt), Hb. 1.000,-	150,-
1655	1552, Malmedy, seltener früher Brief (lat.) an den Prior der Doppelabtei Stavelot-Malmedy aus Marlsbach, kl. Altersspuren	80,-
1656	(1860), MALMEDY, Zier-K2 auf Wertbrief nach Büllingen, hs. „Bestellung Elsenborn 3 1/2 Sgr.“ und weitere interess. Vermerke	80,-
1657P	1811, DEB. 131 MUNSTER LIPPE, sehr seltener L3 rs. auf Brief aus Hawick/Schottland an Prof. Habicht in Bückeberg, vs. ganz schwacher L3 FRANCE PAR GARTNISCH („pr. Londres, Paris, Mayence“), div. Taxen, der Empfänger hatte 8 Ggr. und 6 Pfg. zu zahlen, dreiseitiger, eng beschriebener Inhalt	500,-
1658P	1808, 103 NEUSS sowie P. 103. P. NEUSS (P. P. gestrichen) auf dek. Briefhülle nach Paris	180,-
1659P	1810, 17.11., OBERHAUSEN, sehr seltener L1 früh verwendet auf Prachtbrief nach Mannheim	300,-
1660	1824-1834, OBERSTEIN, klarer kleiner und großer L1 auf Prachtbriefen nach Sobernheim	150,-
1661	1779, D' OTTWEILER, hs. auf kleinem Kabinettbrief nach Zweibrücken	100,-
1662P	1812, Quedlinburg, „Direction Generale des Postes, Relais et Messageries da Royaume de Westphalie“, Original-Verpflichtungserklärung des Postmeisters Friedrich Andreas Bethge (2 Seiten)	200,-
1663P	1766, DE RHEINFELS, klarer L1 auf kleinem Luxusbrief aus St. Goar „p. Mayence et Canstatt“ nach Tübingen, innen Handschreiben von Ludwig Graf von Rottenstein („Capitain au service de France“)	400,-
1664P	1821, ROSLA, roter L1 nebst schwarzem L2 NORDHAUSEN auf kleinem Brief aus Kelbra nach Langensalza	200,-

NO 26.
GRANDE ARMÉE 1679
A Monsieur
Poitevin fils aîné
payeur de la garnison
Militaire en doctrine
n° 13^B
à Montpellier

1679 1681

GRANDE ARMÉE NO 30
A Madame
Madame de Beaumont
à Coura
Doyt d'Indre et Loire

A Monsieur
Schadring
A Montelimet
Doyt

1683 1671

PIERRE TREYES 101
TREYES
A Monsieur Laigues
Chef du bureau de dépôt
et de la certification
des bois à
Rue basse
du Campart par
la Banque n° 350.

NO 10.
GRANDE ARMÉE
A Monsieur
Monsieur de
Paris

1685

ANDERNACH
MIL. BRIEF ST.
Berlin

1687 1688

Das Commano...
Lunge...
M...
M...
M...

Berlin
Herrn...
Herrn...
Herrn...
Berlin
No 2

1682

MIL. BRIEF ST.
Red wax seal

NO 30
GRANDE ARMÉE
Monsieur
Chapet Siguellet

1665P	1810, P. 102. P. SIMMERN, klarer L2 auf kleinem Brief vom dortigen Postmeister Wasum in Bacharach („Postes“)	150,-
1666P	1851, 14.11., AUS STETTIN, hs. auf dekorativem, barfrankiertem Luxusbrief nach Brünn, hs. „Recommandirt (Rückschein wird erbeten)“, vermutlich Aufgabe am Schiff	80,-
1667	(1865), STETTIN, R2 nebst K2 BELGARD und rs. großem Paketzettel auf portofreiem Begleitbrief „Angelegenheiten der pomm. ökonom. Gesellschaft“	80,-
1668	1823, STROMBERG, seltener Postwärter-L1 auf Prachtbrief nach Sobernheim, Hb. 300,-	80,-
1669	(1823), STROMBERG, seltener L1 auf kleinem Brief nach Sobernheim	100,-
1670P	1812, P. 102. P. TRARBACH, klarer L2 auf kleinem Brief nach Aachen	150,-
1671P	1803, 23.3., 101 TREVES (Fehlstempelung) und P. 101. P. TREVES, klare L2 auf Kabinettbrief „Port Paye“ nach Paris	300,-
1672	1862, TRIER-BINGERBRÜCK, L3 nebst hs. KIRN auf grünem Brief nach Sobernheim	40,-
1673P	1848, VOGELSANG, seltener Briefsammlungs-K2 auf Brief nach Obercassel	100,-
1674	1836, WALDBOECKELHEIM, selt. großer L2 auf kleinem Brief nach Sobernheim	60,-
1675P	1811, WERL R. 2., klarer L1 nebst rotem L1 HAMM auf Prachtbrief nach Münster	100,-
1676	1740, DE WETSLAR“, klarer Rötel-L1 kopfstehend auf Trauerbrief mit goldstaubdurchsetzter Tinte des Grafen Carl zu Wied nach Weikersheim (hervorragend erhaltenes Siegel)	70,-
1677	1778–1779, Wittenberg, Jüterbog, zwei dek. Briefe	50,-
1678	1576, Wolgast, „Ernst Ludwig, Herzog zu Stettin, Pommern, Fürst zu Rügen“ (Briefkopf), dek. Schnörkelbrief nach Putbus	100,-

Feldpost:

1679P	1806, Berlin, kleiner Soldatenbrief (unbed. Altersspuren) mit L2 NO. 26 GRANDE ARMÉE nach Montpellier, seltener Beleg der napoleonischen Besatzungstruppen in Berlin, Kruschel 3.000,- DM	250,-
1680P	1709, Friedrichswerder (bei Berlin), Militärbrief an Asversus von Lehn-dorff (1639–1688, Kammerherr und Oberst des Kurfürsten von Brandenburg) nach Königsberg (kl. Ringsiegel), seltener Beleg der Dragonerpost mit Taxe 5 Sgr.	180,-
1681P	(1807), Breslau, kleiner Soldatenbrief mit grün-blauem L2 NO. 60 GRANDE-ARMÉE nach Cours (interess. Inhalt), Attest Roumet, Reinhardt 2.000,-	250,-
1682P	1807, 21.11., Liegnitz, kleiner Soldatenbrief (typ. Altersspuren) mit L3 NO. 30 GRANDE ARMÉE nach Lille, Attest Roumet, Reinhardt 1.250,-	150,-
1683P	1807, 9.3., Braunsberg, kleiner Soldatenbrief mit interess. Inhalt (betr. „le suites de la bataille d’ Eylau“) mit sehr seltenem rotem L2 PREMIER CORPS GRANDE-ARMEE NO. 4 nach Montelimart/Drome, Attest Roumet, Reinhardt 2.500,-	350,-
1684	1808, 30.3., Cüstrin, kleiner Soldatenbrief mit rotem L2 NO. 16 GRANDE ARMÉE nach Marans/Frankreich, Attest Roumet, Reinhardt 600,-	200,-

Vermertung.
 In die Haupt- und Nebenzüge sind die Personen
 mit ihrem Namen, geborenem Orte, und
 in die Nebenzüge die Reisenden mit
 in die Nebenzüge über eintragen zu lassen.

Personenzettel

zur Fahrpost zwischen Mezeritz und Frankfurt a. d. O.

Der spanische ord. Wagen No. hat 7 bedeckte Sitzplätze und bedeckte / offene Bodplätze incl. Postillonssitz,
 Hemmschub Hemmvorrichtung im Innern des Wagens, vom zu regieren.

Ein- Weil.	Des Reisegepäcks			Namen etc. der Reisenden.	Der Reisende hat bezahlt						
	Schiff.	Beschaffenheit.	Gewicht. Pfund. Nr.		bis	zur Weil.	Postagiergeld Zutr. Egr. Pf.	Übers. frucht. Egr.			
3 1/2	1	Feldsp. 24.		Aus Mezeritz, den 29. Juli Uhr 1847					Frankfurt	1 23. 9	
				1. J. von Pletky	4	Verf.	Passag.	Post.			
				2. J. von Tharow Schulz							
				3. H. Kleinrich Schulz							
4. H. Przewostki											
				Togzol.							
1 1/2	1	Passagierhüfte in Gleisen ab.	24	Personen, davon nach Bielems Gleisen	4	Verf.	1.	Passag.	4	Post.	7 3.
		u. Bielems in.		Die Nichtigkeit bescheinigt:							
				Aus Bielems, den 29. Juli 1847							
2 1/2	1	Passagierhüfte in Bielems ab.	24	Personen, davon nach Bielems Gleisen	4	Verf.	1.	Passag.	4	Post.	7 3.
		u. Bielems in.		Die Nichtigkeit bescheinigt:							
				Aus Bielems, den 29. Juli 1847							
3 1/2	1	Passagierhüfte in Drossen ab.	24	Personen, davon nach Drossen Gleisen	4	Verf.	1.	Passag.	4	Post.	7 3.
		u. Drossen in.		Die Nichtigkeit bescheinigt:							
				Aus Drossen, den 30. Juli 1847							
3 1/2	1	Passagierhüfte in Drossen ab.	24	Personen, davon nach Drossen Gleisen	4	Verf.	1.	Passag.	4	Post.	7 3.
		u. Drossen in.		Die Nichtigkeit bescheinigt:							
				Aus Drossen, den 30. Juli 1847							
3 1/2	1	Passagierhüfte in Drossen ab.	24	Personen, davon nach Drossen Gleisen	4	Verf.	1.	Passag.	4	Post.	7 3.
		u. Drossen in.		Die Nichtigkeit bescheinigt:							
				Aus Drossen, den 30. Juli 1847							
				Frankfurt a. d. O., den 1. August Uhr 1847							



Notizzettel über fehlendes Packet.
 Das zu beifolgender Adresse an *Postpunkt in Schwetzingen* gehörige Packet aus
 Schaeff. Nr. 153, Sign. 16, No. 15 24. schmer, Ihr. defizienten Betrag,
 hat bei *unrichtiger Verpackung* in *Verpackung* gefehlt und ist durch die
 Post-Anhalt defecitirt worden.
 Kreuz den 7ten *August* 1858
 G. Müller,

1713 1692

Dass dato ein *Bank* mit Gelde *1/4 C.* sign. worin
Sachs nach *Berlin* an *Post*
 in dem Königl. Post-Hause wohl eingeliefert worden, attestirt
 hiemit. Prenzlau, den *10ten Sept.*
1853
Hilf



1693

Dass dato ein *Bank* mit Gelde *1/4 C.* sign. worin
Post nach *Berlin* an *alle Cargen*
 in hiesigem Post-Hause wohl eingeliefert worden, attestirt
 hiemit. Prenzlau, den *8ten Febr.* 1853
H. J. J. Post

1733



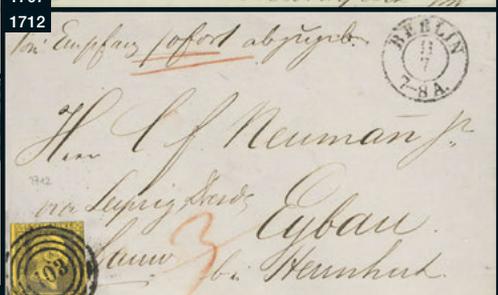
1701



1707



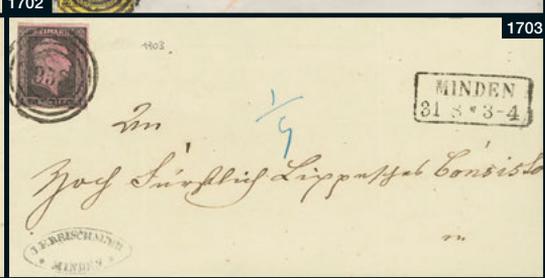
1702



1712



1735



1703

1685P	1808, Slesin (Posen), kleiner Soldatenbrief (dreiseitiger interess. Inhalt mit L2 NO. 10 GRANDE-ARMÉE nach Paris, Attest Roumet, Reinhardt 1.250,-		200,-
1686P	1834, ANDERNACH, klarer L2 nebst rs. K1 MIL:BRIEF-ST: auf schön gesiegeltem Luxusbrief nach Berlin		200,-
1687P	1834, Magdeburg, kleiner K1 nebst rs. K1 MIL. BRIEF-ST. auf interess. Soldatenbrief		80,-
1688P	1845, GR. BAUDISS, K1 nebst dek. Negativ-Gemeindesiegel von Mönchhof auf Soldatenbrief nach Berlin		100,-

Postscheine:

1689	1797–1844, Berlin, Charlottenburg, Potsdam, Müncheberg, Friesack, 15 teils bessere Postscheine		180,-
1690	1844, Meseritz, „Personenzettel zur Fahr-Post zwischen Meseritz und Frankfurt a. O.“, vorgedrucktes großes Manualblatt mit Namen der Reisenden vom 29.-31.7.1844, Biletkosten, Anzahl der Pferde usw., ein Inendienstformular von großer Seltenheit		200,-
1691	1867, 12.–14.10., FLENSBURG, hs. bzw. L1 auf zwei sehr seltenen Postscheinen (mit Mark- anstatt Thalerwährung)		100,-
1692P	1858, KREUZ (hs.), „Notizzettel über fehlendes Packet“ (Formular 135), es geht um ein im Personenzug von Bromberg fehlendes Paket aus Filehne nach Schneidemühl		120,-
1693P	1725–1770, Prenzlau, Prenzlau, zwei dek. Postscheine		100,-
1694	1860, Soest, „Von der Königl. Eisenbahn-Betriebs-Telegraphen-Station“, dek. Telegrammformular (für eine Depesche aus Werl)		50,-
1695	1751, Zehdenick, „hiesiges Post-Hause“, dek. Einlieferungsschein		60,-

Markenteil:

1696P	1/2 Sgr. rotorange, seltener Probeabzug mit Zierrahmen in Kleinbogenform, ein schöner Anfang einer Preußensammlung (Mi. 5.000,-)	1P2 (*)	1.500,-
1697P	1/2 Sgr. rotorange, Luxuspaar auf dek. Briefstück mit klaren Stempeln „1497“ Thule/Sausenberg	1 Δ	150,-
1698P	1/2 Sgr. rotorange, Prachtpaar (mit rechtem Bogenrand) mit vorphil. K2 PEDDENBERG auf Briefstück	1 Δ	100,-
1699P	1/2 Sgr. rotorange, voll- bis breitrandiger waagr. Sechserstreifen mit sehr schön aufsitzenden Nummernstempeln „856“ Linden (Westfalen), zwei Marken mit kleiner heller Stelle, eine sehr seltene und dekorative Einheit, sign. Grobe, Köhler, Meier, Attest Brettl	1	1.500,-
1700P	1 Sgr. a. rosa, senkrecht Prachtpaar mit Stempel „359“ Düsseldorf auf Damencouvert nach Moresnet „par Herbenthal“ in Belgien (rs. keine weiteren Stempel), „Neutral-Moresnet“ war ein neutrales Territorium, das von den Niederlanden, Belgien und Preußen gemeinsam verwaltet wurde, eine äußerst seltene Destination	2a ☒	500,-
1701P	1 Sgr. a. rosa, waagr. Dreierstreifen (Fleck, eine Marke berührt) mit Stempel „359“ Düsseldorf Bahnhof auf unterfrankiertem Couvert an die preuss. Botschaft in Rom, hs. „Aus dem Briefkasten“, „reicht nicht“, rs. roter K2 ROMA 9.NOV.56	2a ☒	500,-



1698



1697



1723



1696



1724



1726



1706



1710



1699



1711

1709



1717





1721



1725



1728



1729



1730



1731



1737



1732



1743



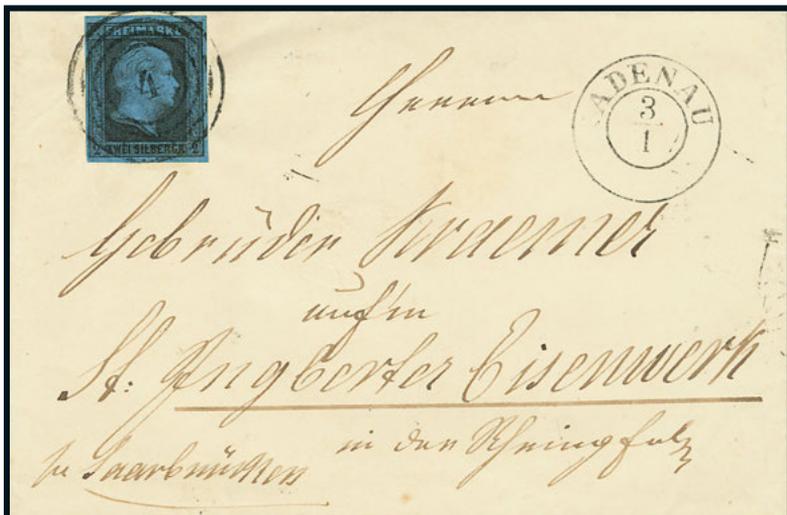
1736



1738



1739



1704



1700

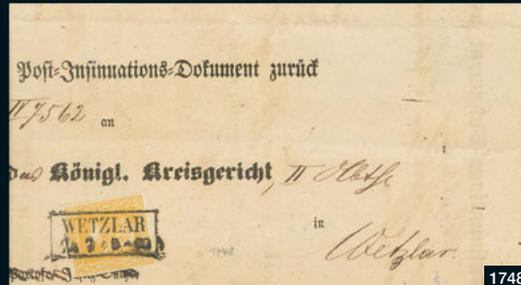
1702P	1 Sgr. a. rosa, nebst Doppelstreifen und Einzelstück (teils etwas berührt) auf dek. Paketcouvert 3 Sgr. gelb mit Stempel „495“ Glogau nach Breslau, seltene Kombination	2a, 3, U3A ☒	350,-
1703P	1 Sgr. a. dunkelrosa, breitrand. Luxusstück mit Stempel „953“ Minden auf Brief nach Detmold (vs. Bestellgeld „1/4“ Groschen), sign. Pfenninger	2b ☒	100,-
1704P	1 Sgr. a. dunkelrosa, Paar und Einzelstück nebst 3 Sgr. a. gelb auf Brief der 3. Gewichtsstufe bzw. Normalbrief 2 Sgr. a. blau, je mit klarem Nummernstempeln „4“ Adenau (vorphil. K2) nach St. Ingbert (Eisenwerk)/Saar, eine bemerkenswert schöne Albumseite in Luxusquadrat, Befund bzw. Attest Brettl	2b,3, 4a ☒	1.000,-
1705	1 Sgr. a. lilarosa, kleiner Kabinetbrief mit Stempel „125“ Bielefeld, Befund Flemming	2d ☒	80,-
1706P	2 Sgr. a. blau, ungebr. linkes Luxus-Randstück mit Reihenzahl „10“	3 *	200,-
1707P	2 Sgr. a. blau, allseits besonders breitrandiges Luxus-Oberrandpaar (links Nebenmarke) mit Stempel „252“ Coblenz auf Doppelbrief an Rothschild, Frankfurt a. M.	3 ☒	120,-
1708	2 Sgr. a. blau, zweimal (eine leicht berührt) mit Stempel „462“ Gardelegen auf Couvert nach Schwerin/Mecklenburg, rs. 3 Bahnpoststempel	3 ☒	60,-
1709P	3 Sgr. a. gelb, zwei Luxus-Randstücke (eine Bogenecke), sign. Engel, Drahn, Kastaun	4a	80,-
1710P	3 Sgr. a. gelb, breitrandiger waagerechter Luxus-Viererstreifen mit sauberen Stempeln „385“ Erdmannsdorf, eine besonders schöne Einheit, Befund Brettl	4a	400,-
1711P	3 Sgr. a. gelb, voll- bis breitrandiger Luxus-Fünferstreifen mit Stempeln „1369“ (Schwedt), eine schöne und seltene Einheit	4a	700,-
1712P	3 Sgr. a. gelb (Schnittfehler), einzeln auf sehr seltenem Expressbrief mit Stempel „103“ Berlin (vom 11.7.1851) nach Eybau (rs. K1 LÖBAU vom 12.7.1851), sehr selten, (Express erst im revidierten Postvereinsvertrag vom 1.7.1851 geregelt)	4a ☒	400,-
1713P	3 Sgr. a. gelb, interessanter Brief mit 3 Sgr. a. gelb (Schnittfehler) von Crefeld nach Amsterdam (10 holl. Cents bzw. 2 Sgr. Portanteil vs.vermerkt), Brief wurde ca. 3 Monate nach dem neuen Postvertrag Preußen-Niederlande geschrieben (9.7.1851)	4a ☒	400,-
1714	3 Sgr. a. gelb, Kabinetbrief mit Stempel „103“ Berlin Stadtpost Exp. III. nach Sulza „An der Thüringschen Eisenbahn“, vs. Betsellgeld „1/2“ Sgr.	4a ☒	80,-
1715P	3 Sgr. a. gelb (unten kurz berührt) mit Stempel „712“ Kempen B. B. Posen auf großform. Couvert 3 Sgr. gelb, als Paketbrief (rs. Klebezettel) nach Kreuznach	4a, U13B ☒	120,-
1716	4 Pfg. grün, Neudruck, ungebr. Rand-Achterblock mit Plattennummer „1“	5NDII	150,-
1717P	4 Pfge. grün, breitrandiger waagr. Luxus-Dreierstreifen mit ideal aufsitzendem R2 MIDDELHAGEN, dazu 4 Pfge. gelblichgrün, drei Einzelstücke auf kleinem Briefstück mit ebenfalls R2 MIDDELHAGEN vom gleichen Tag (gleiche Uhrzeit, eine Marke unbed. hell), sign. Bühler, Drahn, ein entzückendes Paar, für Dreierstreifen Befund Brettl	5a	1.500,-



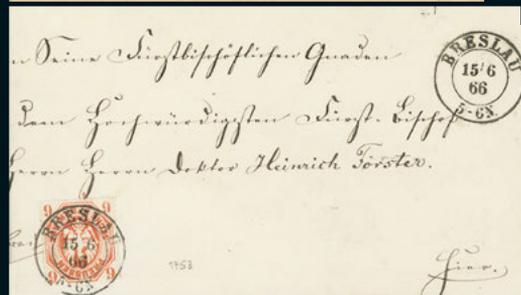
1727 1734



1744 1715



1750



1753

1766



1754

366

1718	4 Pfg. grün, 1 Sgr. (2), 2 Sgr. (3), 3 Sgr. (2), 8 Pracht- und Kabinett-Briefstücke (Mi. 5 a, 6 a/b, 7 a-c, 8 a/b)	5a-8a/b Δ	250,-
1719	1 Sgr. (2), 2 Sgr. (3), 3 Sgr. (3), breitrandige sauber gestempelte Prachtstücke (Mi. 805,-)	6a/b, 7a-c, 8a-c	200,-
1720	1 Sgr. rosa (4), 2 Sgr. blau, 3 Sgr. gelb, dazu Gittergrund 4 Pfg. und 1 Sgr., gesamt 9 prachtvolle waagr. Paare (2 Sgr. eine Marke min. berührt), Mi. 6a (3), 6b, 7a, 8b, 9a, 10a (2), Mi. 1.494,-	ex6a-9a	300,-
1721P	1 Sgr. rosa und 2 Sgr. blau, zwei wagerechte Dreierstreifen (kl. Bugspur bzw. Randkorrektur)	6a,7a	200,-
1722P	1 Sgr. rosa (kl. Randfehler, Briefaschenmarke) nebst breitrandiger 1 Sgr. karminrosa auf dek. Reco-Couvert mit klarem R2 TEMPLIN auf Couvert 1 Sgr. karmin nach Berlin, eine sehr seltene dreifache 1 Sgr.-Kombination	6a,10a, U11A \boxtimes	400,-
1723P	2 Sgr. blau, breitrandig auf Luxus-Briefstück mit klarem R2 BUER	7a Δ	100,-
1724P	2 Sgr. blau und hellblau, voll- bis breitrandig auf Pracht-Briefstücken	7a/b Δ	150,-
1725P	2 Sgr. blau, hellblau, dunkelblau, drei breitrandige Prachtstücke (Mi. 390,-)	7a-c	120,-
1726P	2 Sgr. hellblau, ungebr., breitrandiges Luxusstück mit Originalgummi und 1 cm breitem Oberrand (Reihenzahl „7“), eine große Ungebraucht-Seltenheit in bemerkenswert schöner Erhaltung, Attest Brettl	7b *	3.000,-
1727P	2 Sgr. hellblau, breitrandiges Kabinettstück auf interess. unterfrankiertem Brief aus Cöln („258“) nach Laudenne/Belgien (rs. u. a. k2 ANDENNES), hs. BOITE und TIMBRE INSUFFISANT sowie belg. Ovalstempel AFFRANCHISSEMENT INSUFFISANT 3, ein seltenes Poststück	7b \boxtimes	800,-
1728P	3 Sgr. gelb, dünnes Papier, waagerechter Kabinett-Dreierstreifen mit dek. blauer Federzug-Entwertung	8bx	400,-
1729P	4 Pfg. grün, breitrandiger Luxus-Dreierstreifen mit R2 HAGEN, sign. Krause	9a	180,-
1730P	1 Sgr. karminrosa, breitrandig waagr. Dreierstreifen mit zentr. R2 LENNEP auf Luxus-Briefstück	10a Δ	80,-
1731P	1 Sgr. karminrosa, waagr. Luxus-Viererstreifen mit vorphil. K2 OPPELN	10a	150,-
1732P	1 Sgr. rosa, voll- bis breitrandiger Kabinett-Fünferstreifen vom linken Bogenrand auf dek. Briefstück mit K2 COELN	10a Δ	400,-
1733P	1 Sgr. rosa, waagr. Dreierstreifen (linke Marke Schnittfehler) mit K2 BRESLAU auf interess. Brief nach Basel, hs. „fco. Grenze“ und „Aus dem Briefkasten“, div. Taxen	10a \boxtimes	100,-
1734P	1 Sgr. rosa nebst breitrandigem Paar 3 Sgr. gelb auf Couvert 1 Sgr. karmin (unauffäll. Mängel) nach Vluyn, hs. bzw. R2 BIELEFELD	10a, 12b, U17A \boxtimes	120,-
1735P	1 Sgr. hellrosa, breitrand. Prachtstück mit R2 ALT-RUPPIN auf spät verwendetem Couvert 2 Sgr. blau (erste Ausgabe, gr. Format)	10a,U2B \boxtimes	100,-
1736P	2 Sgr. hellblau, breitrandiges Kabinettstück mit 1 cm Bogenrand links (Reihenzahl „3“)	11a	100,-



1740



1745



1746



1752



1761



1764



1765



1770



1769



1774



1778



1803



1807



1815

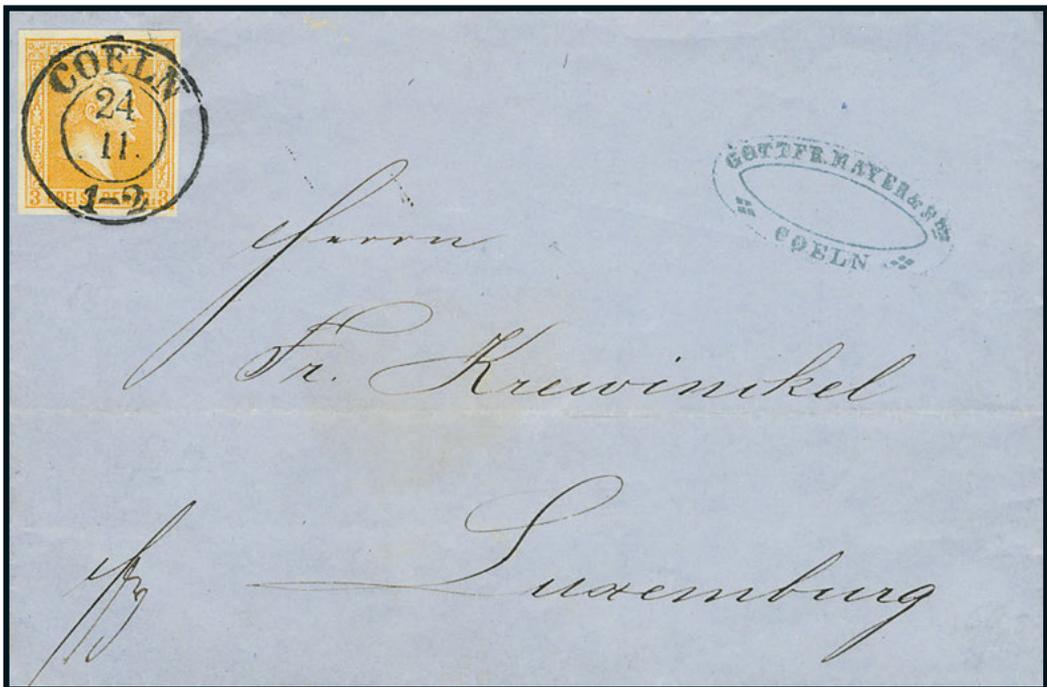


1816

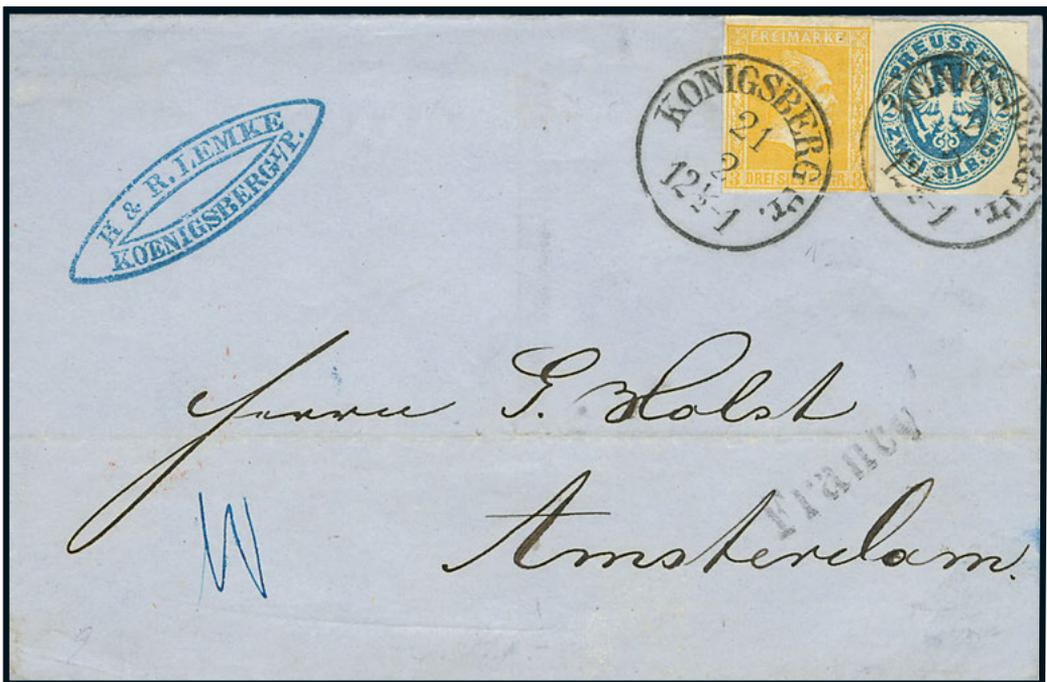


1829

1737P	2 Sgr. hellblau, breitrandiges Paar mit zentr.R2 MEWE auf Luxus-Briefstück	11a Δ	80,-
1738P	2 Sgr. ultramarin, waagr. Kabinettpaar mit zentr. R3 BERLIN STADTPOST-EXP., linke Marke mit Plattenfehler „Retusche“, Attest Kastaun	11a,11aI	400,-
1739P	2 Sgr. blau, breitrandiges Luxuspaar mit rechtem Bogenrand, linke Marke seltener Plattenfehler „kurzes F“, Attest Flemming	11a,11aII	300,-
1740P	2 Sgr. hellblau (kl. Vortrennschnitt), dunkelblau und schwarzblau (Briefstück, seltener R3 BERLIN NIEDERSCHL. MÄRK. BAHNH.), drei breitrandige Prachtpaare (Mi. 1.535,-)	11a,b,c	350,-
1741P	2 Sgr. ultramarin, seltene Retousche in ZWEI, links etwas Lupenrand (oben Nebenmarke) mit K2 HALLE A./S. auf Couvert 3 Sgr. gelb nach Inverness/Schottland (Mi. 800,-+)	11aI, U13A ☒	300,-
1742P	2 Sgr. blau, breitrandiges Kabinettstück mit R2 SANGERHAUSEN auf dek. Paktcouvert 1 Sgr. karmin (Wappen), mit vs. Paketzettel, sign. Kruschel	11a, U20A ☒	150,-
1743P	2 Sgr. dunkelbau, besonders tieffarbiges Luxusstück mit enormen Rändern (drei Nebenmarken), Befund Brettl	11b	150,-
1744P	2 Sgr. dunkelblau, breitrandig mit K2 CÖLN BAHNHOF auf frischem Luxusbrief nach Limburg/Lahn	11b ☒	100,-
1745P	2 Sgr. schwarzblau, breitrandig mit K2 COELN BAHNHOF auf frischem Kabinett-Briefstück, sign. Engel (Mi. 550,-)	11c Δ	250,-
1746P	3 Sgr. orangegelb, Luxus-Briefstück mit idealem vorphil. K2 LIEBENAU	12a Δ	100,-
1747P	3 Sgr. orange, breitrandig mit zentrischem und geradem K2 auf schönem blauem Luxusbrief nach Luxemburg (rs. K2 26.NOV.60), seltene Destination	12a ☒	250,-
1748P	3 Sgr. orangegelb, breitrandiges Kabinettstück mit R2 WETZLAR auf vorgedrucktem Orts-Insinuationsdokument, nur Behändigungsgebühr kassiert und so sehr selten	12a ☒	250,-
1749P	3 Sgr. gelb, breitrandig nebst 2 Sgr. preußischblau (Wappenausgabe, unten ganz min. Scherentrennung) mit K1 KÖNIGSBERG PR. auf dek. blauem Brief nach Amsterdam, eine seltene und schöne Mischfrankatur	12b, 17b ☒	300,-
1750P	1/2 Sgr. rotorange, breitrandiges Kabinettstück mit R2 STARGARD I. POM. auf seltenem Ortsbrief, Attest Brettl (Mi. 1.500,-)	13a ☒	600,-
1751	4 Pfg. grün, Prachtstück mit K2 OSNABRÜCK auf Ortsouvert (umgefaltet), seltenes Sonderporto	14a ☒	100,-
1752P	6 Pfg. orange, waagr. Paar mit zentr. K2 REES auf Kabinett-Briefstück	15a Δ	60,-
1753P	6 Pfg. orange, einzeln mit K2 BRESLAU auf dek. Luxus-Ortsbrief	15a ☒	120,-
1754P	6 Pfg. orange und 1 Sgr. karmin, tieffarbig mit Sonderform-R2 CHARLOTTENBURG (mit Jahr) auf Kabinettouvert 3 Sgr. braun nach Paris	15a, 16, U28A ☒	300,-
1755P	6 Pfg. orange sowie Paar 3 Sgr. braun (eine Marke Aufklebefalte) mit K2 MARZDORF auf großform. Couvert 1 Sgr. karmin (Paketzettel „366 Aus Marzdorf“)	15a, 18a, U26B ☒	250,-



1747



1749

1756P	6 Pfg. orange mit R2 CULMSEE auf seitlich geöffnetem Wertcouvert 1 Sgr. rosa nach Chodziesen, Nachtaxe „1 1/2“ und seltener Klebezettel für den Empfänger „Die Postanstalt am Aufgaborte hat aus Versehen zu wenig Franco erhoben ...“	15a, U26A ☒	400,-
1757	1 Sgr. karmin, mit K2 LANDSBERG A. W. auf seltenem kleinem Streifband der dritten Gewichtstufe nach Hamburg-Uhlenhorst, vs. K2 HAMBURG ST. P. 4. 9. 67	16 ☒	150,-
1758	1 Sgr. karmin, senkr. Paar (eine Marke kl. runde Ecke) mit K2 BRESLAU auf unterfrank. Couvert 1 Sgr. karmin nach Potsdam, Neben-L2 IM BRIEFKASTEN VORGEFUNDEN	16,U26A ☒	60,-
1759P	1 und 3 Sgr. bzw. zweimal 2 Sgr. auf Recobriefen mit K1 CREUZNACH nach Diekirch/Luxemburg, kl. Mängel	16,17a,18a	80,-
1760	2 Sgr. ultramarin, Prachtstück mit K2 BONN auf Retour-Recepisse aus Niederfischbach (vs. R3)	17a ☒	80,-
1761P	2 Sgr. preußischblau, Kabinett-Briefstück mit seltenem vorphil. K2 ISSELBURG	17b Δ	50,-
1762	2 Sgr. preußischblau, Kabinettstück mit R2 SALZE auf kleinem Brief, Befund Flemming	17b ☒	70,-
1763	2 Sgr. preußischblau, links unbed. Schere, mit R2 ORTRAND auf Couvert 2 Sgr. ultramarin, als Wertbrief nach Berlin	17b, U21Ab ☒	80,-
1764P	3 Sgr. goldbronze, Probe, Kabinett-Randpaar mit Reihenzahl „10“, sign. Ch. Hassel	18P1 *	100,-
1765P	3 Sgr. braun, Luxus-Briefstück mit K2 BAUDACH, links 16 mm breiter Bogenrand	18a Δ	100,-
1766P	3 Sgr. braun, interess. unterfrankierter Prachtbrief mit K2 COELN und R2 AFFRANCHISSEMENT INSUFFISANT nach Marseille	18a ☒	100,-
1767P	3 Sgr. braun, als Zusatz auf Kabinettcouvert 1 Sgr. karmin, mit R2 BRESLAU nach Görlitz, hs. „Eingezahlt: Sechs Thaler 15 Sgr.“, (Postanweisungsvorläufer)	18a, U23A ☒	80,-
1768	3 Sgr. erdbraun, Kabinettbrief mit K2 BONN nach Eibau/Sachsen	18b ☒	50,-
1769P	3 Pfg. rotviolett, sauber gestempeltes Prachtstück (Taxis-K2 WEIDA)	19b	80,-
1770P	3 Pfg. dunkelviolett, Luxuspaar auf Briefstück mit Taxis-Fingerhutstempel MÜNCHEN-BERNSDORF, Befund Brettl	19b Δ	100,-
1771P	10 Sgr. a. rosa, voller Durchstich, Kabinettstück mit sächs. R2 GROSSSCHÖNAU auf fast kpl. Vorderseite eines Briefes „via Frankreich“ nach Rio de Janeiro	20 ☒	400,-
1772P	1 Kr. grün, waagr. Kabinett-Dreierstreifen mit Taxis-K1 DILLENBURG auf dek. Couvert nach Weilburg	22 ☒	300,-
1773P	1 Kr. grün und 6 Kr. ultramarin, Kabinettstücke mit Taxis-K1 DARMSTADT auf dek. Couvert nach Frankfurt, hs. „Hierbei ein Etais in Papierverpackung mit Brillantring im Wert von fünfzig Gulden“	22,25a ☒	500,-
1774P	3 Kr. karmin, Luxusstück mit idealem und seltenem blauem Taxis-K1 JOHANNISBERG, Befund Brettl	24	150,-
1775P	3 Kr. karmin, als seltene Zusatzfrankatur auf Kabinettcouvert 2 Kr. orange mit großem K2 W. SELTERS 18.11. und kleinem K1 NASSAU 19.11.(1867) nach Staffel/Amt Limburg, hs. „fr. mit Bst.“, ein sehr seltenes Poststück mit voraus frankiertem Landpost-Bestellgeld	24,U35 ☒	1.500,-

Holt

915 a. Sangerhausen.



Liebes George Weige
W
s. h. Wasungen.

Neup. v. R. v. G. v. W. v. S.



REKOMMENDATION 4-5

Rekommendiert

W
G. v. M. v. L. v. L. v. L.
Königsstapel

Rekommendiert

Rekommendiert

Berlin



Miss M. v. L. v. L. v. L.



via Ostende.
Inverness
Holland.



3 9.

Süßer Kaffee-Chocolade
mit gelber Verpackung.

13 B. 25. S.

Frankfurt
 Gebülden de Giorgi
 Jaco. Frankfurt a. M.

12/10
 Ein Brief in Kopierungsverdichtung mit Verwilligung
 im Wert von fünfzig Gulden, gez. F. E. P. I.

Herrn W. Hoffmann
 Frau Elise Peipers, geb. Hünchler
 Frankfurt a. M.

SEIT 1871

Frankfurt
 Herrn Helff
 in Staffal
 Gmü. Hamburg



Die Post-Anstalt am Aufgabederte hat aus Versehen zu wenig Franco erhoben. In Folge dessen ist der fehlende Betrag am Bestimmungsorte hier selbst als Nachschuß auf dem Briefe angelegt worden. Es wird aber erbeten ersucht, diesen Nachschuß gefälligst zu entrichten oder das Gewicht mit Angabe des Lebensortes in die hiesige Post-Anstalt zurückzugeben.



1776	6 Kr. ultramarin, Prachtbrief mit Taxis-K1 FRANKFURT A./M. BAHNHOF, sign. Brettl	25a ☒	100,-
1777P	6 Kr. ultramarin, Kabinettbrief mit Taxis-K1 BINGEN auf Brief aus Neuss (dek. blauer Firmenstempel vs.) nach Pirmasens	25a ☒	120,-
1778P	6 Kr. hellpreußischblau, senkr. Paar mit K1 WIESBADEN auf Kabinett-Briefstück, Attest Brettl (Mi. 1.100,-)	25b Δ	400,-
1779P	6 Kr. mittelblau, Luxusstück mit Taxis-K1 HOMBURG V. D. H. auf dek. Begleitbrief („Anbei 1 Kistchen Chocolate mit gleicher Adresse“) nach Frankfurt, rs. Paketzettel nicht komplett, ein seltener und schöner Fahrpostbief, Attest Brettl (Mi. 1.200,-+)	25b ☒	700,-
1780	9 Kr. braun, Prachtbrief mit K1 FRANKFURT A. M. nach Breslau	26 ☒	60,-
1781P	9 Kr. ockerbraun, waagr. Paar (ganz min Randriss) mit K1 FRANKFURT A. M. auf blauem Brief nach Cöln	26 ☒	200,-
1782P	9 Kr. ockerbraun, waagr. Paar mit Taxis-K1 LANG. SCHWALBACH auf kleinem Couvert nach London	26a ☒	300,-
1783	Ganzsachen-Ausschnitte: 3 Sgr. gelb, breitrandig rund geschnitten mit R2 PR. OLDENDORF auf Couvert nach Klein-Trebbow/Mecklenburg-Schwerin	GAA3 ☒	80,-
1784P	7 Sgr. ziegelrot, achteckig geschnitten mit R2 MYSLOWITZ auf interessantem Wertbrief nach Breslau, eine Beschädigung des Couverts wurde mit dem Bogenrand einer 1 Sgr. Marke (Reihenzahlen „3“ und „4“) verklebt, Mi. 1.300,-+	GAA7 ☒	1.000,-
1785P	1 Sgr. karmin, breitrandig achteckig geschnitten mit R2 SAN-GERHAUSEN auf Prachtbrief	GAA8 ☒	100,-
1786	2 Sgr. preußischblau, rund geschnitten mit R3 BURXDORF BAHNHOF auf kleinem Brief nach Wehlen/Sachsen	GAA9 ☒	80,-
1787	3 Sgr. gelb, rund geschnitten mit klarem R2 ORZESCHE auf Couvert nach Baden (rs. Siegelausschnitt)	GAA14 ☒	60,-
1788P	1 Sgr. karmin, breitrandig geschnitten nebst Paar 1 Sgr. karmin (eine Marke kl. Scherentrennung) auf Paket-Couvert 1 Sgr. karmin mit K2 ZEITZ nach Ortrand und retour (viele Vermerke)	GAA15, 16, U26A ☒	180,-
1789P	2 Sgr. ultramarin, viereckig geschnittener Kabinett-Ausschnitt auf großform. Couvert 1 Sgr. rosa nach Berlin, mit klarem R3 BRĒSLAU OBERSCHL. BAHNH.	GAA16b, U23B ☒	180,-
1790P	3 Sgr. braun, sehr breit geschnittener Ausschnitt mit R3 NEU-STADT A./DOSSE BAHNHOF auf Couvert nach Namslau, der Ausschnitt geht rs. großflächig weiter, so dass der Eindruck eines normalen Ganzsachenumschlages entsteht	GAA17 ☒	180,-

Ganzsachen:

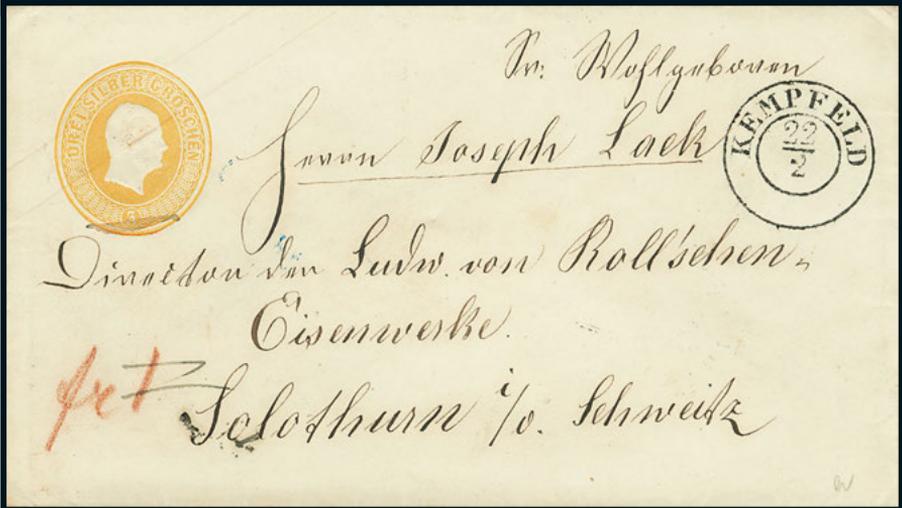
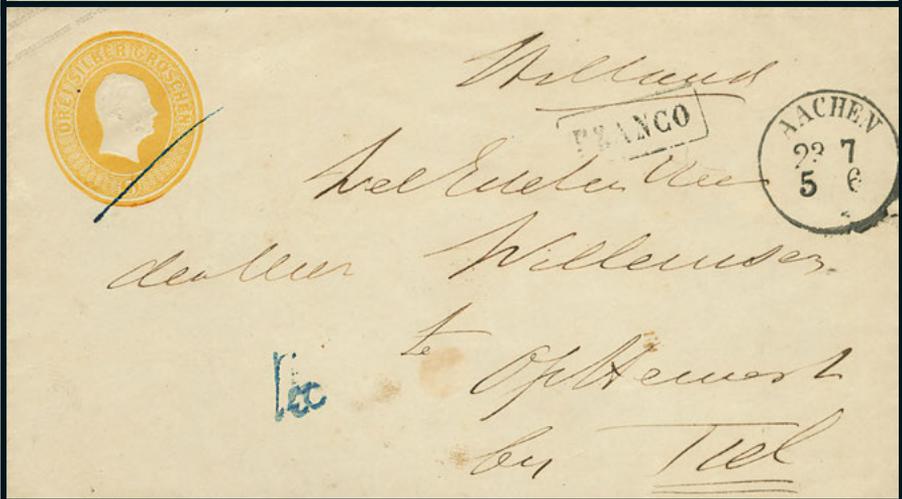
1791P	3 Sgr. gelb, Luxus-Couvert mit R2 DANZIG BAHNH. „Pr. Express“ nach Berlin, Eilbotengebühr wurde bar entrichtet („fr. 2 2/2“), ohne Ankunftsstempel!	U3A ☒	100,-
1792P	3 Sgr. orangegelb, frisches Luxuscouvert mit vorphil. K2 KEMPFELD nach Solothurn/Schweiz, sehr schönes Poststück mit Teilporto vom 22.2.1851, 3 Sgr. Postvereinsporto und 1 Sgr. schweiz. Anteil bar bezahlt (vorder- und rückseitig vermerkt), Liebhaberstück in bester Qualität	U3A ☒	1.000,-

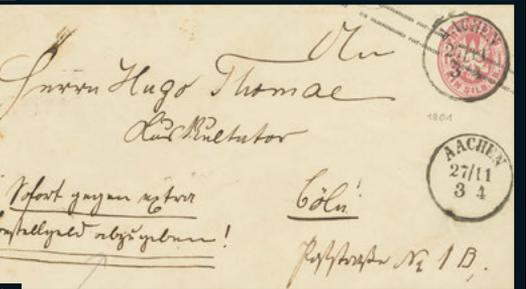
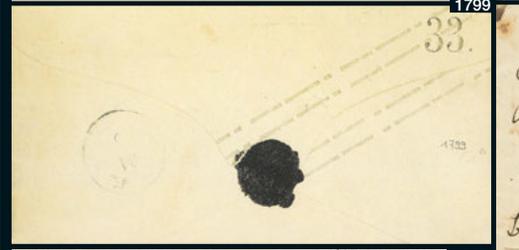
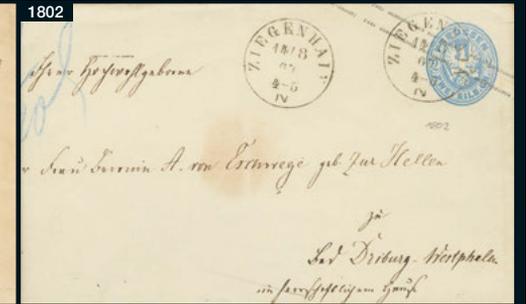
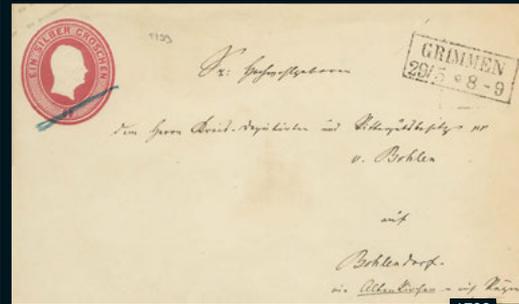
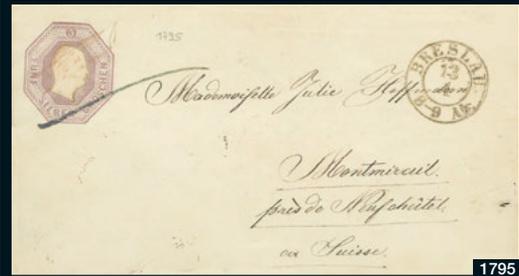
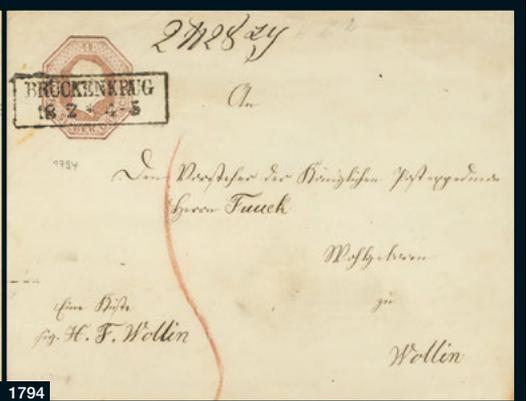


1784



1796





1793P	4 Sgr. rotbraun, großes Format, Prachtcouvert mit vorphil. K2 FISCHHAUSEN, als Wertbrief nach Berlin	U4B ☒	500,-
1794P	4 Sgr. braun, großes Format, seltenes Couvert (typ. kl. Altersspuren) mit R2 BRÜCKENKRUG an den Posthalter von Wollin (als Paketbegleitbrief)	U4B ☒	500,-
1795P	5 Sgr. lila, Prachtcouvert mit K2 BRESLAU nach Montmirail/Schweiz	U5A ☒	300,-
1796P	8 Sgr. graulila, großes Format, feines Couvert mit R3 BERLIN ANHALTER BAHNH. nach Hurstgreen/England (zwei rote Nebenstempel), kl. Reinigungsspuren	U5B ☒	400,-
1797P	1 Sgr. rosa, Prachtcouvert mit R2 WESEL und besonders dek. Absenderstempel einer Versicherungsagentur	U8A ☒	80,-
1798P	3 Sgr. orange, Prachtcouvert mit K1 KÖNIGSBERG PR. 17. 4. (1854) nach Redingsdorf („bei Eutin über Lübeck“), Neben-R1 FRANCO, seltener Teilportobrief, 3 Sgr. Vereinsporto zuzügl. 1 Sgr. in bar frankiert, rs. Stadtpost-K2 LUEBECK sowie K1 K. D. O. P. A. LÜBECK	U10A ☒	400,-
1799P	1 Sgr. karmin, Kabinettcouvert mit R2 GRIMMEN und rs. seltenem Landpoststempel „33“	U11A ☒	100,-
1800P	3 Sgr. gelb, Prachtcouvert mit K1 AACHEN und R1 FRANCO (voll frankiert) nach Tiel/Holland, rs. roter K1	U12A ☒	180,-
1801P	1 Sgr. rosa, Prachtcouvert mit K1 AACHEN nach Cöln, hs. „Sofort gegen extra Bestellgeld abzugeben“ (rs. Taxe „2 1/2“ Sgr.)	U26A ☒	100,-
1802P	2 Sgr. preußischblau, Prachtcouvert mit Taxis-K1 ZIEGENHAIN 14. 8. 67 (Mi. 500,-)	U32 ☒	100,-

Nummernstempel:

1803P	„23“ Altfähre, zentrisch klar auf Luxusstück 2 Sgr.	3	50,-
1804	„103“ Berlin Stadtpost-Exp. III, klar auf kleinem Luxusbrief mit Randstück 3 Sgr. a. gelb (Adelskorrespondenz von Bülow)	4a ☒	60,-
1805P	„138“ Bitburg, auf Ganzstücke sehr seltener Nummernstempel auf Brief mit breitrand. 1/2 Sgr. orange (als Bestellgeld) und 1 Sgr. a. rosa nach Neuerburg (F. 1.200,-+)	1,2a ☒	700,-
1806	„336“ Dorsten, klar auf dek. Briefstück 1 Sgr. a. lilarosa (unbed. berührt) und 3 Sgr. a. gelb	2a,4a Δ	40,-
1807P	„684“ Johannisburg, ideal auf Luxusstück 2 Sgr. a. blau	3	40,-
1808P	„703“ Kattowitz, voll- bis breitrandig, klar auf Luxusstück 3 Sgr. a. gelb auf Insinuationsdokument „Hersch. Bergwerks-Angelegenheit“ retour nach Tarnowitz (aus Charlottengrube), frankiert wurde nur die Insinuationsgebühr, sehr selten	4a ☒	300,-
1809	„1199“ Rathenow, sauber auf Prachtstück 1 Sgr. a. rosa auf großform. Couvert 2 Sgr. hellblau (kl. Wurmlöcher) nach Wanzleben	2a,U2B ☒	80,-
1810P	„1237“ Rheinberg, selt. Stempel unbedeutend retuschiert auf dek. vorgedrucktem Paketbegleitbrief mit breitrandigem Paar 1 Sgr. rosa nach Emmerich, Attest Brettl (F. 500,-+)	6a ☒	250,-
1811	„1300“ Salzwedel, Kabinetbrief 2 Sgr. a. blau	3 ☒	50,-

Ch.
 an den Hofmarschall
 Herrn Ernst Böttner
 Hofly.
 Sorau
 Oberrhein



1808
 703
 Herr Doc
 Sub
 Bismarck



1812 1808

Nebst einem Packet, gez. **K** Nro. 1880.
 Verpackt für Gefahr der Küpperschen Buchdruckerei.
 2 20
 Herrn *Lingemann's* Franken
 Wohlgeboren
 in *Emmrich.*



H. Tarnowitz
 Langens Berg
 I. J.
 30. Nov. 1868
 Herrn *Lingemann's*
 Tarnowitz



1813

07
 803.
 15 4 21-8M

Ch.
 an den Prinzen
 Herrn Grafen Zoffmann
 Hofly.
 Hofly.
 Hofly.



Proj. a. d. ...
 an Hofly, Berlin u.
 Genf von ...
 Hofly
 Hofly



1817 1818

1819

Ch.
 des Königl. General, ...
 J. J. des Herrn ...
 Hofly.
 Hofly.
 Hofly.
 Hofly.



1812P	„1343“ Schmottseifen, sehr schöner kleiner Luxusbrief nach Sorau, Befund Brett!	2a ☒	200,-
1813P	„1554“ Vohwinkel, seltener Nummernstempel als Nachwertung auf 1 Sgr. a. dunkelrosa auf Bahnpostbrief mit hs. Aufgabe LANGENBERG BHF. 29.12.(1851) nach Duisburg, ein seltenes Poststück	2b ☒	400,-
1814	„1610“ Werl, klar auf Kabinetbrief 3 Sgr. a. gelb nach Erfurt, F. 150,-	4a ☒	100,-
1815P	„1832“ Gramschütz, seltener Stempel zentrisch klar auf Prachtstück 1 Sgr. rosa	6a	120,-
1816P	„1886“ Orzesche, seltener Stempel klar auf Kabinet-Dreierstreifen 1 Sgr. a. rosa, sign. Grobe	2a	150,-
Ortsstempel:			
1817P	ALTONA BAHNHOF, sauberer K1 auf gelbbraunem Couvert (großer Siegeldurchschlag) mit Paar und Einzelstück 1 Sgr. karmin, ungewöhnliche Verwendung der preuß. Marken in Schleswig-Holstein	16 ☒	400,-
1818P	BERLIN P. E. NO. 8., viol. K2 auf Prachtcouvert 1 Sgr. karmin (dek. Militäradresse nach Harnekop bei Freienwalde/Oder), Stempelseltenheit, Attest Brett!	U26A ☒	180,-
1819P	BERLIN POST EXP. 7, viol. R3 (vom 5.2.1867) auf „Königl. Dienstsache“ an Freiherrn von Hardenberg nach Hannover, rs. blauer K2 K: PR: FELDPOST-RELAIS NO. 16	☒	250,-
1820P	BERLIN P. E. NO. 8, klarer violetter K2 auf bar frankiertem Brief nach Leipzig (vom 13.2.1867)	☒	100,-
1821P	DÜREN, großer Zier-K2 (Sonderform) klar auf Kabinetbrief mit Dreierstreifen 1 Sgr. karmin	16 ☒	80,-
1822P	ERFURT PACKKAMMER, selt. R3 auf 3 Sgr. braun auf Couvert 3 Sgr. braun nach Görlitz (vs. R2), als Begleitbrief für „ein kleines Paketchen“ (nur 3 Loth!), rs. großer rot/weißer Paketzettel „99. aus Erfurt“	18a, U28A ☒	100,-
1823P	ERWITTE, seltener blauer R2 auf Brief 3 Sgr. braun nach Masserberg bei Oberweißbach/Thüringen, rs. sehr seltener Taxis-K1 OELZE 21. 11. 67	18a ☒	150,-
1824	ESCHWEILER, hs. auf Prachtcouvert mit dreimal 1 Sgr. karmin, diese mit blauem L3 VERVIERS-COELN	16 ☒	60,-
1825P	GELLENDORF, R2 auf großform. Couvert 1 Sgr. karmin nach Groß-Leippe, hs. „Trachenberg, Zu Gellendorf entwertet“	U26B ☒	80,-
1826P	GLOGAU-HANS DORF EISENB. POST-BUREAU NO. 4., seltener R3 (nebst hs. GLOGAU) auf zwei Prachtstücken 1 Sgr. rosa auf Couvert 1 Sgr. karmin nach Leipzig (unbed. Bräune)	10a, U17A ☒	150,-
1827	HALLE A./S. BAHNHOF, Grotesk-R3 auf Prachtbrief 1 Sgr.	16 ☒	50,-
1828P	SUHL-GOTHA, hs. auf sehr seltenem Kabinet-Postkutschenbrief mit 1 Sgr. karmin und 2 Sgr. ultramarin nach Stettin, rs. Taxis-K1 GOTHA und K1 BESTELLUNG NO. 2 15.7. (1867)	16,17a ☒	180,-




 Herrn
 Martin Kraus
 per Mainz




 Herrn
 F. A. Brockhaus
 Leipzig

1821 1820

Herrn
 Ex. L. J. G. G. G. G. G.
 3 Lf.
 in
 Herrn
 v. d. G. G. G. G. G.
 No 3
 v. G. G. G. G. G.
 v. G. G. G. G. G.






 aus
 Erfurt.

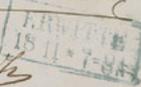
1832 1823

1822

REICHSPOST.
 KARTE.
 BORKEN.
 IN WESTFALEN
 25 B
 ESSEN
 REG. BEZ. DÜSSELDORF

Herrn
 v. G. G. G. G. G.
 in G. G. G. G. G.

Herrn
 G. G. G. G. G.
 v. G. G. G. G. G.
 v. G. G. G. G. G.
 v. G. G. G. G. G.


1826 1825




 Herrn
 v. G. G. G. G. G.
 in G. G. G. G. G.

Herrn
 v. G. G. G. G. G.
 in G. G. G. G. G.



1833

Herrn
 v. G. G. G. G. G.
 in G. G. G. G. G.




1828

Herrn
 v. G. G. G. G. G.
 in G. G. G. G. G.






1837 1835



1844 1843

1839



1845 1840



1855

1850

1850

1829P	TUROSCHELN HILS-POST-ANSTALT, zentrisch klarer Krone-Posthornstempel auf 3 Sgr. orange (kl. Beanstandung), sign. Kastaun, Brettl	12a	500,-
Nachverwendete Stempel:			
1830	BERLIN P. A. 5 HAMB. BHF., klarer K1 auf Prachtbrief 1 Gr. karmin, KBHW 280, 300,-	DR19 ☒	60,-
1831	1879, Bitburg, blau-weiße Vignette des Kais. Postamtes auf interess. Luxemburg-Postkarte aus Diekirch und retour (Postsache)	☒	80,-
1832P	BORKEN IN WESTFALEN-ESSEN REG. BEZ. DÜSSELDORF, sehr seltener L5 klar auf Postkarte 5 Pfg. lila (1883)	DRP10 ☒	100,-
1833P	ESCHWEILER, hs. auf interess. Brief mit 1 Gr. karmin (blauer L3 VERVIERS-COELN) nach Vlaardingen/Holland, Neben-R2 UNZUREICHEND FRANKIRT	NDP4 ☒	100,-
1834	ESCHWEILER E. P. B. X., seltener blauer Postübernahme-R2 auf irregulär auf Marke 1 Gr. karmin auf Couvert nach Berlin, rs. blauer L3 VERVIERS-COELN	NDP16 ☒	100,-
1835P	GRAUDENZ F. N. 1, viol. Franco-K1 nebst R2 GRAUDENZ auf Wertcouvert 1 Gr. karmin nach Wittenberg, 13 Groschen wurden bar entrichtet	NDPU 1A ☒	100,-
1836	GRAUDENZ FESTUNG, klarer R3 auf NDP-Couvert 1 Gr. rosa, selten (F. lose 150,-)	NDPU 1A ☒	60,-
1837P	LANGENWEDDINGEN, K2 auf Postkarte „Zeitungssache“ nach Magdeburg, vs. dek. braune Siegelvignette „Kaiserl. Post-Expedition Langenweddingen“	☒	100,-
1838	LATUM, seltener K2 nebst K1 AACHEN auf Nachsendecouvert 1 Sgr. rosa (kl. Bräune) nach Aachen und Neuerburg	U17A ☒	60,-
1839P	POSILGE, seltener Grotesk-K2 auf dek. Brief mit Paar 10 Pfg. karmin	DR33a ☒	50,-
1840P	REISICHT, klarer K1 vom 14.4.1871 auf Couvert 1 Gr. karmin, Postagentur wurde 1872 eröffnet	DRU3B ☒	50,-
1841	RHEYDT BAHNHOF, Postübernahme-R2 (zwei Typen) nebst L3 AACHEN-DÜSSELDORF. auf zwei Briefen 1 und 2 Gr. nach Bocholt und Roermond	NDP5, 16 ☒	60,-
1842	SCHWARZWASSER REG. BEZ. DANZIG, je klarer R3 auf Briefen mit Paar 10 Pfg. und Einzelstück 10 Pfg. (1879/1881)	DR33, 41 ☒	50,-
1843P	SMAZIN, preuß. K2 vom 1.1.1875 auf Postkarte („Postsache“) nach Neustadt/Westpreußen, betr. Postmandate „aus eigenem Postbezirk, aus Bayern, Württemberg und aus Helgoland (!)“	☒	150,-
1844P	UNSEBURG, seltener K2 auf Rückantwortkarte vom 20.2.75 (Zeitungssache) nach Egelnd und Magdeburg, ein ungewöhnliches Poststück	☒	100,-
1845P	WALDAU I. D. OBERLAUSITZ, sehr spät am 23.12.1919 verwendeter preuss. R3 auf Bedarfsansichtskarte	DR98, 107 ☒	80,-
1846	WITTMANNSDORF, klarer Ostpreußen-R2 auf dek. Brief NDP 1 Gr. karmin	NDP16 ☒	60,-

Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,
 Herrn Friedrich August,
 Herzog zu Sachsen, Jülich, Elber, Burg, Engern
 und Westphalen, und heiligen Römischen Ritsch Erz
 Marckhaller und Fürfürsten, Landgrafen in
 Thüringen, Marggrafen zu Meissen auch Oberr
 und Niederlausitz, Burggrafen zu Magdeburg, gr
 fürstlichen Grafen zu Hainburg, Grafen zu der
 Mark, Kammern, Land, und Herr zu
 Kammern, und Meissen gnädigsten Herrn.

Landes-Regierung
 Franc.

Dresden

1856

Dem Aller Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn
 Herrn Friedrich Augusto,
 König in Preußen, Groß-herzog in Sibirien, zu Königin, Königin
 Maximilian, Danzig, Bismarck, Volhinien, Kurland, Livland, Est
 land, Smolodzin, Durnern, und Jhermanien, Herzog zu Sach
 sen, Jülich, Elber und Burg, auch Engern und Westphalen; des heil
 Röm Ritsch Erz, Marckhaller und Fürfürsten, Landgrafen in
 Thüringen, Marggrafen zu Meissen, auch Oberr und Nieder
 Lausitz; Burg-Grafen zu Magdeburg, fürstlichen Grafen zu Hainburg,
 Grafen zu der Mark, Kammern, Land, und Herr zu Kammern,
 Meissen allweg gnädigsten König, Fürfürsten und Herrn

Dresden

No. 6. July, 1728.

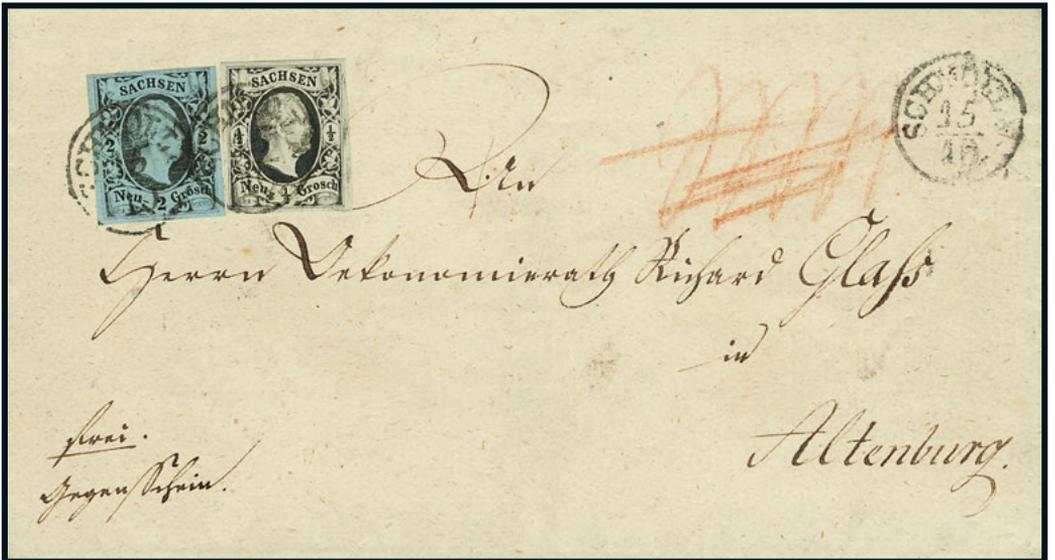
1850

SACHSEN

1847	Ca. 1850–1900, Altenburg u. a., kleine Partie Briefe/Postscheine (einige lose Marken) sowie zwei ungebr. Postanweisungen	50,–
1848P	1852, BORNA, R2 auf dek. kleinem Zierbrief (kl. Eckfehler) nach Bonn, vorder- und rs. dek. lith. grauvioletter Zierrahmen (mit Rauten unterlegt)	150,–
1849P	1855, CHEMNITZ, K2 auf Luxusbrief mit vielen Taxen nach Eberberg/Kurhessen	60,–
1850P	1728, Dresden, Luxus-Schnörkelbrief (Inhalt teilweise vorhanden) mit wundervoller, mit Kupferplatte gedruckter 11-zeiliger Ergebnheitsadresse an „Friedrich Augusto, König in Pohlen etc“ (August der Starke), dazu Schnörkelbrief aus 1665 an Herzog Johann Georg II. zu Sachsen, beide Briefe in einem sehr schönen Rahmen	200,–
1851	1834–1843, DRESDEN (2), LEIPZIG, NEUGERSDORF, je R2 auf 4 Briefen nach Wohlen/Schweiz, dreimal roter K1 „S“, einmal Segmentstempel AUSLAGE	80,–
1852P	1851, 24.1., DRESDEN, K2 auf kleinem barfrankiertem Brief nach Augsburg, einer von angeblich nur drei bekannten Postvereins-Briefen nach Bayern aus der Periode vom 1.7.1850 bis 30.6.1851, in der nur Barfrankierung möglich war, dazu Brief mit K2 DRESDEN 8. FEB. 50 nach Würzburg	200,–
1853P	1850, 22.9., HERRNHUT, R2 nebst R1 AUS SACHSEN auf frischem Postvereinsbrief (2. Entfernungsstufe, 2 Ngr. bar frankiert) nach Tschirnitz bei Glogau, rs. schwarzer R3 POST SP. BUR. IV GOERLITZ-KOHLFURT	80,–
1854	1853, LEIPZIG, R2 auf Paketbegleitbrief (für ein Buch) nach Kopenhagen, vs. drei Wurststempel AUSLAGEN, rs. grün/weißer Paketzettel und zwei Hamburger Transitstempel	60,–
1855P	1851, 8.12., LEIPZIG, K2 auf seltenem Brief mit Taxe „6“ nach Christiania/Norwegen, rs. Endporto 48 Skilling	120,–
1856P	1792, Leipzig, kalligrafisch besonders reizvoller Schnörkelbrief (Taxen „2“ und „9“) an Herzog Friedrich August in Dresden, rs. schönes Oblatensiegel	180,–
1857P	1805, LEIPZIG, hs. auf kleinem Chargébrief nach Hodimont, mit rotem L1 CHARGÉ und L1 HAUTE SAXE in Schwarz	100,–
1858	1667–1740, Pegau, Sadisdorf, zwei dek. Schnörkelbriefe nach Büнау und Leipzig	80,–
1859P	1860, St. Petersburg-Dresden, interess. Retourbrief mit zahllosen Stempeln und Vermerken	100,–
1860	1562, Spangenberg, „Von Gottes Gnaden Augustus Herzog zu Sachsen Churfürst“ (Briefkopf), dek. Schnörkelbrief betr. Pölzig, Dabrum (nach Glogau)	100,–
1861	1914, Krebs, „Das Kursächsische Postwesen zur Zeit der Oberpostmeister Johann Kees I und II“, 566 S., späterer Kunstleder-Einband, dazu Göbeler, Sachsen-Handbuch, Friedrich, Verkehrsmittel der Gegenwart (1872) u. a.	100,–
1862	Feldpost: 1630, Altenburg, Chemnitz, zwei Schriftstücke betr. Contributionen bzw. Kosten für Einquartierungen von Soldaten	60,–



1885



1877



1875



1874



1879



1884



1886



1883



1890



1902



1909



1904



1911



1924



1979



1996



2005



1985



2006



2010



2013



2015

1863	1814, 13.2., Dresden, „Ganz gehorsamster Vortrag“ des sächs. Majors Dawroy an den Kommandanten des sächs. Ingenieurscorps Le Coq, bittet, die Dienstwege bei allen Eingaben einzuhalten		60,-
1864P	1813, 11.3., Leipzig, „Leonard Fleischmann, Dragoner“, Sergeant in der 36. Division der „Armee d' Russie“, sehr seltener Soldatenbrief mit L2 B. AU. G. AL. GRANDE-ARMÉE nach Straßburg, mit interess. Inhalt (bedankt sich für erhaltene 60 Franken und berichtet vom Rückmarsch aus Russland über Posen, Berlin nach Leipzig), Attest Roumet		350,-
1865	Postscheine: 1796, BARUTH (hs.), „Churfürstlich Sächsisches Post-Amt“, seltener Schein		100,-
1866	1795, DESSAU (hs.), „Churfürstlich Sächsisches Post-Amt“, selt. Schein		100,-
1867P	1742, GERA (hs.), „Sr. Königl. Majest. in Pohlen Churfl. Sächs. Post-Amt“, selt. Schein (oben Initiale unbed. beschnitten)		180,-
1868	1786, GERA (hs.), „Churfürstl. Sächsisches Post-Amt“		70,-
1869	1809–1810, (180., 181.), GERA (hs.), „Königlich Sächsisches Post-Amt“, zwei dek. Scheine mit sächs. Wappen		60,-
1870	1857, Grosswang/Schweiz, seltener „Franko-Zeddel“ für einen Brief nach Leipzig		60,-
1871	1798, HOYERSWERDA (hs.), „Churfürstlich Sächsisches Post-Amt“, selt. Schein für einen Wertbrief nach Berlin		100,-
1872	1794, ROCHLITZ (hs.), „Churfürstlich Sächsisches Postamt“, dazu drei weitere Scheine 1816–1835 (einer mit L1)		60,-
1873	1798–1818, Rosswein, Luckau („Königlich Sächsisches Post-Amt“ 1809), Marienberg, drei Postscheine		60,-

Markenteil:

1874P	3 Pfg. lebhaftrot, Platte IV, Type 2, tieffarbiges bildseitig besonders schönes Exemplar mit zentrischem und seltenem K2 LEIPZIG BAHNH: POST: EXPED.; links und unten volle Trennungslinien, außerhalb der oberen Rahmenlinie wurde der Rand etwas verbreitert und einige kl. Randrisse geschlossen, Attest Vaatz (Mi. 8.500,-)	1a	1.800,-
1875P	3 Pfg. rot, bildseitig fein mit K1 PLAUEN (repariert), sign. Richter, Mi. 8.500,-	1a	700,-
1876	3 Pfg. grün, breitrandiges Luxusstück	2IIa	80,-
1877P	1/2 Ngr. a. grünlichgrau und 2 Ngr. a. hellblau, je breitrandiges Luxusstück auf hervorragend schönem Chargébrief mit kleinem vorphil. K1 SCHMÖLLN nach Altenburg (Nahbereichs-Sonderporto von 1/2 Ngr.), Attest Rismondo	3b,5 ☒	500,-
1878P	1 Ngr. a. rosa, je breitrandig auf zwei Kabinettsbriefen aus Leipzig nach Gera, einer unterfrankierter Doppelbrief mit vs. Nachtaxe „9 X.“ bzw. „3“ Sgr.	4 ☒	100,-
1879P	1 Ngr. a. rosa, breitrandiger Kabinetts-Dreierstreifen auf Rest-Briefstück (mit vollem Originalgummi)	4	150,-
1880	3 Ngr. a. gelb, drei Kabinettsbriefe aus Dresden und Leipzig (2) nach Eisenach, Nürnberg und Wien	6 ☒	100,-
1881	1 Ngr. a. rosa nebst 3 Ngr. a. gelb bzw. 2 Ngr. a. hellblau mit 3 Ngr. a. gelb, Prachtstücke (teils min. Randlinienschnitt) auf zwei Briefen mit Stempel „100“ Sayda bzw. „95“ Mügeln nach Basel und Interlaken/Schweiz	9a, 10c, 11 ☒	100,-

1870
1748
H. K. P. L. Z. C.
1 1/2-2
29. DEC. 87
Herrn Bauers Turbing
Gua.

1848
BORNHA
29. April 13
Herrn Bauers Turbing
zu Bornha Widdersloh
Landwehr in der Werra
Bonn

1878
1876
SACHSEN
LEIPZIG
8 1/2-4
OCT. 87
Herrn Bauers Turbing

1832
LEIPZIG
15
X
62
Herrn
Sylvester Joel Cohn
Neustrelitz

1882
Charge Charge
14
Monsieur F. de Borchgrave,
Chevalier de l'Ordre de la Couronne de Prusse,
Magistrat, Membre du Conseil de discipline de l'Ordre
Avocat près le Com d'Appel
Par ordre de S. M. le Roi de Prusse
Le Procureur
P.D. Charge.
14 Myem Gander

1892
LEIPZIG
26
IV
1
Sylvester Joel Cohn
Neustrelitz

1907 1901
NEUKIRCH
R. I. SCHOESWEDDA
29 III. 06. 1-2X
Herrn Bauers
H. C. Hoffmann

1904
LEIPZIG
17
VII
68
Herrn
Lisel Gufmann
Herrn
Herrn

1903
Behandigungsschein.
Ct
Herrn
Herrn
Herrn
Herrn

1916 1914
LEIPZIG
11 JUN. 67
10-117
Herrn
Zimmerman/John

LEIPZIG
S. M. WEYBWALE
LEIPZIG
Herrn Theod. Swoboda

1882P	2 Ngr. a. blau und 5 Ngr. braunrot auf Chargébrief aus Dresden („1“) „Par ordre de S. M. le Roi de Saxe“ nach Gand/Belgien, von dort nachgesandt, 5 verschiedene rote Nebenstempel, rs. 5 Siegel und L3 LEIPZIG-MAGDEBURG (1862), Weiterfrancovermerk „fr. 2“ Neugroschen, unauffällige Mängel	10a,12a ☒	200,-
1883P	5 Ngr. ziegelrot, rostbraun, breitrand. Prachtstücke, für 12e Befund Vaatz (Mi. 300,-)	12a,e Δ	70,-
1884P	5 Ngr. rostbraun, breitrandiges Prachtstück, Befund Vaatz	12e	70,-
1885P	10 Ngr. blau und 9 Ngr. a. dunkelrosa, breitrandige Luxusstücke auf Recobrief mit K2 LEIPZIG vom 11.10.1860 (roter Nebenstempel RECOMMANDIRT) nach Warschau, rs. roter Bahnpost-R3 von Görlitz-Kohlfurt, Attest Rismondo	13a, 9Iib ☒	1.500,-
1886P	5 Ngr. ziegelrot, gemischtes Papier, Kabinetstück mit K2 DRESDEN, Befund Rismondo	12ax	80,-
1887	2 Ngr. blau, waagr. Kabinettpaar mit K2 PLAUEN auf Brief nach Langnau/Schweiz	17a ☒	50,-
1888	2 Ngr. blau, kl. Zahnfehler, mit K2 LEIPZIG auf Couvert 2 Ngr. hellultramarin nach Nürnberg	17a, U17A ☒	50,-
1889	5 Ngr. grünlichblau, kleines blaues Prachtcouvert mit K2 LEIPZIG nach Worcester/England	19a ☒	80,-
1890P	5 Ngr. grau, sauber gestempelt mit R2 DRESDEN VI. (div. kl. Mängel), Befund Vaatz	19cC	100,-
1891	Ganzsachen: 1 bis 10 Ngr., kl. Format, ungebr. Prachtcouverts (Mi. 687,-)	U1-5A ☒	100,-
1892P	3 Ngr. gelb und braun, gr. Format, zwei Prachtcouverts mit K2 LEIPZIG BAHNH. („4“) bzw. LEIPZIG nach Neustrelitz, seltene Destination Mecklenburg-Strelitz (Mi. 560,-)	U3B, 23B ☒	150,-
1893	1 bis 3 Ngr., kl. und großes Format, 5 Ngr. purpur, ungebr. Prachtcouverts (Mi. 910,-)	U8-11 A/B ☒	150,-
1894	1 bis 3 Ngr., Wertstempel rechts, kl. und großes Format, fein gestempelte Prachtcouverts, Mi. 1.030,-	U8-10 A/B ☒	180,-
1895	Wappen, 1 bis 5 Ngr., gr. Format, ungebr. Prachtstücke (Mi. 550,-)	U16- 19B ☒	100,-
1896	2 Ngr. preußischblau, unterfrankiertes Prachtcouvert mit K2 DRESDEN nach Neubrandenburg/Strelitz, hs. „2 E. P.“, rs. Taxe „2 / 3 1/2“	U17A ☒	50,-
1897	1 und 3 Ngr., gr. Format, Prachtstücke mit K2 LEIPZIG P. E. NO. 1 bzw. K2 LEIPZIG, Mi. 550,-	U18B, 21B ☒	100,-
1898	Wappen, 1/2 bis 5 Ngr., kl. und großes Format, ungebr. Prachtstücke (Mi. 322,-)	U20-24 A/B ☒	60,-
Nummernstempel:			
1899P	„53“ Meerane sowie 7 weitere nachverwendete Nummernstempel auf NDP (u. a. „115“, „116“, „126“, „131“) sowie „7“ auf Briefstück Dt. Reich Nr. 4	exNDP 3-16	120,-
1900	„61“ Harthau b. Chemnitz, zwei kleine Prachtbriefe 1/2 Ngr. a. grau vom 23. bzw. 24.1.1856	8 ☒	60,-
1901P	„62“ Burgstädt, klar auf Kabinetcouvert 1 Gr. karmin NDP	NDP4 ☒	100,-
1902P	„75“ Oederan, zentrisch klar auf Fr. August 3 Ngr. (etwas hell), sign. Rismondo	6	50,-

HERRNHEIT
22 SEP 50
1853

Aus Sachsen.

Ihre Wohlgeborenen

Fräulein Marie Bornemann
aus Goldberg

Adel. Herrn Otto

auf

Seco. 2 Schwanitz Gräf. Logau

POST-SP. BERLIN
101
101
101
101
101
101
101
101
101
101

Dr. Oskar Peschel

pl. d. allgem. Zeit.

1852

Juni 3

Mugsburg

1852

S. Wohlgeborenen

Herrn R. b. Herrn Regierungsrath
Präsidenten Herrn Helmans

zu 47

Würzburg

691

HAUTE SAISON

Graun Pierre de Thier

1857

Modimont.

1857

Russland. St. Petersburg

Ha. Baen. bel. ocim. 17^o Junij, N 50.

13

CAUS RUSSLAN
FRANCO

Monsieur

Les Enfants de la patrie

L'hopital civil a Strasbourg

Departement de la Sa. Rhin

a Strasbourg

1864

1859

BERLIN
ANHALT-BAUER
22 9 * 6-9A

15
CEIL
1860

BERLIN
119 IR
BERLIN

In Einigkeit 7. Spec. Decret. Werth

an Herrn K. b. Herrn

gehörig, ist dato in die hiesige

Expedition zur Bestellung übergeben und darüber

gegenwärtiger Schein ertheilet worden. Signatum

geta am 14. Dec. Anno 1742.

1867

Sr. Königl. Majest. in Pohlen
Churf. Sächs. Post-Amt.

1867 ex 1851

BRISSEN
29 Dec 42

1851

Asler & Brugg

40

1903P	„121“ Klingenthal, klar auf NDP 1 Gr. rosa auf Behändigungs- schein mit weiteren 1/2 und 2 Gr. (K2 SCHÖNECK)	NDP3-5 ☒	120,-
1904P	„127“ Roda, klar auf dek. Briefstück NDP 1 Gr. rosa (mit Neben-K2)	NDP4 Δ	60,-
1905	„137“ Brand b. Fr., „140“ Einsiedel b. Ch., „141“ Lunzenau, klar auf Couverts 1/2 und 1 Ngr., F. 460,-	U15, 16A ☒	100,-
1906	„159“ Oberwiesenthal, „160“ Oderwitz, zwei Prachtbriefe 1/2 Ngr., F. 280,-	15a ☒	60,-
1907P	„180“ Neukirch, klar auf Prachtcouvert 1/2 Ngr. orange	U15A ☒	40,-
1908	„185“ Dresden-Görlitz (2), „186“ Pomssen, „140“ Einsiedeln, vier lose Marken Johann/Wappen sowie Brief „159“ Ober- wiesenthal (Bugspur)	ex8-15	60,-
1909P	„192“ Laubegast, klar auf Prachtstück NDP 1 Gr. rosa	NDP4	40,-
1910	„194“ Schönfeld b. Dresden, feines Couvert 1 Ngr. karmin (rs. fehlt ein Teil), F. 400,-	U16A ☒	60,-
1911P	„207“ Herlasgrün, klar auf Prachtstück Johann 1/2 Ngr. a. grau, F. 200,-	8	50,-

Ortsstempel:

1912	HARTMANNDORF BEI BURGSTÄDT, seltener R3 klar auf Couvert 2 Ngr. blau	U17A ☒	60,-
1913	JÄGERSGRÜN, K2 klar auf Prachtbrief 1/2 Ngr. orange	15c ☒	50,-
1914P	LEIPZIG, alleiniger L1 vs. auf dek. blauem Kabinettbrief 3 Ngr. braun nach Hamburg, rs. L3 LEIPZIG-MAGDEB.	18b ☒	80,-
1915	SCHÖNAU BEI CHEMNITZ, klarer K2 auf Prachtcouvert 1/2 Ngr. orange, Milde 300,-	U15A ☒	60,-
1916P	SCHÖNBACH B. NEUSALZA, seltener K2 auf min. unfri- schem Couvert 1/2 Ngr. orange nach Sohland, Milde 1200 P.	U15A ☒	280,-
1917	Nachverwendete Stempel: BAUTZEN BAHNHOF, selte- ner K2 auf NDP-Couvert 1 Gr. a. 1 Ngr. Sachsen	NDPU 49 ☒	50,-
1918	BOBENNEUKIRCHEN, früherer Briefsammlungs-R2 sehr klar auf Luxusbrief 10 Pfg. vom 8.9.1877	DR33 ☒	50,-

SCHLESWIG-HOLSTEIN

1919P	(1814), GLÜCKSTADT, seltener L1 nebst L2 DANE- MARCK PAR HAMBOURG auf Briefhülle nach Castell, dazu Brief aus 1814 aus gleicher Korrespondenz, nur mit dem Transit-L2, Hb. nicht gelistet	☒	250,-
1920P	1873, ELSHORN, K2 bzw. L1 auf Paketzettel, dek. Paket- begleitbrief	☒	50,-
1921P	1865, KIEL, K2 auf dek. Paketbrief mit großem rot/weißem Wert-Aufkleber „Aus Kiel. W 480“ sowie schwarz/weißem Klebezettel „aus Kiel 208“ (nach Waterneversteff bei Lütjen- burg)	☒	100,-
1922	1783, Mölln, dek. Ortsbrief des dortigen Postmeisters Riedel (rs. besonders schönes Lacksiegel „Königl. und Chur-Fürstl. Post-Comtoir zu Mölln“ mit Pferd und Posthorn), betr. Fahr- post Lüneburg-Ratzeburg	☒	100,-

21
E. Viebig
Professoren
mit Pfl.
1333
Berlin

RECOMMANDÉ
VON FRANKFURT
Moum...
P.P.
1896
169
Romain D'Allemagne
Qui sera dans toutes
les lettres et n.
A Paris

1390
Professoren
Professoren
1939

1936
Charge
Monsieur
Monsieur Schaller, Seretaine
A. L. M. le Prince Souverain
de la Leyte et Huberger
Duis de Chaillet
Av. 72. à Paris.
Recommandé

1940
1935
1942
Verrinen
Abg...
1944

1940
1935
1942
Aus Taxis.
Friedr. Krupp
Stahlwerks
Essen
1942

1944
H. H. O. 2. von...
1998, aus Frankfurt a. M.
(Quadrat: 501)
Oswald, Stud. jur.
11.

1945
1/2
Hof

Frei lt. Avers No. 9.
Herzogl. Staatsministerium.
Deutsche Reichspost.
Postkarte.
An
1946

1945
HOF,
5. JUL 18 40.
C. F. Mergel

1946
Frei lt. Avers No. 9.
Herzogl. Staatsministerium.
KARTE
GOTHA
76
Schlüssel
Gotha

1923	1867, RENDSBURG, K2 auf Paketbegleitbrief mit rs. großem Aufkleber „Aus Rendsburg W 834“ (Type SH 2b), dazu 5 weitere Belege aus Itzehoe, Bremen, Hamburg, Uetersen und Cloppenburg mit Paketzetteln	✉	120,-
1924P	1 1/4 S. hellblau, breitrandiges Prachtstück mit Nachentwertung „1“ Kopenhagen	5I	60,-
1925	„143“ Lunden, klar auf Kabinettbrief 4 S. braun	DK4 ✉	80,-

THURN & TAXIS

1926	1850, 23.8., BAD EMS, L2 nebst L1 NACH ABG. DER POST auf interess. Brief (div. teils korrigierte Taxen) nach Kissingen		50,-
1927	1841, BINGEN, K1 auf Brief nach Sobernheim, innen Rechnung mit schöner kleiner Ortsansicht (mit Rheinschiffen)		50,-
1928P	1872, BÜCKEBURG, K1 auf Paketbegleitbrief des Fürstl. Consistoriums, mit schwarz/grünem Adresszettel „Frei lt. Avers Nr. 8. Fürstl. Schaumburg-Lippische Regierung.“, sehr selten		150,-
1929	1873–1876, BÜCKEBURG, HORN IN LIPPE, je K1 auf portofreien Postkarten mit Siegelstempeln (u. a. „Fürstl. Lipp. Bad Meinberg“)		60,-
1930P	1808, 23.10., FRANCO CASSEL, klarer L2 auf Kabinettbrief „Frco. Bremen“ nach Varel, einzig bekannter Brief mit diesem Stempel (Hb. nicht gelistet)		1.000,-
1931P	1851, CASSEL, K1 auf kleinem Kabinett-Paketbegleitbrief mit vs. rot/weißen Paketzetteln „893“ bzw. „89“ aus Cassel, äußerst seltene Vorläufer (offiziell wurden die Fahrpostzettel erst am 1.12.1855 eingeführt), es sind nur wenige Belege bekannt		200,-
1932P	1873, CASSEL F. N. 2, roter Franco-K1 nebst hs. „B“ (Beutelbeförderung) und vs. großem Paketzettel „30 aus Cassel“ auf blauem Begleitbrief nach Vacha		80,-
1933P	1800, CASSEL PRES DE MAYENCE, teils etwas schwacher Schreibschrift-L1 auf kleinem Prachtbrief aus Mainz nach Würzburg, Hb. 571-1, 1.200,-		150,-
1934P	1802, Frankfurt a. M., kleiner Kabinettbrief „Ffurt 7“ und „11 1/2“ (Rötel) und weitere Taxen „poste Restante“ nach Lauenburg/Elbe		100,-
1935P	1808, RECOMMANDIRT VON FRANKFURT, roter L2 nebst L1 P. P. und CHARGÉ auf Briefhülle nach Paris, Hb. rot nicht gelistet		200,-
1936P	1810, RECOMMANDIRT VON FRANKFURT, roter L2 nebst zwei verschiedenen roten P. P. sowie schwarzem K2 FRANKFORT R. ON 1 auf dek. Chargébrief nach Paris, Hb. rot nicht gelistet		400,-
1937	1810, FRANKFORT R. ON. 1, K2 nebst blauem L1 LINTZ-RHIN (PAR) auf kleiner Briefhülle nach Woord bei Bochild		80,-
1938	1846, FRANKFURT, roter K2 nebst schwarzem Distributionsstempel und rotem L1 CHARGÉ auf Brief nach Chateau de la Haye/Frankreich, hs. u. a. „affranchie Chargée“		70,-
1939P	1848, 9.8., FRANKFURT, K2 auf portofreiem Nationalversammlungsbrief nach Berlin, hs. „fr. 0, Abgeordneter zur deutschen Nationalversammlung Viebig aus Posen“ (Ernst Viebig, 1810–1881), interess. Inhalt		150,-

MANA
OCT 1853
Herrn Johann Baptist Meyer
Mühlweg
Bayern

Herrn
D. H. H. H. H.
Herrn
Herrn

1943
1947
16 NOV 1853
26 OCT 1853
1943

1951
1954
A. Francoeur
Monsieur Guill. H. J.
Kaiser
Franco 1/2 Verviers.

1952
1952
Herrn
Herrn
Herrn

1954
1954
R. S. MEININGEN
Herrn
Herrn M. Simon
PP für
Chevalier
Collmar

458
aus
Klosterwald
Herrn
Herrn
Herrn
Herrn

1956
1956
Herrn
Herrn
Herrn
Herrn

1959
1959
Herrn
Herrn
Herrn
Herrn

1959
1959
Herrn
Herrn
Herrn
Herrn

DEUTSCHE REICHSPOST.
POSTKARTE.

An
Herrn C. F. Thiemann
Gehilfen
in Selha

frei lt. Avers. Nr. 9
Erleichterung der Befragungsstellen.

1950 1962

5 Jhr.

aus Biberstätt

136

1950 1962

Madame, j'ai eu le plaisir
d'apprendre par votre lettre
de savoir que vous étiez
à Paris. Je suis très
content de vous revoir
et de vous revoir avec
votre famille. Je suis
très content de vous
voir et de vous revoir
avec votre famille.

1964 1960

513
ans
Offenbach

1972 1967

L. W. No. 112
Post No. 181

1889

1972 1967

Extrapost = Quittung.

Gera wurde, am 20. ten 1844 an Extrapostgeld bezahlt von
nach Postkassette zu 2 Meilen
für 1 Pferd zu 3 Or. für ein Pferd und die Meile 13 Zhr. 1/2 Or.
für Chauffagegeld
für Post-Geld
für Wegemeistergebühren
für Vorhangenoge bis zur nächsten Station
für paar Stangenketten bis zur nächsten Station
für dreispänniges Descheid bis zur nächsten Station

Exp. Summa 13 Zhr. 21 Or.
De Exp. Summa

Kürstl. Herz Thurn und Taxisches
Postkassamt zu Gera.
unterzeichnet: Sönnle.

1964 1960

Notz-Adresse.

Pkt. No. 194

Nebst

Zu den Absender:

403. v. Frankfurt a. M.
(Paket-Sammelfelle)

Das zu dieser Notzadresse gehörige Paket ist als unbesiehbar aus
dem Felde nach Frankfurt a. M. zurückgekommen und geht behufs Zustellung
an den Absender nach dem Kaufadre zurück.

1972 1967

Ou Générat
De l'armée Du Rhin
quartier Général
ARM. DU RHIN

1963

MIL. BELEGST. MAINZ

1965

1965

An
Herrn Postamt
Kaufmann
1846

1966 1975

Ein Brief an Herrn
mit
auf hiesiges Kaiserl. Reichs-Post-Amt zur Bestellung über-
geben, und darüber gegenwärtiger Schein, so auf ein Vier-
tel-Jahr gültig, ausgestellt worden. Signat. Rudolfstadt,
den 21. Febr. 1846

nach Freyland
beschwehrt, ist dato
K. R. Post-Amt daselbst.

1966 1975

1940P	1848, 16.8., FRANKFURT, K2 nebst hs. „Lindenau, Abgeordneter“ auf dek. eigenhänd. Brief von der Nationalversammlung nach Dresden (Bernhard August von Lindenau, 1779–1854), betr. Anträge für die Förderung deutscher Kunst	150,–
1941	1849, FRANKFURT A./M., K2 nebst L1 PORTO V. FRANKFURT A. M. auf kleinem Brief nach Cöln	100,–
1942P	1851, 21.3., FRANKFURT, K2 nebst sehr seltenem R1 AUS TAXIS (rs. großer R2 DEUTZ) an Friedrich Krupp, Essen (Faltspuren, div. Taxen), Taxis war zu dieser Zeit noch nicht im Postverein, Hb. 157, 1.000,–	250,–
1943P	1853, FRANKFURT, roter K2 auf Irrläufer- und Retourbrief nach Mühlhausen bei Erfurt („a. Donau?“, „vielleicht in Bayern?“), rs. viele Stempel und Rebutisiegel des Oberpostamts Frankfurt	150,–
1944P	1868, FRANKFURT A./MAIN F. N. 5, violetter Franco-K1 auf Paketbegleitbrief mit Paketzettel „1998. aus Frankfurt a. M. (Taxquadrat: 501“), nur in Frankfurt wurden wegen des hohe Aufkommens bis 2000 durchpaginierte Paketzettel verwendet	80,–
1945P	1822, Gera, Kabinetbrief mit Taxstempel „1/2“ nach Hof (ohne Aufgabe- und Ankunftsstempel), dazu Brief mit L2 HOF nach Gera (1840), hs. „fca. 1/2/ 1 „	150,–
1946P	1875–1888, Gotha, drei Postkarten mit weißen bzw. grünem „Frei lt. Avers No. 9 Herzogl. Staatsministerium“	120,–
1947P	1798, DE HECHINGEN, klarer L1 nebst hs. V. RINGING auf kleinem Brief nach Kempten	120,–
1948	1808, R. 2. HECHINGEN, klarer L1 auf Luxusbrief mit schönem Lackstempel an die OPD Stuttgart (Beschwerde über säumige Behandlung einer Extrapost durch die Posthalterei Tübingen), innen Unterschrift des Postdirektors von Geismar	100,–
1949	1846, POSTAMT HECHINGEN, rs. blauer R2 auf Ortsbrief des Fürstlichen Postamtes	80,–
1950P	1878, ICHTERHAUSEN, Taxis-K1 auf Postkarte mit Aufkleber „frei lt. Avers No. 9, Direction der Gefängnisanstalten“	80,–
1951P	1826, IDSTEIN. R. 1., roter L1 nebst L1 FRANCO und schwarzem R1 FRANCO TOUT	100,–
1952P	1841, JOSBACH, seltener K3 auf Briefhülle nach Nauheim, sehr seltener Stempel, Hb. 400,–	150,–
1953P	1860, KLOSTERWALD, K1 auf Nachnahmebrief nach Herdwangen, vs. seltener großer Paketzettel „458 aus Klosterwald“	80,–
1954P	1802, 4.11., R. 3. MEININGEN und P. P., je klarer L1 auf Luxusbrief „fr.“ und „Frankfurt“ (gestrichen) aus Suhl nach Colmar/Elsass, ein sehr früher Rayonstempel-Brief nach Frankreich	150,–
1955	1736, DE MAYENCE, früh verwendeter L1 auf Prachtbrief (Militäradresse) nach Mannheim	100,–
1956P	1840, MAINZ, K1 nebst L1 FRANCO auf seltenem Bundesfestungsbrief an Farina/Cöln, hs. „Offizier-Geschäftsbrief, Absender Lieut. von der Oelsnitz aus der Bundesfestung Mainz, frei Bingen“	250,–
1957	1851, 18.10., MAINZ, K1 auf sehr frühem Postvereinsbrief nach Goldbach/Bayern (Hessen-Darmstadt seit 1.10.1851 im Postverein, barfrankiert, da Taxismarken erst ab 1.1.1852)	100,–
1958	1863, MAINZ, großer roter Fahrpost-K2 auf dek. Paketbegleitbrief nach Creuznach (vs. R2)	60,–

1959P	1867, OBERNKIRCHEN-REHREN, Postablage-R2 rs. mit K1 RODENBERG 16.12.1867 sowie großer preuß. K1 REHREN 30.12.67 (äußerst selten zur Preußenzeit, bisher nicht gelistet) auf Briefen nach Wormsthal	150,-
1960P	1856, OFFENBACH, K1 nebst L1 VERSPAETETE AUFGABE und vs. großem Paketzettel „513 aus Offenbach“ auf dek. Begleitbrief an Farina/Cöln (das „Paket“ war nur 1 1/10 Loth schwer)	100,-
1961	1751, Schleiz, „Heinrich der Zwölfte, Jüngerer Reuß“, eig. Unterschrift auf kalligrafisch besonders reizvollem Schnörkel-Ortsbrief	80,-
1962P	1873, WÖRRSTADT, dek. Paketbegleitbrief mit vs. Siegelstempel des Bürgermeisteramtes Eichloch und Lacksiegel (nach Oppenheim), vs. Vermerk „Frei lt. Avers Nro 5“ und seltener Wertzettel „Aus Wörrstadt W 136“	100,-

Feldpost:

1963P	1799, Cassel, Kabinetbrief mit klarem L2 3. E. D. ON. ARM. DU RHIN an das Generalquartier der Rheinarmee (mit Unterschriften des Generalstabs), Reinhardt 1.000,-	180,-
1964	1810, Frankfurt a. M., kleiner Soldatenbrief nach Fleury-la-Foret, postlagernd in Lyons-la-Foret, mit klarem L2 NO. 21 ARM. D' ALLEMAGNE	300,-
1965P	1851, MAINZ, Taxis-K2 nebst K1 MIL: BRIEF-ST. MAINZ auf Kabinetbrief nach Luxemburg, hs. „Militair-Brief Mainz“ und Taxe „20“, einer der extrem seltenen Bundesfestungsbriege (Hb. 2.000,-), sign. Dr. Goebel	1.000,-
1966P	1851, FRANKFURT, K2 nebst sehr seltenem K1 M. B. ST. (Sonderform) und rotem L1 BAD. OE. auf kleinem Soldatenbrief (kurhess. Verfassungsstreit) nach Bregenz (rs. bad. Bahnpost-R2 und L2 FELDKIRCH), Vermerk „franco“ gestrichen und mit 12 Kreuzern taxiert (kl. Tintenfraß), Hb. 318	400,-
1967P	(1871), „Frankfurt a. M. (Packet=Sammelstelle)“, Paketzettel auf seltener „Noth-Adresse.“ mit Vordruck für ein Retourpaket („unbestellbar aus dem Felde“) nach Herrenberg	100,-

Postscheine:

1968	1857, DARMSTADT, L1 auf „Reiseschein zum Postwagen“ nach Goddelau	50,-
1969	1805 (1804), Frankfurt, „Kaiserl. Reichs Haupt-Postwagen-Expedition dahier“	40,-
1970	1821–1836, Gera, 6 Scheine des Fürstl. Reuß-Taxischen Grenzpostamtes (2 Recoscheine)	100,-
1971	1835–1854, Gera, „Fürstlich reus-Thurn- und-Taxische Post-Halterey (4), Post-Amt“, 5 dek. Extrapostquittungen	80,-
1972P	1841, Gera, „Fürstl. Reuß Thurn- und Taxisches Poststallamt zu Gera“, dek. Extrapostquittung für 13 Pferde nach Mittelpölnitz (privates Muster)	60,-
1973	1771–1808, Mainz, Limburg, Tahl Ehrenbreitstein (aptiert), drei seltene Reichspostscheine	180,-
1974	1787, OPPENHEIM (hs.), „K. R. Post Verwaltung allda“, seltenes „Postkarten“-Formular über die Verrechnung von 44 Kreuzern für ein „recommandirtes Schreiben“	150,-



1975	1806, 21.7., Rudolstadt, „K. R. Post-Amt daselbst.“		50,-
1976	1805, Werl, „Landgräfllich Hess. Postamt“, äußerst seltener hs. Einlieferungsschein für einen Wertbrief nach Darmstadt		80,-
1977	1818, Wiesbaden, „Die Expedition der Rheinischen Blätter, hs. geändert in „Herzogl. Nass. Postverwaltung“, ungewöhnliche Zeitungsquittung		70,-
Markenteil:			
1978P	1/4 Sgr. a. rotbraun, 3 Sgr. a. gelb und 1 Sgr. a. hellblau, seltene Frankatur mit Zier-K2 HANAU 21. JUN. 1859 nach St. Gallen/Schweiz	1,6a,11 ☒	400,-
1979P	9 Kr. a. gelb, vollrandiges Luxusstück mit stummem Viering-Versuchsstempel von Frankfurt, Befund Sem	10aII	100,-
1980	9 Kr. a. gelb und 3 Kr. a. hellblau, typ. Schnitt, Prachtstücke auf Doppelbrief „Muster ohne Werth“ nach Würzburg, Befund Sem	10aII, 12b ☒	100,-
1981P	1 Sgr. hellblau, 5 Sgr. lila und 1/2 Sgr. orange, seltene Frankatur in üblichem Schnitt auf kleinem Brief aus Fulda („23“) nach Rom	15,18, 28 ☒	400,-
1982P	2 Sgr. rosa, in typ. Schnitt als sehr ungewöhnliche Beifrankatur auf Couvert 1 Sgr. karmin (kl. Spuren) aus Gotha nach Garz/Rügen	16,U2A ☒	150,-
1983P	15 Kr. lila und 1 Kr. grün, je in typ. Schnitt auf zwei Briefen aus Frankfurt nach Amsterdam	24,20 ☒	200,-
1984P	15 Kr. lila und 6 Kr. hellblau, dek. blaues Prachtcouvert mit Stempel „115“ Giessen Stadt über die Schweiz nach Florenz („poste restante“)	24,33 ☒	200,-
1985P	1/4 Gr. schwarz, rechts kleiner Bogenrand, oben und unten Nebenmarken, ein Luxus-Randriese auf dek. Briefstück mit Stempel „231“	26 Δ	150,-
1986P	2 Sgr. hellblau, zwei dek. geklebte Prachtstücke auf blauem Chargébrief aus Hanau nach Aschaffenburg (zweite Gewichtsstufe), Befund Sem	30 ☒	180,-
1987P	3 Kr. karmin und zweimal 9 Kr. braun (unauffällige Bugspur) auf dek. blauem Brief aus Frankfurt („220“) nach Biella/Italien	32,34 ☒	100,-
1988P	3 Kr. karminrosa nebst 1 Kr. hellgrün (farblos durchstoichen) auf frischem Prachtcouvert 9 Kr. braun mit Stempel „220“ Frankfurt a. M. nach Altona/Holstein, eine schöne und seltene Mischfrankatur und seltene Portostufe nach Dänemark, rs. K1 des Stadtpost- und Taxis-Postamtes sowie K2 ALTONA	32,41, U16A ☒	800,-
1989P	6 Kr. blau, waagr. Paar (eine Marke breitrandig) auf dek. blauem Chargébrief aus Lauterbach („131“) nach Neuwied	33 ☒	150,-
1990P	9 Kr. braun (Schnittfehler) mit Stempel „220“ auf blauem Brief aus Frankfurt nach Luxemburg	34 ☒	200,-
1991P	1 und 3 Kr. rosa, farblos und farbig durchstoichen, Prachtstücke je auf Postanweisungen aus Rotenburg, Schlüchtern und Vöhl („61“, „65“, „159“)	38,42, 48,52 ☒	250,-
1992P	3 Kr. karmin, Prachtstück mit Stempel „220“ (Neben-K1 FRANKFURT A. M. -SACHSENHAUSEN) auf Couvert 9 Kr. braun nach Marly le Roi/Frankreich, nachgesandt nach Louveciennes	42,U32A ☒	100,-



1989



1982



1981



1983



1983



1984



1990



1991



1995



1991



1991



1991

1993P	6 Kr. hellblau, senkr. Paar auf kleinem Kabinett-Trauercouvert mit Stempel „218“ Homburg v. d. H. nach Tournay/Frankreich	43 ☒	100,-
1994P	6 Kr. hellblau, waagr. Paar auf kleinem Kabinettbrief mit waidblauem Postablage-R2 DETTINGEN-EMPFINGEN nach Brie/Frankreich (rs. 7 Stempel, u.a. K1 DETTINGEN), als Auslandsbrief mit Postablagestempel, ein besonders schönes und seltenes Poststück	43 ☒	500,-
1995P	9 Kr. ockerbraun, Prachtbrief mit Stempel „220“ Frankfurt a. M. Bahnhof nach Düsseldorf, der Nummernstempel nochmals blanco neben die Marke gesetzt	44 ☒	100,-
1996P	1 Kr. grün, Luxuspaar mit Stempel „220“ auf Briefstück	51ax Δ	50,-
1997	3 Kr. rosa und 6 Kr. blau, Prachtstücke auf blauem Brief aus Frankfurt („220“) nach München	52,53 ☒	80,-

Ganzsachen:

1998P	Frankirter Stadt-Brief, Format 140 : 84 mm, seltener Stadtbriefumschlag, ungebr. (Falz), Mi. 1.100,-	SU1B * ☒	250,-
1999	„Frankirter Stadt-Brief“, Format 115 : 71 mm, ungebr. (etwas fleckig), Mi. 1.000,-	SU1C * ☒	150,-
2000P	Frankirter Stadtbrief, Format 115 : 71 mm, ungebr. Prachtcouvert (Mi. 1.000,-)	SU1C * ☒	300,-
2001P	1 Sgr. karmin, Kabinettcouvert mit vorphil. L2 JENA und Taxquadrataufkleber, als Paketbegleitbrief verwendet ohne Anrechnung des Wertstempels, Befund Sem	U2A ☒	100,-
2002	1 Sgr. rosa, zwei feine Couverts mit K1 APOLDA und GERA, hs. „Inliegend 100 Rth. in Cassenanw.“ bzw. „franco mit Bestellgebühr“	U10A ☒	100,-
2003P	3 Sgr. braun, gr. Format, Kabinettcouvert mit Stempel „14“ Cassel nach Rostock/Mecklenburg-Schwerin	U12B ☒	120,-
2004	9 Kr. braun, unterfrank. Prachtcouvert mit Bahnpost-K1 FRANKFURT A. M. - CASSEL (Neben-L1 FRANKFURT) nach Berlin, hs. „11/10 L.“ und „4 EP“	U24 ☒	60,-

Nummernstempel:

2005P	„53“ Frankfurt a. M., zentr. klar auf 1 Kr. a. graugrün (kl. Mängel, Attest Sommer), dazu „220“ offen (sign. Sem) und stummer Vierring, drei seltene Versuchsstempel	7a,33	200,-
2006P	„53“ Frankfurt a. M., klarer Versuchsstempel auf übl. geschnittenem Prachtstück 3 Kr. a. dunkelblau, sign. Sem (F. +800,-)	8	200,-
2007P	„266“ Steinach, klar auf Dienstbrief (!) nach Sonneberg, links unten Aktenschnitt	☒	100,-
2008P	„349“ Trochtelfingen, klar auf Kabinettbrief 3 Kr. a. hellblau nach Benzigen, vs. Landposttaxe „2“ Kreuzer	12 ☒	120,-
2009P	„377“ Werrabahn, feiner blauer Brief 1 Sgr. rot (übl. Schnitt) mit hs. Aufgabe EISENACH, selten auf Groschenmarken	29 ☒	150,-
2010P	„380“ Plaue, genau zentrisch klar auf vollrandigem Luxusstück 2 Sgr. rosa	16	60,-

Geheilt
Geheilt



Effelben Correspondenz, vom .*16. d. d. 1703*
samt denen under Copert an mich ge-
schlossenen und recommendirten Schreiben/
habe am *17. d. d.* zu recht empfangen/
und behöriger Orthen abgeben und bestelle.

Was mir dismalen geliffert / und sonst hier einkommen /
gehert beygeschlossen / welche gleichfalls zu forder samster und
fleissigster Bestellung bestens an recommendirt werden.

Deß Empfangs bin seiner Zeit zu vernennen erwar-
tent. Gottes Gnaden-reichen Schutz darmit empfohlen.
Geben in Hehlbronn / den .*18. d. May*. des / Nach der
Geburt unsers HERN und Heilands Jesu Christi /
1703ten Jahrs, *2020*

*4 Briefe per Colby worden
den 17. d. d. Brief ad. 8. X.
dan. 2. Briefe das Brief ad. 1. d. X.
und für paget von Frankfurt.*

Weyh

Unwilling
C. S. Leber

Comunicatio per d. d. d.

2011	Ortsstempel: FRANKFURT A. M., Postübernahme-L1 je auf zwei feinen Briefen mit Paaren 6 Kr. hellblau (K1 FRANKFURT A. M.-WIESBADEN bzw. -BINGEN, einmal Schiffs-post-L3 MAINZ-COELN) auf Briefen nach Amsterdam und Arles	33,43 ☒	100,-
2012	MAINZ BAHNHOF, klarer K1 auf Couvert 6 Kr. ultramarin	U23A ☒	40,-
2013P	Nachverwendete Stempel: GAU-ALGESHEIM, sehr seltener preuss. K1 vom 22.12.1867 auf Kabinett-Briefstück 1Kr. grün	Pr22 Δ	250,-
2014	HECHINGEN-BAHNH., klarer K1 auf Prachtbrief 3 Kr. rosa nach Stageln und Stetten	NDP21 ☒	70,-
2015P	STEINBACH-HALLBG., idealer K1 auf 6 Pfg. orange (min. Durchstichfehler), sign. Meier	Pr15a	80,-
2016	TREYSA-BAHNHOF, seltener Taxis-K1 auf Prachtbrief Preußen 3 Sgr. braun (F. 400 P.)	Pr18a ☒	80,-

POSTSCHEINE AUS DER ZEIT DER KAISERLICHEN REICHSPPOST

Sammlung Xaver Zeisberger (Teil 1)

2017P	1455, Ellwangen, äußerst seltene, sehr frühe Botenquittung		200,-
2018P	1689 (168.), Leipzig, „Churfl. Sächs. Ober-Post-Amt daselbst“, sehr frühe Zeitungsquittung		200,-
2019P	1691 (169.), Leipzig, „Churfl. Sächs. Ober-Post-Amt daselbst“, sehr seltene Zeitungsquittung		200,-
2020P	1704 (170.), Heilbronn, sehr seltene „Correspondenz“ des Kaiserl. Reichspostamtes an das „Königl. Preußische Hochlöbl. Feld-Post-Amt“ (mit Chargézeichen)		800,-
2021P	1704 (170.), Leipzig, „Churfl. Sächs. Ober-Post-Amt daselbst“, schöne frühe Zeitungsquittung		150,-
2022P	1709, Halberstadt, „hiesigen Post-Hause“, einer der frühesten bekannten preuß. Einlieferungsscheine (für einen Wertbeutel nach Herfort)		200,-
2023P	1712, Halberstadt, „hieigen Post-Hause“, extrem früher Einlieferungsschein für ein Wertpaket nach Wetzlar		150,-
2024P	1713, Halberstadt, „hiesigem Post-Hause“, sehr seltener früher Schein		120,-
2025	1713–1806, Prenzlau, 9 teils seltene Scheine		120,-
2026	1717–1729, Berlin, „hiesigen Post-Hause“, „Königl. Hof-Post-Hause“, zwei seltene Scheine, ersterer oben kl. Beschnitt		100,-
2027	1718–1738, Stuttgart, zwei dek. vorgedruckte Quittungen des Steueramtes für die Vogtei Backnang		80,-
2028P	1720 (171.), Zwickau (Ortsdruck), „Königl. und Churfürstl. Post-Amt allda“		150,-
2029	1722–1723, Osterwieck, „hiesigem Post-Hause“, zwei seltene frühe Scheine		100,-
2030	1723, Osterwieck, zwei frühe Scheine, dazu Schein aus 1781 („Königl. Preußl. Post-Amt“)		100,-
2031P	1726, Reichenbach (hs. RBCH.), „Königl. Churfl. Sächs. Post-Ampt“, dek. Siegeleindruck Wappen/Posthorn mit Inschrift „Leipzig“		100,-

Das heute dato *zu Pöhl* mit Geld nach *Wittenberg*
Sign. *_____* worin *5 Rthl* an *M. Fuchs*
in hiesigem Post-Hause wohl eingeliefert worden/
attestiret hiemit! Halberstadt den *25 July* 1711
Geipart

2023

Das heute dato *zu Pöhl* mit Gelde nach *Wittenberg*
Sign. *H. D. F.* worin *1 Rthl* an *M. Fuchs*
in hiesigem Post-Hause wohl eingeliefert worden/
attestiret hiemit! Halberstadt den *20 febr* 1713
Geipart

2024

Zwickau/ den *8 Jan* 1720 hat Tit. Herr *Liebig* *Ag: 393*
Ein *Kuck* mit *26 Rthl* Geld an Herrn *_____*
nach *_____* zur Bestellung auf die *ordinaire* Post abgeben lassen,
Worüber dieser Schein ertheilet worden.

Königl. und Churfürstl. Post-Dmt allda.

ausg. & d. Post mit 2 Rthl
von dem Postel, abg. für 2 Rthl. Byporto *J. L. Leubner*
406.

2028

Das heute dato *zu Leubitz* mit Geld nach *Leubitz*
Sign. *H. V. L.* worin *400 Rthl* an *M. de Ledebow*
in hiesigem Post-Hause wohl eingeliefert worden/
attestiret hiemit! Halberstadt den *18 April* 1704
Geipart

2022

4
In begehenden Schreiben seynd Porto
einzunehmen / — Fl. 18. Kr. und à Con-
to zu halten. Elfwangen / den 19. Aug.
1729.

Kaysrl. Reichs-Post-Ambt.

Huber Albrecht 109 seglet uer Gremt, den buess Nord die abgestrieff
Nikunm Guediger herre. Ad Gammfen vom Wallrode, und den
andem Gausalttem gestaltten hat von des Gals wegen. Er
Nsem bouen / Den wallent furo segrieten Grea er Gmighere
B dem oder einem andern hotten / 109 gan uerz dystem bouen.
Das lau geben bis gen Elwangen Gehen an dreyway
nach Antzhony Anno 1729

Mangelt Begehert

2037 2017

In Komit 9/22 — Berth
my über dem an H. Joseph
Ruitz — gehörig, ist dato in die hiesige
Expedition zur Bestellung übergeben und darüber
gegenwärtiger Schein erteilt worden. Signatum
Ely am 24 Nov — Anno 1726



Königl. Chursl. Sächs.
Post-Amt.

2031

Das dato ein Brief mit Geld nach sign. worin
300 fl. — nach Hannover an Hr. Langschmidt
in hiesigen Post-Hause wohl eingeliefert worden, at-
testiert hiemit. Goslars, den 26. Martij 1727.

Königl. Preuss. Post-Amt hieselbst.

2043

Ein Brief mit 100 fl. — haltende / hat Vorzeiger
dieses / zur Bestellung / in hiesiges Post-Amt richtig
eingegeben. Paderborn den 4. Martij 1728

Churfürstl. Post-Amt hieselbst.

2038

Die Posten nach 6. 2. 10. 2. 10. 10.
in hiesigen Post-Hause
Beymisch — gehörig, ist dato in die hiesige
Expedition zur Bestellung übergeben und darüber
gegenwärtiger Schein erteilt worden. Signatum
Goslars am 20 Nov — Anno 1731.



Königl. Churfürstl. Sächs.
Post-Amt.

2039

In Brief mit 400 fl. — in die hiesige
an Hr. Vögelin'scher Expedition
gehörig, ist dato in die hiesige
Expedition zur Bestellung übergeben und darüber
gegenwärtiger Schein erteilt worden. Signatum
am 31. Decemb. Anno 1734.



Sr. Königl. Maj. in Pohlen
Chursl. Sächs. Post-Amt.

2045

In Komit 1789 — Berth
auf Brief an Hr. Vögelin
gehörig, ist dato in die hiesige
Expedition zur Bestellung übergeben und darüber
gegenwärtiger Schein erteilt worden. Signatum
am 7. Oct. — Anno 1735.



Sr. Königl. Maj. in Pohlen
Chursl. Sächs. Post-Amt.

Ein Paquet Briefe mit 100 fl. —
ist dato in allhiesige Expedition zur Bestellung richtig
überbracht, darüber gegenwärtiger Schein erteilt
worden. Golsa, 27. Nov. 1739.

Kaysrl. Reichs-Post-Amt

2055

In Brief — so mit — 54 — Rthlr.
beschweret seyn soll an Mad. Koppke
nach Werden — ist dato richtig geliefert / so
bescheiniget. Stade den 16. Novemb. Ao. 1742.

Königl. Groß-Brit. und Chur-
fürstl. Post-Amt
allhier.

2064

Derweiser die hat
richtig zu allhiesigem Post-Amt geliefert, welches hier
mit loco Recepte dient; Stuttgart, den
17. 1742.

Kaysrl. Reichs-Post-Amt allda.

2066

2088

Das heute Dato ein Brief mit 100 fl. —
signiert worin 100 fl. — sollen dem
hiesigen Kaysrl. Reichs-Post-Amt wohl eingeliefert, solches
wird hiemit attestiert, Golsa den 17. April. 1752.

2090

Stange

2032	1726–1788, Prenzlau, 5 seltene Scheine	120,-
2033	1727–1817, Magdeburg, 5 Postscheine	80,-
2034	1727, Halberstadt, „hiesigen Post-Hause“, seltener früher Schein	60,-
2035	1728 (172.)- 1764 (176.), ZWICKAU (hs.), zwei seltene frühe Scheine mit Wappen (der erste mit Eindruck „Leipzig“)	80,-
2036	1728–1848, Colberg, „hiesigem Post-Hause“, „Königl. Prl. Postamt“, zwei seltene Scheine	80,-
2037P	1729, Ellwangen, „Kayserl. Reichs-Post-Ambt“, seltenes „Postkarten“-Formular nach Mergentheim, „Von beygehenden Schreiben seynd Porto einzunehmen 1 Fl. 48 Kr. und à Conto zu halten“	200,-
2038P	1730, Paderborn, „Churfürstl. Post-Ambt-hieselbst“, ein sehr seltener Schein für eine Wertsendung nach Bonn	200,-
2039P	1731–1735, REICHENBACH (hs.), churfürstlicher und „polnischer“ Schein, so früh selten	200,-
2040	1731–1800, Stettin, 7 teils frühe seltene Scheine, 5 davon vom Grenzpostamt	80,-
2041	1732, Kyritz, „hiesigem Post-Hause“, selt. früher Schein	70,-
2042	1733–1799, Stettin, 20 teils seltene Scheine, (teils Grenzpostamt)	100,-
2043P	1733, Coßwig, „Königl. Preuß. Post-Amt hieselbst“, typografisch reizvoller Schein für Wertbeutel nach Hannover	100,-
2044	1734, Johann-Georgenstadt (hs. J. G. STADT), „Königl. Churfürstl. Sächs. Post-Amt“	80,-
2045P	1734, ZWICKAU (hs.), „St. Königl. Maj. in Pohlen Churfl. Sächs. Post-Amt“, (Wappeneindruck „Leipzig“), dazu zwei churfürstliche Scheine (1794–1799)	120,-
2046	1735, Cößlin, „hiesigem Post-Hause“, seltener früher Schein	50,-
2047	1735–1804, Halberstadt, drei dek. Scheine, dazu eine Zeitungsquittung von 1807	80,-
2048	1737, Berlin, „hiesigem Post-Hause“, seltener früher Schein	60,-
2049	1737–1742, Dresden, „Königl. Pohln. und Churfl. Sächs. Post-Amt“, drei seltene frühe Scheine	150,-
2050	1738, ALTENBURG (hs.), „Sr. Königl. Majest. in Pohlen Churfl. Sächs. Post-Amt“	120,-
2051	1738, ÖLSNIZ (hs.), „Sr. Königl. Majest. in Pohlen Churfl. Sächs. Post-Amt“, selt. früher Schein	80,-
2052	1738, THUM (hs.), „Sr. Königl. Majest. in Pohlen Churfl. Sächs. Post-Amt“, selt. früher Schein, dazu ein leicht fleckiger Schein von 1770 (176.)	100,-
2053	1738–1804, Altenburg, 7 Scheine	100,-
2054P	1739, Gotha, „Kayserl. Reichs-Post-Amt das.“, sehr seltener Einlieferungsschein für ein Paket nach Ingelfingen	200,-
2055P	1739, Gotha, „Kayserl. Reichs-Post-Amt das.“, seltener erster Schein für „Ein Paquet Brieffe“ nach Ingelfingen, dazu ein fürstlich sächsischer Schein (aus 1741)	250,-
2056	1739–1741, OELSNITZ (hs.), zwei seltene „polnische“ Scheine, dazu ein Kufürstl. Schein aus 1774	120,-
2057	1739–1754, NEUSTADT (hs.), „Sr. Königl. Majest. in Phlen Churfl. Sächs. Post-Amt“, drei seltene Scheine	150,-
2058P	1740 (173.), Stuttgart, „Kayserl. Reichs-Post-Amt Stuttgart.“, als erster Stuttgarter Schein von Liebhaberwert, Hb. K1, 1.000 P.	400,-
2059	1740, Halle, „hiesigem Post-Hause“, seltener früher Schein	60,-

Ein Paquet an Mr Dieckel à Gnyeltingen

zagorin
ist dato in allhiefige Expedition zur Bestellung richtig
überbracht, darüber gegenwärtiger Schein ertheilet
worden. Gotha, d. 16 Junij 1774

Kaisert. Reichs-Post-Amt
das.

Sze Porto

2054

Ein K. Geld à Tausend Fundant Hl. — Berth
à Mr. Scheuerlein, Agent v. a Nürnberg

— gehörig, ist dato in die hiesige
Expedition zur Bestellung übergeben und darüber
gegenwärtiger Schein ertheilet worden. Signatum
Gotha, am 18^{ten} Xbris — Anno 1741.

St. P. 3. Hl. —

Sürstl. Sächs. Post-Amt
daselbst.

*250. Cyl
350-24*

2055

Das heute Dato ein Brief mit Gelde an Mr. Hierch à
signet — worin 31 *Hfl.* Beeru dem Halle
hiefigen Kaisert. Reichs-Post-Amte wohl eingeliefert/solches
wird hiemit attestiret / Goslar den 114. Octobr. 1743.

Jüngell

2065

Ein Brief mit 96. rd Brief
 an Königl. Regierung
 in Cassel gehörig, ist Dato in die hiesige
 Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber
 gegenwärtiger Schein, so auf ein Viertel Jahrlang
 gültig, ertheilet worden. Signatum *Kantke*
 am 9^{ten} mai Anno 1744

Ihro Königl. Majestät in Schweden
 Fürstl. Hess. Post-*Kantke*

2070

Das *Postgrünthals Brief*
 ein *post. Brief* mit *37. Loup d'or*
 nach *Lunenburg* der Anzeige nach
 an *Post* haltend, heute dato
 zu hiesigem Post-Comtoir geliefert; solches wird durch diesen
 Schein, welcher drey Monath gelten, hernach aber erloschen seyn
 soll, attestiret. Giessen den *12^{ten} febr* 1748

Fürstl. Hessen-Darmstädtisch-
 Post-Amt daselbst.

2077

Das dato ein *Brief* mit *Gelde* sign. worin
 nach *Torgow* an *Di. Ihre Anzeig. Cassel*
 in hiesigem Feld-Post-Amt, wohleingeliefert worden, atte-
 stiret hiemit. Kön. Preuss. Feld-Post-Amt *Exped. Meyer 21 July*
1762

vide Juch

2113

Dorweiser diß hat *Zwei Paquet und*
ein Spiel

richtig zu allhiefigem Post-Amt geliefferet, welches hie-
mit loco Recepisse dienet; Stuttgart, den. 13

May, 1748.

J.

Kaysrl. Reichs-Post-Amt
alda.

2078

Dorweiser diß hat *ein Paquet*
an Herrschaft Schwabach von Eichen
zu Coburg von der Meyburg
richtig zu allhiefigem Post-Amt geliefferet, welches
hiemit loco Recepisse dienet; Stuttgart, den. 13^{ten}
Decemb. 1747.

J.

Kaysrl. Reichs-Post-Amt
alda.

ex 2076

Ed. G.
Dorweiser diß hat *1 Sch. W. a 2^{ten} Caroli Sina mit 207 P.*
richtig zu allhiefigem Post-Amt gelieffert, welches
hiemit loco recipisse dienet.

den *13^{ten}*bris 1740

A. G. Kleinmann.

J.

Kaysrl. Reichs-Post-Amt
Stuttgart.

2058

2060	1740–1751, Berlin, „hiesigem Post-Hause“, zwei seltene Scheine	100,–
2061P	1741, Cantstatt, „Kayserl. Reichs-Post-Amt allda“, sehr schöne und besonders seltene Zeitungsquittung, vermutlich die früheste gedruckte von Württemberg	300,–
2062	1741, Liechtenstein, „Sr. Königl. Majest. in Pohlen Churfl. Sächs. Post-Amt“, selt. früher Schein	80,–
2063	1741–1759, Salzwedel, 4 schöne frühe Scheine	120,–
2064P	1742, Stade, „Königl. Groß-Brit. und Chur-Fürstl. Post-Ambt allhier“, typografisch schöner erster Schein, Hb. 1	100,–
2065P	1743, Goßlar, „Kayserl. Reichs-Post-Ambte“, seltener früher Schein, Hb. K1	100,–
2066	1743–1783, Langensalza (zweimal Ortsdruck), drei dek. Scheine mit eingedruckten Wappen (ein „polnischer“ Schein)	100,–
2067	1743–1799, Clausthal, Gifhorn, Göttingen, Goslar, vier bessere Scheine	120,–
2068	1744, Köln, „Cologne, Office des Postes Imps.“, sehr frühe hs. Zeitungsquittung	60,–
2069P	1744 (173.), Cassel, „Ihro Königl. Majestät in Schweden Fürstl. Hess. Ober-Post-Amt“, sehr dek. frühe Zeitungsquittung	100,–
2070P	1744, RINTELN (hs.), „Ihro Königl. Majestät in Schweden Fürstl. Hess. Post-Amt“, sehr seltener Schein für Wertbrief nach Kassel	250,–
2071	1744–1759, Giessen, „Fürstl. Hessen-Darmstädtisch Post-Amt dasselbst“, zwei seltene frühe Scheine	180,–
2072	1745, Cößlin, „hiesigem Post-Hause“	50,–
2073	1745, Naugardt, „hiesigem Post-Hause“	50,–
2074P	1745, Paderborn, „hiesiges Kayserl. Reichs-Post-Amt“, sehr schöner und seltener Schein	180,–
2075	1746–1801, Berlin, Rothenburg o. T., Rudersberg u. a., 5 interess. Militär- und Seuchenpässe	120,–
2076P	1747–1774, Stuttgart, drei dek. Reichspostscheine, Hb. NK 1A, K6, K9	180,–
2077P	1748, Giessen, „Fürstl. Hessen-Darmstädtisch Post-Amt daselbst“, seltener Schein in schöner Typografie	120,–
2078P	1748, Stuttgart, „Kayserl. Reichs-Post-Amt allda“, Hb. K2	120,–
2079	1748–1766, Cöslin, zwei dek. Scheine „hiesigem Post-Hause“	60,–
2080	1748–1783, CHEMNITZ (hs.), zwei „polnische“ (1748, 1750) und zwei churfürstlich Sächsische Scheine (davon einer gelocht)	120,–
2081	1748–1804, Neustadt-Eberswalde, 7 Scheine	100,–
2082	1748–1808, Cöslin, 6 dek. Scheine	100,–
2083	1749, Northeim, „Königl. Post-Ambt hieselbst“, dek. hs. Einlieferungsschein für einen Wertbrief nach Hannover	60,–
2084	1750, Potsdam, „hiesigem Post-Hause“, früher Schein für Wertbrief nach Berlin	60,–
2085P	1750–1782, HERSFELD, „Postamt hieselbst“, „Fürstl. Heß. Post- Expedition hierselbst“, drei dek. Scheine	180,–
2086	1751, DOEBELN (hs.), „Sr. Königl. Majest. in Pohlen Churfl. Sächs. Post-Amt“	60,–
2087	1751–1784, Gotha, „Fürstl. Sächß. Postamt daselbst“, 4 dek. Scheine (3 mit Wappen)	100,–
2088P	1752, Goßlar, „hiesigen Kayserl. Reichs-Post- Ambte“	80,–
2089	1753, Heilbronn, „Kayserl. Reichs-Post-Amt allhier“, dek. große Zeitungsquittung	60,–

Ein Nithl. 12 Gr. Vor *Ein* Exemplar
Lipstatters Zeitung hat *1/2* v. *Rickenau*
als vom *1^{ten}* Tag *Sept. 1744* bis Ende
Novbr 1745 pränumerando.
Urkund dieser Quittung richtig bezahlet.
Cassel/ den *29* Tag *Nov* Anno *1744*
Ihro Königl. Majestät in Schweden
Fürstl. Hess. Ober-Post- Amt.

Ein *Commiss. Mr L. Heide*
gentil & Lome
haltend ist heute dato auf diesiges Kayserl.
Reichs-Post-Amt zur Bestellung überiefert.
Signatum Paderborn den *28 Junij* 1745.
H. Migen

2069 2074

Dass dato ein *Reisend*, unter Adresse
an *H. J.* zu *Beidam*
a *20* Nithl. angebl. Bebrt, - lb. *20* Roth im
Gewicht, und mit *A. N. C. G.* bezeichnet, allhier
zur Post aufgegeben worden, wird hierdurch bescheiniget.
Hersfeld den *30. Julij* 1755.
Fürstl. Hess. Post-*Expedition* hier selbst.
Holland.

Ein *Paquet mit König Louisdors*
a *Madame de Gory*
pr. Caspell gehörig/ ist Dato in
die hiesige Post-Expedition zur Bestellung über-
geben/ und darüber gegenwärtiger Schein/ so auf
ein Viertel Jahr lang gültig/ ertheilet worden.
Hersfeld d. 8. febr. Anno 1755.

2085

Die obigen Expeditionen sind im Nachtrage Großin Veltand
Leipzig am *28. Julij* 1751.
2. 30. u.
ausgegeben
Santstatt, den 28. Julij 1751.
Kayserl. Reichs-Post-
Amt allda.

Post Amt Cassel. Hoffa
den 28. Julij 1751.
Ein *Paquet worin man 4000g Louis*
signe sellen a *Monsieur Linder*
aus Braunshweig. gehörig, ist Dato in die hiesige
Post-Expedition zur Bestellung übergeben, u
darüber gegenwärtiger Schein, so auf ein Vier-
tel Jahr lang gültig, ertheilet worden.
Hersfeld d. 7. Febr. Anno 1750.
Post Amt Cassel
den 7. Julij 1751.

2061 2085

Drzeiger dieses hat heute dato ein mit 100/.
beschwehet seyn sollendes
Post-Offiz. woz Secretaria
gehörig, bey allhiefigen Kayserl. Reichs-Post-Amt aufgegeben,
welches hiermit bescheinigt wird.
Schwab. Hall, den *19. Julij* 1759.
Kayserl. Reichs Post-Verwalter. *Heil*

2111

Ein *Paquet a Monsieur*
Gondola
haltend ist heute dato auf diesiges Kayserl.
Reichs-Post-Amt zur Bestellung überiefert.
Signatum Paderborn den *29. Julij* 1761.
Post-Amt Paderborn
den 29. Julij 1761.

2186

Ein *Paquet* gehörig, ist Dato in die hiesige
Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber
gegenwärtiger Schein ertheilet worden. Signa-
tum Paderborn am *17. Sept.*
Anno 1772.

2106
2146

Ein *Paquet 150/.* a *Monsieur le Baron*
de Gemingen für *Stuttgarth*
gehörig ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestel-
lung übergeben, und darüber dieser ein Viertelsjahr
gültiger Schein ertheilet worden.
Hersfeld, den *9. Junij*
1782
Posto 248/. Kaiserliche Reichs fahrende
Post Expedition,
Johannes Straus.

2090P	1753, Stuttgart, „Kayserl. Reichs-Post-Amt allda“, seltener Schein Hb. K4	150,-
2091	1754–1786, Cörlin, drei seltene Scheine, geändert in „Belgard“	80,-
2092	1754–1761, Heilbronn, „Postwagen-Expedition zur Rosen“, „Fahrender Post dahier“, 8 hs. Einlieferungsscheine	150,-
2093	1754–1764, Berlin, „hiesigem Post-Hause“	100,-
2094	1754–1767, Heilbronn, vier dek. Reichspostscheine	120,-
2095	1754–1781, Cassel, 5 dek. Zeitungsquittungen des Fürstlich Hessischen Oberpostamtes	120,-
2096	1755–1805, Stade, 10 Postscheine	120,-
2097	1756, Celle, „Königl. und Chur-Fürstl. Post-Amt“	50,-
2098	1756, Würzburg (Wirzburg“), Kayserl. Reichs-Post-Wagen-Expedition, seltener früher Schein	100,-
2099	1756–1758, Schmiedeberg, „hiesigem Post-Hause“, zwei selt. frühe Scheine	80,-
2100	1756–1806, Hannover, 13 „churfürstliche“ Scheine (eine Zeitungsquittung)	150,-
2101	1757–1773, Heilbronn, 3 dek. Reichspostscheine, Hb. K4, K6, K8, dazu ein schöner „Rosen“-Schein (Hb. L2)	120,-
2102	1757–1795, Clausthal, 5 seltene Postscheine	150,-
2103	1758–1777, Heilbronn, 4 seltene Einlieferungsscheine und eine Zeitungsquittung	120,-
2104	1758–1787, Prenzlau, zwei dek. Scheine	60,-
2105	1758–1789, Cassel, 5 dek. Zeitungsquittungen des Fürstlich Hessischen Oberpostamtes	120,-
2106	1759, Schwäb. Hall, „Kayserl. Reichs-Post-Verwalter“, seltener früher Schein, Hb. K2c	80,-
2107	1759–1806, Potsdam, drei Scheine	70,-
2108	1760–1774, Corlin, „hiesigem Post-Hause“, drei Scheine	60,-
2109	1760–1809, Gotha, 9 Scheine, teils dek. Wappen	150,-
2110	1761 (175.), ESCHWEGE (hs.), „Postverwaltung dahier“, dek. früher Schein	100,-
2111P	1761, Paderborn, „hiesiges Kayserl. Reichs-Post-Ambt“, sehr schöner und seltener Schein	150,-
2112	1761–1787, Köln, 5 seltene Zeitungsquittungen der Reichspost	100,-
2113P	1762, Meissen, „Kön. Preuß. Feld-Post-Amt“ (geändert in „Exped.“), sehr seltener Einlieferungsschein für einen Wertbrief nach Torgau	250,-
2114	1762, Meissen, „Sr. Königl. Majest. in Pohlen Churfl. Sächs. Post-Amt.“	70,-
2115P	1762–1777 (176., 177.), Münster, „Chur-Cölln. Hochfürstlich Münstr. Ober-Postamt“, zwei selt. Scheine	180,-
2116	1763–1807, Dinkelsbühl, 11 Reichspostscheine (einer aptiert)	120,-
2117	1764–1781, Landsberg an der Warthe, „hiesigem Post-Hause“, 4 dek. Scheine	100,-
2118	1764–1795, Koblenz, 4 Reichspostscheine	120,-
2119	1764–1801, Stuttgart, 10 Reichspostscheine	180,-
2120	1764–1819, Neubrandenburg (Strelitz), 7 seltene Scheine	120,-
2121	1765–1804, Bischofsheim (3), Mannheim, Rastatt, 5 Reichspostscheine (einmal hs.)	80,-
2122	1765–1800, Celle, 9 Einlieferungsscheine und eine Zeitungsquittung	180,-
2123	1766, DETMOLD (hs.), „Fürstl. Hess. P. Expedition hiers.“, selt. Schein	70,-

Auf ein halb Jahr bescheiniget dieses, daß
 1 *Ernst* worin 13 *Solden*
 seyn sollen, an
Drach. Weblar
 gehörig, hier auf die Post geliefert, und
 das Porto mit 18/38
 bezahlet worden. Münster den 10 Decemb
 1777
 Ebur-Eöln. Hochfürstlich
 Münster. Ober-Postamt.

Das heute dato, *im Lande und 14 1/2*
 nach *Frankfurt* an *Frankfurt*
 in hiesiges Fürstliches Postamt geliefert, wird hiermit
 attestirt. Eesen, den *11ten Junii* 1767
 Fürstl. Braunsch. Lüneb.
 Postamt

2115 2145

Auf ein halb Jahr bescheiniget dieses, daß
 200 *Kantel* worin 1800 *gulden*
 seyn sollen, an
H. Wetman & Comp. in dem
 gehörig, hier auf die Post geliefert, und
 das Porto mit 1 *1/2*
 bezahlet worden. Münster den 12. *maey*
 1784
 Ebur-Eöln. Hochfürstlich
 Münster. Ober-Postamt.

Auf ein halb Jahr bescheiniget dieses, daß
 200 *Ernst* worin 200 *l*
 seyn sollen, an
H. Wetman & Comp. in dem
 gehörig, hier auf die Post geliefert, und
 das Porto mit 1 *1/2*
 bezahlet worden. Münster den 27. *april*
 1762
 Ebur-Eöln. Hochfürstlich
 Münster. Ober-Post. Amt.

Stodach den *12ten Junii* 1760.

per *Frankfurt*
Frankfurt
 mit *10 1/2*
 ab *Frankfurt*

2181 2115

Recognitionschein.

Ueber *im* *maey* *1784*
Comptroller *Ulrich* *Nick* *in* *der* *Stadt* *Electoral*
de *Cooblance*
 so zu allhiesig Kayserl. Reichspostamt zur Bestellung übergeben
 werden. Nördlingen den 11. *Januar* 1784.

Kayserl. Reichspostamt allda.
Ulrich von

post 8. *l*
Jan *1784*
Koblenz *den* *6. 11.*
 22.

Kayserl. Königl.
 B. De. Postamt allda.

2213 2124

Ein *Ernst* *den* *10ten* *May* *1784*
 gehörig, ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung
 übergeben, und darüber dieser ein viertel Jahr güldige
 Schein ertheilet worden.

Chur *den* *10ten* *May* *1784*
 Kayserl. Reichs-fahrende Post
 Amts-Expedition hieselbst.

Ein *Ernst* *den* *10ten* *May* *1784*
 gehörig, ist dato bey hiesiger Postverwaltung übergeben, und
 darüber dieser, ein Viertel Jahr gültige Schein ertheilet wor
 den.
 Ellwang, den 29. *May* 1768

Kayserl. Reichs-Postverwaltung
 daselbst. *Barmen*

2203

2131

ex 2206

Ein *Ernst* *den* *10ten* *May* *1784*
 gehörig, ist Dato bei hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben, und
 dieser ein viertel Jahr gültige Schein ertheilt worden.
 Ehingen, am 9. *May* 1804.

Kayserl. Reichs-fahrende
 Post Expedition.

Ein *Ernst* *den* *10ten* *May* *1784*
 gehörig, ist bei hiesiger Expedition zur Bestellung
 übergeben, und darüber dieser ein viertel Jahr gültige
 Schein ertheilt worden.
 Mannheim den 10. *May* 1784

Kayserl. Reichs-fahrende Post
 Expedition hieselbst.

ex 2206

2124P	1766, Stockach, „Kaiserl. Königl. V. Oe. Postamt allda“, sehr seltenes Postkarten-Formular nach Tübingen	250,-
2125	1767 (176.), JOHANNGST. (hs.), „Königl. Pohln. Churfl. Sächs. Post-Amt“	60,-
2126	1767–1784, Neustadt a. R., „Königl. und Churfürstl. Poststation hieselbst“, drei selt. Scheine	100,-
2127	1767–1796, ROCHLITZ (hs.), „Churfürstl. Sächsisches Post-Amt“, 3 Scheine	100,-
2128	1767–1803, Ansbach, Bamberg, Dinkelsbühl, 10 Reichspostscheine	120,-
2129	1768, BORNA (hs.), „Churfürstl. Sächsisches Post-Amt“	60,-
2130	1768 (176.), Celle, „Königl.- und Chur-Fürstl. Post-Amt“, Hb. 6	80,-
2131P	1768, Ellwangen, („Ellwang“), „Kaysrl. Reichs-Postverwaltung daselbst“, Hb. K 01 (nicht gelistet)	100,-
2132	1768, Heilbronn, „Herzogl. Würtemb. Post-Wagen-Expedition zur Rosen“, typografisch schöner Schein (dazu hs. „Rosen“-Schein aus 1755), Hb. L2	100,-
2133	1768–1800, Öhringen, 3 Reichspostscheine	70,-
2134	1769–1774, Heilbronn, dek. Landkutschenscheine, Hb. L2, L8, L9	100,-
2135	1769–1824, Cöslin, 11 Postscheine	70,-
2136	1769–1795, Hildesheim, 5 seltene Reichspostscheine	180,-
2137	1769–1796, Frankfurt a. M., 7 Postscheine und Zeitungsquittungen	150,-
2138	1769–1803, Ulm, 4 Postscheine, ein „Postkarten“-Formular sowie zwei Zeitungsquittungen der Reichspost	100,-
2139	1770–1809, Nangard, Starzard, Treptow a. R., 11 teils seltene Scheine	100,-
2140	1770, BIELEFELD (HS.), „K. Prl. Postamt“	50,-
2141	1770–1792, Koblenz, 6 dek. Reichspostscheine	150,-
2142	1771, Heilbronn, „Herzogl. Würtemb. Post-Wagen-Expedition zur Rosen.“	80,-
2143	1771–1784, Prenzlau, 5 Scheine	100,-
2144	1771–1796, Enzweihingen, 5 Reichspostscheine	120,-
2145P	1772 (176.), Seesen, „Fürstl. Braunsch. Lüneb. Postamt“ (Hb. 1, 500 P.), dazu zwei seltene Scheine „Fürstl. Post-Amt“ aus 1749 und 1750	150,-
2146P	1772, PADERBORN (hs.), „Postamt“, seltener Schein für Wertbrief nach Freckenhorst	150,-
2147	1772–1791, Koblenz, 4 schöne Reichspostscheine	100,-
2148	1772–1795, Enzweihingen, drei Reichspostscheine ab K1	80,-
2149	1772–1800, Memmingen, 4 Reichspostscheine und eine Zeitungsquittung	150,-
2150	1773, Carlsruhe, „Expedition Kayserlich-Reichs fahrender Post allda“	60,-
2151	1773–1792, Bielefeld, Herford, zwei seltene Scheine	60,-
2152	1773–1805, Esslingen, 6 Reichspostscheine (einer hs.)	80,-
2153	1773–1806, Langensalza, Leipzig, Wurzen, Reichenbach, Plauen, Meissen u. a., 10 chursächsische Postscheine	120,-
2154	1774, Nordhausen, „St. Königl. Majest. von Großbritannien Churfl. Braunsch. Lüneburg. Post-Amt.“	100,-
2155	1774–1790, REICHENBACH (hs.), „Churfürstl. Sächsisches Post-Amt“, 4 Scheine	70,-
2156	1774–1800, Gotha, „Herzogl. Sächß. Postamt daselbst“, 4 dek. Schein (mit Wappen)	70,-
2157	1774–1801, Prenzlau, 10 teils seltene Scheine	150,-

2158	1775–1788, REICHENBACH (hs.), „Churfürstl. Sächsisches Post-Amt“, drei Scheine	80,-
2159	1775–1794, Stuttgart, Heilbronn, Zeitungsquittungen der Reichspost	100,-
2160	1775–1802, MARBURG (hs.) „Post-Amt“ bzw. „Fürstl. Heß. Post-Amt“, zwei Scheine, einmal blaues Papier	60,-
2161	1776, Bielefeld, „Königl. Preuß. Post-Amt“, dek. Zeitungsquittung	50,-
2162	1776–1777, Alt-Landsberg, „hiesigem Post-Hause“, zwei Scheine	60,-
2163	1777–1787, Thiedenwiese, „Königl. und Churfürstl. Poststation“, „Königl. Post-Station“, zwei seltene hs. Scheine	60,-
2164	1777–1791, Hameln, 3 „churfürstliche“ Scheine	80,-
2165	1777–1793, Geislingen, 4 Reichspostscheine	100,-
2166	1777–1801, Güstrow, 4 dek. Scheine	80,-
2167	1777–1805, Rostock (3), Schwerin, 4 Postscheine	60,-
2168	1777–1807, Naumburg, 4 churfürstliche bzw. königliche Scheine	80,-
2169	1778–1791, Koblenz, 4 dek. Reichspostscheine	120,-
2170	1779–1781, LUNGWITZ (hs.), zwei dek. churfürstl. Scheine	60,-
2171	1779–1786, Oppenheim, 5 dek. und teils großformatige Reichspostscheine	150,-
2172	1779–1804, Arolsen, Arnstadt, Eisenach, Gotha, Hildburghausen, 5 dek. Scheine	100,-
2173	1779–1804, Stuttgart, 5 Reichspostscheine	70,-
2174	1779–1806, Geislingen, 7 dek. Reichspostscheine	120,-
2175	1780, Donaueschingen, „T. Kaiserl. Reichs-Post-halterey hieselbst“, dazu zwei weitere Reichspostscheine	150,-
2176	1780, Münster, „Chur-Cölln. Hochfürstlich Münstr. Ober-Postamt“, schöner kleiner Schein	100,-
2177	1780–1802, Friedland (Strelitz), „Herzogliches Post-Amt“, „Herzogl. Post-Hause“, „hiesigem Post-Hause“, 3 Scheine	60,-
2178	1780–1798, Bromberg, Rummelsburg, 4 Scheine	60,-
2179	1780–1798, Berlin, 5 dek. Scheine (4 vom Hofpostamt)	100,-
2180	1781, Hildesheim, „Kayserl. Reichs-Post-Amt“ sowie ein preuss. Schein (1805, geändert in Alfeld), dazu eine Zeitungsquittung der Reichspost von 1796	100,-
2181P	1781, Münster, „Chur-Cölln. Hochfürstlich Münstr. Ober-Postamt“, selt. kleinformatiger Schein	100,-
2182	1781 (177.), Wolfenbüttel, „Fürstl. Braunsch. Lüneb. Post-Amt“	50,-
2183	1781–1805, Arnswalde, zwei dek. Scheine	50,-
2184	1781–1788, Ellwangen, „Kaiserl. Reichs-Postamtsverwaltung“, drei selt. Scheine, Hb K2	100,-
2185	1781–1793, Wetzlar, drei Einlieferungsscheine der Reichspost, dazu zwei dek. Zeitungsquittungen aus 1795 und 1802	100,-
2186P	1782, Fürfeld, „Kaiserliche Reichs fahrende Post Expedition. Johannes Straus“, sehr seltener Schein mit vorgedrucktem Namen des Posthalters Johannes Straus, Hb. K2, Lp.	150,-
2187	1782, Kaltenherberg, „Kayserl. Reichs Posthalterey alda.“	80,-
2188	1782–1785, HAMM (hs.), zwei dek. Scheine	60,-
2189	1782–1817, Gollnow, 4 Scheine, dabei aptierter Schein von Stettin	50,-
2190	1782–1805, Dinkelsbühl, 10 Reichspostscheine	100,-
2191	1782–1807, Geislingen, 11 dek. Reichspostscheine	180,-

Ein Pa^z *Ein Pa^z fünfzehn n. d. V. angeblichen Werths*
an Herrn Raths Rathh. Wilderfels

gehörig, ist heute bey dahiesiger Expedition zur
Bestellung abgegeben, und darüber gegenwärtiger
nur ein Viertel Jahr gültiger Schein ertheilet
worden. Frankfurt am Main, den 11.^{ten} Jbr.
1788

Herzoglich = Sachsen = Eisenach²²⁰⁹
und
Fürstlich = Hessen = Darmstädti-
sches Samt = Post = Amt dahier.

10

Liefer - und Quittungsschein

Über ein mit dem Kaiserl. Reichs-Postwagen unter Adresse
Mohrstr. Nr. Langenroth a. d. Wied
angekommen, *zwey Paqueten n. g. ad. 2000 fl.*
vor welches 12. fl. 20 Kr. richtig und wohl empfangen zu haben
bescheiniget wird. Mainz den 25. ten *July* 1789²²¹

Kaiserl. Reichs-ordinaire fahrende
Post-Expedition zu den 3 Reichskronen.

Ein *Signatur* mit 1. Edler an Herrn
B. Hiegemann in Werthen.

gehörig, ist Dato in die hiesige Post-
Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber
gegenwärtiger Schein, so auf ein Viertel Jahr lang
gültig, ertheilet worden. Signatum *Baden*
am 27. Octobr. Anno 1786

4. 26. 86
frw

Postamt.

2192	1783–1785, Cölln, „Kaiserliche Reichs ordinaire fahrende Postexpedition hieselbst.“, zwei kleine Scheine	80,–
2193	1783–1794, Tübingen, 5 Reichspostscheine (zwei mit großem Zierrahmen)	150,–
2194	1783–1795, Friedland (Strelitz), zwei dek. Scheine	50,–
2195	1784–1822, Halberstadt, 5 Postscheine	50,–
2196	1784–1804, Sondershausen, 10 dek. Scheine	120,–
2197	1785–1789, Oppenheim, zwei dek. Reichspostscheine (einmal Großformat)	80,–
2198	1785–1790, Wolfenbüttel, „Fürstl. Braunsch. Lüneb. Postamt“, 3 kleine Scheine	80,–
2199	1785–1805, Hoya, Neustadt, Osterholz, Nienburg, Neuhaus, Lüneburg, 6 dek. Postscheine	100,–
2200	1786, Kaltenherberg, „Kayserl. Reichs Posthalterey alda“	80,–
2201	1786, PADERBORN (hs.), „Postamt“, seltener Schein auf grauem Papier	100,–
2202	1786, Plochingen, „Kayserl. Reichs-Post-Verwaltung dahier“	80,–
2203P	1786–1804, Ehingen (einmal hs.), zwei seltene Reichspostscheine, Hb. nicht gelistet	180,–
2204	1786–1808, GRIMMA (hs.), „Churfürstl.“ bzw. „Churfürstlich Sächsisches Post-Amt“, zwei Scheine	60,–
2205	1787–1820, Markkirch-Friedland, 5 Postscheine	80,–
2206	1787, Mannheim, „Kaiserl. Reichs fahrende Post-Expedition hieselbst“, dazu ein Schein „Postwagen-Expedition“ (1808)	80,–
2207	1787–1803, Goslar, 5 Postscheine	100,–
2208	1787–1808, Meiningen, „Herzogl- Sächs. Postamt“, drei Scheine mit eingedruckten Wappen	80,–
2209P	1788, Frankfurt am Main, „Herzoglich-Sachsen-Eisenach- und Fürstlich-Hessen-Darmstädtisches Samt-Post-Amt dahier.“, äußerst seltener Einlieferungsschein für ein Wertpaket nach Wildenfels	300,–
2210	1788, GEITHAYN (hs.), „Churfürstl. Sächsisches Post-Amt“	50,–
2211	1788–1805, Erlangen, Farnbach, Schwabach, Weissenburg, Windsheim, Rothenburg, 8 Reichspostscheine	120,–
2212P	1789, Mainz, „Kaiserl. Reichs-ordinaire fahrende Post-Expedition zu den 3 Reichskronen“, „Liefer- und Quittungsschein“ (Recepisse) für zwei mit dem Kaiserl. Reichspostwagen angekommene Pakete, dazu ein Recoschein (1796)	200,–
2213P	1789, Nördlingen, „Kayserl. Reichspostamt allda“, seltener „Recognitionschein“ (Einlieferungsschein für einen Chargébrief nach Coblenz)	100,–
2214	1789–1801, ZINTEN (hs.), „hiesiges Post-Amt“, zwei seltene frühe Ostpreußen-Scheine	100,–
2215	1789–1806, Wolfenbüttel, 7 kleine Einlieferungsscheine, dazu ein aptierter Schein aus 1807	150,–
2216	1790–1804, Celle, 4 Scheine	60,–
2217P	1790, Freyburg, „Kais. Königl. V. Oest. Ober-Post-Amt allda.“ sowie ein weiterer Schein „Kaiserl. Reichs-fahrende Post-Expedition daselbst“ (1787)	150,–
2218	1790–1805, Ellwangen, 4 Reichspostscheine	100,–
2219	1791, Bremen, „Königl. Großbr. und Chursfürstl. Braunschweig-Lüneb. Post-Amt“ (blaues Papier), dazu Schein vom Stadtpostamt (1811)	80,–
2220P	1792, Wurzach, „Kayserl. Reichs-Post-Expedition allda“ Hb. K1, 350 P.	100,–

Aufgabs = Receptise

Ueber ein *Recombinat* Schreiben n. d. d.
Vonmännigste general Anweisung
in *Frankfurt*

welches bey hiesig K. K. Postamts Expedition aufgegeben,
und dieser 1/4 Jahr gültige Schein ertheilet worden. Alldorf
den 29 May 1807

K. K. Postamts Expedition.

Das *von* *Geoffin* *St. Louis* *Guarvie* *St. Louis* *St. Louis*
ein *Recombinat* mit *Recommandation*
zur Expedition nach *Wien* an *Monsieur de*
Blumenfeld
heut dato dahier aufgegeben, wird annit recipisiret.

Konstanz den 29 ten Merz

1795

Kais. Königl. B. De. Ober-
Postamt allda.

Ein *Post* mit *369* / und *St. Louis*
Genevium in *Chingen*

ist unter heutigem dato bey dem kais. königl. Postamte da-
hier aufgegeben, und zur Urkunde dessen der gegenwärtige
Schein darüber ausgestellt worden. Stockach den 24 Jener

fr. in *St. Louis* 48

den *Post* 48

7/36

T. Kais. Königl. Postamt
dahier.

2221	1792–1804, Feuchtwangen, zwei Reichspostscheine	50,–
2222	1794, Bremen, „Königl. Großbr. und Churfürstl. Braunschweig-Lüneb. Post-Amt“, Hb. 10	50,–
2223	1794, Köln, „Kuhrfürstl. kölnische Post-Expedizion hieselbst“, selt. Schein	120,–
2224	1794 (179.), ROCHLITZ (hs.), drei dek. Scheine mit Wappen	60,–
2225P	1795, Konstanz, „Kais. Königl. V. Oe. Ober-Postamt allda“	150,–
2226	1795–1799, Uelzen, 4 churfürstliche Scheine „Königl. und Churfürstl. Postamt“	100,–
2227	1795–1802, Arolsen, vier dek. Einlieferungsscheine	100,–
2228	1795–1804, Adorf, Rosswein, Waldheim, drei „churfürstliche“ Scheine	70,–
2229	1795–1806, Mergentheim, 6 interessante Reichspostscheine	120,–
2230	1795–1808, Detmold, 4 seltene Scheine (drei kurhessische, ein preuß. von Paderborn aptiert)	100,–
2231	1796, Hildesheim, „Kayserl. Reichs-Post-Amt“	50,–
2232	1796–1800, Potsdam, 4 Scheine	70,–
2233	1797, Düsseldorf, „hiesigem Posthause“, seltener Schein für einen Wertbeutel nach Duisburg	100,–
2234P	1797, Duisburg, „hiesigen Münsterschen Posthause“, sehr seltener Einlieferungsschein für ein Paket nach Warendorf	150,–
2235P	1797, Düsseldorf, „Kurköln. münsteris. Postamt“, sehr seltener schmaler Schein für einen Wertsack nach Köln	120,–
2236	1797 (179.), NAUMBURG (hs.), „Churfürstlich Sächsisches Post-Amt“, zwei Scheine	60,–
2237	1797–1800 (17..), Neuhaus im Bremischen, „Königl. und Churfürstl. Post-Comtoir hieselbst“, weißes und bläuliches Papier	100,–
2238	1797–1803, Offenburg, 7 Reichspostscheine	120,–
2239	1798, Giessen, „Fürstl. Hessen-Darmstädtisch Postamt daselbst“	80,–
2240P	1798, Köln (Ortsdruck geändert in „Bonn“), „Kurfürstl. kölnische Post-Expedizion hieselbst“, seltener Schein für einen Chargébrief	100,–
2241	1798, Stade, „Königl. und Churfürstl. Post-Amt“, seltene Einheit von 4 senkr. zusammenhängenden Scheinen	100,–
2242P	1698, Stuttgart, „Fürstl. Bottenmeister“, dek. Botenpass für den Stadtboten Johannes Bilmeyer aus Backnang, so früh von großer Seltenheit	300,–
2243	1798–1801, Schwerin, „Herzogl. Mecklenb. Post-Amt“, 5 dek. Scheine	100,–
2244	1798–1805, Nürnberg (geändert in „Rothenburg“), drei blaue Reichspostscheine	70,–
2245	1799, Danzig (geändert in „Neustadt“), dek. Schein	70,–
2246P	1799, Kannstatt, „Kaiserl. Reichs-Postamt daselbst“, sehr seltener blauer Schein für Chargébrief nach Frankfurt a. M.	150,–
2247	1800, Balingen, „Monita ueber Rechnung bey fahrender Post-Expedition ...“, vierseitiges Manualblatt mit interess. Einträgen (von 1797–1800)	100,–
2248	1800, Heiligenstadt, „K. R. Postamt allhier“, dek. große Zeitungsquittung mit viel Text (blaues Papier)	80,–
2249	1800–1805, RINTELN (hs.), „kurhess. Post-Amt“, „Fürstl. Heß. Post-Amt“, zwei Scheine	60,–
2250	1801, Altdorf, „K. K. Postamts-Expedition“, „bey hiesig k. k. V. Ö. er Postamts-Expedition aufgegeben“ äußerst seltene „Aufgabs-Recepisse“ für einen Chargébrief nach Freiburg, Hb. ähnlich KK1	60,–

Das dato ein versiegelter Brief, worin der Angabe nach seyn sollen, an *Königsberg* nach *Königsberg* in das hiesige Post-Amt abgeliefert worden, solches wird hiemit auf Verlangen attestirt. *den 2. August*
Anno 179 *1801*

Das dato ein versiegelter Brief, worin der Angabe nach seyn sollen, an *in das hiesige Post-Amt* abgeliefert worden, solches wird hiemit auf Verlangen attestirt. *den 30. Octob*
Anno 178 *9*

2214

Das Zeiger dieses, einen versiegelten Brief, nebst so mit den Werth von *1800* beschwert seyn soll, und an *Mrs. Geldberg* nach *Einbeck* haltend, dato richtig alhier zur Post geliefert, wird hiemit bescheinigt.
Dieser Schein ist auf ein ganzes Jahr gültig, und kostet 3 Creuz.
Bremen, den *6. Aug.* Ao. 17 *91*
Königl. Großbr. und Churfürstl. Braunschweigs Lüneb. Post-Amt.
NB. Obiges ist bey dem Post-Amt durch mich Unterschiedenen in Empfang genommen.

2219

Vorzeiger dieses, hat dem hiesigen Stadt-Postamt ein Brief an Herr *Selig Hermann Meyer* in *Hamburg* worin *500* seyn eingeliefert; welches hierdurch auf ein Jahr gültig bescheiniget ist.
Bremen, den *20. Novbr.* 18 *11*

Das Zeiger dieses, einen versiegelten Brief, nebst so mit den Werth von *2500* beschwert seyn soll, und an *Mrs. Geldberg* nach *Gottingen* haltend, dato richtig alhier zur Post geliefert, wird hiemit bescheiniget.
Dieser Schein ist auf ein ganzes Jahr gültig, und kostet 3 Creuz.
Bremen, den *1. Jan.* Ao. 17 *91*
Königl. Großbr. und Churfürstl. Braunschweigs Lüneb. Post-Amt.
NB. Obiges ist bey dem Post-Amt durch mich Unterschiedenen in Empfang genommen.

2226

Das dato ein Brief worin *2800* seyn sollen an *H. J. G. G. G.* in *Wannsbach* haltend, alhier auf die Post geliefert worden, wird hiemit auf ein Jahr bescheiniget.
Wetzlar den *21. Januar* - 179 *5*
Königl. und Churfürstl. Postamt.

Ein Brief unter Aufschrift an *Bordeaux* ist unter heutigem Dato, zur Beförderung und Postamtlicher Recommendation dahier aufgegeben worden; worüber gegenwärtig ein Viertel Jahr gültige Bescheinigung erteilet wird.
Stuttgart, den *9. Febr.* 18 *0*
Königl. Reichs-Post-Amt ausgefertiget

2261

Ein Brief zur Beförderung, an *Wangen* gehörig, ist bey hiesiger Post zur Bestellung übergeben, und darüber dieser ein Viertel Jahr gültige Schein erteilet worden.
Wangen, den *31. Aug.* 18 *02*
Kais. Reichs-Postamts-Verwaltung.

2255

Das dato ein Brief, unter Adresse an *Frankfurt* zu *Frankfurt* à *Frankfurt* angebl. Wehrt, lb. *Loth* im Gewicht, und mit *F. K. N.* bezeichnet, alhier zur Post aufgegeben worden, wird hierdurch bescheiniget.
den 11. Novbr. 17 *98*
Fürstl. Hess. Post-Amt hiersebst.

2263

Vorzeiger dieses hat *100* an *Wannsbach* an *Wannsbach* im *Wannsbach* gegenwärtig auf ein Vierteljahr gültiger Schein ausgefertigt wird. *am 20. May 1805*
Königl. Reichs-Post-Amt ausgefertiget

2227

Das dato ein Brief, unter Adresse an *Frankfurt* zu *Frankfurt* à *Frankfurt* angebl. Wehrt, lb. *Loth* im Gewicht, und mit *F. K. N.* bezeichnet, alhier zur Post aufgegeben worden, wird hierdurch bescheiniget.
den 11. Novbr. 17 *98*
Fürstl. Hess. Post-Amt hiersebst.

Das dato ein Brief, unter Adresse an *Frankfurt* zu *Frankfurt* à *Frankfurt* angebl. Wehrt, lb. *Loth* im Gewicht, und mit *F. K. N.* bezeichnet, alhier zur Post aufgegeben worden, wird hierdurch bescheiniget.
den 11. Novbr. 17 *98*
Fürstl. Hess. Post-Amt hiersebst.

2251P	1801, Ravensburg, „K. R. Postamts fahrende Expedition“, seltener Schein für Chargébrief nach Augsburg, Hb. nicht gelistet	120,-
2252	1801–1802, Carlsruhe, zwei Fahrpost und ein Briefpostschein	70,-
2253	1802, Düsseldorf, „Kaiserliche Reichs-fahrende Post-Expedition“	100,-
2254	1802, Stockach, „T. Kais. Königl. Postamt dahier“, zwei dek. Scheine	100,-
2255P	1802, Wangen, „Kaisel. Reichspostamts-Verwaltung“, selt. Schein, Hb. K2, Lp.	150,-
2256	1802–1804 (1802, 180.), Düsseldorf, „Kais. R. Postamt dahier“, zwei seltene Recoscheine	100,-
2257	1803, Aldingen, „Kaiserl. Reichs-fahrende Post-Amts-Expedition hieselbst“	80,-
2258	1803, Gengenbach, „T. K. R. Posthaltere y hieselbst.“, seltener Schein	70,-
2259	1803, Miltenberg, „K. R. Postamt allda“, seltener Schein	60,-
2260	1805, Kannstadt, „Kaiserliches Reichs-Postamt daselbst“, sehr seltener Schein	120,-
2261P	1805, Heilbronn, „Churfürstlich-Württembergischer Heilbronnerboth“ (geändert in „Stuttg.“), sehr seltener Einlieferungsschein für ein Wertpaket nach Stuttgart	150,-
2262	1805–1806 (180.), Freyburg, „Kaiserl. Reichs-fahrende Post-Expedition daselbst“, zwei dek. Scheine	60,-
2263P	1806, Stuttgart, „Kaiserl. Reichs-Post-Amt“ (geändert in „Kurfürstl.“), sehr seltener Reco-Schein	150,-
2264	1806–1807, Regensburg, drei dek. Zeitungsquittungen (zweimal Reichspost, einmal „Hochfürstl. Primatische Oberpostamts Zeitungs-Expedition“)	80,-
2265	1808, Emmendingen, „Kaiserliche Reichs-Post-Expedition“, seltener apertierter Schein, dazu ein Reichspostschein von Ettlingen	80,-

WÜRTTEMBERG

2300	1803–1808, AALEN. R. 3., klar in Rot auf zwei Luxusbriefen	100,-
2301	1850, AALEN, blaue L2 nebst K3 AUSLAGE VON AUGSBURG auf zwei Briefen nach Kaufbeuren	60,-
2302	1718–1850, Backnang, zwei innen vorgedruckte Schnörkelbriefe aus Stuttgart (von den Herzögen Carl und Eberhardt Ludwig)	80,-
2303P	1785, DE BALINGEN, sehr klarer L1 auf Kabinettbrief aus Wellendingen nach Tübingen, innen ein zweieinhalbseitiger Brief des „Weeg geltein-Zihers Matthias Peter“	400,-
2304	1842, BALINGEN, L2 auf verweigertem Retourbrief nach Sulz, rs. selt. Taxis-Reboutsiegel von Frankfurt a. M.	150,-
2305	1617, Balzheim, besonders schöner Luxus-Schnörkelbrief nach Ulm	60,-
2306	1789–1794, VON BIBERACH, kleiner und großer Fraktur-L1 auf Prachtbriefen nach Kempten, Hb. 287-2, 3 (Hb. 450,-)	150,-
2307	1767–1769, Böhrlingweiler, zwei behörliche Estaffetten-Laufbriefe aus Weinsberg und Schwabach dorthin	80,-
2308P	1848, CANNSTADT, sehr seltener K2 mit „DT“ auf Luxusbrief nach Bietigheim	400,-
2309P	1848, COELN, K2 auf kleinem Brief von Wilhelm Nicolaus von Württemberg (1828–1896, 3 Seiten) an seine Mutter in Carlsruhe/Schlesien	150,-

DER BÄLINGEN

An
Hoch Wohlgeboren Herren
v. Alz. reichsritterpflichtigen
Konvulenten in
Lüdingen



2308

2303 2308

2313

Monsieur Brechtel
et grand Bailli de et

Elmungen

Rechberg

2344

2311

zum
Königshofschloß Decanal Amt

frü.

Freudenstadt

2309

Im Den König.

REICHENSTADT

2345

Königshofschloß

2315

Mohlgeboren,
gleichfalls Frick

DEKIRCHBERG
AN DER JAGST

2323

zu
September
1798

2323

Aus taxis.
KUNZELSAU
12 SEPT 1850
König: Wacht. Gräff
zu
Lippstadt

2324

2324

2319

Herseheim.

78.

Dem Schultheißenamt



2343

Dellmeyerhofen

frü.

Nachnahme: 1 fl. 30 kr.

Den Empfang bescheinigt

Ray, elff vor Schlu
in Herseheim

Difchingen

2314

2310	1789, D' Ehingen, hs. auf vorderöst. Dienstbrief „p. Rothweil Ex. offo.“ nach Schömberg, Taxen „10“ und „8“	80,-
2311P	1787, ELLWANGEN, sehr seltener roter Schreibrift-L1 klar auf dek. Luxusbrief nach Rechberg, es sind nur einige wenige Briefe mit der großen Stempelrarität bekannt, Hb. 854-2, 1.200,-	800,-
2312	1771, Esslingen, Militärbrief „fco. biß Schwäb. Gmündt“ nach Adels- hofen, interess. Inhalt	150,-
2313P	(1810), FELDSTETTEN, braunroter großer L1 (vermutlich Holzstem- pel) auf Pracht-Briefhülle nach Freudenstadt (rs. Röteltaxe „6“), Attest Thoma	400,-
2314	1755, Frankfurt a. M., Kabinettbrief des Leutnants von Klettenberg „fran- co Heilbronn“ nach Gaildorf, rs. hs. „ <i>Herr Postmeister zu Schwäbisch- Hall wird ersucht, wenn der ordinaire Bote von Gaildorf nicht da wäre, diesen Brief sogleich mit einem expressen dahin zu schicken</i> “	150,-
2315P	1807, 28.5., FREUDENSTATT, roter L1 sehr sauber auf Kabinettbrief „An den König“, es sind nur wenige rote Abschläge aus den ersten Wo- chen nach Eröffnung des Postamtes bekannt	600,-
2316	1802, DE BUCHHORN, hs. auf Luxusbrief nach Salmansweiler (aus Ai- lingen)	100,-
2317	1792–ca. 1794, D. GEISLINGEN, DE GEISLINGEN, je klarer L1 auf dek. Briefhüllen nach München	150,-
2318	1842, DE GOEPPINGEN, spät verwendeter Reichspost-L1 auf kleinem Wertbrief nach Beinstein	80,-
2319P	1874, HEIDENHEIM, Fächerstempel nebst großem Aufkleber „Aus Heidenheim 20“ und Zugleitzettel „Ludwigsburg“ bzw. K3 NERES- HEIM nebst Paketzettel und Leitzettel „Dischingen“ auf zwei Nachnah- mebriefen	100,-
2320	1558, Helfenstein (Geislingen), Rotenfels, dek. Schnörkelbrief betr. Zu- sammentreffen in Riedlingen (nach Castell)	100,-
2321	1850, 27.6., ISNY, blauer L2 auf Francobrief nach Lindau/Bayern, rs. Taxe „2/2“ (je 2 Kreuzer für Württemberg und Bayern)	100,-
2322	1756, Kirchberg, „Carl August Graf von Hohenlohe“, eig. Unter- schrift auf Luxusbrief (besonders schönes Lacksiegel) nach Rödelheim („Franco“)	80,-
2323P	1798, DE KIRCHBERG AN DER JAGST, sehr klarer Setzkasten-L2 auf vorzüglichem Luxusbrief nach Comburg, schönes Trockensiegel	500,-
2324P	1850, 12.9., KÜNZELSAU, blauer L2 nebst sehr seltenem R1 AUS TAXIS (rs. kleiner R2 DEUTZ) auf Kabinettbrief nach Lippstadt, auf ei- nem Brief aus Württemberg von Liebhaberwert, Hb. 157, + 1.000,-	350,-
2325	1579, Langenburg, „Wolfgang, Graf zu Hohenlohe“, eig. Unterschrift auf Luxus-Schnörkelbrief nach Castell	150,-
2326	1629, Langenburg, dek. Estaffettenbrief nach Weikersheim wegen „der in der Gegend liegenden Bernstein. Compagnien“, hs. „ <i>Cito, cito, cito, ci- tissime cito</i> “ und „ <i>Von Büllingspach, Bartenstein und Pfüzingen auß, tag und nacht alsbalden an gehörig Orth zu verschaffen, weil dieser Grave- schaft hoch und vil daran gelegen...</i> “	100,-
2327	1787, Langenburg, „L. F. z. Hohenlohe“, eig. Unterschrift auf besonders schönem Luxus-Schnörkelbrief an den Grafen Christian Carl zu Erbach „fco. Francfurth“ nach Fürstenau	100,-
2328	1847–1851, LORCH, schwarzer und blauer Stb. auf Kabinettbriefen	80,-

2329P	1851, 16.9., MERGENTHEIM, waidblauer L2 auf bar bezahltem Kabinettbrief (rs. Taxe „6“) über Würzburg nach Nürnberg (je rs. K2), der Brief stammt aus der kurzen Periode vom Eintritt in den Postverein am 1.9.1851 bis zur Markeneinführung am 15.10.1851	150,-
2330	1619, Obersontheim, „Wilhelm Herr zu Limpurg“, eig. Unterschrift auf dek. Schnörkelbrief	60,-
2331	1679, Öhringen, schöner Orts-Schnörkelbrief des Georg Ulrich Retzel („Musicant allda“)	50,-
2332P	1793, DE BLOCHINGEN, seltener L1 sauber auf kleinem Kabinettbrief aus Steinbach nach Karlsruhe	400,-
2333	1694, Reichenberg, dek. Luxus-Schnörkelbrief nach Oberroth	50,-
2334P	1804, VON ROTHWEIL HER nebst VON EHNINGEN hs. auf Kabinettbrief „über Stockach, ex offo“ (Vorderösterreich) nach Schömberg	150,-
2335P	1802, SCHW: GMÜND, klarer L1 auf dek. Luxus-Wertbrief nach Schwäbisch-Hall	100,-
2336	1556, Schwäbisch-Hall, dek. Schnörkelbrief (Inhalt etwas beschnitten)	60,-
2337	1586, Schwäbisch-Hall, kleiner Schnörkelbrief nach Wolmershausen	70,-
2338	1652, Schwäbisch-Hall, Schnörkelbrief aus Prag an den dortigen Bürgermeister und Stadtrat, mit Unterschrift von Kaiser Ferdinand III.	200,-
2339	1720, DE HALL EN SUABE, hs. auf Kabinettbrief „cito, cito“ (dek. 11-zeilige Adresse) an einen Deputierten aus Schwäbisch-Hall bei der „3. Crayßversammlung“ in Augsburg, Taxe „6“, rs. „8“ (schönes Trockensiegel), so frühe Abgangsvermerke sind selten	100,-
2340	1727, Schwäbisch-Hall, „Andr. Fried. Feyerabend, Stadt-Schultheiß“, eigenhändiger Botenbrief nach Mainhardt mit dek. Adresse	60,-
2341	1730–1764, Schwäbisch-Hall, zwei dek. Briefe aus Ulm (hs. V. ULM) und Wien dorthin	80,-
2342	1796–1798, Schwäbisch-Hall, zwei seltene Estaffettenbriefe aus Heilbronn und Ulm	80,-
2343	1797, Schwäb. Hall, „J. Stadtmann, Postverwalter“, hs. Gebührenquittung für zwei Estaffetten nach Ulm und Heilbronn (21 Fl. 15 Kr.) sowie für Extrapost „Ein französischer Offizier, 2 Pferd und Chaisse nach Öhringen“ (6 Fl.)	50,-
2344P	1584, Stuttgart, „Von Gottes Gnaden Ludwig, Herzog zu Württemberg“, eig. Unterschrift auf Luxus-Schnörkelbrief nach Heidenheim, sehr selten	400,-
2345	1705, Stuttgart, kleiner Prachtbrief nach Schwäbisch-Hall (interess. militär. Inhalt), hs. „wird dem Postamt zu Heilbronn zu sicherer und baldiger Bestellung recommandirt“	70,-
2346	1758, Stuttgart, „Karl, Herzog zu Württemberg“ (gedruckter Briefkopf), Luxusbrief mit besonders schöner vorgedruckter Schnörkeladresse nach Neuenstadt	70,-
2347	1760, Stuttgart, „Carl, Herzog zu Württemberg“ dek. Brief mit Schnörkelvordruck nach Tübingen	80,-
2348	1768, Stuttgart, hervorragend schöner Luxus-Schnörkelbrief nach Reutlingen	80,-
2349P	(1810), CHARGÉ STUTTGART, großer roter Kaminstempel auf dek. Briefhülle nach Gmünd, sign. Thoma	250,-
2350P	1849, STUTTGART, blauer Fächerstempel auf dek. „Laufzettel fahrender Posten“ aus Brackenheim nach Rottenburg und zurück	100,-

Infern Nase, doerfen vund Doer Pfir
geru in Waldensam vund Ziebet ge
Erwen, Samriceit vort Zain

2344

verblühen Pflanzlinge
in

WALDSE
1358

2358

Alshausen

~~16 JUL~~
Johann Conrad
Johannes Conrad
via Bremen

REFUSED

WILHELM
1844

2360

am
Pauze

2361

2363

ULM
CHURCH

6 DEC 1844

der Wohlge. Pfaffen
Mögligst
O. A. G. 1844

2362

2356

WUSTENROT
1362

Erkungen
vom hochfürstlichen Pfarramt

2362

WILHELM
1844

Thalheim
Hert. Rottenburg
Württemberg

2368

WILHELM
1844

kauf. Gern
Taufgebühren

2359

WILHELM
1844

Wolffegg

2361

Feldpost-Correspondenzkarte.

Herrn Dr. Stock

Bestimmungsort: Mülten
Schweiz

2370

Feldpost-Correspondenzkarte.

Herrn Dr. med. Olt
Assistent der chirurg. Klinik

Bestimmungsort: Bern (Schweiz)

2369

2351	1851, 9.10., STUTTGART, roter K2 auf Francobrief nach Steyr/Österreich (Württemberg ab 1.9.1851 im Postverein, Marken ab 15.10.1851)	120,-
2352P	1558, Ulm, seltener früher Schnörkelbrief nach Schwäbisch-Hall (Inhalt unbed. beschnitten)	150,-
2353	1694, Ulm, dek. Schnörkelbrief, mit der Post befördert „per Nürnberg“ nach Schwäbisch-Hall, rs. papiergedecktes Siegel	100,-
2354P	1726, D' ULM, seltener kleiner L1 auf Schnörkelbrief-Hülle bzw. großer L1 D' ULM auf dek. Brief „p. Cantstatt“ (1741), beide nach Schwäbisch-Hall, Hb. 3643-1/2, 600,-	200,-
2355	1788, D' ULM, klarer L1 auf dek. Luxus-Nachsendebrief aus Ellingen (schwacher roter Schreibschrift-L1) nach Ulm, Kempten und Mindelheim, selten (rs. zwei besonders schöne Adelsiegel)	150,-
2356P	1844, ULM, L2 nebst Kaminstempel ULM CHARGÉ auf dek. Luxusbrief	100,-
2357	1730, Waldenburch, „Eberhardt Ludwig“ (Herzog zu Württemberg), eig. Unterschrift auf Schnörkelbrief nach Schwäbisch-Hall, Inhalt etwas beschnitten	150,-
2358P	(1816), V. WALDSEE, lilaroter L1 fein auf Briefhülle nach Altshausen, sign. Thoma (Hb. 1.200,-)	200,-
2359P	1817, WALDSEE. R.3., seltener roter L1 schwach auf kleinem Brief nach Biberach, Hb. nicht gelistet	150,-
2360P	1870, WINNENDEN, K1 auf interess. Retourcouvert über Hamburg nach Williamsburgh/USA	100,-
2361P	1841- ca. 1848, WOLFEGG, je seltener blauer und roter L1 auf zwei feinen Briefen nach Ersingen und Altdorf, in Rot sind nur wenige Belege bekannt (Hb. 1.050,-)	300,-
2362P	1809, WÜSTENROTH, seltener Rötel-L1 auf Brief „An den König“ in Stuttgart (aus Bubenorbis, innen Stempelpapier), selten	200,-
2363P	1814, WÜSTENROTH, kleiner L1 auf Kabinettsbrief aus Mayenfels (zusätzlich Schreibschrift-L1 OEHRINGEN. R. 3.) nach Tasseröth	400,-
Feldpost:		
2364	1704, Weißenburg (Hauptquartier), „Pr. Kays. Feld-Kriegs-Canzley“, seltene Receptisse für einen Brief der Stadt Schwäbisch-Hall an den Prinzen Eugen, dek. Trockensiegel	100,-
2365	1772-1775, Insterburg (Garnison), zwei seltene Briefe des in preuss. Diensten stehenden Dragoners Michael Wieland an seine Mutter in Hohenstraßen (bei Mainhardt), privat befördert als Beilage in anderen Briefen, interess. Inhalte	100,-
2366	1814-1815, Palais Bourbon, zwei Kabinettsbriefe des Prinzen Louis Joseph de Bourbon (eig. Unterschrift) an Prinz bzw. Prinzessin von Hohenlohe in Jagstberg und Haltenbergstetten, div. Franchisestempel, u. a. roter L1 PRINCE DE CONDE (milit. Inhalt)	100,-
2367	1850 (184.), WAIBLINGEN, blauer L2 auf Kabinettsbrief an einem Oberleutnant in der Bundesfestung Ulm (3. Infanterie-Regiment)	60,-
2368P	1866, 24.7., Werbach (Baden), Dienstbrief vom 3. Württ. Jägerbataillon mit sehr seltenem K3 K. W. FELDPPOST nach Thalheim (Feuser/Münzberg 292, 1.000,-)	500,-

Sehon vorstige Jagdende Extrapost alle
ganze Eiland und ohne Jagdlich auf bey
Tag und Nacht nach dem Almiret gefisat, ringend
aufgefalt, noch strabamelt, nicht weniger
Tag und Time wird dass a. a. k. in A und
Abgesung fleisig sich bey der Zeit und
gely und abgefraget zu L. M. in die Zeit
H. 1694.

Am 10. Febr. in der Nacht

Ein florid. Nach dem Almiret, so die Augen
strahlend ist

Janß Leroy Rathsmanne Ranzel
posthalter in L. M. in A

Der posthalter in Mannheim, wolle feingebildete
Herr zu Almiret bezalen lassen

Zu Mannheim ist die Schenkung y. P. in der Nacht

Joac. 2. 28 Dec. 1787.

Segenwärtige Kayserliche höchst-eilende
ESTAFFETA soll unverzüglich, bey Tag und
Nacht nacher *Huttgard* geführt, und nir-
gends, keineswegs im geringsten aufgehalten,
gehindert, noch versäümet werden/dann *Ihro Kayserliche*
Majestät, unserm allergnädigsten Herrn, auch allen *Shur-*
Fürsten, *Fürsten* u. *Ständen* des *Heil. Römischen Reichs*
hoch und merklich daran gelegen. Es sollen auch alle *Post-*
Bediente den *Tag* und *Stund* des *Empfangs* und *Abferti-*
gung fleißig hierunter verzeichnen. Schwab. Hall,
den 27^{te} Decembr Anno 1787.

2388

Abgefertiget um 3 Uhr *Erube*.

C^{ito}
ito
itissime

Der Röm. Kay. Majestät
Reichs-Postverwalter.

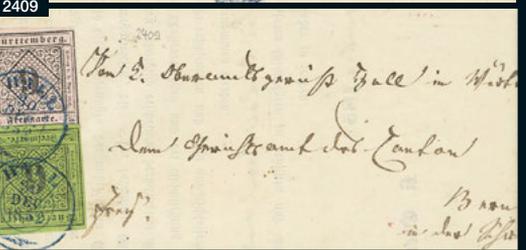
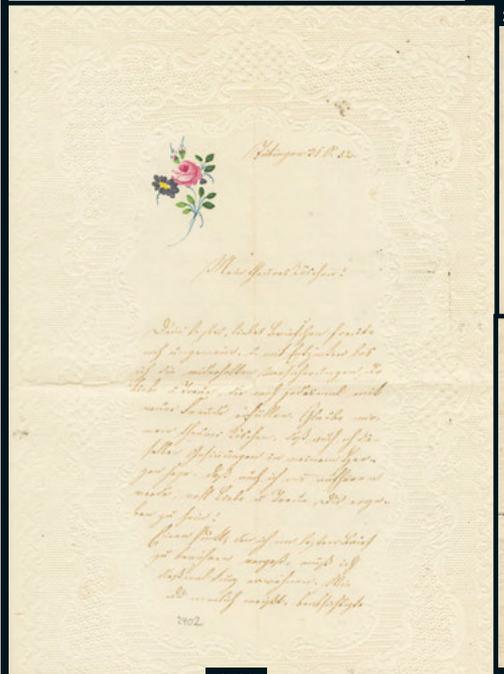
Haadman.

1 Brief ge...
A die Post...
erinn Gesch...
zu exped...
wordeg...
nach...
zug...
Holl...
Mitt...
des...
erfolger...

ESTAFFETEN-
PASS
und
Stunden-Zettul,
nacher
Huttgard
C^{ito}
ito
itissime

Zeit, wosly...
liche mir...
der Huttgard
recomend...
ines adresse
benelste, fern
und auf ab...
2. 1/2, ne...
numm...
if non...
retali...

2369P	1870, 23.9., K. W. FELDPOST IV. INF. REG., blauer DB auf Feldpost-Correspondenzkarte aus Vitry le francois nach Bern/Schweiz, sehr seltene Destination (Nachtaxe)	300,-
2370P	1871, 23.2., K.W. FELDPOST VI. INF. REG., blauer DB auf Feldpost-Correspondenzkarte nach Murlen/Schweiz (aus Coulmmiers), mit Taxen	300,-
2371	1871, 27.2., K. W. FELDPOST III. BRIGADE, klarer DB auf vorge-drucktem Feldpostcouvert nach Stuttgart (kl. Bräune)	50,-
2372	1871, 18.3., K. W. FELDPOST. VII. INF. REG., sehr klarer DB auf Vor-druckcouvert mit Inhalt	60,-
Postscheine:		
2373	1818–1834, Aldingen, 16 Postscheine	100,-
2374	1814, Biberach, „Königl. Würtemb. Postamt“, sehr selt. Schein, Hb. W12 („Lp.“)	150,-
2375	1812 (180.), CRAILSHEIM, hs. auf selt. Recoschein, Hb. W1	50,-
2376	1827, Haigerloch, „Königl. Würtemb. Post-Amt“, Hb. W1	60,-
2377P	1751, Heilbronn, „Kayl. R. Postamt dahier“, äußerst früher Reiseschein bzw. Gebührenquittung für eine Postwagenfahrt nach Straßburg (5 Fl. 40 Xr.) und 10 Fl. für 600 Pfund Gepäck bis Durlach, ein einmaliges Post-dokument	100,-
2378	1771, Heilbronn, zwei seltene Landkutschen-Scheine „Spedition“ bzw. „Expedition zur Rosen“, Hb. L4, 5	120,-
2379P	1806, HEILBRONN, hs. über Ortsdruck „Stuttgart“, „Churfürstlich Württembergischer Stuttgarterbothe“, sehr seltener Einlieferungsschein für zwei Pakete nach Stuttgart und Ludwigsburg	200,-
2380	1848, HEILBRONN, roter L1 auf dek. Reiseschein mit Abbildung fah-render Kutsche (nach Stuttgart)	100,-
2381	1826, Künzelsau, „K. W. Post-Amt“, selt. hs. Provisorium	50,-
2382P	1694, Leutkirch, „Hanß Georg Rothmayr Kais. Posthalter in Leutkirch“, sehr seltener hs. Estaffettenpass für ein Schreiben nach Kellmünz (mit Quittung des Posthalters von Memmingen), ein Liebhaberstück	500,-
2383	1755–1759, Schwäbisch-Hall, zwei seltene frühe Postscheine, Hb. K1, 2	100,-
2384	1799–1801, Mergentheim, „K. R. Postamt allda“, zwei Scheine auf bräun-lichem und grauem Papier	60,-
2385	1850–1851, Pfullingen, zwei der besonders schönen Scheine mit großem lith. Wappen („Scheintaxe zwei“ bzw. „Vier Kr.“), HB. W1a/b	80,-
2386	1609, Rothenburg o. T., „Rotenburgische Canzley“, dek. Receptisse für ein „verschloß Schreiben“ aus Schwäbisch-Hall, dazu eine Receptisse des Nürnberger Ordinari Boten Andreas Bayer für ein Schreiben aus Schwä-bisch-Hall	60,-
2387	1804 (18.), Schwäb. Gmünd, „Kaiserl- Reichs-Post-Expedition allda“	60,-
2388P	1781, Schwäb. Hall, „Dero Röm. Kays. Majestät Reichs-Postverwalter Stadtmann“, „Estaffetten-Pass und Stunden-Zettul nacher Stuttgart Cito, cito, citissime“, mit Ankunfts- und Abgangsvermerk (für die Antwort) des Reichspostamtes Stuttgart, Adressteil abgetrennt und etwas fleckig, äußerst selten	700,-
2389P	1705, Stuttgart, „Fürstl. Bottenmeister“, sehr frühe und seltene Boten-receptisse für ein Schreiben aus Schwäbisch-Hall	150,-



2390	1734 (137.), STUTTGART (hs.), „Hoch-Fürstl. Württembergische Bot- tenmeisterey allda“, selt. vorgedruckter „Laufzettel zu Pferd, cito, citissime, cito“ nach Hohenasperg (Altersspuren)		100,-
2391	1747, Stuttgart, seltener „Stadt-Post-Zettel“ (Estaffettenpass) für eine Sendung nach Großheppach, nebst dazugehör. Recepisse		100,-
2392P	1772, Stuttgart, „Herzoglich-Württembergischer Rent-Cammer-Secretari- us und Bottenmeister“, seltener Estaffettenpass (Laufzettel) nach Stetten im Remstal „cito, Citissime“		150,-
2393	1779, Tübingen, „Kaysrl. Reichs-Post-Verwaltung dahier“, Hb. K1		150,-
2394	1781 (178.), Tübingen, „Kaiserliches Reichs-Post-Amt Tübingen“, dek. großer Schein mit Zierrahmen		100,-
2395	1850, TÜBINGEN, blauer L1 auf Reiseschein nach Tuttlingen (mit Abb. fahr. Kutsche), dazu Reiseschein Stuttgart nach Tübingen von 1852, kl. Eckfehler		100,-

Markenteil:

2396P	1 Kr. a. sämisch, breitrandiges Luxusstück (rechts Nebenmar- ke) mit blauem K2 HEILBRONN, sign. Thoma	1a	80,-
2397P	1 Kr. a. sämisch, breitrandiges Prachtstück mit blauem K2 GÖPPINGEN auf Drucksache nach Regensburg (Postverein, selten)	1a ☒	300,-
2398P	1 Kr. a. sämisch, breitrandiges Luxusstück mit blauem K2 auf Reklame-Drucksache nach Ingerkingen, sign. Heinrich	1a ☒	250,-
2399P	1 Kr. a. sämisch, drei breitrandige, treppenförmig übereinan- dergeklebte Prachtstücke mit K2 TÜBINGEN 21. APR. 1855 auf doppelt verwendetem Brief nach Leidringen bei Balingen, vs. Bestellgeldtaxe „1 X.“	1b ☒	300,-
2400P	3 Kr. a. hellgelb, rechte untere Bogenecke mit K3 FREUDEN- STADT auf Luxus-Briefstück	2a Δ	80,-
2401P	3 Kr. a. gelb, Typen III und IV a zusammenhängend im waagr. Kabinett paar mit K2 MAINHARDT, selten angeboten, Attest Irtenkauf	2aII/IVa	200,-
2402	3 Kr. a. gelb (oben Schnittfehler), rückseitig mit K2 TÜBIN- GEN auf reichhaltig verziertem Prägecouvert nach Weingar- ten (vom 31.10.1852), innen Briefbogen mit ähnlicher Zier- prägung und farbigen Blumen	2a ☒	1.500,-
2403P	3 Kr. a. gelb und 9 Kr. a. dunkelrosa, voll- bis breitrandig mit K3 HEILBRONN 12. DEC. 1856 auf Kabinettbrief nach Bas- sel, seltener Brief aus dem Bereich des späteren württ. Rayons, vor der Revision des ersten Postvertrags gelaufen (weniger als ein halbes Dutzend Briefe mit dieser Kombination registriert), Attest Heinrich	2a,4c ☒	400,-
2404P	3 Kr. a. dunkelgelb, sehr breitrandiges waagr. Paar mit Stb. ELLWANGEN (linke Marke min. Schürfung), sign. Heinrich (Mi. 500,-)	2dII	120,-
2405P	3 Kr. a. dunkelgelb, Type IVa, breitrandiges ungebr. Pracht- stück dieser seltenen Marke, Attest Irtenkauf (Mi. 2.200,-+)	2dIVa (*)	700,-
2406	3 Kr. a. dunkelgelb, Type IVa, voll- bis breitrandig auf kleinem Briefstück mit blauem L2 ILLINGEN, Befund Irtenkauf	2dIVa Δ	180,-



2396



2400



2401



2404



2405



2407



2411



2413



2416



2417



2415



2418



2419



2420



2421



2422



2423



2424



2431



2426



2427



2428



2433



2434



2435



2436



2437



2439



2441



2442



2443



2444



2445



2447



2452



2454



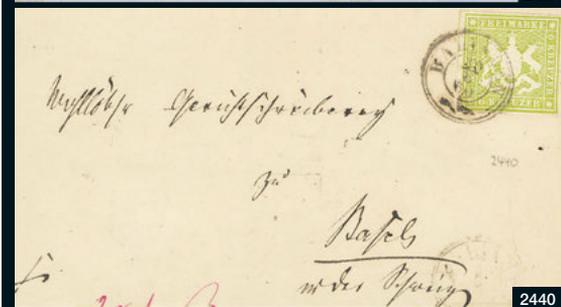
2460



2449



2453

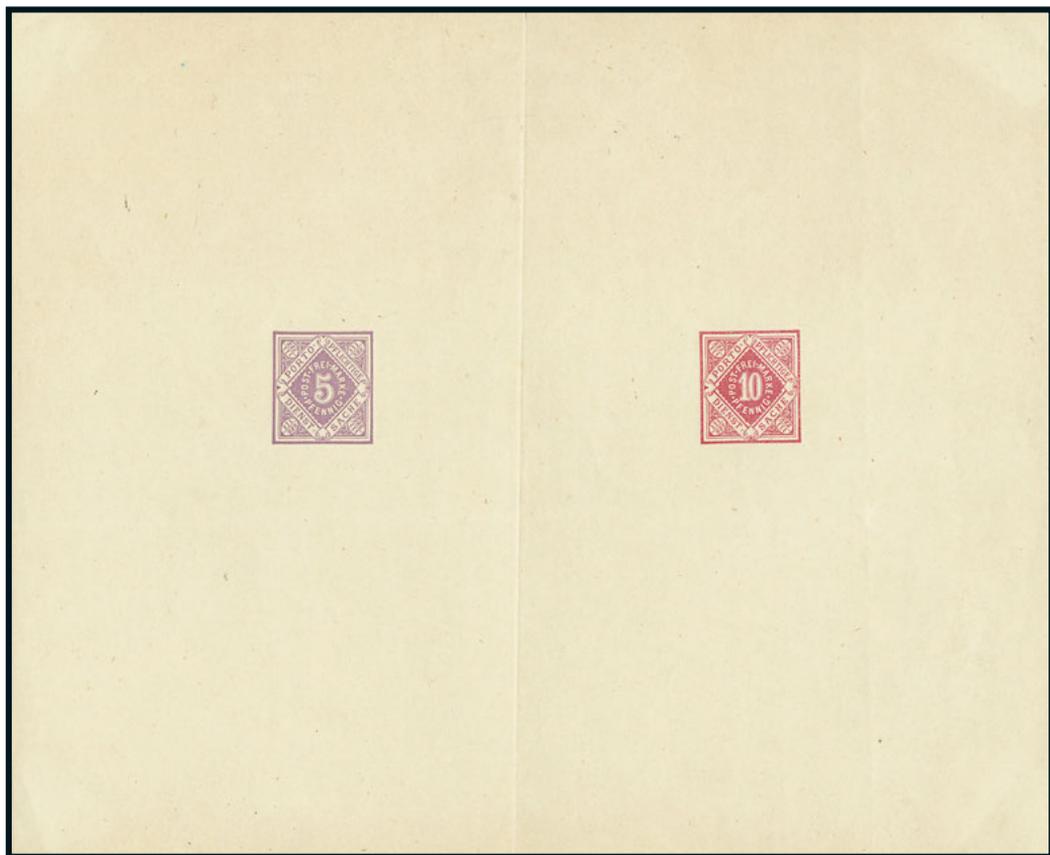


2407P	6 Kr. a. grün, breitrandiges Luxusstück mit zentrischem blauem Vorersttags-K2 HEILBRONN 14.OCT.1851, eines der schönsten Exemplare mit einem der extrem seltenen Vorersttagsstempel, Attest Heinrich	3a	2.000,-
2408	6 Kr. a. grün und blaugrün, je breitrandig auf Luxus-Briefstücken	3a/b Δ	70,-
2409P	9 Kr. a. rosa (kl. Bugspur) mit K2 HALL 30. DEC. 1852 auf Brief über Frankfurt (rs. K2) nach Düsseldorf, dazu Brief mit 6 und 9 Kr. (berührt) vom gleichen Absender nach Bern	3a,4a ☒	200,-
2410P	6 Kr. a. blaugrün, zweimal (eine Marke etwas berührt) auf interessantem unterfrankiertem Teilfranco-Brief mit K2 REUTLINGEN nach Langnau/Schweiz, späte Verwendung von Marken der ersten Ausgabe am 1.2.1858, Befund Heinrich	3b ☒	250,-
2411P	9 Kr. a. rosa, allseits besonders breit geschnittenes Luxusstück, links Bogenrand, im Außenrand Vortrennschnitt	4a	120,-
2412P	9 Kr. a. rosa, breitrandig auf kleinem Prachtcouvert mit K3 STUTTGART 10. AUG. 1854 nach Straßburg, früher voll frankierter Markenbrief nach Frankreich	4a ☒	200,-
2413P	9 Kr. a. lebhaftrosa, allseits besonders breitrandiges Luxusstück mit K2 BIETIGHEIM, sign. Irtenkauf	4bII	60,-
2414	9 Kr. a. lebhaftrosa, breitrandig mit K2 STUTTGART auf frischem Kabinetbrief nach Geversdorf/Hannover, interess. Inhalt	4b ☒	80,-
2415P	9 Kr. a. dunkelrosa, schönes Luxus-Briefstück mit K2 REUTLINGEN, Befund Irtenkauf	4c Δ	100,-
2416P	18 Kr. a. lila, breitrandig auf schönem Briefstück mit K2 STUTTGART (kl. Randriss geschlossen), Befund Irtenkauf	5I Δ	150,-
2417P	1 Kr. hellgrau, Kornscher Farbmusterdruck, gut geschnittenes Prachtstück mit schönem Relief und vollem Originalgummi, Attest Thoma	6P2 (*)	1.000,-
2418P	1 Kr. rosa, Volkertzscher Farbmusterdruck, meist vollrandiges Prachtstück der seltenen Probe, Befund Heinrich	6P4 (*)	250,-
2419P	1 Kr. braun, Volkertzscher Farbmusterdruck, gut geschnittenes Exemplar ohne Gummi (wie hergestellt), Attest Thoma	6P4 (+)	250,-
2420P	1 Kr. hellblau, Volkertzscher Farbmusterdruck, gut geschnittenes Prachtstück der seltenen Probe, Attest Thoma	6P4 (*)	250,-
2421P	1 Kr. zitronengelb, Volkertzscher Farbmusterdruck, farbfri-sches Prachtstück der seltenen Probe, Atteste Hederer und Thoma	6P4 (*)	250,-
2422P	1 Kr. tiefdunkelbraun, gut geschnittenes Kabinetstück mit zentrischem K2 TÜBINGEN, ein schönes Exemplar der seltenen Farbe, Attest Irtenkauf (Mi. 800,-)	6d	250,-
2423P	3 Kr. schwarzbraun, Kornscher Farbmusterdruck, gut geschnittenes Kabinetstück mit klarer Reliefierung und schöner Farbe, selten angeboten, Attest Thoma	7P2 (*)	1.000,-
2424P	3 Kr. orange, Neudruck von 1865, seltenes ungebr. Kabinettpaar, sign. Thoma	7ND *	100,-
2425P	3 Kr. orange nebst 6 Kr. grün (K3 BERG) bzw. 9 Kr. karminrosa (K2 STUTTGART) auf zwei Briefen nach Mainz und Schwyz/Schweiz, Marken in Prachterhaltung (Brief 7a/9a mit Faltpuren), sign. Vollert, Thoma	7a,8a, 9a ☒	200,-

2426P	6 Kr. hellblau, Kornscher Farbmusterdruck in gutem Schnitt und klarer Prägung, ein farbfrisches Kabinettstück des seltenen und beliebten Probedrucks, Attest Thoma	8Pr2 (*)	1.000,-
2427P	6 Kr. grün, sehr seltenes ungebr. Prachtpaar in gutem ausgabentypische Schnitt mit frischem Originalgummi, es sind nur wenige ungebrauchte Einheiten dieser Marke bekannt, Attest Thoma	8a *	2.000,-
2428P	6 Kr. grün, allseits besonders breitrandiges Luxusstück mit Stb. ELLWANGEN, sign. Irtenkauf	8a	100,-
2429	6 Kr. grün, zweimal von verschiedenen Bögen (einmal erste Ausgabe mit schwefelhaltigem Gummi), auf Brief mit K3 HEILBRONN nach St. Gallen (vom 29.6.1858)	8a ☒	100,-
2430P	6 Kr. grün, allseits vollrandig, und 3 Kr. gelb, Luxusstücke auf dek. Brief (Faltspuren) mit K2 STUTTGART nach Frankfurt, eine schöne Mischfrankatur, sign. Pfenninger	8a,12b ☒	300,-
2431P	6 Kr. dunkelgrün, gut geschnittenes Kabinett-Briefstück mit K2 TÜBINGEN, sign. Heinrich	8b ☒	100,-
2432	6 Kr. dunkelgrün, kleine rechte obere Bogenecke (links berührt) mit K3 GEISLINGEN auf rs. nicht ganz kpl. Brief nach Lausheim/Baden	8b ☒	120,-
2433P	9 Kr. karminrosa, Kornscher Farbmusterdruck, sehr gut geschnittenes Kabinettstück mit typischem Originalgummi (dicke Randlinie unten), eine sehr seltene und schöne Probe mit klarer Prägung, Attest Thoma	9P12 (*)	1.000,-
2434P	18 Kr. gelborange, Kornscher Farbmusterdruck, ausgabentypisch sehr gut geschnittenes Kabinettstück mit vollständigem Originalgummi, von großer Seltenheit, ex. Attest Heinrich ist ihm kein weiteres Exemplar der Wertstufe 18 Kreuzer bekannt, Liebhaberwert	10P2 (*)	1.800,-
2435P	18 Kr. hellblau, sehr gut geschnitten mit K3 BERG auf Pracht-Briefstück (rs. winziger Kratzer), ein schönes Briefstück, Attest Irtenkauf (Mi. 1.600,-)	10a Δ	300,-
2436P	1 Kr. braun, ungebr. Prachtstück ohne Gummi, stark schraffierte Wertziffer, sign. Thoma	11a (*)	200,-
2437P	1 Kr. braun, unten markante Druckzufälligkeit durch beim Druck aufliegendes Haar, fein gestempeltes Prachtstück, sign. Irtenkauf	11a	100,-
2438P	1Kr. braun, voll- bis breitrandiges Prachtstück mit K2 STUTTGART auf Ortsbrief, sign. Thoma	11a ☒	120,-
2439P	3 Kr. orange und 6 Kr. grün, allseits breit geschnittenes Randstück bzw. Bogenecke, Luxus	12a,13a	120,-
2440P	6 Kr. hellgrün, breitrandiges Kabinettstück mit K3 BALINGEN auf Brief nach Basel, vs. lila Weiterfranco-Vermerk „w fr. 3 X.“, sign. Heinrich	13a ☒	300,-
2441P	18 Kr. dunkelblau, allseits breitrandiges prachtvolles Exemplar (min. Wellung) mit K2 STUTTGART und seltenem Plattenfehler „weißer Punkt vor rechter Wertziffer 18“ (Hb. 3.000,-), Attest Irtenkauf	15II	600,-
2442P	1 Kr. braun, zwei seltene Plattenfehler, fein gestempelte Prachtstücke, sign. Thoma	16xa PFI/IV	200,-



2457



2485



2455



2456



2463



2465



2470



2464



2471



2477

2443P	1 Kr. schwarzbraun, dickeres Papier, prachtvolles Exemplar mit typischer, teils etwas stumpfer Zähnung und K2 CANNSTATT ... FEB. 1862, doppelt sign. Thoma und Fotoattest Heinrich: „Von der schwarzbraunen Farbe sind nur wenige Stücke auf mittelstarkem Papier registriert. Es handelt sich um die seltenste Marke der klassischen Württemberg-Philatelie“ (Mi. 5.000,-)	16xb	3.000,-
2444P	3 Kr. orange, fein gestempeltes Prachtstück mit starker Verzähnung, sign. C.H. Lange	17xa	70,-
2445P	9 Kr. karminrosa, zweimal mit K3 STUTTGART auf Pracht-Briefstück	19xa	100,-
2446P	9 Kr. karmin, tieffarbiges und vollzähniertes Luxusstück mit K2 STUTTGART auf Brief nach München, sign. Thoma	19xa ☒	120,-
2447P	18 Kr. dunkelblau, rechts sehr schön sichtbar der seltene Plattenfehler „Apostroph“, in ausgabentypischer Zähnung auf Pracht-Briefstück mit K3 BERG, Befund Heinrich (Mi. 4.000,-)	20yI Δ	700,-
2448P	18 Kr. blau und 6 Kr. grün (weit gezähnt), mit typischen Zähnungs-Unregelmäßigkeiten als seltene Mischfrankatur auf Chargé-Doppelbrief (kl. Faltsuren) mit K2 STUTTGART nach Zürich, von dort aus nach Winterthur nachgesandt, mit auf die 18 Kr. überggehendem rotem Kaminstempel STUTTGART CHARGÉ, Attest Irtenkauf	20y, 23a ☒	2.500,-
2449P	1 Kr. ultramarin, drei Exemplare (typ. Zähnung) auf Briefstück mit K2 TÜBINGEN (Mi. 1.650,-)	21 Δ	250,-
2450	1 Kr. schwarzbraun, in üblicher Zähnung mit Segmentstempel BRETZFELD auf rs. unkl. Brief nach Eichelberg bei Eschenau	21 ☒	150,-
2451P	6 Kr. grün, Prachtstück mit K3 BESIGHEIM auf Couvert 3 Kr. karminrosa nach Schwaz/Tirol, sign. Thoma	23a,U4 ☒	250,-
2452P	6 Kr. grün und 9 Kr. lilarot, zwei Pracht-Briefstücke (ausgabentyp. Zähnung), sign. Pfenninger, Thoma, Irtenkauf	23a,24 Δ	250,-
2453P	9 Kr. lilarot, tieffarbig und ausgabentypisch gut gezähnt mit K3 ISNY auf Pracht-Briefstück (Mi. 900,-)	24	200,-
2454P	1 Kr. hellgrün, postfrisches Prachtstück (ein Zahn min Bräune), sign. Thoma	25a **	100,-
2455P	1 Kr. hellgrün, meist postfrischer waagr. Zehnerblock (kleine Beanstandungen), seltene Einheit, Atteste Irtenkauf, Thoma	25a **	300,-
2456P	1 Kr. gelbgrün, postfrischer Fünfeznerblock mit den Plattenfehlern Hb. 25aIV, VI und VIII, eine Marke unbed. Randfehler, ein Fünfeznerblock ist die größte bekannte Einheit dieser Marke, mit den drei Plattenfehlern besonders selten, Attest Irtenkauf	25a **	800,-
2457P	1 Kr. gelbgrün, postfrischer waagr. Fünfeznerblock in guter ausgabentyp. Zähnung (linke untere Marke einige kurze Zähne), mit Plattenfehlern 25aI und 25aIX, eine schöne und seltene Einheit mit zwei Plattenfehlern, Attest Irtenkauf	25a, 25aI/ II **	800,-
2458P	1 Kr. gelbgrün (2) und 1 Kr. dunkelgrün, in typ. Zähnung als sehr seltene Mischfrankatur auf etwas fleckigem Couvert 3 Kr. karmin, mit K2 CANNSTATT nach Kirchhofen/Baden, sign. Thoma	25a, 25b, U ☒	400,-



2462



2466



2513



2467



2469



2484



2474



2478



2479

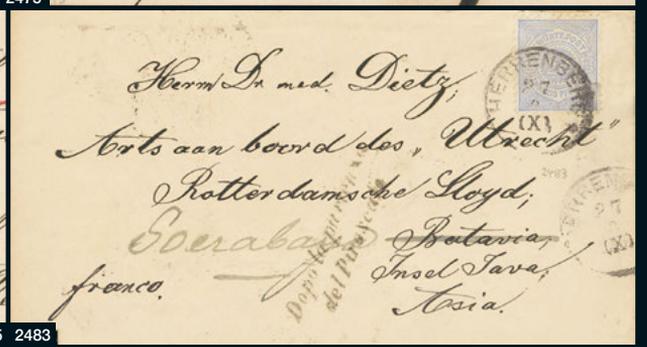


2480



2468

2459	1 Kr. dunkelgrün, Kabinettstück mit Segmentstempel ESCHE-NAU auf kleinem Brief nach Weinsberg, sign. Thoma	25b ☒	180,-
2460P	3 Kr. weinrot, Pracht-Briefstück mit K3 EHINGEN, sign. Köhler, Krause, Befund Irtenkauf (Mi. 350,-)	26d Δ	100,-
2461	9 Kr. hellbraun und schwarzbraun (je kl. Eckfehler) zwei Prachtcouverts mit K2 WALDENBURG und KUPFERZELL an den Fürsten Alfred zu Windisch-Grätz in Brünn und Teplitz, sign. Heinrich	28a,d ☒	150,-
2462P	1 Kr. hellgrün, seltener ungebr. Pracht-Viererblock (unteres Paar postfrisch), sign. Thoma	30a *	400,-
2463P	1 Kr. hellgrün, Luxus-Briefstück mit K3 TUTTLINGRN und Postablage- Nebenstempel NEUHAUSEN O. E.	30a Δ	40,-
2464P	1 Kr. grün und 9 Kr. fahlbraun, besonders schönes Luxus-Briefstück mit rotem K1 STUTTGART FIL. BUR. II., Befund Heinrich	30a,33b Δ	150,-
2465P	1 Kr. dunkelgrün, Prachtstück mit K3 TROSSINGEN, Befund Heinrich	30b	80,-
2466P	3 Kr. rosa, seltener ungebr. Pracht-Viererblock (linke untere Marke kl. Aufrauung), Attest Thoma	31a *	300,-
2467P	3 Kr. rosa, seltener ungebr. Pracht-Viererblock (eine Marke kl. natürlicher Papiereinschluss), sign. Diena, Bolaffi, Attest Irtenkauf	31a *	300,-
2468P	3 Kr. rosa, ungebr. Pracht-Sechserblock (eine Marke postfrisch), eine seltene Einheit, Befund Thoma	31a *	500,-
2469P	6 Kr. blau, sehr seltener ungebr. Pracht-Viererblock (zwei herstellungsbedingte gerundete Ecken), eine farbfrische Einheit mit frischem Originalgummi, Atteste Thoma, Irtenkauf (Mi. 4.200,-)	32a *	1.800,-
2470P	9 Kr. fahlbraun, besonders schönes Luxus-Briefstück mit K1 STUTTGART, sign. Engel, Thoma	33b Δ	100,-
2471P	18 Kr. orange (Randriss), prachtvolles Exemplar mit seltener Fremdentwertung durch K2 GR. BAD. BAHNPOST	34	250,-
2472P	STUTTGART POSTAMT II., klarer DB auf Kabinettcouvert		
	1 Kr. grün nebst zweimal 1 Kr. hellgrün	36a,U16 ☒	50,-
2473	1 Kr. dunkelgrün, Prachtstück (übl. kl. Durchstichfehler) auf Couvert 6 Kr. blau mit DB CALW STADT, sign. Thoma, Irtenkauf	36b,U18 ☒	100,-
2474P	2 Kr. orange, zwei waagr. Paare mit K1 STUTTGART auf Ganzsachen-Ausschnitt 1 Kr. grün, ein Liebhaberstück, Befund Heinrich (Mi. 900,-+)	37a Δ	450,-
2475P	3 Kr. karminrosa (min. runde Ecke) nebst 20 Pfg. ultramarin auf Recobrief (rs. nicht ganz kpl.) mit K3 WALDENBURG mit rotem R-Zettel „Eingeschrieben. No.“ nach Stuttgart, Attest Thoma, dazu Chargébrief 38 und 39a mit K3 WALDENBURG und L1 CHARGÉ	38,47a ☒	300,-
2476P	9 Kr. braun, Prachtstück einzeln mit DB CANSTATT BAHNHOF (H. 100,-) auf blauem Brief nach Nancy	40a ☒	180,-
2477P	14 Kr. zitronengelb, sehr schönes Exemplar (kl. Hinterlegung im Falzbereich) mit K3 ZUFFENHAUSEN 1.6.76, Attest Irtenkauf	41b	200,-



2478P	14 Kr. dunkelorange, schönes Luxus-Briefstück mit DB STUTTGART POSTAMT I., sign. Thoma (Mi. 160,-+)	41c Δ	120,-
2479P	70 Kr. rotlila, Bogenfeld 5, bildseitig feines Exemplar mit dek. K1 STUTTGART P. A. NO. 1 (repariert), sign. Krüger, Befund Irtenkauf (Mi. 5.000,-)	42b	500,-
2480P	70 Kr. rotlila, schmalrandiges Exemplar, eine Ecke kurz berührt, mit aptiertem K2 REUTLINGEN (Mi. 5.000,-)	42b	500,-
2480A	Markwährung:		
2481P	5 Pfg. lila, Prachtstück mit K1 MECKENBEUREN 25. 7. 89 auf Postkarte nach St. Gallen, mit schweizer. Portomarken (Nr. 3 und 18), das für Briefe gültige Grenzverkehrsporto galt nicht für Postkarten, Befund Winkler	45a \boxtimes	200,-
2482P	5 Pfg. violett, mit K1 ULM BAHNHOF auf bayer. Rückantwortkarte 3 Pfg. grün nach Neu-Ulm (1888)	45a, BayP27 \boxtimes	100,-
2483P	20 Pfg. ultramarin, Prachtcouvert vom 27.8.1889 mit K1 HERRENBERG an „Dr. med. Dietz, Arzt an Bord des UTRECHT, Rotterdamsche Lloyd, Batavia, Insel Java, Asia“, von dort nachgesandt nach Soerabaya (zahlreiche Stempel)	47a \boxtimes	100,-
2484P	5 Pfg. schwarzblaugrün, postfrisches Kabinettpaar mit vollem oberen Bogenrand (24 mm), eine sehr seltene Einheit, Attest Thoma (Mi. lose 3.000,-+)	56b **	1.200,-
2485P	5 Pfg. violett und 10 Pfg. karmin auf gut erhaltenem Instruktionsbogen (zusätzlich senkr. Faltspur neben der obligatorischen), sehr selten, Attest Winkler (Mi. 1.800,-)	101/102 IBI (*)	800,-
2486P	Krönchen 2 Pfg. grautürkis, Kabinettstück als sehr seltene Einzelfrankatur mit K1 LUDWIGSBURG 2. JUL. 06 auf dek. Ortspostkarte, lt. Attest Winkler ist von dieser Marke nur noch eine weitere Einzelfrankatur bekannt (Mi. 2.000,-)	107 \boxtimes	1.200,-
2487P	25 Pdg., drei verschiedene Ausgaben auf Landpost-Expresscouvert mit K1 STUTTGART NO. 3 (vom 7.5.1917) nach Dürrwangen, Eilsendungen mit Gemeindedienstmarken in den Landbezirk sind lt. Attest Winkler sehr selten, sign. Klinkhammer	117,122X, 130 \boxtimes	150,-
2488P	Wappen 2 1/2 Pfg. grau, zweimal auf Postkarte Staatsdienst 5 1/2 Pfg. braun, mit K1 FROMMERN 29. MRZ. 20 nach Dürrwangen (Überfrankatur von 1/2 Pfennig), seltene Mischfrankatur Staats- und Bezirksdienst	123, DP44 \boxtimes	250,-
2489	Wappen, Wilhelm, zwei kpl. Serien mit Verfassungsstempel STUTTGART NR. 1 auf schönen Briefstücken (3 Marken kl. Knitter), sign. Winkler (Mi. 310,-)	123-29, 241-50 Δ	70,-
2490	Wappen 2 1/2 Pfg. grau, ungezähnt, breitrandiger postfrischer Unterrand-Dreierstreifen mit Druckdatum/HAN 4120-16 und hs. Registraturnummer, die Marken stammen aus dem Bestand der Mustersammlung der Reichsdruckerei, Attest Winkler	123U/ HAN **	600,-
2491P	15 Pfg. Wappen, seltene Mehrfachfrankatur von 7 Stück (um 5 Pfg. überfrankiert) auf Wertbrief aus Bergatreute nach Waldsee, sign. Infla	126 \boxtimes	100,-
2492	35 Pfg. rotbraun und zweimal 50 a. 50 Pfg. lilabraun, je mit Zusatzfrankatur auf drei Expressbriefen (einmal Reco) aus Stuttgart (zwei Ortsbriefe)	132,255 \boxtimes	120,-

POSTKARTE.

An

Herrn Justizrath Dr. Carl Fromm



in

Ludwigsburg,

Altensteinstr. 27.



2486

An die

Oberamtspflege



Göppingen

74074

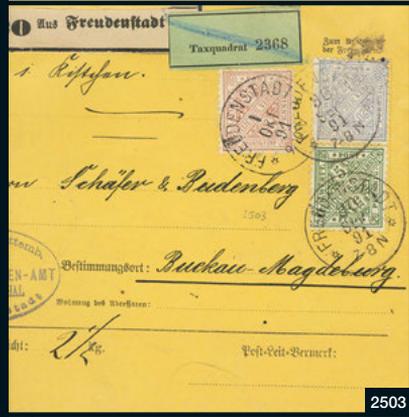
2500



2481 2491
2494



2501



2503 2499



2506

2502

2493P	3 Pfg. braun, senkr. Fünferstreifen (eine Marke kl. Bugspur) mit K1 HERRLINGEN 30. AUG. 19 auf Vordruckcouvert nach Ulm, Befund Winkler, sign. Klinkhammer	135 ☒	250,-
2494P	Gemeindedienst 1.25 Mk. nebst Staatsdienst 5 Pfg., 10 Pfg. (2), 15 Pfg. (2) und 20 Pfg. sowie Dt. Reich Dienst 1 Mk. (D30) auf Couvert mit K1 EBNAT (vom 29.7.1922) nach Neresheim, der Brief mit den längst ungültigen Staatsdienstmarken (Mi. 229, 230a, 252, 253) kann als Postbetrug angesehen werden, ein einmaliges Kuriosum aus der Übergangszeit der württ. Post auf die Reichspost. Ausführl. Attest Winkler, sign. Emmel und Peschl	256,229 u.a. ☒	200,-
2495P	5 und 25 Mk. auf Dienstpostkarte 10 Pfg. Dt. Reich von Hall nach Stuttgart (vom 10.4.1923), die Dienstpostkarte wurde mit 10 Mk. gerechnet, da beim Steueramt im Hall Ergänzungswerke nicht zur Verfügung standen, lt. Attest Winkler ist bislang nur eine Handvoll derartiger Mischfrankaturen registriert	159,163, DP11 ☒	150,-
2496	300 Mk. a. 50 Pfg., Paar bzw. Viererstreifen auf zwei Briefen aus Göppingen bzw. Schussenried	169 ☒	60,-
2497	300 Mk., senkr. Paar auf Vordruckbrief aus Waldsee, dazu Mehrfachfrankaturen 60 Mk. und 2 Mill.	169,166, 180 ☒	50,-
2498P	50 Tsd. a. 15 Pfg. violett, sehr seltene Mehrfachfrankatur von 40 Stück (32 rückseitig frankiert, teils kl. Zahnfehler) auf Fenstercouvert mit K1 ULM (DONAU) BAHNHOF vom 9.10.1923, es ist nur noch eine weitere Mehrfachfrankatur dieser Marke bekannt, Attest Winkler (Mi. 1.200,-)	175 ☒	500,-
2499P	4 Milld. dunkelkarmin, sehr seltene Mehrfachfrankatur von 8 Exemplaren auf Drucksache aus Sulz nach Rottweil (eine Marke Zahnfehler), der Brief ist um 2 Milld. (bzw. 2 Rentenpfennige) überfrankiert, diverse Infla-Signaturen und Attest Winkler (Mi. 2.800,-)	182 ☒	1.000,-
2500P	3 a. 25 Pfg. orange (Paar) nebst Freimarke Dt. Reich Adler 3 Pfg. und Dienstmarke 3 Pfg. als um 2 Pfg. überfrankierter Brief aus Jebenhausen nach Göppingen (vom 22.4.1925), beim Aufbrauch der 3 Pfg.-Marken ergaben sich derartige Überfrankaturen zwangsläufig, portogerechte Mischfrankaturen sind nicht bekannt, ein äußerst seltenes Poststück, Attest Winkler	184, DR338, D99 ☒	250,-
2501P	3, 10, 20 und 30 Pfg. mit K1 ULM A. D. D. BAHNHOF 10. JAN. 03 auf Landpost-Expresskarte 2 Pfg. grau nach Regglisweiler, Post Dietenheim (Neben-K1), Station Illertissen	203b, 204a, 208, 215, DP32 ☒	100,-
2502P	3 Pfg. braun, 10 Pfg. karmin und 50 Pfg. rotbraun mit K1 ULM BAHNHOF 19.3.03 auf Landpost-Expresskarte nach Regglisweiler, Post Dietenheim (Neben-K1), Station Illertissen	203b, 208, 213, DP32 ☒	100,-
2503P	25 Pfg. hellbraunorange nebst 5 Pfg. grün und 20 Pfg. ultramarin auf dek. gelber Paketkarte aus Freudenstadt (vom 1.10.1891, zwei Marken versehentlich mit Stempeldatum 30. SEP. 91 - 7 - 8 N.), seltener grüner Versuchszettel „Taxquadrat 2368“, Attest Winkler	205b, 204b, 209 ☒	250,-



2504



2512



2516



2509



2508



2511



2498



2519



2510

2504P	50 Pfg. olivgrün und 5 Pfg. grün, mit bayer. K1 K. B. BAHN-POST ULM-KMPT. und Neben-K1 DIETENHEIM aus Ulm auf Landpost-Expresskarte 5 Pfg. lila nach Brandenburg/O.A. Laupheim, Station Illertissen	206,209, DP26 ☒	150,-
2505P	1 Mk. gelb nebst Paar 10 Pfg. karmin (eine Marke runde Ecke) auf äußerst seltenem eingeschriebenem Landbezirk-Expressbrief (vom 14.3.1888) aus Rottweil nach Bärenthal/Hohenzollern (Umschlag mit ganz unbed. Beförderungsspuren), ein einmaliges Poststück, Attest Winkler (Mi. 1.600,-+)	207, 203a ☒	750,-
2506P	2 Pfg. grau, 3 Pfg. braun (2), 5 Pfg. grün und 50 Pfg. lilabraun, mit K1 ULM A. D. D. BAHNHOF 20. MAI 1900 auf Landpost-Expresskarte (Mittelfalte) 2 Pfg. grau nach Regglisweiler, Post Dietenheim (Neben-K1), Station Illertissen	208,209, 213,214, DP31 ☒	100,-
2507P	20 Pfg. hellgrauultramarin, sauber gestempeltes Prachtstück, sign. Infla, Attest Winkler (Mi. 800,-)	221b	180,-
2508P	2 Pfg. schiefer, 10 Pfg. karmin und 50 Pfg. rotbraun auf Landpost-Expresskarte 3 Pfg. braun a. 2 Pfg. grau, mit K1 ULM (DONAU) 15. NOV. 08 nach Nieder-Kallmünz, Gemeinde Unterdettingen O. A. Biberach, Station Kellmünz	227, 230, 235, DP40 ☒	100,-
2509P	3 Pfg. braun, 10 Pfg. karmin und 25 Pfg. orange (2), mit K1 ULM A. D. D. STADT 1. SEP. 10 auf Landpost-Expresskarte 3 Pfg. braun nach Regglisweiler, Post Dietenheim (Neben-K1), Station Illertissen	228, 230, 232, DP34 ☒	100,-
2510P	3 Pfg. braun, 10 Pfg. karmin und 50 Pfg. rotbraun mit K1 ULM A. D. D. 27. JUL. 08 auf Landpost-Expresskarte 3 Pfg. braun nach Regglisweiler, Post Diestenheim (Neben-K1), Station Illertissen	228, 230, 235, DP34 ☒	100,-
2511P	3 Pfg. braun, 20 Pfg. blau und 40 Pfg. schwarz/karmin (Knitter), mit K1 ULM (DONAU) NR. 1 vom 6.1.1911 auf Landpost-Expresspostkarte nach Niederkellmünz bei Unterdettingen, Station Kellmünz	228, 231, 234, DP41 ☒	100,-
2512P	10 Pfg. karmin und 50 Pfg. rotbraun, mit K1 ULM A. D. D. STADT auf Landpost-Expresskarte 5 Pfg. grün nach Unteropfingen, Post Berkheim (Neben-K1)	230,235, DP43 ☒	100,-
2513P	20 Pfg. graublau, postfrisches Luxus-Oberrandstück, Attest Winkler (Mi. 800,-)	231aa **	250,-
2514	25 Pfg. schwarz/braun, waagr. Paar mit K1 DIETENHEIM auf Express-Postkarte 15 Pfg. violett (Volksstaat) nach Neu-Ulm	251, DP51 ☒	50,-
2515	2 a. 2 1/2 Pfg. grau, Fünferstreifen als seltene Mehrfachfrankatur auf Ortsbrief Stuttgart	257 ☒	50,-
2516P	Volksstaat 10 Pfg. karmin und Paar 20 Pfg. blau auf Expresspostkarte 15 Pfg. violett von Ulm nach Unterdettingen/O.A. Biberach, Station Kellmünz (21.1.1920)	262,264, DP51 ☒	60,-
2517P	25 Pfg. rotbraun/schwarz, kopfsteh. Aufdruck, Luxus-Briefstück mit Stuttgarter Verfassungstag-Stempel, Befund Winkler	265K Δ	180,-
2518P	Volksstaat 35 und 40 Pfg., je senkr. Paar auf Zustellungsurkunden von Stuttgart nach Heschlach und Vaihingen (vom 28.1. bzw. 4.2.1920), Mi. 800,-	267,268 ☒	300,-



2521



2518



2525



2523



2493



2522



2534



2537



2522



2599



2527

2519P	75 a. 3 Pfg. nebst Paar und Einzelstück 5 Pfg. und 30 Pfg. Volksstaat auf sehr seltenem Landpost-Expressbrief aus Ulm nach Dietingen (vom 19.3.1920), Attest Winkler	271,260, 266 ☒	250,-
2520	Städte, Kabinett-Briefstücke mit K1 ULM (DONAU) BAHNHOF 25. MRZ. 20 (Ersttag!), dazu Hirsche mit gleichem Stempel (Mi. 500,-+)	272-81, 144-49 Δ	150,-
2521P	Deutsches Reich: Dienst 5 bis 50 Pfg., vollständige Serie auf portogerecht frankierter Drucksachenkarte aus Ravensburg (vom 6.10.1922), seltenes Poststück, sign. Düntsch, Befund Winkler	DRD52- 56 ☒	100,-
2522P	Deutsches Reich Dienst 5, 20, 30 und 50 Pfg. mit bayer. K2 NEU-ULM 1. MAI 20 auf Landpost-Expresskarte 10 Pfg. rosa nach Mooshausen, Post Marstetten, seltene Fremdverwendung der Dienstmarken für Württemberg	DRD57, 60,61, 63, DP14 ☒	150,-
2523P	Deutsches Reich Dienst 5, 15 und 50 Pfg. mit K1 ULM (DONAU) BAHNHOF 28. JUN. 20 auf Expresskarte nach Oberkirchberg, Station Senden	DRD57, 59,63, DP14 ☒	60,-
2524P	Deutsches Reich Dienst 10 Pfg. karmin (2) und 50 Pfg. rotbraun auf Expresskarte 10 Pfg. karmin mit irregulärem bayer. K1 BELLENBERG nach Neu-Ulm (ebenfalls bayerisch)	DRD58, 63, DP14 ☒	100,-
2525P	Dienst 10 Pfg. sowie Dreierstreifen und Einzelstück 50 Pfg. braun auf Expressbrief mit bayer. K1 FISCHEN 17. AUG. 21 nach Stuttgart, die Verwendung der württ. Dienstmarken im Reich war nicht erlaubt, Attest Winkler	D58,63 ☒	250,-
2526P	Dienst 20 Pfg. ultramarin, Wasserzeichen nur Ringe, senkr. Prachtpaar als äußerst seltene Mehrfachfrankatur auf Couvert vom 14.10.1920 aus Beimerstetten nach Ulm, es sind nur einige wenige Mehrfachfrankaturen dieser Marke bekannt, Attest Winkler (Mi. 2.500,-)	DR60Y ☒	1.500,-
2527P	Deutsches Reich, 30 Pfg., 50 Pfg. (2), 1 Mk. (2) mit K1 NEU-ULM SCHWABEN 29. APR. 21 auf Landpost-Expresskarte 10 Pfg. karmin nach Unteropfingen, Post Berkheim (Verwendung in Bayern selten)	DRD61, 63,64, DP11 ☒	100,-
2528	Württemberg/Deutsches Reich, 11 Postkarten mit div. Mischkombinationen	☒	100,-
2529	Württemberg/Deutsches Reich, 8 Postkarten mit interess. Frankaturen, alle mit bayer. Stempel (selten)	☒	150,-
2530	Württemberg/Deutsches Reich, 7 interess. Postkarten mit Mischkombinationen	☒	100,-

Ganzsachen:

2531	(1865), Papierfabrik zum Bruderhaus Dettingen, sehr seltene Papierprobe (ca. 300 x 405 mm) mit Wasserzeichen Ganzsachenumschlag 3 Kreuzer mit Umschrift „Königlich Württembergisches Post-Couvert“ (vgl. Lindenberg, S. 15/16), Attest Heinrich	☒	500,-
2532P	3 Kr. karmin, kl. Mängel, seltenes Couvert unbeanstandet fremdverwendet mit K1 HANAU 19. 8. 74 nach Carlshafen	U20 ☒	150,-
2533P	2 Kr. orange, Pracht-Postkarte mit K1 ENINGEN U./A. nach Sandweiler/Luxemburg, sehr seltene Destination	P13 ☒	180,-

2534	5 Pfg. lila, Prachtpostkarte mit Fremdentwertung durch Reichspost-K1 OFFENBURG 5. 1. 78 nach Straßburg, Befund Winkler	P22 ☒	80,-
2535P	5 Pfg. grün, „Bohnenberger“-Karte, Frageteil mit K1 TÜBINGEN NO. 1-8. DEZ. 06, seltene Karte (Mi. 500,-)	DPB27F ☒	250,-
2536	2 Pfg. grau, drei Express-Postkarten aus Ulm und Erolzheim (mit Zusatzfrankaturen) nach Neu-Ulm und Kellmünz	DP29 ☒	50,-
2537P	3 Pfg. braun auf 2 Pfg. grau, Luxus-Postkarte mit K1 BIBERACH (RISS) (vom 23.3.1909), Mi. 600,-	DP36/01 ☒	250,-
2538	Postanweisung 12 Kr. braunlila, Paketkarte mit Stempel „K. Montirungs-Verwaltung“	A3 ☒	60,-
2539P	40 Pfg. violett a. lachsrosa, sehr seltene telegrafische Postanweisung mit K1 stuttgart nro. 1 (vom 12.2.1890) nach Kreuzlingen/Schweiz	A30 ☒	350,-
2540	Postanweisung 40 Pfg. lila a. lachsfarben, mit 20 Pfg. ultramarin (defekte Ecke) mit K1 ULM 15. OCT. 89 nach Brüssel	A30,47a ☒	60,-
2541P	40 Pfg. braunlila a. lachsfarbener Postanweisung mit 10 Pfg. karmin und 50 Pfg. graugrün mit K1 LEUTKIRCH (vom 22.6.1890) nach Settimo/Italien	A30,46b, 51 ☒	250,-

Günther Haß

DEUTSCHE POSTORTE 1490–1920

Diese Zusammenstellung aller deutschen Postanstalten basiert auf den Veröffentlichungen der Amts- und Bezirksblätter und dürfte eine wichtige Hilfe für alle Stempelsammler dieser Zeitspanne werden. Besonders beachtenswert ist die Zeitperiode ab 1875, die in der Literatur bislang etwas stiefmütterlich behandelt wurde.

Ein hervorragendes Postorteverzeichnis für alle Posthistoriker und Heimatsammler. Erstmals erhalten die Spezialisten der Ausgaben Brustschilder, Pfennige/Pfennig, Krone-Adler und Germania ein Nachschlagewerk für die Postanstalten ihrer Zeitperiode.

682 Seiten, Leinen. Preis € 90,-

*

Horst Jaedicke

DIE PRIVATE STADTPOST STUTTGART

Horst Jaedicke, bekannter Rundfunkjournalist und Sammler, hat das kurze, aber intensive Leben der Stuttgarter Stadtpost dargestellt. Behandelt werden die Vorgeschichte, das wirtschaftliche und zeitgeschichtliche Umfeld ebenso wie die genaue Darstellung aller verausgabten Marken und Ganzsachen (mit detaillierter Bewertung). Ausgezeichnet mit der Kobold-Medaille.

371 Seiten (Biographie/Katalogteil/Anlagen), durchgehend farbig illustriert.
Leinen. Preis € 60,-

2535

Königreich Württemberg.
Postkarte

den Herrn I. Fuchs

Die angegebene Karte ist für die in Nellingenheim bestimmt.

Belegung (Straße und Hausnummer) bei T. Fuchsberg.

2533

Königlich
Württemberg. Postgebiet
Post-Karte.

von Herrn Nikolaus Mousel
Leinwäpplerhof in Sandweiler
bei Luxemburg

2537

Königreich Württemberg.
Postkarte

Herrn Dr. Paul Prof. Dr. Winter
Feldweg 10
Lagerortzen

in bei Tübingen

Belegung (Straße und Hausnummer): bei Tübingen

2539

Telegraphisch
Schreiben

Administration des Postes du Royaume de Wurtemberg.
Internationale Post-Anweisung
Mandat de Poste international

auf die Summe von 25 Franc en chiffres arabes.
Zwanzig fünf Francs en chiffres romains.

Zahlbar an Herrn
H. Bauernmeister
Postfach 2
Wien
(Schweiz)

2541

Deutschland.
Administration des Postes du Royaume de Wurtemberg.
Internationale Post-Anweisung
Mandat de Poste international

auf die Summe von 100 Mark en chiffres arabes.
hundert en chiffres romains.

Zahlbar an Herrn Antonie Segelste
Straße 10
Leitkirch

Belegung (Straße und Hausnummer): Leitkirch

2540

Deutschland.
Administration des Postes du Royaume de Wurtemberg.
Internationale Post-Anweisung
Mandat de Poste international

auf die Summe von 62 Francs en chiffres arabes.
soixante deux en chiffres romains.

Zahlbar an Herrn Wilhelm Koelle
Postfach 11
Brüssel

Belegung (Straße und Hausnummer): Brüssel

2608

Württemberg.
Postkarte

Herrn Carl Küchler

Belegung (Straße und Hausnummer): Leitkirch

2612

Württemberg.
Postkarte

Herrn Dr. Ambrosius
Hofgarten

2615

Württemberg.
Postkarte

Herrn Dr. G. von O. von O.

2615

Württemberg.
Postkarte

Herrn Dr. G. von O. von O.

DIE STUMMEN STEMPEL WÜRTTEMBERGS

Kurz nach Einführung von Freimarken in Württemberg am 15. Oktober 1851 erging eine Anweisung der Postverwaltung an die Postämter mit der Maßgabe, die neuartigen Freimarken zentrisch zu entwerten.

Dies ist wohl die Ursache für die Entstehung der Stummen Stempel Württembergs. Eine „zentrische“ Entwertung mit einem vollen Stempelabschlag war mit den vorhandenen vorphilatelistischen Stempeln (oft lange Zweizeiler) nur in Einzelfällen möglich. Die Anweisung wurde später relativiert.

Wir kennen Stumme Stempel aus den Orten Backnang, Calmbach, Calw, Crailsheim(2), Riedbach, Tübingen und Tuttingen(6). Der Verwendungsort des weiten Vierringstempels ist unbekannt, da noch kein Brief aufgetaucht ist. Wegen einer gewissen Regelmäßigkeit bei der Verwendung einiger Dienstsiegel zur frühen Markenentwertung werden diese von einigen Experten den Stummen Stempeln zugerechnet.

Die nachfolgend angebotene „Mystery“-Kollektion enthält die bekannten Stummen Stempel in ganz außergewöhnlicher Qualität. Alle Marken, Briefstücke und Briefe waren seit vielen Jahrzehnten nicht mehr am Markt. Es existieren nur noch zwei weitere komplette Sammlungen. Unser Angebot sollte deshalb Ihre ganz besondere Beachtung verdienen.



2542



2543

- | | | | |
|-------|---|-----|---------|
| 2542P | Backnang, blauer Siebstempel als besonders klarer Frühabschlag auf Luxusstück 3 Kr. a. gelb, lt. Attest Thoma „in allerbesten, ursprünglicher Erhaltung“ | 2a | 1.000,- |
| 2543P | Backnang, blauer Siebstempel in markantem und schönem Abschlag auf vorzüglichem Luxusstück 6 Kr. a. grün, auf dieser Marke eine besondere Rarität, Attest Thoma | 3aI | 1.500,- |



- | | | | |
|-------|--|----|---------|
| 2544P | Calmbach, blauer Zackenkranzstempel, zentrisch klar auf vorbildlichem breitrandigen Luxusstück 3 Kr. a. gelb, eine der ganz großen Stempelaritäten in lt. Attest Thoma „absolut ursprünglicher, allerbesten Erhaltung“ (H. 15.000,-) | 2a | 8.000,- |
|-------|--|----|---------|



- 2545P Calw, blaues „Wegekreuz“, klar zusammen mit L1 CALW auf breitrandigem Kabinettstück 3 Kr. a. gelb, eine der großen Stempelseltenheiten in lt. Attest Thoma „absolut ursprünglicher, allerbesten Erhaltung“ (H. 10.000,-)

2aI 3.500,-



- 2546P Calw, blaues „Wegekreuz“, sehr klar zusammen mit blauem L2 CALW auf frischem Kabinett-Briefstück 3 Kr. a. gelb, eine große Stempelseltenheit, Atteste Carl Köhler (1929), Thoma (1981), H. 10.000,-

2aI Δ 4.000,-



2547



2550



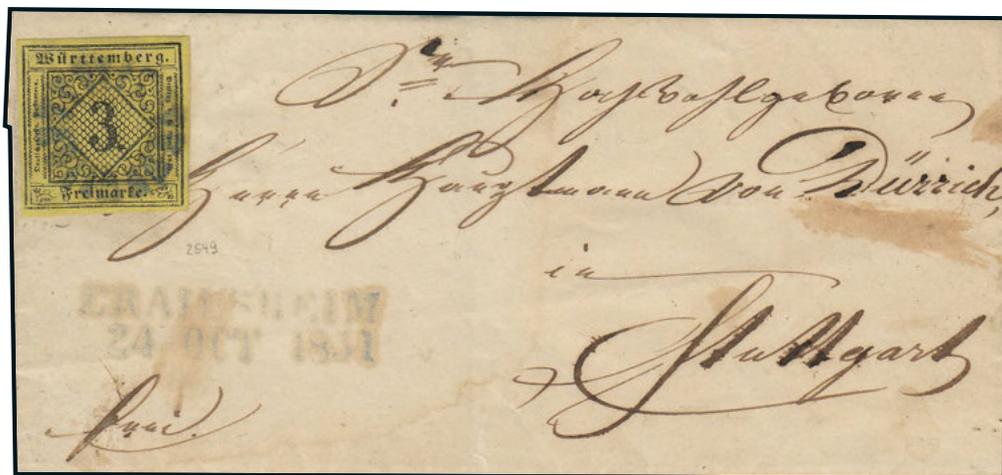
2548

- 2547P Crailsheim, graublauer Mühlradstempel, genau zentrisch und sehr klar auf breitrandiger 3 Kr. a. gelb (min. Nadelstich), lt. Attest Thoma zählt der Abschlag zu den klarsten bekannten, sign. Pfenninger, Atteste Hederer und Thoma (H. 5.000,-)

2aI 1.500,-

- 2548P Crailsheim, ultramarinblauer Mühlradstempel, zentrischer Abschlag auf voll- bis breitrandiger 6 Kr.a. grün (min. Schürfspur), ein besonders schönes Exemplar der Seltenheit (auf ungewöhnlicher Wertstufe 6 Kreuzer), Attest Thoma (H. 5.000,-)

3a 1.500,-



- 2549P Crailsheim, graublauer Mühlradstempel, genau zentrisch und sehr klar auf kleinem Brief vom 24.10.1851 (Neben-L2) mit breitrandiger 3 Kr. a. gelb (min. Eckbug ohne Bedeutung) nach Stuttgart, es sind nur einige wenige Ganzstücke bekannt, Atteste Carl Köhler (1928) und Thoma (1981), H. Lp. 2aI ☒ 15.000,-
- 2550P Crailsheim, graublauer Mühlradstempel mit Innenkreisen, sog. „Crailsheim II“, zentrisch auf loser 3 Kr. a. gelb in besonders schöner Kabinett-Erhaltung auf dazugehörigem Briefstück, rs. waiddblauer Stb. BLAUFELDEN 11. NOV. 1851 (wohl durch Doppelverwendung des Briefes), dieses Briefstück galt lange als verschollen (vgl. Württemberg-Handbuch), es sind überhaupt nur 4 Abschlüge dieses Stempels bekannt, dabei ein Brief (ein repariertes Exemplar erzielte in unserer 56. Auktion 12.000,- Euro), Attest Thoma (H. 18.000,-,+)

2aI Δ 10.000,-



2551



2552

- 2551P Riedbach, blauschwarzer Mühlradstempel, schöner zentrischer Abschlag auf voll- bis breitrandigem Kabinettstück 3 Kr. a. gelb, von dieser großen Stempelseltenheit existieren zwei Briefe und weniger als ein Dutzend lose Exemplare und Briefstücke, sign. Hederer, Attest Thoma (H. 10.000,-) 2aI 5.000,-
- 2552P Riedbach, blauschwarzer Mühlradstempel, ein hervorragend schöner und markanter Abschlag auf wundervollem Luxus-Briefstück 6 Kr. a. grün, das traumhafte Exemplar stammt aus der Sammlung von Alfred Caspary (Sale 4 vom 25.4.1956, Los 824), sign. Diena, Attest Thoma (H. 10.000,-) 3aI Δ 8.000,-



2553



2554



2555

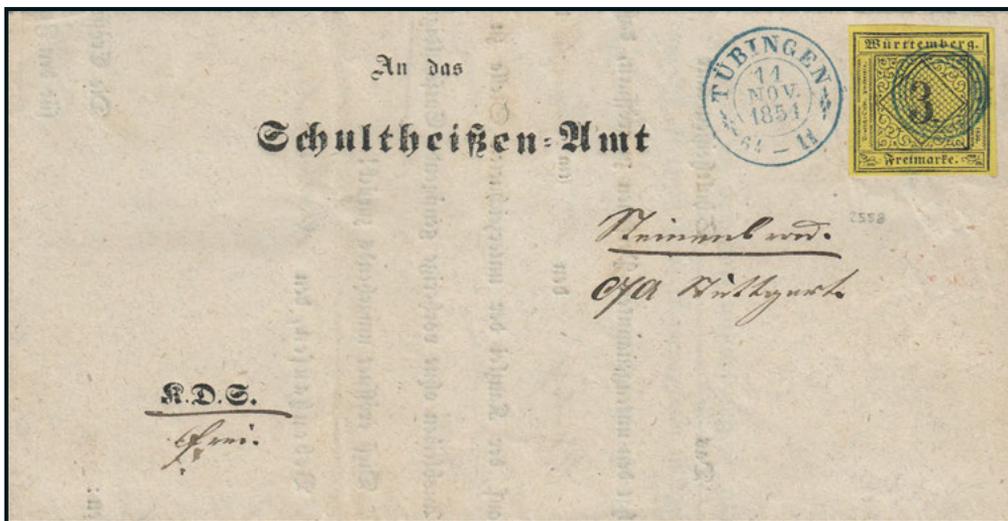
- | | | | |
|-------|--|-------|-------|
| 2553P | Tübingen, enger Vierringstempel, exakt zentrisch und klar auf breitrandiger 1 Kr. a. sämisch (min. Stempeldurchdruck unbedeutend), auf der Nummer 1 eine Rarität, Attest Thoma | 1aI | 500,- |
| 2554P | Tübingen, enger Vierring, zentrisch klar auf breitrandigem Luxusstück 3 Kr. a. gelb | 2aI | 100,- |
| 2555P | Tübingen, enger Vierring, klar als Nachentwertung auf Kabinett-Briefstück 3 Kr. a. gelb mit blauem L2 NAGOLD ..OCT. 1851, Attest Thoma | 2aI Δ | 100,- |



- | | | | |
|-------|---|-------|---------|
| 2556P | Tübingen, blauer Vierringstempel, sehr klar auf Briefstück mit Luxuspaar 3 Kr. a. gelb, es sind nur ganz wenige Einheiten mit Stummen Stempeln bekannt geworden, ein Liebhaberstück, Attest Thoma | 2aI Δ | 1.000,- |
|-------|---|-------|---------|



- | | | | |
|-------|---|-----|-------|
| 2557P | Tübingen, enger Vierring, klar auf breitrandigem Luxusstück 9 Kr. a. rosa (auf dieser Marke selten), Attest Thoma | 4aI | 300,- |
|-------|---|-----|-------|



- 2558P Tübingen, enger Vierringstempel, in Blau auf hervorragend schönem Luxus-Vordruckbrief 3 Kr. a. gelb nach Steinenbronn, klar und geradesitzender Neben-K2 TÜBINGEN 11. NOV. 1851, ein Liebhaberbrief, Atteste Thoma (H. 4.000,-+) 2aI 3.000,-



- 2559P Tübingen, enger Vierringstempel, klar auf breitrand. Luxusstück 6 Kr. a. grün auf rs. weitgehend unvollständigem Brief vom 25.10.1851 (blauer Neben-K2) nach Breitenbach/Schweiz, rs. blauer K2 SOLOTHURN, der Brief wurde nur bis zur Grenze frankiert, Atteste Hederer und Thoma 3aI 1.500,-



- 2560P Tübingen (?), weiter Vierringstempel, genau zentrischer und klarer Abschlag auf breitrandigem Luxusstück 3 Kr. a. gelb, wohl das schönste existente Exemplar der großen Stempelarität, Attest Thoma (H. 6.000,-)

2aI 2.500,-



- 2561P Tübingen (?), weiter Vierringstempel, klar auf sehr schönem Luxus-Briefstück mit besonders breitrandiger 3 Kr. a. gelb (links und oben 3 Nebenmarken), als Briefstück von Liebhaberwert, sign. Hederer, Ebel, Attest Thoma (H. 6.000,-)

2aI Δ 2.500,-



2562



2563



2564

- 2562P Tuttingen, enger quadratischer Strichstempel, feiner Abschlag auf voll- bis breitrandiger 1 Kr. a. sämisch (kl. Bugspur), auf der 1 Kreuzer-Marke eine besondere Rarität, Attest Thoma
- 2563P Tuttingen, enger quadratischer Strichstempel, ein hervorragend schöner Abschlag auf wundervollem Luxus-Briefstück 3 Kr. a. gelb, Befund Thoma
- 2564P Tuttingen, enger quadratischer Vierringstempel, zentrisch auf breitrandigem Luxusstück 3 Kr. a. gelb, sign. Pfenninger, Hederer, Thoma

1aI 600,-

2aI Δ 600,-

2aI 300,-

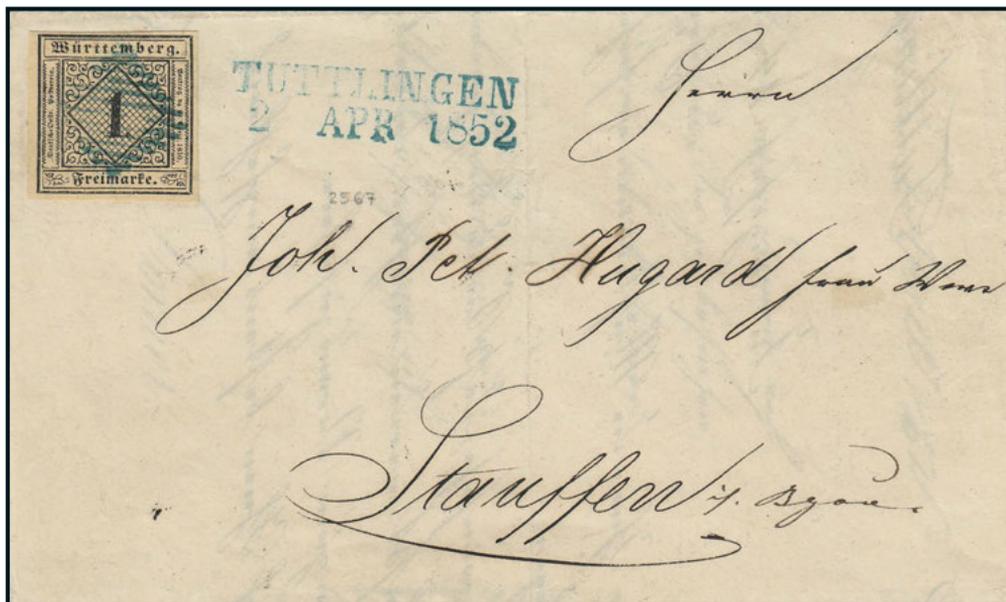


2565



2566

- 2565P Tuttlingen, enger quadratischer Strichstempel, zentrisch in leicht abgenutzten Zustand auf frischem Luxus-Briefstück mit breitrandiger 6 Kr. a. grün, besonders selten auf dieser Wertstufe, Atteste Hederer und Thoma 3aI Δ 500,-
- 2566P Tuttlingen, enger quadratischer Strichstempel, zentrisch klar auf frischem Luxus-Briefstück mit breitrandiger 9 Kr. a. lebhaftrosa, auf dieser Marke sehr selten, Attest Thoma 4aI Δ 600,-



- 2567P Tuttlingen, enger quadratischer Strichstempel, genau zentrisch und klar auf breitrandiger 1 Kr. a. hellblau auf dekorativer Luxus-Drucksache (Vertreterankündigung) nach Stauffen im Breisgau, klarer geradesitzender Neben-L2 TUTTLINGEN 2. APR. 1852, das wohl schönste und wertvollste Ganzstück mit diesem Stempel (es existiert ein Pendant aus gleicher Korrespondenz), es sind nur wenige Stumme-Stempel-Briefe mit Nr. 1 bekannt, dieser ist aufgrund seiner perfekten Erhaltung ein Ausstellungsstück ersten Ranges, Attest Thoma 1aI ☒ 25.000,-



- 2568P Tuttingen, enger quadratischer Strichstempel, sehr schöner Abschlag auf kleinem irregulär gefaltetem Kabinettbrief mit breitrandiger 3 Kr. a. gelb und interess. Inhalt an Herrn Michael Köpfer, „Blasbalg-Fabrigendant in Bernau bey St. Blasii“, ein Liebhaberbrief, Attest Thoma (H. 8.000,-)

2a 5.000,-



- 2569P Tuttingen, weiter quadratischer Strichstempel, doppelter Abschlag zentrisch und klar auf breitrandigem Luxusstück 3 Kr. a. gelb, einer der allerseltensten Stummen Stempel und ein Glanzstück der Sammlung, es existieren nur einige wenige Exemplare des weit unterschätzten Stempels, dieses dürfte das schönste sein, Attest Thoma (H. 9.000,-)

2a 6.000,-



2570



2571



2572

- 2570P Tuttingen, großer Mühlradstempel, zentrisch klar auf voll- bis breitrandiger 1 Kr. a. sämisch (kl. dünne Stelle und Fältchen), auf der Nr. 1 von Liebhaberwert, Befund Thoma 1aI 600,-
- 2571P Tuttingen, großer Mühlradstempel, zentrisch klar auf voll- bis breitrandigem Prachtstück (kl. Eckbug), sign. Hederer, Attest Thoma 2aI 300,-
- 2572P Tuttingen, großer Mühlradstempel, zentrischer schöner Abschlag auf breitrandigem Luxusstück 3 Kr. a. gelb, als vollständiger Abschlag besonders selten, Attest Thoma 2aI 400,-



- 2573P Tuttingen, großer Mühlradstempel, zentrisch klar auf dekorativem Briefstück mit breitrandigen 3 Kr. a. gelb und 6 Kr. a. grün (diese kl. Bugspur), eine Buntfrankatur von hohem Wert, Attest Heinrich 2aI,3aI Δ 1.500,-



2574



2575

- 2574P Tuttingen, großer Mühlradstempel, zentrisch klar auf kleinem Luxus-Briefstück 6 Kr. a. grün, sign. Charlotte Hassel, Decker, Attest Thoma 3aI Δ 500,-
- 2575P Tuttingen, großer Mühlradstempel, zentrisch klar auf dek. Briefstück 9 Kr. rosa (unauffällige Randkorrektur links), auf dieser Wertstufe besonders selten, Befund Thoma 4aI Δ 600,-



- 2576P Tuttlingen, großer Mühlradstempel, besonders klar und genau zentrisch auf 3 Kr. a. gelb (rechts oben etwas lupenrandig) auf schönem kleinem Brief nach Hüfingen/Baden, klar und geradesitzender L2 (vom 31.5.1852), das Fotoattest Thoma bezeichnet den Brief als einen der schönsten der bekannten Tuttlinger Stummen Stempel-Briefe

2aI ☒ 6.000,-



2577



2578



2580

- 2577P Tuttlingen, kleiner Mühlradstempel klar auf Prachtstück 1 Kr. a. sämisch (min. Schürfspur rückseitig), insbesondere auf der 1 Kreuzer eine Rarität, sign. Ebel, Attest Thoma
- 2578P Tuttlingen, kleiner Mühlradstempel, zentrisch klar auf noch voll- bis breitrandigem Prachtstück 3 Kr. a. gelb, Stempel-seltenheit, Atteste Pfenninger, Attest Thoma

1bI 1.500,-

2aI 1.200,-



- 2579P Tuttlingen, kleine Sonne, genau zentrisch auf dek. Luxus-Briefstück mit voll- bis breitrandiger 3 Kr. a. gelb als Briefstück von hohem Wert, Attest Thoma (H. 4.000,-) 2aI Δ 1.800,-
- 2580P Tuttlingen, kleiner Mühlradstempel, zentrisch klar auf min. berührter 6 Kr. a. grün, rs. noch Teile des Originalgummis (unbed. Schürfung), sehr selten auf dieser Wertstufe, Attest Thoma 3aI 1.000,-



- 2581P Tuttlingen, enger Rhombus-Strichstempel, zentrisch klarer Frühabschlag auf bestens erhaltenem Luxusstück 3 Kr. a. gelb mit allseits breitrandigem Schnitt, ein außerordentliches Liebhaberstück der großen Rarität, Attest Thoma (H. 10.000,-) 2a 4.000,-



- 2582P Tuttlingen, enger Rhombus-Strichstempel, markanter zentrischer Abschlag in abgenutztem Zustand auf breitrandigem Luxusstück 3 Kr. a. gelb, eine außerordentliche Rarität in hervorragender Erhaltung, Attest Thoma (H. 10.000,-) 2aI 4.000,-



2583



2584



2585

- | | | | |
|-------|--|-----|---------|
| 2583P | Tuttingen, weiter Rhombus-Stempel, klarer und schöner Abschlag auf breitrandigem Luxusstück 3 Kr. a. gelb, Atteste Hederer, Thoma (H. 4.000,-) | 2aI | 1.200,- |
| 2584P | Tuttingen, weiter Rhombus-Stempel, markanter Doppelschlag auf breitrandigem Luxusstück 3 Kr. a. gelb, sign. Hederer, Attest Thoma | 2aI | 1.200,- |
| 2585P | Tuttingen, weiter Rhombus-Stempel, sehr klar und zentrisch auf breitrandigem Luxusstück 6 Kr. a. grün, ein hervorragend schönes Exemplar der Seltenheit, Attest Thoma (H. 4.000,-) | 3aI | 1.500,- |



- | | | | |
|-------|---|-------|---------|
| 2586P | Esslingen, blaues Dienstsiegel des dortigen Postamtes, ein voller Abschlag auf Luxus-Briefstück mit breitrandiger 3 Kr. a. gelb, von allergrößter Seltenheit, es sind nur noch zwei weitere Belegstücke bekannt, Attest Thoma | 2aI Δ | 8.000,- |
|-------|---|-------|---------|



- | | | | |
|-------|--|-------|---------|
| 2587P | Mergentheim, blaues Dienstsiegel zentrisch auf dek. Luxus-Briefstück 3 Kr. a. gelb, eine große Seltenheit und als Briefstück von Liebhaberwert, Attest Thoma | 2aI Δ | 2.500,- |
| 2588P | Ludwigsburg, Distributionsstempel „D. 2“ sauber auf breitrandiger 3 Kr. a. gelb (hell) | 2a | 100,- |



- 2589P Ludwigsburg, Distributionsstempel „D. 1“, „D. 2“ und „D.3“ auf voll bis breitrandigen Kabinettstücken 3 Kr. a. gelb, sign. Pfenninger, Thoma

2a

350,-



2588



2590

- 2590P Ludwigsburg, Distributionsstempel „D. 4“ besonders schön auf breitrandigem Luxusstück 1 Kr. a. sämisch, auf dieser Marke sehr selten, sign. Thoma

1a

400,-



2591



2592

- 2591P Ludwigsburg, Distributionsstempel „D. 3“ auf bemerkenswert frischem und schönem Luxus-Briefstück 3 Kr. a. gelb
- 2592P Ludwigsburg, Distributionsstempel „D. 2“ klar auf entzückendem Luxus-Briefstück 3 Kr. a. gelb, Befund Heinrich

2a Δ

400,-

2a Δ

400,-

Einzeilige Langstempel:

- 2593 CALW, klarer L1 auf 3 Kr. a. gelb (min. Lupenrand)
- 2594 CALW, blauer L1 zusammen mit L2, dazu Doppelentwertung L2 CALW 1. JAN. auf 3 Kr. a. gelb (dazu Briefstück mit blauem L2 MERGENTHEIM)
- 2595P CALW, klare blaue L1 (in einheitlichem Winkel) auf breitrandigen 3 Kr. a. gelb und 6 Kr. a. grün (diese etwas hell)

2a

100,-

2a

50,-

2a,3a

250,-



2490



2517



ex 2520



2507



2595



2596



2597



2600



ex 2609



2598



2610



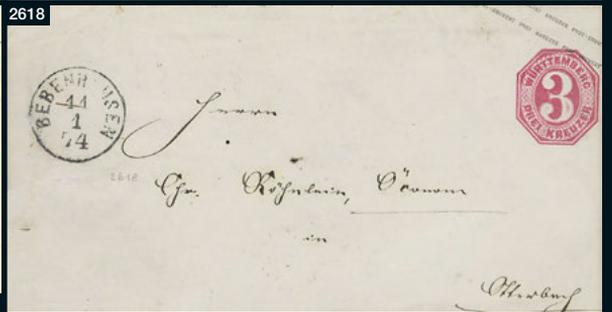
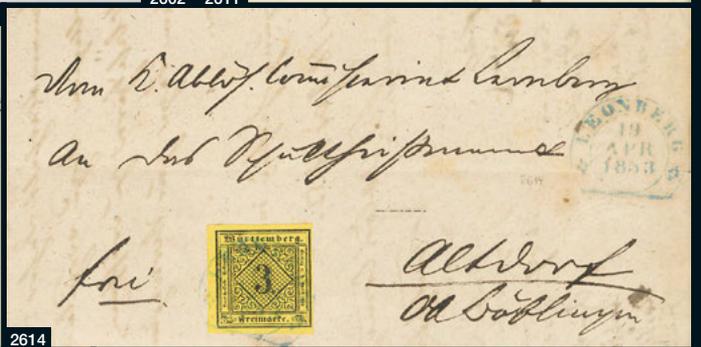
2617



2621



2647



2596P	NEUENBÜRG, klarer, fast vollständiger blauer L1 auf besonders schönem und frischem Briefstück 3 Kr. a. gelb (min. Vortrennschnitt bis zur Randlinie), eine seltene Aushilfsentwertung, sign. Thoma, Befund Heinrich	2a Δ	800,-
2597P	V. OCHSENHAUSEN, fast vollständig abgeschlagener L1 auf breitrandiger 6 Kr. a. grün (min. Aufklebewellung), eine sehr seltene und einzigartige Entwertung mit dem Stempel der Kaiserlichen Reichspost (bis 1805), Attest Thoma	3a	1.000,-
2598P	RIEDBACH, Teilabschlag in Waidblau auf voll- bis breitrandiger 1 Kr. a. sämisch (Bugspur)	1a	100,-
2599P	Zweizeilige Langstempel: BUCHAU, klarer L2 auf Postkarte 5 Pfg. lila (1881)	P22 ☒	80,-
2600P	CALW, blauer L2 sehr kurios dreifach abgeschlagen auf dek. Luxus-Briefstück mit zweimal 3 Kr. a. gelb, sign. Thoma und volle Namenssignatur Giulio Bolaffi	2aI Δ	100,-
2601	CRAILSHEIM, klar in Blau auf Prachtbrief 3 Kr. a. gelb (min. Randriss)	2a ☒	50,-
2602P	FRIEDRICHSHAFEN, sehr öliger blauer L2 auf Prachtbrief 6 Kr. a. grün nach Esslingen, H. 1.200,-	3a ☒	300,-
2603	HERRENBERG, klar in Blau auf kleinem Luxusbrief 3 Kr. a. gelb	2a ☒	60,-
2604	KÜNZELSAU, klar in Blau auf Briefhülle mit Kabinettstück 3 Kr. a. gelb	2a ☒	50,-
2605P	KÜNZELSAU, klarer blauer L2 auf Luxusbrief 3 Kr. a. gelb	2a ☒	100,-
2606	HORB, NEUENBÜRG, je klar in Blau auf zwei Briefen 3 Kr. a. gelb (einmal unbed. berührt)	2a ☒	70,-
2607	HORB, selten spät am 25.11.1880 verwendeter L2 auf Postkarte 5 Pfg. lila	P20 ☒	70,-
2608P	NEUENBÜRG, klar in Blau auf Prachtbrief 9 Kr. a. rosa nach Frankfurt	4a ☒	150,-
2609P	RAVENSBURG, blauer L2 (Teilabschlag) sowie 7 weitere Marken (2 Briefstücke) mit L2	ex2-30a	150,-
2610P	ROTTWEIL, sehr seltener L2 als Teilabschlag auf 3 Kr. rosa	26a	150,-
2611	SCHÖNMÜNZACH, typ. Abschlag auf Brief 9 Kr. a. rosa (kl. Mängel)	4a ☒	100,-
2612P	WAIBLINGEN, blauer L2 auf Prachtbrief mit breitrandiger 3 Kr. a. gelb, sign. Heinrich, Thoma (H. 400,-)	2a ☒	120,-
2613	Steigbügelstempel: BLAUFELDEN, in schwarz auf Prachtbrief 3 Kr. a. gelb	2a ☒	70,-
2614P	LEONBERG, in Blau auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb nach Altdorf, selten, H. 400,-	2a ☒	200,-
2615P	OCHSENHAUSEN, klar in Schwarz auf Kabinettbrief 6 Kr. a. grün	3a ☒	150,-
2616	WELZHEIM, klar in orangerot und blau auf Briefen (1846-1847)	☒	80,-
2617P	WURZACH, in Schwarz zentrisch auf Luxusstück 3 Kr. a. gelb	2a	40,-
2618P	Einkreisstempel: BEBENHAUSEN, seltener K1 auf Prachtcouvert 3 Kr. karmin, H. 500,-	U20 ☒	150,-

Waldenburger
Bahnpost
2632
Pfeiffer
Kaufmann
Augsburg



Einschreiben
Jura
Wirth & Co
Frankfurt/Main



Stuttgart Postamt 4
Eingeschrieben.
N° 788

2632 2627

Wiblingen
Herrn Wirth
Pfaffen
Eisingen



OPPENWEILER KÖNIGREICH WÜRTEMBERG.
2631
POST-KARTE.
In Euingen
Abrecht & Fischer



2630 2634

67
Gard
Königl. Post-Notariat
in Gmünd
Widdgast



Unterjesingen
Königl. Post-Notariat
D. P.
von Pfaff. und
Hüffingau
Geh. Postamt



2635 2640

Königl. Post-Notariat
Gmünd
Hüffingau



Münchlingen
Königl. Post-Notariat
D. P.
von Pfaff. und
Hüffingau
Geh. Postamt



2643

Königl. Post-Notariat
Emmingen



2645
2648

Königl. Post-Notariat
D. P. Gmünd



2644
2646

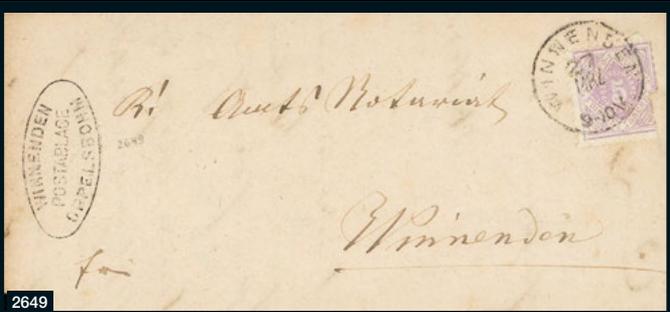
2619P	OFFENAU, sehr seltener kleiner K1 auf Postkarte 1 Kr. grün, H. 700,–	P8 ☒	200,–
2620P	SCHNAITHEIM, klarer K1 auf Kabinetbrief 1 Kr. grün (rechtes Randstück), H. 300,–	36a ☒	150,–
2621P	Doppelkreisstempel: GSCHWEND, blauer K2 ideal auf voll- bis breitrandiger 1 Kr. a. sämisch (kl. Kratzer), sign. Irtenkauf	1a	80,–
2622	KIRCHHEIM, blauer K2 auf Kabinet-Briefstück 3 Kr. a. dunkelgelb	2dIII Δ	50,–
2623	STUTTGART AUFGABE-BUREAU II, seltener Fahrpost-K2 (Sonderform) vom 20.5. und 21.6.1864 auf zwei dek. Paketbegleitbriefen nach Aschaffenburg und Pleinfeld, mit Paketzetteln	☒	100,–
2624	Dreikreisstempel: FEUERBACH, klarer K3 auf Prachtbrief 3 Kr. karminrosa	38 ☒	60,–
2625	UTTENWEILER, klarer K3 auf Prachtbrief mit Paar 1 Kr. hellgrün, sign. Thoma	25a ☒	100,–
2626P	Datumsbrückenstempel: STUTTGART POSTAMT. IV, klarer grüner DB auf Ortspostkarte 1 Kr. grün, H. 400,–	P12 ☒	80,–
2627P	STUTTGART POSTAMT II., leuchtend grüner DB auf eingeschriebenem Couvert 10 Pfg. karminrosa nebst Paar und Einzelstück 10 Pfg. rosa	46a,U24 ☒	120,–
2628P	URACH-BAHNHOF, sehr seltener DB auf Postkarte 2 Kr. violett (vom 4.3.1875), H. 1.500,–	P18 ☒	180,–
2629P	URACH BAHNHOF, seltener DB sauber auf Postkarte 1 Kr. grün vom 9.10.1874, sehr seltener Stempel, H. 1.500,–	P12 ☒	300,–

Bahnpost:

2630P	ESSINGEN, Segmenstempel auf kleinem Brief 3 Kr. orange (Randfehler) nach Essingen, hs. V. WAIBLINGEN	17ya ☒	80,–
2631	HEIDENHEIM, klarer Segmentstempel auf Frachtbrief nach Hermaringen	☒	50,–
2632P	LUDWIGSBURG BAHNHOF, seltener R2 alleine auf Couvert 3 Kr. rosa, sign. Irtenkauf	U17 ☒	200,–
2633	MECKENBEUREN, Segmentstempel sowie K1 auf zwei Briefen 3 Kr. gelb (Randfehler) und 3 Kr. rosa	17ya,38 ☒	120,–
2634P	OPPENWEILER, seltener Postübernahme-L1 auf Postkarte 5 Pfg. schwarzviolett	56b ☒	60,–
2635P	PLÜDERHAUSEN, klar auf Couvert 3 Kr. karmin	U17 ☒	50,–
2636	REUTLINGEN BAHNHOF, seltener R2 auf Postkarte 2 Kr.	P16 ☒	50,–
2637	RIETHEIM, klarer Zier-Segmenstempel nebst K1 TUTTLINGEN 6. JUN. 86 auf Dienstbrief nach Weilheim	☒	50,–
2638	RISSTISSEN, sehr schön auf kleinem Couvert 3 Pfg. braun	55 ☒	60,–
2639	STETTEN A./H., klarer Segmentstempel auf Luxus-Postkarte 2 Pfg. grau	DP32 ☒	50,–

Postablagen:

2640P	ENTRINGEN, UNTERJESINGEN, je Postablage-L1 nebst K3 HERRENBERG auf mehrfach verwendetem Brief	☒	100,–
-------	---	---	-------



2652 2649



2651



2650



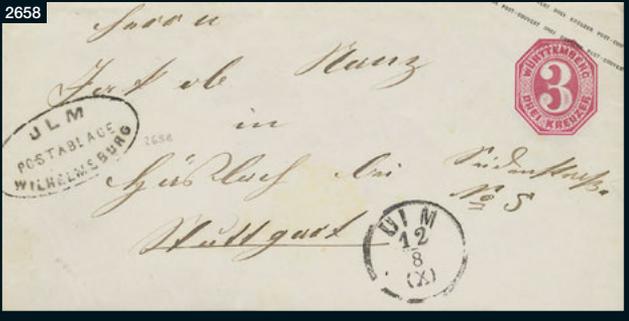
2665

2666



2667

2658



2671

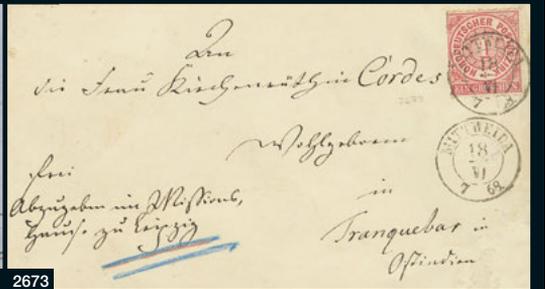
2641	HEUHLINGEN (Hohenstadt), ideal klar nebst K3 MÖGGLINGEN auf Dienstbrief	☒	70,-
2642	HÜTTLINGEN (Aalen bzw. Wasseralfingen) sowie hs. HÜTTLINGEN nebst K3 AALEN, drei Kabinettbriefe	☒	120,-
2643	MÜNCHINGEN, großer L1 klar auf Prachtbrief mit K3 ZUFFENHAUSEN nach Stuttgart, H. 400,-	☒	150,-
2644P	MULFINGEN (Künzelsau), klar nebst K3 auf Luxusbrief	☒	150,-
2645P	MUTHLANGEN (Gmünd), sehr klar als Entwertung auf Kabinettbrief 5 Pfg. violett, Neben-K1 GMÜND BAHNHOF	45a ☒	150,-
2646P	NECKARREMS (Waiblingen), als Entwertung zentrisch klar auf Brief 5 Pfg. violett, Neben-DB LUDWIGSBURG vom 11.3.1876	101a ☒	100,-
2647P	OBERDISCHINGEN POSTABGABE, blauer Ovalstempel, zentrisch klar auf besonders schönem Luxus-Briefstück 1 Kr. braun, Stempelseltenheit, Attest Irtenkauf	6a Δ	700,-
2648P	OBERJETTINGEN (Herrenberg), klar auf dek. Brief 5 Pfg. lila mit DB NAGOLD STADT, H. für Dienstbrief 700,-	45a ☒	300,-
2649P	OPPELSBOHM (Winnenden), klar auf Brief 5 Pfg. lila (rechte untere Ecke defekt) mit K1 WINNENDEN, H. Dienstbrief 700,-	101a ☒	150,-
2650P	PEROUSE (Leonberg), klar auf 1 Kr. grün (Nebenstempel K1 LEONBERG) auf Prachtbrief nach Weil der Stadt	36a ☒	180,-
2651P	SCHORNBACH (Schorndorf), in Blau und Schwarz als Nebenstempel auf zwei Prachtbriefen 5 Pfg. lila, sehr selten, H. für Dienstbriefe 1.500,-	45a,101a ☒	600,-
2652P	SCHORNBACH (Schorndorf), als Nebenstempel auf Kabinettbrief 5 Pfg. lila, sehr selten (H. für Dienstbrief 500,-)	45a ☒	300,-
2653	SIGLINGEN (Moeckmühl), sehr klar auf Dienstbrief	☒	70,-
2654	SIGLINGEN (Moeckmühl), sehr klar auf Dienstbrief nach Ditzingen	☒	60,-
2655P	STAMMHEIM (Calw), klar als Entwertung auf Kabinettbrief 5 Pfg. lila	101a ☒	150,-
2656P	THANNHAUSEN (Ellwangen), klar auf Kabinettbrief 5 Pfg. lila (DB ELLWANGEN), rs. L2 LAUCHHEIM 19. FEB. 1876, sehr seltene Postablage, H. für Dienstbrief 2.000,-	101a ☒	500,-
2657	WILHELMSBURG (Ulm), als Nebenstempel auf Couvert 3 Kr. karmin mit K1 ULM	U20 ☒	60,-
2658P	WILHELMSBURG (Ulm), klar nebst K1 ULM auf Kabinettcouvert 3 Kr. karmin	U20 ☒	70,-
Wanderstempel:			
2659	BARTENSTEIN IN WÜRTT., Form I, klar auf Postkarte 5 Pfg. violett (vom 4.3.1883)	P22 ☒	60,-
2660	BOPFINGEN, Form III, sauber auf Postkarte 5 Pfg. grün, Datum „30. AUG. 1900“ (vierstellige Jahreszahl selten)	P34 ☒	80,-
2661P	HEUBACH IN WÜRTT., Form I, klar vom 21.1.01882 auf Dienstcouvert 5 Pfg. lila	DU2 ☒	70,-



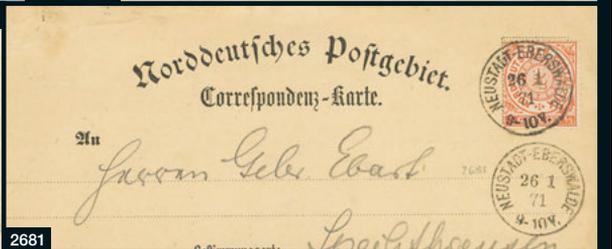
2674 2672



2679 2673



2676



2681



2683



2677



2680



2690



2662	KISSLEGG, Form IV, klar auf Dienstcouvert 5 Pfg. mit 2 1/2 Pfg. grau (vom 12.8.1916)	119,DU5 ☒	60,-
2663	KUENZELSAU, Form II, klar auf Postkarte Germania 2 Pfg. grau (vom 3.9.1902)	DRP57 ☒	70,-
2664	NEUENBUERG IN WÜRTT., Form III, klar auf Dienstcouvert 5 Pfg. grün vom 17.7.1897	DU6 ☒	60,-
2665	RUDERSBERG, Form III, klar auf Dienstcouvert 5 Pfg. grün (vom 25.8.1897)	DU6b ☒	80,-
2666	SCHRAMBERG, Form III, klar auf Postkarte 5 Pfg. grün vom 9.10.1892	P34 ☒	60,-
2667P	SCHEER, Form II, klar auf Couvert 5 Pfg. vom 21.4.1892, Hb. nicht gelistet	DU5 ☒	60,-
2668P	STUTTGART DEGERLOCH, selt. K2 vom 23.9.1933 auf Postkarte	DRP217 ☒	50,-
2669	TETTANANG, Form III, klar vom 12.2.1894 auf Postkarte 5 Pfg. grün	DP28 ☒	70,-
2670	URACH IN WÜRTT., Form 4, sauber auf Ansichtskarte vom 20.6.1925	DR356X ☒	50,-
2671P	Privatpost: Stuttgart, Portomarken 1 Pfg. blau und 5 Pfg. rot (breiter linker Bogenrand) auf dek. Prechter-Karte vom 14.4.1898	21,41 ☒	400,-

NORDDEUTSCHER POSTBEZIRK

2672P	1/2 Gr. orange, 1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin als ungewöhnliche Frankatur mit K2 DÜREN auf blauem Prachtbrief über Calais nach London	3,4,5 ☒	180,-
2673P	1 Gr. rosa, Prachtstück mit K2 MITTWEIDA 18 VI. 68 auf unvollständigem Brief nach Tranquebar in Ostindien, hs. „Abzugeben im Missionshause zu Leipzig“	4 ☒	100,-
2674P	2 Gr. ultramarin, Kabinett-Couvert mit R3 FRANKFURT A.M. STADTPOPST EXP. NO. 2 nach Luzern, seltene Verwendung im Kreuzergebiet	5 ☒	100,-
2675	2 Gr. ultramarin, waagr. Paar (links min. runde Ecke) mit K2 PARCHIM auf blauem Paketbrief (mit Paketzettel Type 3), rs. nicht ganz komplett	5 ☒	50,-
2676P	2 Gr. ultramarin, waagr. Paar mit R2 KRAPPITZ auf kleinem Landpost-Expressbrief nach Bulau „per Neustrelitz“, rs. hs. „1 1/2 Porto“	5 ☒	180,-
2677P	2 Gr. ultramarin und 5 Gr. gelbbraun, je waagr. Paar mit blauem K2 BERLIN P. E. NO. 25 auf Paketbegleitbrief vom 16.1.1868 nach Hannover	5,6 ☒	250,-
2678	5 Gr. gelbbraun, einzeln mit blauem K2 BERLIN P. E. NO. 25 auf dek. Luxus-Paketbegleitbrief nach Halle	6 ☒	60,-
2679P	2 Kr. orange (unten Scherentrennung), einzeln mit R3 FRANKFURT A. M. 12. 5. 71 auf blauer Drucksache nach Eschenz/Schweiz	8 ☒	180,-

Einladung auf 1100 Th.
 per Postung der Briefträger auf com.
 Math. Langstr. 73, 10 1/2

PALEMBANG
 23 11 69
 H-111

F. H. Schneider
 Doctor, in Habilitation
 29. April 187
 Braunsch. 187
 Braunsch. 187
 Braunsch. 187
 Braunsch. 187
 Braunsch. 187
 Braunsch. 187

684
 Loest

2689
2682

38/4
 R. Hubert / Credit und Hypoth.
 M. B. 1880
 Frau M. Beerwald
 Habenssüßl Creditur
 Königsberg
 Postes Postamt 1880

PALEMBANG
 23 11 69
 H-111

PALEMBANG
 23 11 69
 H-111

aus Kiel. **478** 1. 3 gegen A. E.
 Herrn Franz Karsten
 Königsmüllers
 H. Maydberg

2691
2685

A Madame
 Madame Bordeaux
 Boulogne sur Mer
 par Ballon
 Département Sarthe

PARIS
 22 12 69
 H-111

2687

E 7. Kl. 1/2
 10. 11. 5 1/2
 Herrn Schubach & Straußlin
 für G. Schubach
 London
 19. Berner Hill

PARIS
 22 12 69
 H-111

2699

Charge 5 Charge
 Herrn
 Schubach, Lenx & Bigler
 in Biglen
 Bern

PARIS
 22 12 69
 H-111

MÜNSTER
 29 9
 3-4K

PARIS
 25
 CENTIMES

H. Barthold

PARIS
 25
 CENTIMES

Max Rubin
 Berlin
 Michaelkirchplatz 1.

BERLIN
 10 9 71
 H-111

BERLIN
 10 9 71
 H-111

2692

Anlagen
78 1/4
 21 JAN. 69
 5 GN.

2686
2701 2700

Kölnische Zeitung.
 Köln
 21 JAN. 69
 5 GN.

BERLIN
 10 9 71
 H-111

BERLIN
 10 9 71
 H-111

2680P	2 Kr. orange, 3 Kr. karmin und 7 Kr. blau, schöne Dreifarbenfrankatur mit K1 FRANKFURT A. M. auf blauem Kabinettbrief nach Lausanne (Taxen)	8,9,10 ☒	100,-
2681P	1/2 Gr. orange, Kabinettstück mit K1 NEUSTADT-EBERSWALDE auf Ortsbereichs-Correspondenzkarte nach Spechthausen	15 ☒	100,-
2682P	1 Gr. karmin, 2 Gr. ultramarin sowie Paar und drei Einzelstücke 5 Gr. braun (eine Marke Eckfehler) auf Couvert der 5. Gewichtsstufe („4 4/10 l.“) mit K1 MARBURG nach Souligne sour Ballon/Frankreich, für die gewöhnliche Briefpost ein außergewöhnlich hohes Porto von 2,80 Mark	16,17, 18 ☒	300,-
2683P	2 Gr. ultramarin (unten Scherentrennung), mit klarem R2 POBETHEN auf vollständiger Postanweisung nach Königsberg, seltenes Poststück	17 ☒	600,-
2684	2 Gr. ultramarin (2) auf Paketbrief mit blauem K1 BREMEN A. 1 nach Braunschweig, rs. selt. lithogr. Zollaufkleber, dazu zwei weitere Paketbriefe aus Pinneberg und Ottensen, alle mit Paketzetteln	17,16 ☒	80,-
2685P	5 Gr. graubraun, Prachtstück mit K2 KIEL auf Paketbrief mit Aufkleber	18 ☒	50,-
2686P	1 Kr. grün, Dreierstreifen und vier Einzelstücke (teils Scherentrennung) als seltene Frankatur mit K1 FRANKFURT A. M. nach Dordrecht/Holland	19 ☒	150,-
2687P	7 Kr. ultramarin, waagr. Paar (teils Scherentrennung) mit K1 FRANKFURT A. M. SACHSENHAUSEN auf dek. Chargébrief nach Biglen/Schweiz	21 ☒	100,-

Ganzsachen:

2688	Überklebte Ganzsachen, 7 ungebr. Fouré-Fälschungen	☒	200,-
2689P	2 Gr. ultramarin a. Preußen 2 Sgr. ultramarin, Prachtcouvert nebst zweimal 2 Gr. ultramarin (eine kl. runde Ecke) als Paketbrief mit R3 OPALENIEC R. B. KÖNIGSBERG I. PR. nach Königsberg	U31A,5 ☒	150,-
2690P	2 Gr. a. 2 Sgr. ultramarin nebst 1/2 Gr. orange als Wertbrief mit seltenem NDP-K1 TREIS R. B. COBLENZ nach Frankfurt	U31A,15 ☒	120,-
2691P	2 a. 2 Sgr. ultramarin, gr. Format, Prachtcouvert mit zweimal 2 Gr. ultramarin als Wertbrief mit K2 PADERBORN nach Soest	U31B,5 ☒	180,-
2692P	3 Kr. karmin a. Preußen 1 Kr. grün, Prachtcouvert mit Groschenbezirk-K1 BERLIN POST- EXPED. 18 (Ortscouvert), seltenes sog. „Treichel“-Couvert	U43 ☒	120,-

ELSASS-LOTHRINGEN

2693P	1 C. (2), 2 C., 5 C. (2), 10 C. (6), 20 und 25 C., schöne Partie mit alten franz. Stempeln, u. a. in Rot und Blauy	ex1-7	280,-
2694P	4 C. grau (Paar und Einzelstück), 5 C. grün sowie 10 C. ocker (6), gesamt 6 Briefstücke und ein Paar mit Feldpost-R3	ex3-5 Δ	200,-



ex 2693



ex 2693



ex 2695



ex 2695

2696



ex 2694



2729

2730

2746

2747

2695P	5 C. grün (3), 10 C. ocker (16), 20 C. blau (4), gesamt 20 ausge- sucht schöne Briefstücke	ex4-6 Δ	250,-
2696P	5 C. grün, Kabinett-Briefstück mit franz. Nummernstempel „898“	4Ia Δ	100,-
2697P	25 C. ockerbraun, Spitzen des Netzwerkes nach unten, Luxus- stück mit klarem K1 MASMÜNSTER auf dek. Brief (Faltspu- ren) aus Niederbrück nach Neuchatel/Schweiz	7IIa ☒	400,-
2698	1870, 18.8., Louvigny, Kabinett-Correspondenzkarte mit K1 K: PR: FELD-POST-EXPED. 6. INF. DIV.	☒	50,-

HUFEISENSTEMPEL

2699P	BERLIN, Spal. 1N1b, in Blau auf Couvert 3 Sgr. braun nebst 2 Sgr. ultramarin nach London	Pr17a, U28A ☒	100,-
2700P	COELN 1 * a, Spal. 4-13y2, seltene Type klar auf dek. Aus- lagen-Vordruckbrief vom 24.7.1877 der „Kölnische Zeitung“ (rs. K2 NEHEIM), Spal. 1.500 P.	☒	500,-
2701P	CREFELD, Spal. 6-5, seltene Type auf Kabinett-Postvor- schussbrief nach Neuss (vom 21.1.1869)	☒	120,-
2702P	CREFELD BHF., Spal. 6-8, klar auf Luxusbrief 1 Gr. karmin, sign. Spalink (200 P.)	19 ☒	100,-
2703	DÜSSELDORF, Spal. 11-1N2, klar auf Privatpostkarte 1/2 Gr. orange	DR18 ☒	50,-
2704	GEBWEILER, Spal. 13, klar auf blauem Brief (vom 15.2.1872) mit zweimal 1 Gr. rosa (kl. Zahnfehler), Doppelfranka- tur-Stempel „25“	DR4 ☒	80,-
2705P	GRAUDENZ, Spal. 14, klar auf Postkarte 1/2 Gr. orange (kl. Schild), Spal. 500 P., späte Verwendung der Nr. 14 am 18.2. 1874	DR14 ☒	150,-
2706P	HAMBURG I. A., Spal. 17-1, seltener Letzttagsbrief NDP 1 Gr. karmin vom 31.12.1871 nach Potsdam, Spal. 200,-+	NDP16 ☒	120,-
2707	HAMBURG I. A., Spal. 17-2, klar vom 17. und 19. 9. 1872 auf zwei Postkarten 1/2 Gr. orange (kl. Schild) „Deutsches Reichs- postgebiet“	DR14 ☒	100,-
2708	HAMBURG, Spal. 17-8, sehr klar auf kpl. Luxus-Rückant- wortkarte, selten	DRP3 F/A ☒	60,-
2709P	HAMBURG, Spal. 17-10, sehr klar vom 2.12.1874 auf dek. Postkarte nach Hermannseifen/Böhmen, Spal. 150 P.	DR18 ☒	80,-
2710P	KÖNIGSBERG PR. P. A., Spal. 20-1, sehr klar auf Postkarte 1/2 Gr. braun	DRP1 ☒	100,-
2711P	KOENIGSBERG I. PR. P. A. OSTBHF., Spal. 20-2, klar auf Postkarte 1/2 Gr. braun, Spal. 250,-	DRP1 ☒	100,-
2712P	KOENIGSBERG I. PR. P. A. OSTBHF., sehr klar auf Luxus- Postkarte 1/2 Gr. braun	DRP1 ☒	70,-
2713P	LÜBECK, Spal. 22-4, klar auf Postkarte mit 1 Gr. karmin nach Kiel (vom 30.10.1873, überfrankiert)	DR19 ☒	70,-
2714P	MAGDEBURG, Spal. 23, klar auf dek. Paketbrief vom 31.10.1867 mit Paketzettel, Spal. 600 P.	☒	250,-
2715	MÜHLHAUSEN IM ELSASS, Spal. 26-8, klar auf Ortsbrief 5 Pfg. lila	DR32a ☒	40,-



2709



2702
2710



2706



2712



2705



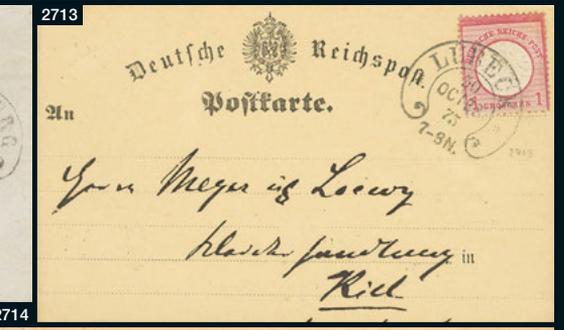
2711



2713



2714



2722



2720



2723

1) Versandort ist nur für den Empfänger zu schreiben.
2) Versandort ist nur für den Empfänger zu schreiben.
3) Versandort ist nur für den Empfänger zu schreiben.
4) Versandort ist nur für den Empfänger zu schreiben.
5) Versandort ist nur für den Empfänger zu schreiben.
6) Versandort ist nur für den Empfänger zu schreiben.
7) Versandort ist nur für den Empfänger zu schreiben.
8) Versandort ist nur für den Empfänger zu schreiben.
9) Versandort ist nur für den Empfänger zu schreiben.
10) Versandort ist nur für den Empfänger zu schreiben.

2716	MÜLHEIM A. D. RUHR, Spal. 27, sehr schön auf Postkarte 1/2 Gr. braun, Spal. 100 P.	DRP1 ☒	50,-
2717	OBERNDORF A. NECKAR, Spal. 29, sehr klar auf Postkarte 5 Pfg. lila	WÜP26 ☒	40,-
2718	OBERNDORF A. NECKAR, Spal. 29, zwei Württemberg-Couverts 10 Pfg. karmin mit Beifrankatur 10 Pfg. rosa nach Basel und Zürich	WÜ46a ☒	80,-
2719	SOLINGEN, Spal. 34-1, sauber auf NDP-Correspondenzkarte mit Prachtstück 1 Gr. (kl. Schild) vom 30.4.1872, Spal. 150,-	DR4 ☒	60,-
2720P	SOLINGEN, Spal. 34-1N, frühes Datum (vom 17.11.1875) auf Postkarte 5 Pfg. lila nebst 5 Pfg. lila nach Luzern	DR32a, P5 ☒	80,-
2721	STRASSBURG I. ELS., Spal. 36-3, klar auf dek. Luxus-Ortsbrief nach Lazareth, Befund Hennies	DR18 ☒	100,-
2722P	STRASSBURG I. ELS., Spal. 36-1, klar auf Postkarte mit zwei Prachtstücken 1/3 Gr. grün, sign. Spalink	DR17a ☒	100,-
2723P	STRASSBURG I. ELS., Spal. 36-1, sehr klar auf Kabinett-Postkarte 1/2 Gr. ziegelrot	DR3 ☒	60,-
2724	STRASSBURG I. ELS., STRASSBURG I. ELS. BHF., Spal. 36-1, 36-2, klar auf zwei Kabinett-Postkarten 1/2 Gr. orange	DR14,18 ☒	100,-
2725P	ZABERN I. ELS., Spal. 41, klar auf dek. blaugrüner Privatpostkarte mit Prachtpaar 5 Pfg. lila nach Poitiers	DR32a ☒	80,-

DEUTSCHES REICH

2726P	1/4 Gr. violett, waagr. Paar (rechts kl. Zahnfehler) mit K1 IDSTEIN auf Ortsbereichsbrief nach Oberrod	1 ☒	150,-
2727P	1/4 Gr. violett und 1/2 Gr. orange, Kabinettstücke mit K1 HAMBURG P. V. 2 auf dek. Drucksache nach Lissabon, mit rotem L1 P. D. und schwarzem Ovalstempel FRANCA (innen dek. blau gedruckte plakatartige „Schiffs-Liste“)	1,14 ☒	600,-
2728P	1/4 Gr. violett (Paar) nebst 1 Gr. karmin (gr. Schild) als seltene Frankatur mit Hufeisenstempel HAMBURG I. A. (Spal. 17-2) auf Kabinettsbrief nach Thisted/Dänemark	1,19 ☒	400,-
2729P	5 Gr. graubraun, schönes Luxus-Briefstück mit R3 FALKENBURG REG. BEZ. COESLIN	6 Δ	100,-
2730P	1 Kr. hellgrün, rechts Besonderheit „heller Strich im Rahmen“, ungebr. Luxus-Randstück, sehr selten in dieser schönen Erhaltung, Attest Krug	7 *	800,-
2731P	1 Kr. hellgrün, Prachtstück mit K1 FRANKFURT A. M. N. 2 auf Ortsbrief, das Couvert wurde vielfach nachgesandt nach Breslau, Wien, Brünn, St. Petersburg und ging anschließend, dokumentiert auf einem breiten Rand einer Brustschildmarke, nach Bad Ems retour, ein sehr ungewöhnliches Poststück	7 ☒	300,-
2732P	2 Kr. orange, Prachtstück mit zentrischem bad. Agentur-K1 FALKENSTEIG	15 ☒	100,-
2733P	2 Kr. orange, Kabinettstück als späte Verwendung (vom 27.10.1874) auf dek. Privatpostkarte mit K1 FRANKFURT A. M. N. 1 nach Wien	15 ☒	200,-

S. MANASSE & FILS

BRUSSE

Via Nizza & Calagne

Messieurs
Desano & Fuchet
Lyon.



ff. 14
F.M.
G.M.

2741

F. SALA & Co. KUNSTVERLAG BERLIN

51, UNTER DEN LINDEN



via Trieste
Signor 30
Padi Michele
via Nuovo, Palazzo Doria n. 6.
Genova



Unzureichend
Bezahlung

2734

Herr
Carroll F. Borden
Thisted



POSTKARTE
GOLDBERG & F., ZORNHOFF PRÉS
SAVERNE (ALSACE)

MONSIEUR J. Massau



2728
2733

G. L. DAUBE & CO ANNONCEN-EXPEDITION.
Central-Bureau: FRANKFURT a. M.

Postkarte.

Frankfurt a. M.



Herrn
Post
Oberrod.



2726

Deutsche Reichs-Post.
Postkarte.

Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.

Herrn
Jens M. G. Klein
Copenhagen



G. M. HOLZ
FRANKFURT A. M.

Handwritten notes and signatures in blue and black ink.



2735

Recommandirt.
Herrn
Sigmund Gumbert & Co
Berlin

Handwritten address: Neue Friedrichstr.



Handwritten notes and signatures.

JOHANN BAYRER
ABT.



2731

2736

G. M. HOLZ, FRANKFURT A. M.

via England New-York u. St. Francisco.

Handwritten address: Gustav Kuchl, General Post-Office, 90 Mt. W. Hill, Melbourne.



2740

Recommandirt.
Handwritten address: A. Künther, Gulerstr. 17, Frankfurt a. M.



2739

Handwritten notes and signatures.

626. a. Frankfurt a. M.
Postamt Zeit.



2734P	1 Gr. karmin, zwei Prachtstücke mit R3 BERLIN POST-EXP. 7 auf unzureichend frankiertem Firmencouvert (Neben-R2 und zwei defekte ital. Portomarken 5 und 30 C.) nach Genua	19 ☒	100,-
2735P	1 Gr. karmin, Kabinettstück mit Hufeisenstempel LÜBECK (Spal. 22-4) auf Postkarte 1/2 Gr. braun nach Kopenhagen, eine sehr seltene Kombination	19,P1 ☒	500,-
2736P	2 Gr. ultramarin, einzeln mit R3 BERLIN POST-EXP. 22 SCHOENEBERG auf dek. eingeschriebenem Ortscouvert (min. Beanstandung)	20 ☒	200,-
2737	2 Gr. ultramarin, zwei tief geprägte Luxusstücke mit idealem K2 KÖNIGSWARTHA auf Reco-Doppelbrief nach Dresden (rs. unkomplett)	20 ☒	40,-
2738P	1 Kr. grün und 9 Kr. rotbraun, Prachtstücke mit R3 FRANKFURT A. M. STADT-POST-EXP. NO. 2 nebst R1 RECOMMANDIRT auf Chargébrief (Falten) nach Trautenu/Böhmen, seltene Kombination statt der üblichen 3 und 7 Kreuzer	23a,27a ☒	400,-
2739P	7 Kr. ultramarin, zwei Prachtstücke (typ. Zähnung) mit K1 FRANKFURT A./M. auf dek. Paketbegleitbrief nach Ansbach, Attest Brugger	26 ☒	180,-
2740P	10 Pfg. karmin und zweimal 25 Pfg. orangebraun auf Vordruckbrief aus Frankfurt nach Melbourne (von dort nachgesandt) über New York und San Francisco, seltener Vor-UPU-Brief	41b, 43Ic ☒	200,-
2741P	Deutsche Post Türkei: 2 1/2 a. 2 1/2 Gr. rotbraun, waagr. Kabinettpaar mit K1 KAISERL. DEUTSCH. P. A. CONSTANTINOPEL 21. 12. 74 auf Brief nach Lyon, seltene Mehrfachfrankatur, sign. Bothe	V29 ☒	600,-
2742	5 Pfg. grün, Privatpostkarte „Gruß aus Stockheim“, mit K2 MICHELSTADT 10. 2. 08	F124/04 ☒	50,-
2743	Bund: Widerstandskämpfer, „teilgezähnter“ postfrischer Block, unten sind zwei Zahnlöcher nicht ausgestanzt	Bl.3Ut **	250,-
2744	Liechtenstein: 1856, VADUTZ, klarer L1 auf „Abgabs-Recepisse“ über ein angekommenes Wertpaket aus Frankfurt	☒	180,-
2745	Schweiz: 1841, Ragaz-Rorschach, -Wesen, zwei rosa Reise-scheine der Postverwaltung des Kantons St. Gallen	☒	100,-
2746P	Schweden: 50 Öre rosa, gut zentriertes ungebr. Luxusstück, Facit 12 h, Attest Obermüller- Wilén	12a *	500,-
2747P	24 Öre orangegelb, perfekt zentriertes ungebr. Luxusstück, Facit 10 d 2, Attest Obermüller-Wilén	10b *	400,-



ex 3008



DIVERSES

3000	Altdeutsche Staaten, feine ungebr. Anfangssammlung mit vielen besseren (in neuwertigen Leuchtturm-Album)	2.000,-
3001	Altdeutsche Staaten, feine Sammlung in einem alte KABE-Album, oft gute Qualität	2.000,-
3002	Altdeutsche Staaten, über weite Strecken gut bestückte Sammlung (auch div. Seltenheiten vorhanden) in Leuchtturm-Album	3.500,-
3003	Altdeutsche Staaten, saubere Sammlung mit vielen guten Werten im Leuchtturm-Album, unterschiedlich	3.000,-
3004	Altdeutsche Staaten, sowie weitgehend kpl. Deutsches Reich, Deutsche Kolonien, Neben- und Besetzte Gebiete, Saargebiet und Saarland (teils postfrisch zusätzlich), Nachlass mit gestempelten Sammlungen in 7 KABE-Alben, es sind leider viele Falschstempel enthalten, die in unserem günstigen Schätzpreis unberücksichtigt bleiben, Besichtigung erforderlich	5.000,-
3005	Altdeutsche Staaten u. a., größere Partie teils guter Rücklose, oft Spezialitäten, gute Stempel, Frankaturen	5.000,-
3006	Altdeutsche Staaten, Einsteckbuch mit schönen Briefstücken, Einheiten, Stempelbesonderheiten	1.500,-
3007	Altdeutsche Staaten, schöne Grundstocksammlung in unterschiedlicher Erhaltung, dabei Württemberg mit 5 gestp. 18-Kreuzer-Marken, bildseitig schöner 70 Kr. (42b) mit DB BUCHAU (im Leuchtturm-Album)	3.500,-
3008P	Altdeutsche Staaten, viele Gebiete gut bestückt mit Spezialitäten und Dubletten in einem Leuchtturm-Album, ein sehr schöner Grundstock in oft guter Erhaltung (unterschiedlich)	4.000,-
3009	Altdeutsche Staaten, schöne Sammlung mit einer großen Anzahl Spezialitäten und neben Briefstücken in einem neuwertigen Leuchtturm-Album	4.000,-
3010	Altdeutsche Staaten, teils gut bestückte Sammlung in einem alten Borek-Album, u. a. Sachsen, Taxis, Württemberg, einige hundert Marken	1.500,-
3011P	Altdeutsche Staaten, eine qualitativ schöne Sammlung im Leuchtturm-Album, mangelhafte Marken sind scheinbar nicht enthalten, ein besonders schöner Grundstock	5.000,-
3012P	Altdeutsche Staaten, schöne Sammlung mit vielen Besonderheiten, zahllose dek. Briefstücke, ganz überwiegend in guter Erhaltung	4.000,-
3013	Altdeutsche Staaten, ca. 100 teils bessere Reichspostscheine im Karton	1.200,-
3014	Altdeutsche Staaten, vier Alben mit meist neueren Postscheinen	300,-
3015	Altdeutsche Staaten, interessante Brief- und Ganzsachenpartie	1.000,-
3016	Altdeutsche Staaten, Briefpartie mit vielen besseren Frankaturen, Stempeln u. ä. im Karton	2.000,-
3017	Altdeutsche Staaten, Dt. Reich, kleine Sammlung (mit u. a. besseren Infla) im Schaubek-Album	300,-
3018	Altdeutsche Staaten, Vorphilatelie, ca. 70 meist schöne Chargébriefe (ab ca. 1800)	1.000,-
3019	Altdeutsche Staaten, meist Thurn und Taxis, feine Briefpartie (dazu einige Marken mit Stempelbesonderheiten)	300,-
3020	Postverein, ca. 1814–1855, Norddeutschland, Preußen, 29 interess. Belege, viele besondere Taxen und Destinationen	400,-



ex 3009





ex 3011





ex 3012

3021	Postverein, ca. 1842–1852, 13 interessante Briefe, meist mit interess. Taxen und Stempeln	250,–
3022	Postverein, ca. 1849–1851, Württemberg, 14 Briefe von und nach Württemberg, diverse interessante Taxen	300,–
3023	Postverein, ca. 1849–1860, Baden, 16 Briefe von oder nach Baden, dabei diverse bessere Belege und Stempel	200,–
3024	Postverein, ca. 1850–1855, Sachsen, 10 bessere Briefe, div. Taxen und Stempel	200,–
3025	Postverein, ca. 1850–1860, Postverhältnisse mit Thurn & Taxis, 43 Briefe, viele ungewöhnliche Taxen, Stempel, Destinationen	600,–
3026	Postverein, ca. 1850–1861, Postverhältnisse mit der Schweiz, 29 Briefe mit interess. Taxen und Stempeln	600,–
3027	Baden, diverse Dokumente, Grafik, „Züricher Kalender“ von 1850, Aus-hänge sowie drei Landkarten Raum Karlsruhe/Schwarzwald	180,–
3028	Baden, ca. 450 Marken nach Stempeln sortiert auf alten Albumblättern	500,–
3029	Baden, 16 interessante Fahrpostbelege mit diversen Klebezetteln, meist ausführlich beschrieben auf Albumblättern	300,–
3030	Baden, geschnittene Ausgaben, feine Partie mit 20 Randstücken (ein Paar, div. Briefstücke und ein Brief)	150,–
3031	Baden, 19 Briefstücke mit Buntfrankaturen (gesamt 22 Marken)	200,–
3032	Baden, vier Stechkarten mit u. a. 26 Paaren und 7 Dreierstreifen	400,–
3033	Baden, feine Briefpartie mit vielen besseren Frankaturen (unterschiedlich)	1.200,–
3034	Baden, schöne Partie meist gut erhaltener Marken (Lose 62, 154, 160, 162, 2523 unserer letzten Auktion)	700,–
3035	Baden, schön spezialisierte gestempelte Sammlung lose Marken und viele Briefstücke (in einem Steckbuch), Freimarken bis auf 30 Kreuzer überkomplett mit guten Farben	1.500,–
3036	Baden, Freimarken überkpl. gestempelt mit den meisten Unterfarben (im Einsteckbuch), dazu Porto 1x, 2x, bis auf wenige Marken in guter Qualität	1.000,–
3037	Bayern, ca. 1860–1917, reizvolle Partie Fahrpostbelege (einige Paketkarten) mit interess. Klebezetteln, zwei seltene Wertpaketzettel, Taxquadrat-zettel	250,–
3038	Hamburg, ca. 1750–1860, schöne Sammlung Vorphilateliebriefe (wenig andere) in zwei Alben, gesamt ca. 135 Briefe mit einigen besseren Stempeln, Schiffspost, Auslandsbriefe	500,–
3039	Hannover, ca. 1830–1870, feine Partie Postscheine (viele mit Formularstempeln), meist ausführlich beschrieben auf Blättern (auch zwei seltene Kehrdruckeinheiten)	180,–
3040	Sachsen, feine Briefpartie im Einsteckbuch, dabei zwei Drucksachen 2IIa (ohne Schleifen), ca. 40 Friedrich-August-Briefe, div. Ganzsachen	500,–
3041	Sachsen, alte Ganzsachen-Sammlung mit ca. 110 ungebr. und gebr. Couverts, hoher Katalogwert	400,–
3042	Thurn und Taxis, größere Partie teils besserer Vorphilateliebelege	500,–
3043	Thurn und Taxis, viel Thüringen, Ringalbum mit vorphil. Belegen, dabei Nachnahme-Streifbänder mit beiliegenden Zeitungen	200,–
3044	Thurn und Taxis, ca. 1858–1872, 19 interessante Fahrpostbriefe mit teils seltenen Klebezetteln, meist ausführlich beschrieben auf Albumblättern, auch einige Belege mit großen Paketzetteln	250,–



Eindresiben
Hamburg 13
036

Herrn
Herrn P. L. ...



Eindresiben
Hamburg 38
044

Hamburg 39
Berichts ...



D. 150z

件郵之遞投法無

不能投遞之情形

不能投遞



Zeitungsache

nach

ex 3068



Herrn
Frau Emilie ...
Rückendorf No. ...
Dobrilugk ...



Herrn

9212

Adam ...



Herrn Christian Miller
Königs ...



Zeitungsüberweisung



Zeitungsache

nach



nach

München 4



Zeitungsache

nach

München 4

3045	Württemberg, feine Sammlung mit Dubletten auf Albumblättern (viele Marken geprüft), unterschiedlich, Mi. n. A. ca. 7.000,-	400,-
3046	Württemberg, ca. 1760–1805, ca. 100 Reichspostscheine	1.000,-
3047	Württemberg, Postscheine, schöne Sammlung der Postformulare in 5 Ringalben, viele hundert Exemplare mit Raritäten der Reichspost, dek. Postkutschenscheine	2.000,-
3048	Württemberg, Steigbügelstempel, größere Partie Vorphilatelie- und Markenbelege (einige lose Marken)	1.000,-
3049	Württemberg, Steigbügelstempel, größere Partie Marken und Briefe	1.000,-
3050	Württemberg, Schwäbisch-Hall, Mainhardt und Umgebung, ca. 1550–1850, schöne Heimatsammlung in 7 Ringalben, mit vielen Botenbriefen und Dokumenten, seltene Postformulare und gute Stempel wie L1 WÜSTENROTH, Chargébriefe, günstiger Ausruf	1.000,-
3051	Württemberg, ca. 1864–1925, Fahrpost, schöne Partie von 29 Belegen, u. a. Paketkarten, seltene Aufkleber und Bahnpost-Leitzettel	300,-
3052	Württemberg, meist Schwäbisch-Gmünd, ca. 1892–1945, ca. 200 teils bessere Ansichtskarten, u. a. schöne Lithos und Straßenkarten	600,-
3053	Württemberg, meist Pfennigzeit, ca. 200 meist ungebr. Ganzsachen und einige Briefe, dabei div. Privatganzsachen, Proben (im Ringalbum)	150,-
3054	Württemberg, Pfennigzeit, Dublettenpartie auf Steckkarten, vieles geprüft	200,-
3055	Württemberg, meist Pfennigzeit, interess. Briefposten (einige lose Marken), dabei viele Bahnstempel und Besonderheiten	150,-
3056	Feldpost, ca. 1866–1871, 9 interessante Rücklose unserer letzten Auktion (Lose 354, 794, 1048, 1255, 1396–1399, 2000)	600,-
3057	Deutsches Reich, 1933–1945, meist postfrische Sammlung (ohne Chicagofahrt 1 und 2 RM), Bl. 2 Marken postfrisch (Blockrand etwas behandelt, Attest Schlegel), oft Rand- und Eckrandstücke, dabei div. Spezialitäten	1.800,-
3058	Deutsches Reich, 1872–1945, saubere meist gestempelte Sammlung (einiges zusätzlich ungebraucht, ohne Block 2, 3) mit 1-30 kpl. gestempelt, allen Zeppelin, bessere gepr. Infla (ansonsten ohne Berechnung), feines Nachlassobjekt auf alten Schaubek-Blättern	2.500,-
3059	Brustschilde, kleine Partie mit u. a. Paar Nr. 7, Einzelfrankatur Nr. 8 auf unkpl. Brief, Paar Nr. 11 mit Nr. 7 auf behandelter Vorderseite	300,-
3060	Deutsches Reich, interessanter Briefposten	1.000,-
3061	Deutsches Reich, Feldpost, Militaria, Bes. Gebiete, Album mit zahlreichen interess. Belegen, Gebühr bezahlt	1.000,-
3062	Deutsches Reich u. a., Partie Bogenware	200,-
3063	Deutsches Reich, Sammlung von 26 Markenheftchen (ex MH14-48) in oft guter postfrischer Erhaltung (dazu Bund MH3d und Frankreich Yvert 137c3), einige Heftchen kleine Beanstandungen, Besichtigung erforderlich (u. a. mit MH19, 20, 25.9, 26, 28.2/3)	3.000,-
3064	Deutsches Reich und Gebiete, viele tausend Marken sauber sortiert in Tüten (ab 1872)	150,-
3065	Deutsches Reich, 1872–1945, saubere, weitestgehend gestempelt kpl. Sammlung im Ringalbum, mit allen Blocks (Nothilfe-Block etwas gebrochene Zähnung, Attest Peschl), allen Zeppelin, Brustschilde mit Nr. 28, Infla nur teilweise geprüft	4.000,-

MIT LUFTPOST
PAR AVION

DUX
PRIMEIRO VOO
EUROPA-AMERICA DO SUL
ESTADOS UNIDOS
1931

Herrn
Georg Wilhelm
Eden-Hotel
La Falda

AMERIKA
ERSTER OBERSEEFLUG
EUROPA
DAS KÖRNER-FLUGSCHIFFS DO X

DEUTSCHES REICH
D 1929
D 1929
D 1929

AMERIKA
ERSTER OBERSEEFLUG
EUROPA
DAS KÖRNER-FLUGSCHIFFS DO X

Mit Luftschiff Graf Zeppelin bis Pernambuco

Senoita

Paula Wilhelm

Calle Cramer 2152

DEUTSCHE LUFTPOST
PAR AVION
18331 0-1
Bodensee

LUFTSCHIFF GRAF ZEPPELIN
2. KONTINENTALFAHRT 1931

Lieferungsschein
Hotel Str.
Schreibbrief
Kessada
Raha-Vahrad.

DEUTSCHE LUFTPOST
PAR AVION
1931

AMERIKA
ERSTER OBERSEEFLUG
EUROPA
DAS KÖRNER-FLUGSCHIFFS DO X

VIA "DO-X"

Luftschiff Do-X

MIT LUFTPOST
PAR AVION

30 JAN 31
D 1929

AMERIKA
ERSTER OBERSEEFLUG
EUROPA
DAS KÖRNER-FLUGSCHIFFS DO X

am Bodensee

5c
AUS
POST
AIR MAIL

Mit Luftpost

Hamburg 11
230 af

Durch Gilbten
Expres

AMERICAN AIRMAIL IN U.S.A.
SCHREIBEN/REGISTERED Mr.

KATAPULTPOST
DAMPFER 'BREMEN'

LOTEN - EXPRESS

DEUTSCHE LUFTPOST
PAR AVION
1931

AMERIKA
ERSTER OBERSEEFLUG
EUROPA
DAS KÖRNER-FLUGSCHIFFS DO X

ex 3085

Mit Flugpost Do. X nach Amerika

MIT LUFTPOST
PAR AVION

13 3010 11

AMERIKA
ERSTER OBERSEEFLUG
EUROPA
DAS KÖRNER-FLUGSCHIFFS DO X

am Bodensee

Ingenieur Karl A l g e r,
to Anglo Chilean Consolidated
Corporation, Oficina Petro

Tocopilla
Chile.

Mit Luftschiff Graf Zeppelin Abwurf.

Herrn
Fr. P i e r k e
-1533 17-13
DRESDEN-W
FLUGMARE

Luftschiff Graf Zeppelin
Lauenau/Deister

DEUTSCHE LUFTPOST
PAR AVION
1931

AMERIKA
ERSTER OBERSEEFLUG
EUROPA
DAS KÖRNER-FLUGSCHIFFS DO X

MIT LUFTPOST
PAR AVION

LUFTSCHIFF GRAF ZEPPELIN
1. IVDAMERIKAFAHRT
1932

Herrn Georg Wilhelm

Eden-Hotel
La Falda

Sierras de Cordoba.
Argentinien.

DEUTSCHE LUFTPOST
PAR AVION
17332 0-1
Bodensee

AMERIKA
ERSTER OBERSEEFLUG
EUROPA
DAS KÖRNER-FLUGSCHIFFS DO X

Luftschiff "Do. X"
Amerika

Herrn
Winkelhoff, Inc.
New York N.Y.
W. H. Morris, Suite 197

DEUTSCHE LUFTPOST
PAR AVION
1931

AMERIKA
ERSTER OBERSEEFLUG
EUROPA
DAS KÖRNER-FLUGSCHIFFS DO X

MIT LUFTPOST
PAR AVION

LUFTSCHIFF GRAF ZEPPELIN
1. IVDAMERIKAFAHRT
1932

Herrn Georg Wilhelm

Eden-Hotel
La Falda

Sierras de Cordoba.
Argentinien.

DEUTSCHE LUFTPOST
PAR AVION
17332 0-1
Bodensee

AMERIKA
ERSTER OBERSEEFLUG
EUROPA
DAS KÖRNER-FLUGSCHIFFS DO X

3066	Deutsches Reich, Aufdrucke 1920 (Mi. 116-118), Ringalbum mit 29 Belegen (auch Paketkarten, Wertbriefe), dabei 118a (HAN) und 118b auf Wertbriefen (mit Zusatz)	500,-
3067	Deutsches Reich u. a., div. teils gute Zusammendrucke, Infla	1.000,-
3068P	Deutsches Reich, Infaltion, eine Schachtel mit meist besseren Infla-Besonderheiten (Briefe/Karten), dabei u. a. ca. 35 Zeitungssachen, frankierte Telegramm-Formulare, Postaufträge, Fiskalmarken als Freimarken, Rohrpost, Zusammendrucke, Privatganzsachen u. ä.	1.500,-
3069	Deutsches Reich, Inflation eine reizvolle Briefsammlung in 6 Ringalben, vorrangig Ausgaben Arbeiter/Posthorn/Ziffern 1921/1922, mit vielen besseren Frankaturen und Besonderheiten, bessere Farben und Wasserzeichen, u. a. Einzel- und Mehrfachfrankatur 231a, bestes Stück eine Mehrfachfrankatur 245 (9) auf Brief der 3. Gewichtsstufe, sign. Infla (Mi. -, -)	2.000,-
3070P	Deutsches Reich, Inflation, eine schöne Kollektion meist gestempelter bzw. postfrischer Ausgaben (auch viele Einheiten bis zu Originalbogen), dabei viele seltene Marken wie 151Y, 307, Hitlerprovisorium gestempelt, Mittelstück 134U ZW, gestp. Bogen 138, viele Besonderheiten, HAN, gute Farben, Plattenfehler und Abarten, genaue Besichtigung wird empfohlen	3.000,-
3071	Deutsches Reich, Infla, meist Arbeiter/Ziffernausgaben, div. Aufdrucke 1922/1923, reizvolle Briefsammlung in 5 Ringalben	600,-
3072	Deutsches Reich, Inflation, Germania-Ausgaben (incl. Querformate), eine große Briefsammlung mit unzähligen Besonderheiten, guten Farben, Typen und guten Frankaturen, Ganzsachen, in 7 Ringalben, für Spezialisten eine Fundgrube	1.000,-
3073	Deutsches Reich, Infaltion, „Gebühr bezahlt“, Freistempler, interessante Spezialsammlung in 4 Ringalben, dabei seltene Stempelformen „Einnahme-Nachweis“, einige Briefe mit Gebührentzetteln u. ä.	1.500,-
3074	Deutsches Reich, Inflation, diverse Flugpostmarken-Ausgaben, reizvoller Bestand Briefe in zwei Ringalben	600,-
3075	Deutsches Reich, Inflation 1920, Aufdruck „Deutsches Reich“ auf Bayern (Mi. 119-138), umfangreiche Briefsammlung in zwei Ringalben, dabei die Markwerte gut vertreten, auch zahlreiche Paketkarten, Wertbriefe u. ä.	400,-
3076P	Deutsches Reich, Hochinflation 1923, eine schöne Briefsammlung in 6 Ringalben, mit vielen guten Frankaturen, bestes Stück ist eine einwandfreie 307 auf Sammlerbrief (Attest Weinbuch)	2.000,-
3077	Deutsches Reich, Nationalversammlung, Gewerbeschau, interessante Briefsammlung in zwei Ringalben (Mi. 107-110, 199-204), dabei gute Frankaturen, Paketkarten, seltene Zwischenstegpaare 109, 199 und 200	1.000,-
3078	Deutsches Reich, ca. 1939-1945, Ringalbum mit teils besseren Belegen, Paketkarten, Päckchenadressen, Zusammendrucke, Rohrpost	400,-
3079	Deutsches Reich, 3. Reich, Ansichts- und Fotokarten mit Soldatenporträts (einige mit Unterschrift), ca. 170 Stück im Album	250,-
3080	Deutsches Reich u. a., reizvolle Briefpartie im Karton	2.000,-
3081	Deutsches Reich, meist Hindenburg, saubere Sammlung der Zusammendrucke (vielfach auf Brief)	500,-
3082	Deutsches Reich, meist Hindenburg-Ausgaben, schöne Briefsammlung in 5 Ringalben, mit vielen Besonderheiten und seltenen Frankaturen	500,-

Deutscher
Flieger-Gedenktag 1923

40 30 Pf
10 30 Pf
10 30 Pf

von
Herrn
Konstantin von Benthheim

2 JUNKERS-LUFTVERKEHR
BERLIN-ANGORA
Mit Luftpost
BERLIN 57 24
ANGORA 1923

Erster Postflug Berlin-Angora

Offizielle Festpostkarte.

Mit Flugpost
D408 beordert

Herrn
Konstantin von Benthheim

Herrn
Konstantin von Benthheim,

Deutscher
Flieger-Gedenktag 1923

10 30 Pf
10 30 Pf
10 30 Pf

Herrn
Konstantin von Benthheim

Flug-Postkarte

Erste Flugpost
Görlitz-Dresden
10.2.1924

Herrn O. Hübschmann
Dresden A
Landhausstr. 27

Slug-Postkarte

Herrn
Harry Hoffmann

Besuchen Sie unbedingt
mit Ihren Angehörigen die
Deutsche Luftfahrt-
Ausstellung „Delaware“
Noch zu sehen
öffnet.

Ballonfahrt-
Postkarte
Ballon „HAMBURG“

Herrn Otto Goldstein
Hamburg-Ohlsdorf
Im grünen Grunde

Hessische Segelflug-Post
HERCHENHAIN (Oberhessen)

SEGELFLUG-
POST.

Herrn
Leo Kupperman
Mossbühlbaum
Pulverfabrik
Post Leitzgenrich
Cistercienser

1. Hessische Segelflug-Post
HERCHENHAIN (Oberhessen)

SEGELFLUG-
POST.

Herrn
Richard Freitag

Durch Flugpost 1923

Herrn
Konstantin von Benthheim

Postkarte
Herrn
Konstantin von Benthheim

ex 3088

3083	Deutsches Reich, Indische Legion, gezähnte Serie kpl. (Mi. IA-XA), 9 Werte in je 14 Originalbogen zu 100 Stück (ohne Bogenränder), überwiegend postfrisch, teils kl. Randfehler oder Haftspuren (Mi. für postfrisch 67.200,-)	2.000,-
3084	Flug- und Zeppelinpost, interess. Partie teils besserer Belege	1.500,-
3085P	Zeppelinpost, Katapultflüge und DOX, feine Briefpartie in zwei Ringalben, mit vielen besseren Marken und Fahrten	1.500,-
3086	Deutsches Reich, Halbamtliche Flugpost, kleine Partie besserer Marken, u. a. Rhein-Main, Gotha Mi. Nr. 5 und 10 gestempelt, Regensburg	400,-
3087P	Deutsches Reich, Flugpost, ca. 1915–1945, interessanter Teil einer großen Briefesammlung in 6 Ringalben, dabei viele frühe Belege bis 1930, Privatganzsachen, gute Frankaturen, China, Gordon-Bennet, Ital. Kolonien, Südamerika, Przemysl	2.000,-
3088P	Deutsches Reich, Flugpost ca. 1912–1930, Partie meist besserer früher Belege, viele mit halbamtlichen Flugpostmarken ab Rhein-Main, Liegnitz (Mi. 11), Angora (Mi. 12) auf Brief, Segelflug Pforzheim, Privatganzsachen, Ballonfahrt (Mi. 21a-c)	1.200,-
3089	Raketenpost, etwas Flugpost, eine schöne Sammlung mit meist älteren Belegen (auch Vignetten, Proben) ab den Dreißiger Jahren (Zucker reichhaltig)	800,-
3090	Deutschland, feine Partie Ansichtskarten, meist bessere Lithos und Fotokarten	500,-
3091	Ansichtskarten, Baden, große Partie älterer Karten (meist bis 1920) mit einer Vielzahl schöner Lithos und Fotokarten, von A–Z sortiert (Bananekarton)	4.000,-
3092	Ansichtskarten, Deutschland, große Partie meist älterer Karten bis 1920, dabei viele gute Lithos	3.500,-
3093P	Deutsche Auslandspostämter und Kolonien, sehr gepflegte und alte gestempelte Sammlung in einem Schaubek-Album, mit den meisten Spitzenwerten der Schiffsausgaben in guter Erhaltung (meist sign. Richter)	4.000,-
3094	Dt. Kolonien, kleine Sammlung in einem KABE-Falzlosalbum	150,-
3095	Deutsche Kolonien, feine Dublettenpartie	1.000,-
3096	Deutsche Kolonien, interess. Posten Briefe/Ganzsachen	1.000,-
3097	Danzig, zahlreiche Dubletten in Tüten bzw. nach Stempeln sortiert im Album	200,-
3098	Saargebiet/Saarland, 1920–1958, feine weitgehend kpl. meist gestempelte Sammlung auf alten Lindner-Blättern, mit Bayern/Germania „Sarre“ (sign. Dr. Dub), die meisten guten späteren gestp. Ausgaben ohne Berechnung (oft mit Stempeln aus Privathand wie Urdruck, sign. Dr. Dub, Volkshilfen), Urdruck, Blockpaar und vieles andere auch postfrisch	3.000,-
3099	SBZ/Saar, Anfangssammlungen nebst Dubletten in drei Alben	200,-
3100	Nachkrieg u. a., saubere kleine Briefpartie	100,-
3101	Deutsches Reich, Nachkrieg, SBZ u. a., Partie besserer Dubletten, mit vielen Abarten, Plattenfehlern, ungezähnten Marken u. ä.	1.000,-
3102	Nachkrieg, Zonen, Bund, Berlin, DDR, 1945–ca.1980, saubere alte Sammlung im Schaubek-Album, teils ungebr./postfrisch und gestempelt gesammelt	1.500,-
3103	Nachkrieg, Franz. Zone, AM-Post, Bauten, großer Dubletten- und Tütenposten mit tausenden Marken im Bananekarton	200,-
3104	Franz. Zone, kpl. postfrische Sammlung (mit Konstanz II)	400,-



ex 3093



3105	Franz. Zone, Allgemeine Ausgabe, Baden, Württemberg, saubere, teils spezialisierte Sammlung mit Originalbogen, Druckdaten, Abarten, Konstanz II postfrisch, Zwischenstege, Rot-Kreuzblock Baden mit Sonderstempel, Freiburg-Blocks (sign. Schlegel)	800,-
3106	Franz. Zone, Allgemeine Ausgabe, feine Briefsammlung, dabei zahlreiche Belege mit Zwischenstegen, Notstempel, Markwerte, Druckdaten	400,-
3107	Franz. Zone, Baden, reizvolle Briefsammlung	400,-
3108	Franz. Zone, Württemberg, reizvolle Briefsammlung mit besseren Frankaturen, wie Mehrfach 6 Pfg. (10, Mi. 31)	400,-
3109	SBZ, DDR, ca. 1945–1980, reizvolle Briefpartie, dabei Goethe-Block auf R-Brief	800,-
3110	DDR, ca. 1948–1960, saubere Sammlung postfrisch gestempelt, dabei Goethe-Block mit zwei verschiedenen Weimarer Sonderstempeln und dreimal postfrisch	400,-
3111	DDR, 1948–1981, saubere gestempelte Sammlung in 4 Lindner-Alben	250,-
3112	DDR, 1948–1989, schöne Briefsammlung in 8 Alben (dazu div. lose Ausgaben)	300,-
3113	DDR, ca. 1948–1990, größerer Dublettenbestand Marken und Briefe	150,-
3114	Berlin, 1948–1989, umfangreiche Dublettenpartie in zwei dicken Lagerbüchern, viele tausend teils bessere Marken, dazu zahlreiche Belege	200,-
3115	Bund/Berlin u. a., ca. 1960–2000, große Partie meist R-Briefe (Bananenkarton)	60,-
3116	Bund, Posthorn-Zusammendrucke kpl. feinst postfrisch, dazu gute Heuss- und Berliner Bauten-Zusammendrucke postfrisch	600,-
3117	Bund, 1949– ca. 2000, viele tausend Marken ab Anfangsausgaben, sauber sortiert in dicken Lagerbüchern, dazu Ersttagsblätter, diverse Jahreszusammenstellungen	250,-
3118	Bund/Berlin, 1948–1960, kpl., bis auf wenige Werte (Posthorn) postfrische Sammlung im Steckbuch	1.200,-
3119	Bund, Widerstandskämpfer, 10 Blocks auf eingeschriebenen Expressbriefen, einer auf R-Brief sowie diverse weitere Belege ab Dt. Reich	100,-
3120	Europa, diverse, teils bessere Transitbriefe u. a., dabei 8 Briefe Moldova aus der Theologo Freres Korrespondenz nach Jassy (ein Paketbrief aus Berlad), frankierte Belege Schweiz, Österreich	300,-
3121	Belgien, ca. 1823–1865, 5 frankierte und zwei unfrankierte meist Auslandsbelege, dabei kleiner Prägezierbrief	200,-
3122	Bosnien, Album mit zahlreichen Briefen/Ganzsachen, dabei viele Militär- und Bahnpoststempel	600,-
3123P	Frankreich, 1849– ca. 1875, reizvolle Briefsammlung mit ca. 19 unfrankierten Transitbriefen und 72 teils seltenen frankierten Belegen (u. a. Einzelfrankaturen 7b, 42b, Paar 43b), viele gute Frankaturen, u. a. nach Chile (6), Argentinien, Türkei, Mexiko, Indien (siehe Foto)	4.000,-
3124	Frankreich, einige tausend Marken von alt bis neu (Bananenkarton)	200,-
3125	Großbritannien, Kanalinseln, einige tausend Marken, Blocks, Markenheftchen (in zwei Bananenkartons)	250,-
3126	Liechtenstein, ca. 1920–2000, feine meist postfrische Sammlung in zwei Ringalben, dazu zahlreiche Dubletten und Belege	300,-
3127	Österreich, 1850–ca. 1938, saubere Sammlung mit vielen Spezialitäten in einem alten Schaubek-Album	1.000,-

Via Panama
PP
Paris
Sra. Don Claudio Antares
Santiago

A Monsieur
le Capitaine Victor de Graff
Hambourg
Posthof, Alteschloss

via Liverpool 10 Janvier
ASMAND MONTLUC & C^{ie}
PARIS
10, RUE N. D. DE LORETTE
Sra Cortazar y Ugarte,
Tampico.

MOS & J. MAURIAC
BRACHON
Monsieur V. Pailhas jeune
Libourne
(Guiron)

Adresses
AILLIEZ, DE BAECQUE & BEAU
A PARIS
Monsieur
Cecilia Collet
a Metz

EMILE GOFFINET
PARIS
Monsieur
L. Guibal
Quai Cuvier
Lyon

ex 3123

Voie de St Nazaire
PARIS
10 JANV 1873

Voie de St Nazaire du 17 Jan du 1873
A. SENN
PARIS
Monsieur Tucher & C^{ie}
Valparaiso
Chili

Via Southampton
Sra D^{na} A. Marco del Pont
Buenos Ayres

Voie de St Nazaire
4 de Panama
Sra D^{na} Dorada Hernandez
Lima
Perou

3128	Österreich, 1850–1925, schöne alte Sammlung in einem KABE-Album, ungebr./gebraucht	1.000,–
3129	Schweiz, Österreich, 1767–ca. 1870, 15 Auslandsbriefe mit teils besseren Transitstempeln	300,–
3130	Europa-Union, ca. 1960–1980, zwei Ringalben mit Kleinbogen und Spezialitäten, vieles doppelt postfrisch vorhanden, dazu Bund/Berlin, Frankreich	200,–
3131	Ansichtskarten, Europa und Alle Welt, große Partie meist älterer Karten im Bananenkarton	700,–
3132	Ansichtskarten, ca. 1900–1925, ca. 800 ältere Ansichtskarten, viele meist einfache Lithos und Fotokarten (in 9 Briefalben)	250,–
3133	Alle Welt, eine große Partie billiger Dubletten und Briefe (zwei Regale), muss abgeholt werden	200,–
3134	Alle Welt, größere Partie Alben, u. a. Österreich, Lichtenstein, USA, UNO, Italien	400,–
3135	Alle Welt, interessanter Briefposten im Bananenkarton	1.000,–
3136	Übersee, ca. 1840–1870, meist Indien, Mauritius, USA, 13 Auslandsbriefe, meist nach Frankreich	300,–
3137	Alle Welt, Einsteckbuch mit besseren Brit. Kolonien, Südamerika, Portugal, viele Dubletten Österreich	2.000,–
3138	Alle Welt, Bananenkarton mit Resten, u. a. bessere Bund-Briefe	100,–
3139	Alle Welt, Nachlassrest mit teils besseren Dubletten im Bananenkarton	300,–
3140	Australien, ca. 1913–1960, saubere gestempelte Sammlung auf Albumblättern	600,–
3141	Europa, drei dicke alte Schaubek-Alben (Einbände defekt, Ausgabe 1920) mit Marken bis ca. 1925, teils gut bestückt mit wohl tausenden auch besserer mittlerer Werte	1.000,–
3142	Großbritannien, Britische Kolonien, ca. 1840–1910, feine Sammlung mit einer großen Auswahl kleiner und mittlerer Werte in einem alten Borek-Album, dabei Pfundwerte, 13 Kap-Dreiecke	2.000,–
3143	Übersee, Asien (ohne China, Japan), altes Schwaneberger-Album mit vielen hundert Marken (bis ca. 1940), dazu ein Dublettenbuch Indien	200,–
3144	Schweiz, UNO Genf/Wien/New York, Partie Bogenware (dazu Dubletten)	100,–
3145	Alle Welt, eine schöne Tschechoslowakei-Sammlung in 5 Bänden sowie weitere Sammlungen und Dubletten (u. a. Olympiade München mit vielen Belegen)	200,–
3146	China, viele hundert Dubletten von alt bis neu, dazu einige Briefe mit u. a. Großer Drachen (9), Kleiner Drachen (13), gute Aufdrucke, dazu ein Dublettenbuch Japan	1.000,–
3147	Persien, Philippinen, Malaysia, Indien, Australien, kleine Sammlungen in drei Ringalben	150,–
3148	Alle Welt, Restpartie mit meist besseren Ausgaben	1.000,–
3149	Ansichtskarten, ca. 1900–1930, drei alte Alben mit vielen besseren Litho- und Fotokarten, dazu noch ein Zigarettensbilderalbum	600,–
3150	Alle Welt, ca. 1900–1940, große Partie billiger Ansichtskarten im Bananenkarton	150,–
3151	Italien, Vatikan, saubere Sammlungen in Ringbindern sowie zahllose Dubletten	250,–

3152	Alle Welt, einige bessere Sammlungen (im Bananenkarton), u. a. schöne fast kpl. Memelsammlung (viel geprüft), Altdeutschland	3.000,-
3152	Mecklenburg-Schwerin/Strelitz, 1779– ca. 1870, ca. 50 teils bessere Postscheine	200,-
3153	Hannover, ca. 1780–1870, eine große Partie teils besserer Postscheine	800,-
3154	Braunschweig, 1763–1870, ca. 100 teils bessere Postscheine	300,-
3155	Preußen, Berlin, Potsdam u. a., ca. 1800–1880, größere Partie teils besserer Postscheine	200,-
3156	Thurn und Taxis, ca. 1780–1880, größere Partie Postscheine mit vielen besseren	800,-
3157	Bayern, ca. 1780–1880, größere Partie Postscheine	400,-
3158	Baden, ca. 1780–1880, große Partie von einigen hundert Postscheinen, dabei bessere	400,-
3159	Sachsen-Altenburg, feine Partie Postscheine	200,-
3160	Sachsen, ca. 1780–1880, große Partie Postscheine, dabei bessere	800,-
3161	Preußen, ca. 1780–1880, eine große Partie Postscheine im Karton	800,-
3162	Württemberg, ca. 1770–1880, größere Restsammlung Postscheine, dabei viele bessere Reichspost, Öhringer Kutschenscheine, kleine Orte	1.000,-
3163	Altdeutsche Staaten (wenig anderes) zahlreiche Rücklose und Reste, interessante Spezialitäten (meist Briefe)	5.000,-
3164	Rücklose und Reste, eine interessante Partie mit vielen Spezialitäten und Briefen, meist Altdeutsche Staaten	4.000,-
3165	Altdeutsche Staaten, eine hochwertige Partie besserer Rücklose, meist Spezialitäten, aber auch gute Standardmarken und Briefe (u. a. Kabinettsbrief Bayern 1)	10.000,-
3166	Bayern, meist Vorphilatelie, schöne Zusammenstellung von ca. 90 meist verschiedenen Fingerhutstempeln, viele bessere Orte, Chargébriefe u. a.	800,-
3167	Transitbriefe, schöner Bestand mit vielen besseren Belegen im Karton, günstig für Spezialisten	2.000,-
3168	Alle Welt, interessanter Briefposten, meist ältere Belege	1.000,-
3169	Altdeutsche Staaten, interessanter Briefposten (meist Spezialitäten, bessere Stempel)	2.000,-
3170	Rücklose und Reste, meist Deutschland, Karton mit vielen besseren Marken/Serien/Blocks	3.000,-
3171	Altdeutsche Staaten, feine ungebr. Sammlung in einem neuwertigen Leuchtturm-Album, mit diversen besseren Marken, oft gute Qualität	2.500,-
3172	Deutsches Reich, Ringalbum mit besseren gestempelten Zusammendrukken (Mi. ca. 10.000,-), 5 Mk. Reichspost (2), Viererblock Dt. Post China V50 u. a.	2.000,-
3173	Deutsches Reich, Gebiete, Danzig, interess. Briefposten in dickem Einsteckbuch, u. a. Doppelfrankatur 29 mit R3 SEEHAUSEN IN DER ALTMARK 31.10.75 auf Wertbrief (gepr. Sommer), Viererblock Nr. 19 auf Brief von Halle in die Schweiz, Zeppelinbriefen, Privatganzsachen	3.000,-
3174	Sehenswürdigkeiten, Bund, Rollenenden, Fünferstreifen, 23 Alben in reichhaltiger Spezialisierung, sehr hohe ehemalige Nominale	400,-
3175	Österreich, meist billige ältere Belege in 12 Ringalben (auch div. erste Marken/Briefstück)	600,-
3176	Alle Welt, meist Deutschland, eine Schachtel mit Briefen und Postscheinen	500,-

ERGEBNISLISTE

PETER FEUSER

86. AUKTION 18.11.2017

1	40,-	85	180,-	166	220,-	313	800,-	440	250,-	560	1.400,-	727	180,-
2	80,-	89	110,-	167	80,-	315	225,-	441	90,-	562	135,-	730	100,-
3	190,-	90	210,-	169	160,-	318	700,-	442	800,-	563	220,-	734	54,-
4	120,-	91	50,-	170	190,-	319	3.050,-	450	250,-	564	90,-	735	45,-
5	130,-	93	1.000,-	173	100,-	320	70,-	452	2.400,-	566	200,-	737	720,-
6	380,-	95	180,-	176	70,-	322	720,-	454	1.100,-	567	70,-	738	70,-
7	50,-	97	120,-	177	180,-	325	63,-	462	90,-	568	80,-	740	350,-
10	70,-	98	60,-	179	50,-	329	720,-	464	150,-	579	500,-	741	60,-
11	45,-	99	100,-	183	720,-	334	55,-	466	80,-	581	100,-	745	360,-
12	85,-	102	130,-	184	150,-	336	65,-	467	120,-	582	151,-	746	180,-
15	65,-	105	260,-	186	140,-	337	36,-	468	400,-	583	60,-	747	135,-
16	400,-	106	240,-	187	180,-	339	45,-	469	150,-	584	130,-	758	135,-
19	360,-	107	220,-	189	360,-	340	65,-	471	1.500,-	585	50,-	760	75,-
21	320,-	109	180,-	190	45,-	342	70,-	472	450,-	586	45,-	768	90,-
22	120,-	111	90,-	192	70,-	350	920,-	473	900,-	587	90,-	770	110,-
23	110,-	112	140,-	194	270,-	351	950,-	474	54,-	592	108,-	775	110,-
26	225,-	113	90,-	195	140,-	353	65,-	475	54,-	605	180,-	780	270,-
27	60,-	114	270,-	196	90,-	356	45,-	476	620,-	606	380,-	792	150,-
28	2.300,-	115	200,-	198	270,-	357	135,-	482	320,-	607	400,-	793	63,-
31	130,-	116	130,-	201	120,-	358	60,-	483	54,-	609	250,-	795	85,-
32	65,-	117	780,-	205	180,-	359	140,-	488	80,-	610	180,-	796	70,-
35	350,-	118	90,-	214	160,-	362	90,-	491	110,-	612	400,-	798	80,-
36	60,-	119	130,-	216	230,-	364	460,-	494	60,-	615	360,-	800	70,-
38	85,-	122	120,-	219	110,-	371	180,-	497	400,-	623	540,-	801	80,-
40	100,-	123	80,-	229	60,-	373	45,-	500	60,-	625	250,-	805	400,-
44	100,-	124	80,-	232	120,-	375	400,-	503	135,-	633	60,-	809	160,-
45	100,-	126	80,-	241	60,-	376	72,-	504	100,-	638	400,-	812	150,-
47	100,-	127	90,-	243	160,-	379	70,-	505	110,-	645	85,-	814	72,-
48	70,-	129	60,-	244	200,-	381	60,-	506	50,-	646	100,-	815	70,-
49	150,-	130	120,-	250	260,-	382	40,-	507	40,-	647	150,-	816	150,-
50	250,-	132	380,-	254	150,-	385	220,-	508	80,-	648	350,-	818	110,-
54	250,-	134	100,-	255	140,-	389	150,-	511	160,-	650	120,-	826	135,-
55	225,-	135	55,-	256	340,-	390	45,-	518	150,-	651	90,-	833	130,-
56	180,-	137	80,-	257	520,-	393	110,-	520	150,-	652	45,-	834	390,-
58	240,-	138	520,-	259	1.650,-	395	80,-	521	140,-	657	80,-	837	90,-
59	1.500,-	143	350,-	262	3.000,-	397	45,-	524	85,-	665	120,-	838	120,-
60	270,-	144	360,-	263	1.000,-	408	108,-	525	170,-	671	60,-	849	150,-
61	160,-	145	280,-	266	100,-	409	72,-	526	870,-	672	260,-	850	100,-
63	180,-	146	50,-	267	550,-	411	80,-	529	360,-	675	50,-	854	80,-
64	180,-	147	220,-	268	190,-	412	70,-	531	180,-	676	54,-	855	1.600,-
67	65,-	148	120,-	272	270,-	414	100,-	533	250,-	681	135,-	861	100,-
68	110,-	151	63,-	280	90,-	415	120,-	535	270,-	682	200,-	872	90,-
70	80,-	152	150,-	284	160,-	416	60,-	539	160,-	683	135,-	876	90,-
71	300,-	153	100,-	288	360,-	418	90,-	540	110,-	691	100,-	880	108,-
74	200,-	156	100,-	289	450,-	422	270,-	546	920,-	698	270,-	883	540,-
79	60,-	157	65,-	290	135,-	424	60,-	548	2.700,-	702	100,-	885	180,-
80	110,-	158	330,-	295	110,-	425	90,-	549	110,-	708	260,-	889	100,-
81	100,-	159	80,-	297	100,-	429	160,-	552	40,-	715	450,-	890	90,-
82	110,-	161	95,-	300	135,-	430	200,-	555	45,-	716	110,-	892	60,-
83	210,-	164	50,-	304	150,-	434	130,-	556	50,-	719	90,-	895	220,-
84	180,-	165	40,-	305	45,-	438	450,-	557	110,-	722	180,-	896	200,-

903	100,-	1021	600,-	1133	45,-	1277	70,-	1407	180,-	1560	360,-	1657	200,-
904	680,-	1022	360,-	1134	80,-	1284	100,-	1409	220,-	1562	180,-	1660	170,-
905	240,-	1024	80,-	1135	80,-	1297	310,-	1410	80,-	1563	620,-	1661	240,-
906	200,-	1025	100,-	1136	60,-	1303	135,-	1411	135,-	1567	72,-	1662	80,-
908	180,-	1027	70,-	1145	65,-	1306	100,-	1412	175,-	1570	1.400,-	1669	80,-
910	350,-	1029	200,-	1146	110,-	1308	120,-	1418	60,-	1571	320,-	1670	130,-
911	540,-	1031	45,-	1147	240,-	1309	400,-	1420	70,-	1572	360,-	1673	70,-
913	360,-	1034	40,-	1152	270,-	1312	54,-	1422	130,-	1573	720,-	1680	225,-
914	220,-	1035	180,-	1155	360,-	1319	72,-	1423	400,-	1577	470,-	1682	220,-
918	135,-	1037	110,-	1161	140,-	1320	135,-	1429	100,-	1578	920,-	1684	250,-
922	90,-	1038	200,-	1163	72,-	1322	100,-	1431	150,-	1579	3.600,-	1685	45,-
923	54,-	1040	180,-	1166	220,-	1323	150,-	1438	225,-	1581	270,-	1688	260,-
925	90,-	1041	60,-	1168	120,-	1328	65,-	1451	120,-	1583	150,-	1690	135,-
928	40,-	1042	65,-	1171	80,-	1329	210,-	1452	90,-	1584	80,-	1693	180,-
929	45,-	1043	70,-	1172	50,-	1335	150,-	1455	320,-	1585	130,-	1694	180,-
931	160,-	1044	520,-	1178	95,-	1336	50,-	1459	60,-	1586	110,-	1701	3.000,-
933	370,-	1045	130,-	1179	210,-	1338	400,-	1460	40,-	1587	45,-	1702	270,-
936	120,-	1047	90,-	1181	140,-	1341	250,-	1461	45,-	1588	430,-	1703	75,-
937	40,-	1051	210,-	1182	135,-	1344	180,-	1462	135,-	1589	100,-	1704	110,-
938	260,-	1052	70,-	1183	72,-	1348	50,-	1463	160,-	1591	2.300,-	1705	170,-
944	54,-	1053	60,-	1186	65,-	1349	60,-	1464	150,-	1594	135,-	1708	72,-
945	170,-	1055	820,-	1196	210,-	1351	90,-	1467	120,-	1595	225,-	1709	560,-
946	230,-	1057	130,-	1202	170,-	1352	40,-	1469	150,-	1596	2.900,-	1711	290,-
949	120,-	1058	210,-	1208	110,-	1353	400,-	1473	63,-	1597	140,-	1712	80,-
950	63,-	1059	45,-	1211	60,-	1355	400,-	1474	100,-	1598	85,-	1713	160,-
954	40,-	1062	50,-	1212	70,-	1356	54,-	1480	120,-	1599	90,-	1714	80,-
955	120,-	1063	140,-	1214	90,-	1357	110,-	1482	80,-	1605	45,-	1715	40,-
956	55,-	1064	150,-	1216	1.900,-	1358	80,-	1484	100,-	1609	430,-	1716	90,-
958	36,-	1069	320,-	1217	250,-	1361	135,-	1490	225,-	1610	80,-	1717	210,-
959	130,-	1070	90,-	1218	620,-	1362	45,-	1491	110,-	1611	135,-	1721	40,-
963	50,-	1071	90,-	1221	90,-	1363	180,-	1492	650,-	1615	39.000,-	1722	210,-
964	85,-	1075	50,-	1223	1.300,-	1364	100,-	1493	270,-	1620	410,-	1725	140,-
972	100,-	1076	130,-	1226	150,-	1366	54,-	1494	450,-	1622	270,-	1726	420,-
976	680,-	1077	260,-	1227	310,-	1367	90,-	1495	300,-	1623	160,-	1729	135,-
977	160,-	1078	160,-	1229	135,-	1370	100,-	1496	280,-	1624	170,-	1730	54,-
979	160,-	1081	90,-	1231	150,-	1371	400,-	1498	4.000,-	1625	270,-	1732	120,-
980	60,-	1086	360,-	1235	400,-	1372	80,-	1511	40,-	1626	170,-	1733	540,-
984	70,-	1088	40,-	1236	1.800,-	1373	72,-	1514	60,-	1627	135,-	1735	190,-
985	240,-	1089	220,-	1237	90,-	1374	40,-	1517	350,-	1633	2.600,-	1736	110,-
987	90,-	1092	60,-	1238	120,-	1375	100,-	1520	250,-	1634	3.300,-	1740	460,-
989	72,-	1093	225,-	1243	170,-	1376	150,-	1522	230,-	1638	230,-	1741	400,-
992	250,-	1094	110,-	1244	260,-	1377	70,-	1523	200,-	1639	100,-	1742	160,-
994	54,-	1095	160,-	1245	160,-	1378	180,-	1525	120,-	1640	100,-	1743	240,-
998	50,-	1099	150,-	1250	3.300,-	1379	500,-	1526	150,-	1642	1.600,-	1744	90,-
1001	65,-	1101	55,-	1252	100,-	1389	80,-	1529	250,-	1643	1.350,-	1745	36,-
1002	36,-	1104	100,-	1258	740,-	1390	54,-	1533	5.500,-	1644	50,-	1747	130,-
1006	65,-	1108	160,-	1259	162,-	1391	135,-	1536	250,-	1645	420,-	1748	560,-
1009	72,-	1109	130,-	1261	160,-	1392	135,-	1539	1.620,-	1646	560,-	1754	90,-
1010	60,-	1110	90,-	1262	108,-	1393	70,-	1540	75,-	1648	100,-	1756	170,-
1011	54,-	1114	90,-	1267	60,-	1400	150,-	1545	65,-	1649	120,-	1757	110,-
1013	85,-	1115	36,-	1271	85,-	1401	120,-	1547	100,-	1650	180,-	1758	54,-
1014	36,-	1116	310,-	1272	60,-	1402	60,-	1549	130,-	1652	410,-	1759	90,-
1016	180,-	1120	8.700,-	1274	63,-	1403	100,-	1555	120,-	1653	3.200,-	1760	170,-
1017	40,-	1126	60,-	1275	65,-	1404	70,-	1558	180,-	1654	260,-	1764	100,-
1020	36,-	1132	90,-	1276	170,-	1406	90,-	1559	210,-	1655	400,-	1765	150,-

1766	50,-	1872	40,-	1982	135,-	2112	115,-	2551	270,-	2617	490,-
1767	90,-	1875	130,-	1983	90,-	2121	80,-	2552	180,-	2618	600,-
1770	960,-	1877	90,-	1984	270,-	2126	150,-	2553	240,-	2619	1.600,-
1772	110,-	1883	85,-	1985	135,-	2130	135,-	2554	330,-	2622	8.400,-
1773	800,-	1884	170,-	1986	170,-	2138	60,-	2556	2.800,-	2623	900,-
1778	140,-	1888	36,-	1987	135,-	2154	80,-	2558	720,-	2625	900,-
1779	100,-	1889	85,-	1988	150,-	2155	120,-	2562	90,-	2626	1.200,-
1780	120,-	1890	90,-	1990	190,-	2158	180,-	2563	1.150,-	2627	3.300,-
1781	40,-	1891	40,-	1992	110,-	2164	180,-	2564	50,-	2628	1.550,-
1782	170,-	1892	70,-	1993	110,-	2165	225,-	2565	260,-	2629	2.700,-
1784	180,-	1893	55,-	1995	180,-	2166	50,-	2566	450,-	2630	2.100,-
1786	150,-	1894	160,-	1996	160,-	2169	70,-	2567	270,-	2631	2.900,-
1788	90,-	1896	130,-	1997	50,-	2183	620,-	2568	780,-	2632	600,-
1794	45,-	1898	110,-	1998	150,-	2184	300,-	2569	410,-	2633	1.800,-
1795	1.000,-	1899	160,-	2003	135,-	2185	110,-	2570	310,-	2634	2.350,-
1796	100,-	1901	36,-	2004	54,-	2186	230,-	2571	2.800,-	2635	1.350,-
1798	260,-	1904	130,-	2007	100,-	2188	90,-	2572	1.250,-	2636	820,-
1799	40,-	1907	70,-	2010	140,-	2189	170,-	2573	640,-	2637	920,-
1800	410,-	1908	220,-	2011	120,-	2192	100,-	2574	1.080,-	2640	1.200,-
1801	190,-	1909	40,-	2012	45,-	2194	1.600,-	2575	180,-	2642	450,-
1803	920,-	1911	540,-	2015	5.000,-	2195	150,-	2577	340,-	2644	720,-
1804	63,-	1912	85,-	2017	17.000,-	2196	520,-	2578	200,-	2645	460,-
1805	130,-	1914	180,-	2023	270,-	2197	220,-	2579	540,-	2646	900,-
1806	720,-	1915	270,-	2024	90,-	2198	190,-	2580	700,-	2647	250,-
1807	90,-	1916	85,-	2029	330,-	2199	120,-	2581	400,-	2648	1.700,-
1808	60,-	1917	90,-	2034	100,-	2200	2.200,-	2582	900,-	2649	800,-
1812	90,-	1921	80,-	2035	320,-	2201	580,-	2584	360,-	2650	3.600,-
1813	80,-	1922	1.100,-	2038	135,-	2202	630,-	2585	1.000,-	2652	350,-
1815	150,-	1923	40,-	2039	80,-	2500	6.200,-	2586	600,-	2653	190,-
1816	40,-	1924	120,-	2041	180,-	2501	4.500,-	2587	440,-	2654	1.850,-
1818	90,-	1925	54,-	2042	160,-	2508	1.150,-	2588	450,-	2655	320,-
1819	140,-	1926	50,-	2044	700,-	2509	720,-	2589	450,-	2656	420,-
1823	90,-	1927	90,-	2048	210,-	2510	700,-	2590	270,-	2657	970,-
1825	40,-	1930	50,-	2049	55,-	2511	190,-	2591	360,-	2658	1.350,-
1826	960,-	1932	40,-	2050	50,-	2512	1.050,-	2592	135,-	2659	470,-
1827	72,-	1934	40,-	2051	100,-	2515	1.000,-	2593	225,-	2660	1.600,-
1831	65,-	1935	45,-	2057	135,-	2517	3.300,-	2594	620,-	2662	5.000,-
1834	85,-	1936	150,-	2059	70,-	2518	270,-	2595	380,-	2663	6.200,-
1835	65,-	1938	1.600,-	2060	220,-	2519	90,-	2596	310,-	2664	180,-
1837	90,-	1939	70,-	2065	135,-	2520	170,-	2597	4.000,-	2666	360,-
1838	180,-	1941	54,-	2067	300,-	2524	820,-	2598	5.200,-	2667	540,-
1839	45,-	1949	63,-	2069	360,-	2525	320,-	2599	4.700,-	2671	1.850,-
1845	110,-	1951	110,-	2070	200,-	2526	310,-	2600	800,-	2676	900,-
1849	270,-	1955	90,-	2071	70,-	2527	230,-	2601	980,-	2677	900,-
1851	100,-	1956	85,-	2073	150,-	2537	160,-	2602	640,-	2683	580,-
1854	110,-	1957	120,-	2074	110,-	2538	3.600,-	2603	1.150,-	2684	580,-
1857	95,-	1959	63,-	2077	240,-	2539	180,-	2604	1.550,-	2687	340,-
1860	220,-	1961	400,-	2078	630,-	2540	900,-	2605	260,-	2688	5.000,-
1861	110,-	1964	160,-	2080	160,-	2541	110,-	2606	70,-	2728	2.300,-
1863	85,-	1967	320,-	2081	180,-	2542	290,-	2610	2.350,-	2828	1.850,-
1865	90,-	1970	270,-	2082	300,-	2543	360,-	2611	2.400,-		
1866	45,-	1971	150,-	2087	120,-	2544	160,-	2612	1.350,-		
1868	65,-	1976	90,-	2091	90,-	2545	640,-	2614	3.100,-		
1869	54,-	1979	90,-	2093	150,-	2546	1.150,-	2615	1.200,-		
1870	90,-	1981	390,-	2095	180,-	2547	700,-	2616	225,-		

Wertvolle Fachliteratur aus dem Peter Feuser Verlag

In unserem 1983 gegründeten Verlag erscheinen Fachbücher und Kataloge, Reprints u.ä. zur Thematik Postgeschichte und Stempelkunde.

Verlag und Autoren erhielten seither zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den Siegerpreis für philatelistische Literatur, den Literaturpreis des Briefmarkenclubs Hannover, die Glasewald-Medaille und die DASV-Plakette. Einige Titel wurden auf internationalen Literaturobstellungen mit einer Goldmedaille prämiert oder erhielten andere hohe Auszeichnungen.

Unsere Verlagszeugnisse haben in der Regel eine hochwertige Ausstattung und sind in Leinen gebunden. Sie erscheinen in kleiner Auflage, werden nicht von Dritten subventioniert und haben deshalb ihren Preis. Der Kauf unserer Spezialkataloge mit Bewertungen rechnet sich aber bereits durch den Fund eines einzigen besseren Stempels.

Händlern und Grossisten gewähren wir die üblichen Rabatte. Wir bieten auch für jedermann etwa um 30% verbilligte Remittendenexemplare an. Diese haben oft nur minimale Fehler und sind nicht mehr originalverpackt. Bitte fragen Sie bei Interesse danach.

Die genannten Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer und Versand. Bei hier angebotenen Titeln, die nicht aus unserem Verlag stammen, kommen die Versandkosten stets extra hinzu.

Vollständiges Verlagsverzeichnis auf Anfrage.

Peter Feuser/Werner Münzberg

Deutsche Vorphilatelie
Spezialkatalog und Handbuch
2. Auflage 2000

Dieses vielfach ausgezeichnete Standardwerk für alle postgeschichtlich interessierten Sammler und Händler erschien im Jahre 2000 in einer verbesserten und erweiterten zweiten Auflage. Etwa 4.300 Poststationen sind mit detaillierten statistischen Angaben zu geografischer Lage, politischer Zuordnung und posthistorischer Bedeutung katalogisiert. Daneben finden Sie im Stationskatalog alle bekannten Aufgabestempel gelistet und bewertet. Bis auf wenige nicht verfügbare sind alle Stempel in Originalgröße abgebildet.

Die in der ersten Auflage im Supplement katalogisierten Transit- und Desinfektionsstempel werden jetzt als Anhang zum Stationskatalog im gleichen Band behandelt. Hinzu kommt eine ausführlichere Bearbeitung der klassischen Feldpoststempel bis 1871. Gesamt werden rund 13.000 Stempel abgebildet und in den verschiedenen Farben bewertet.

Die komplette deutsche Vorphilatelie in einem Band, unentbehrlich für jeden Sammler und Berufphilatelisten.

Ca. 1.120 S., Leinen, ISBN 3-927 483-31-1. € 225,-

Die erste Ausgabe (1988/1990) in zwei Bänden ist noch in wenigen Exemplaren zum Preis von € 110,- (statt ursprünglich € 225,-) vorrätig.

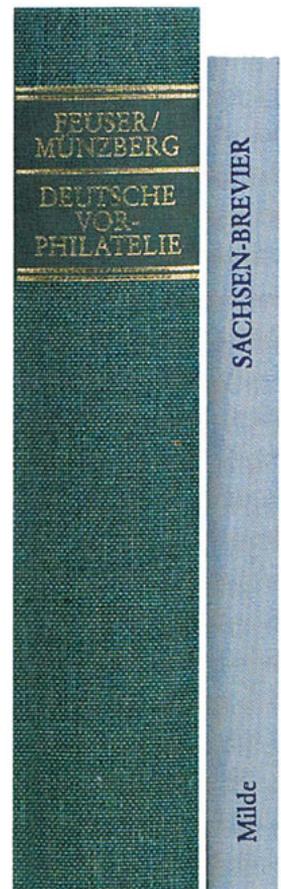
Horst Milde

Sachsen-Brevier

Poststationskatalog 1600–1867

Katalogisierung aller bekannten sächsischen Poststempel auf den verschiedenen Sachsen-Ausgaben und als Nachverwendungen.

352 S., Leinen, ISBN 3-927483-22-2, € 75,-



Peter Feuser
Nachverwendete Altdeutschland-Stempel
Spezialkatalog und Handbuch

Eine umfassende Katalogisierung der Stempel dieses beliebten Sammelgebietes. Sofern vorkommend, werden alle nachverwendet möglichen Altdeutschland-Stempel auf den Marken der Ursprungsländer sowie auf den Ausgaben von Preußen, des Norddeutschen Postbezirks bzw. den Brustschild- und Pfennig-Ausgaben des Deutschen Reiches, gelistet und bewertet (DM-Preise). Auch belegte Verwendungen auf Krone-Adler- und Germaniamarken werden registriert. Bis auf ganz wenige sind alle Stempel in Originalgröße abgebildet. Im Anhang finden Sie ein Register, das die Auffindung gesuchter Stempel auch für den Laien leicht macht, sowie eine Katalogisierung der zur Zeit des Norddeutschen Postbezirks eingeführten Stempel.

980 S., Leinen, Katalogisierung von ca. 8.000 nachverwendet möglichen Stempeln, ca. 8.000 Abb., ca. 40.000 Preisangaben, ca. 50.000 stat. Angaben, ISBN 3-927 483-00-1, € 125,-

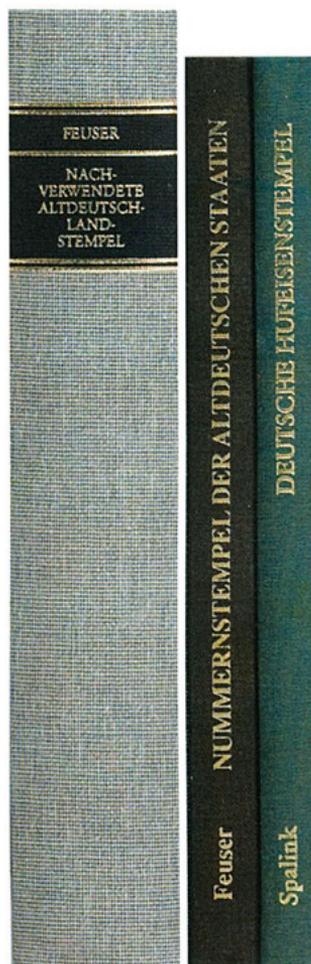
Peter Feuser
Die Nummernstempel der Altdeutschen Staaten

Eine ausführliche Katalogisierung unter Berücksichtigung der Abschläge auf den verschiedenen Markenausgaben. Mit einer Euro-Bewertung der Stempel auf losen Marke und Ganzstücken. Zahlreiche geografische und andere statistische Hinweise. Ideal für alle Sammler und Händler zur schnellen Information bei Auktionsbesichtigungen und Tauschtagen.

208 S., Leinen, 2., verbesserte Auflage, ISBN 3-927483-21-4, € 60,-

Friedrich Spalink
Die deutschen Hufeisenstempel

Friedrich Spalinks Standardwerk erscheint bereits in 4. Auflage. Alle Stempel sind abgebildet. Erstmals auch mit einer ausführlichen Briefbewertung (in DM). 220 S., Leinen, ISBN 3-927483-4, € 60,-



Horst Jaedicke

Die private Stadtpost Stuttgart

Biografie und Katalog

Am 31. 3. 1900 wurden sämtliche deutschen Privatanstalten auf Betreiben der Reichspost geschlossen, darunter die florierende Stuttgarter Stadtpost des Unternehmers Wilhelm Leopold. Horst Jaedicke, bekannter Rundfunkjournalist und Sammler legt eine prachtvoll ausgestattete Biografie des Unternehmens vor.

371 S., Leinen, ISBN 3-927483-40-0, € 60,-

Günther Hass

Deutsche Postorte 1490–1920

Auf fast 700 Seiten listet Günther Hass alle ihm durch Verordnungen, amtliche Verzeichnisse und die Fachliteratur bekannten Postanstalten ab den Agenturen auf. Hinzu kommen eine Vielzahl Posthilfstellen, Landpostorte und Briefsammlungen etc. Zu jeder Postanstalt finden Sie die Angabe des Oberpostdirektionsbezirks, den Größenstatus, weitere Hinweise zur geografischen Lage sowie Eröffnungs- und Schließungsdaten. Änderungen von Ortsnamen, Eingemeindungen und Verlegungen werden ebenfalls ausführlich dokumentiert.

682 S., Leinen, ISBN 3-927483-32-X, € 90,-

Albert Reinhardt

Departements Conquis 1792-1815

336 S., Leinen, ISBN 3-927483-04-4, € 60,-

Französische Armeepost 1792-1848

288 S., Leinen, ISBN 3-927483-12-5, € 60,-

A. Nether

Stationsverzeichnis der Eisenbahnen Europas

Ca. 1.000 S., Leinen, originalgetreuer Nachdruck der Ausgabe von 1929, ISBN

3-927483-13-3, € 75,-

Gottlieb Webersik

Geografisch-Statistisches Weltlexikon 1908

968 S., Leinen, ISBN 3-927483-30-3, € 75,-

Carl Schmidt

Handbuch der deutschen Privatpostwertzeichen

860 S., Leinen, Reprint der Ausgaben 1939-1943, ISBN 3-927483-08-7, € 75,-

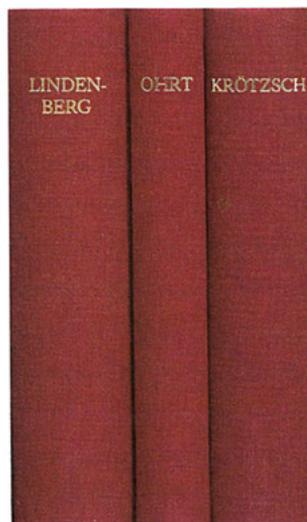
Hugo Kröttsch, *Altdeutsche Staaten*
1.340 S., Leinen, Reprint der Ausgaben von 1894-1900,
ISBN 3-927483-05-2, € 90,-

Paul Orth, *Handbuch der Neudrucke*
670 S., Leinen, Reprint der Ausgaben 1906-1938,
ISBN 3-927483-06-0, € 90,-

Carl Lindenberg
Die Briefumschläge der Deutschen Staaten
1.400 S., Leinen, Reprint der Ausgaben von
1892-1936, ISBN 3-927483-07-9, € 90,-

Thomas Heinrich
Württemberg, Stempel der Kreuzerzeit 1851-1875
214 S., kart., mit Bewertungen in €, € 70,-

Klaus Trapp
Württemberg, Handbuch der Plattenfehler 1851-1925
206 S., mit Bewertungen in €, Ringordner, € 65,-



Aus unserem Antiquariat:

Brühl / Thoma
Württemberg - Handbuch
Bd. 2/I, 2/II, Markenteil, Leinen, € 180,-

Karl Köhler
Die Briefmarken von Württemberg 1851-1881
136 S., kart., mit den Nachdrucken, € 380,-

Christian Hörter
Fahrpost in Deutschland 1808-1923
382 S., Kunstleder, € 60,-

Joachim Helbig
Bayerische Postgeschichte 1806-1870
ca. 600 S., Kunstleinen, € 100,-

Werner Münzberg
Thurn und Taxis - Stationskatalog
1050 S., drei Bände A-Z, kart., € 110,-

POSTLEITKARTE 1917

Das Reichspostministerium gab verschiedene Karten heraus, auf denen alle Postkurse und Eisenbahnstrecken mit Angabe der Entfernungen untereinander ersichtlich sind. Unser einfacher Nachdruck enthält alle Karten des Deutschen Reiches und ist eine wichtige Hilfe für alle Heimat- und Bahnpostsammler.

Ca. 180 Seiten, kartoniert, Nachdruck der Ausgabe 1917, Preis € 25,-

VERZEICHNIS SÄMTLICHER ORTSCHAFTEN DER OPD-BEZIRKE KARLSRUHE UND KONSTANZ.

Herausgegeben von der Kaiserl. Oberpostdirektion Karlsruhe 1912.

Dieses Verzeichnis enthält alle nur denkbaren Ortschaften, Gehöfte, Mühlen, Schlösser, Forsthäuser, Bahnhöfe etc. mit Angabe der Kreise, Bezirke und Bestellungspostanstalten. Enthalten sind über 10.000 Ortsangaben. Unentbehrlich für jeden Badensammler.

Ca. 200 Seiten, kartoniert, einfacher Nachdruck der Ausgabe von 1912, Preis € 25,-

VERZEICHNIS DER BESTELLBEZIRKE DER GROSSHERZOGLICH HESSISCHEN POSTSTELLEN UND DER LANDPOSTBOTENGÄNGE

Sehr detailliertes Nachschlagewerk für alle Taxisspezialisten mit Angabe der Landpostorte, den Botengängen und Zeiten.

168 Seiten, kartoniert, einfacher Nachdruck der Ausgabe von 1865,
Preis € 25,-

VERZEICHNIS SÄMTLICHER ORTSCHAFTEN DER PROVINZ HESSEN-NASSAU

Zum Dienstgebrauche für die Postanstalten bearbeitet, Frankfurt 1889.

Ca. 300 Seiten, kartoniert, einfacher Nachdruck der Ausgabe von 1889, Preis € 25,-

Werner Münzberg

500 JAHRE POST. THURN UND TAXIS 1490-1867

Geschichte, Topografie, Organisation, Postanstalten, Tarife und Fahrpläne, Briefstempelung usw.

Band 1, Die Niederländische Post usw., leider vergriffen

Band 2, Die Kaiserliche Reichspost. Jakob Henot und seine 8 Posten

Band 3. Die Kaiserliche Reichspost, Teil 2

290 bzw. 280 S., kartoniert, je € 35,-

PREUSSEN, POSTGESCHICHTE UND POSTANSTALTEN 1649-1923

Poststationskatalog, Orte A-M, 468 Seiten, kartoniert, € 50,-

Poststationskatalog, Orte N-Z. 328 Seiten, kartoniert, € 35,-

DAS KÖNIGREICH ITALIEN UND DIE ILLYRISCHEN PROVINZEN

Ca. 400 Seiten, kartoniert, € 40,-

TAXQUADRAT UND GEBÜHRENFELD 1857-1964

117 Seiten, diverse Beilagen, Tabellen, kartoniert, € 25,-

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Der Versteigerer handelt in fremden Namen und für fremde Rechnung. Der Versteigerer ist berechtigt, die Rechte des Einlieferers aus dessen Auftrag und aus dem Zuschlag im Namen des Einlieferers geltend zu machen. Mit dem Zuschlag kommt ein Kaufvertrag zwischen dem Einlieferer und dem Ersteigerer zustande. Der Versteigerer ist auf Verlangen zur Namhaftmachung des jeweils anderen Vertragspartners rechtlich verpflichtet.
2. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, während der Versteigerung – unter Wahrung der Interessen der Einlieferer – Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.
3. Die zur Versteigerung kommenden Sachen können vor der Auktion besichtigt und geprüft werden. Die nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommenen Katalogbeschreibungen sind keine zugesicherten Eigenschaften. Der Versteigerer übernimmt keine Haftung für Mängel, soweit er die ihm obliegenden Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Außer bei Sammlungen verpflichtet er sich jedoch, wegen begründeter Mängelrügen, die ihm bis spätestens drei Wochen nach Auktionsschluss angezeigt werden müssen, innerhalb der Verjährungsfrist von sechs Monaten seine Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet er den gezahlten Kaufpreis einschließlich Aufgeld zurück; ein darüber hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen.
4. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Der Versteigerer kann den Zuschlag in begründeten Fällen verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Er kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausbieten, wenn ein rechtzeitig abgegebenes Gebot übersehen worden ist oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen.
5. Mit der Erteilung des Zuschlags geht die Gefahr für nicht vom Auktionator zu vertretende Verluste oder Beschädigungen auf den Erwerber über. Das Eigentum an der versteigerten Sache wird erst mit vollständigem Zahlungseingang beim Versteigerer auf den Erwerber übertragen.
6. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Die Sachen sind sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Falls der Erwerber Versendung wünscht, geht sie auf seine Kosten und Gefahr.
7. Der Versteigerer erhält vom Käufer eine Provision von 20% des Zuschlagpreises sowie € 2,- pro Los. Bei schriftlichen Bietern wird das Porto und die Versicherungspauschale gesondert berechnet. Auf die Provision sowie die Nebenkosten wird die gesetzliche Mehrwertsteuer von 19% erhoben. Für Auslandskäufe, die wir direkt in das Nicht-EG-Ausland senden, entfällt die MwSt. Ausnahmen gem. der neuen EWG-Gesetze.
8. Der Rechnungsbetrag ist mit dem Zuschlag fällig und zahlbar in bar oder durch bankbestätigten Scheck. Zahlungen auswärtiger Erwerber, die schriftlich oder telefonisch geboten haben, sind binnen 6 Tagen nach Rechnungsdatum fällig.
9. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen in Höhe von 2% pro Monat als Verzugsschaden berechnet. Im übrigen kann der Versteigerer wahlweise Erfüllung oder nach Fristsetzung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen; der Schadensersatz kann dabei auch so berechnet werden, daß die Sache in einer neuen Auktion nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung und die besonderen Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich der Gebühren des Versteigerers aufzukommen hat.
10. Erfüllungsort und Gerichtsstand für den vollkaufmännischen Verkehr ist Stuttgart. Es gilt deutsches Recht; die Vorschriften des einheitlichen (internationalen) Kaufrechts finden keine Anwendung.
11. Sollte eine der vorstehenden Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt.
12. Schriftliche Kaufgebote werden streng interessewährend ausgeführt. Best- oder Höchstgebote werden bis zum fünffachen Ausrufpreis mitgesteigert. «Gebot»-Lose werden zum Höchstgebot zugeschlagen.
13. Solange Kataloginhaber, Auktionsteilnehmer und Bieter sich nicht gegenteilig äußern, versichern sie, daß sie den Katalog und die darin abgebildeten Gegenstände aus der Zeit des 3. Reiches nur zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen, der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken erwerben (§§ 86 a, 86 Strafgesetzbuch). Versteigerer und Einlieferer bieten und geben diese Gegenstände nur unter diesen Voraussetzungen an bzw. ab.
14. Der Versteigerer garantiert dem Ersteigerer gegenüber die Echtheit aller versteigerten Einzellose der Deutschen Klassik bis 1875 auf die Dauer von fünf Jahren. Sofern die Lose mit einer aktuellen Prüfung eines für seine Prüfung haftenden Verbandsprüfers ausgestattet sind, haftet der Versteigerer nur insofern, wie ihm gegenüber der Prüfer haftet. Die Haftung beschränkt sich naturgemäß auf die Rückzahlung des Kaufpreises.

Wir verwenden die vom Bundesverband der Deutschen Briefmarken-Versteigerer empfohlenen Versteigerungsbedingungen.

